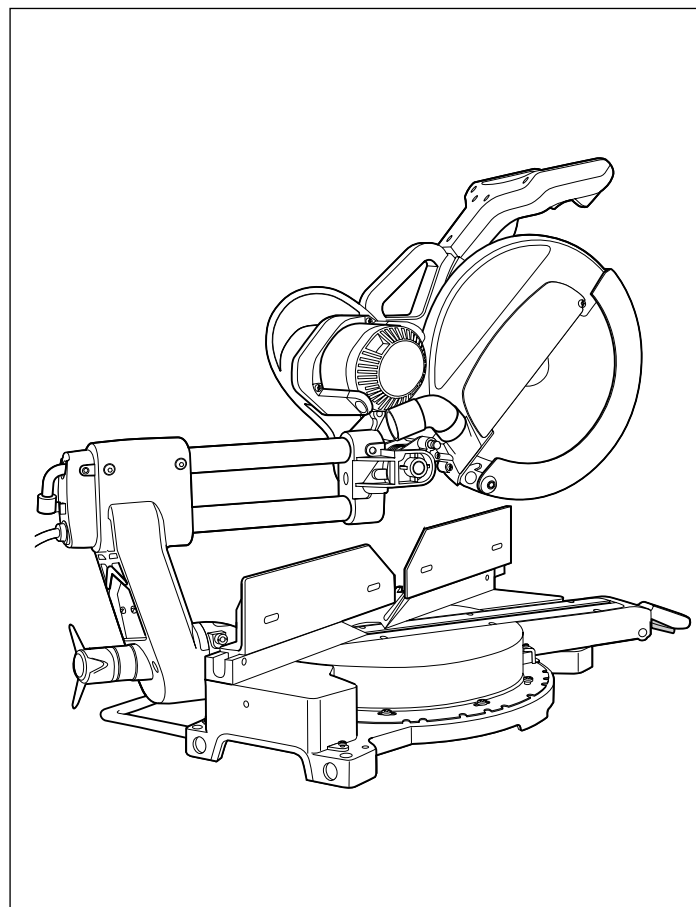


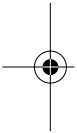
WÜRTH

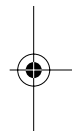
master

PS 350

**Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Istruzioni d'uso
Notice d'utilisation
Instrucciones para el manejo
Instruções de utilização
Gebruiksaanwijzing
Betjeningsvejledning
Bruksanvisning
Käyttöohje
Bruksanvisning
Οδηγίες χειρισμού
Kullanım kılavuzu
Instrukcja obsługi
Kezelési Utasítás
Návod k obsluze
Návod na obsluhu
Instrucțiuni de utilizare
Navodila za uporabo
Ръководство на потребителя
Kasutusjuhend
Vartojimo informacija
Eksploatacijas instrukcija
Руководство по эксплуатации**





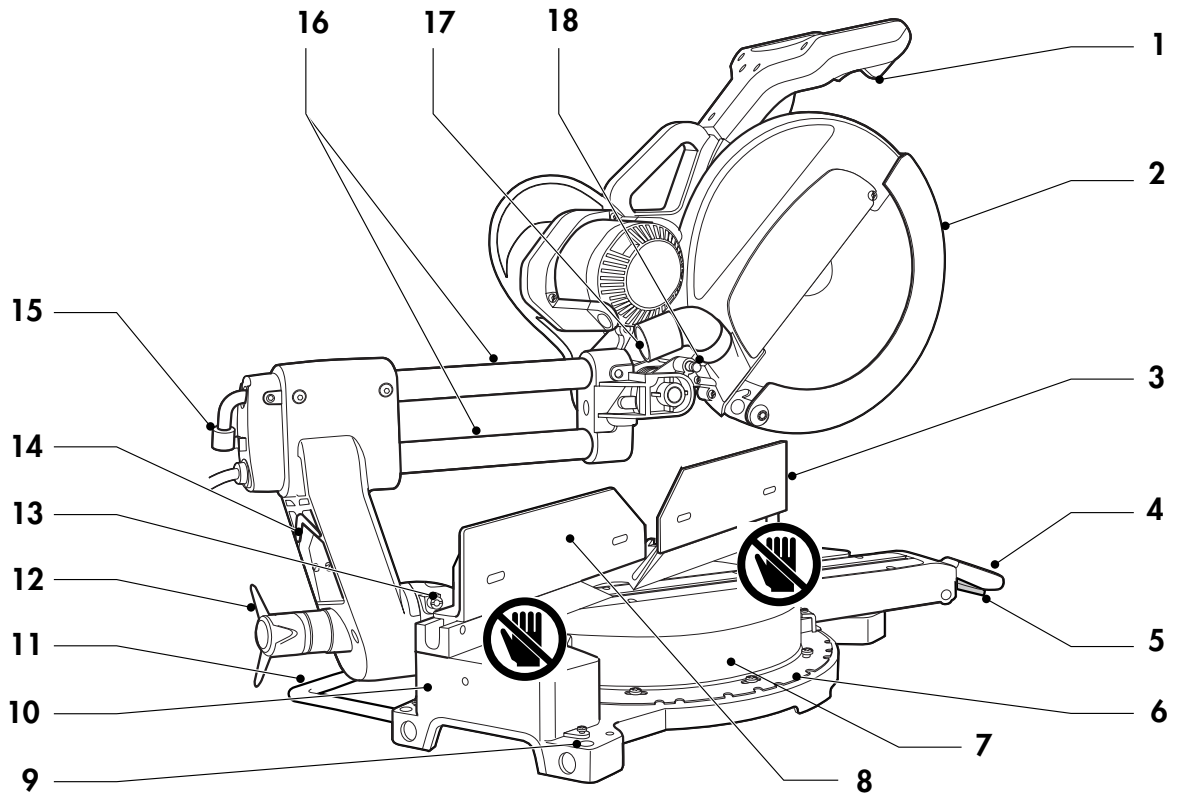


D	.....	6...	9
GB	.....	10...	13
I	.....	14...	17
F	.....	18...	21
E	.....	22...	25
P	.....	26...	29
NL	.....	30...	33
DK	.....	34...	37
N	.....	38...	41
FIN	.....	42...	45
S	.....	46...	49
GR	.....	50...	53
TR	.....	54...	57
PL	.....	58...	61
H	.....	62...	65
CZ	.....	66...	69
SK	.....	70...	73
RO	.....	74...	77
SLO	.....	78...	81
BG	.....	82...	85
EST	.....	86...	89
LT	.....	90...	93
LV	.....	94...	97
RUS	.....	98...	101

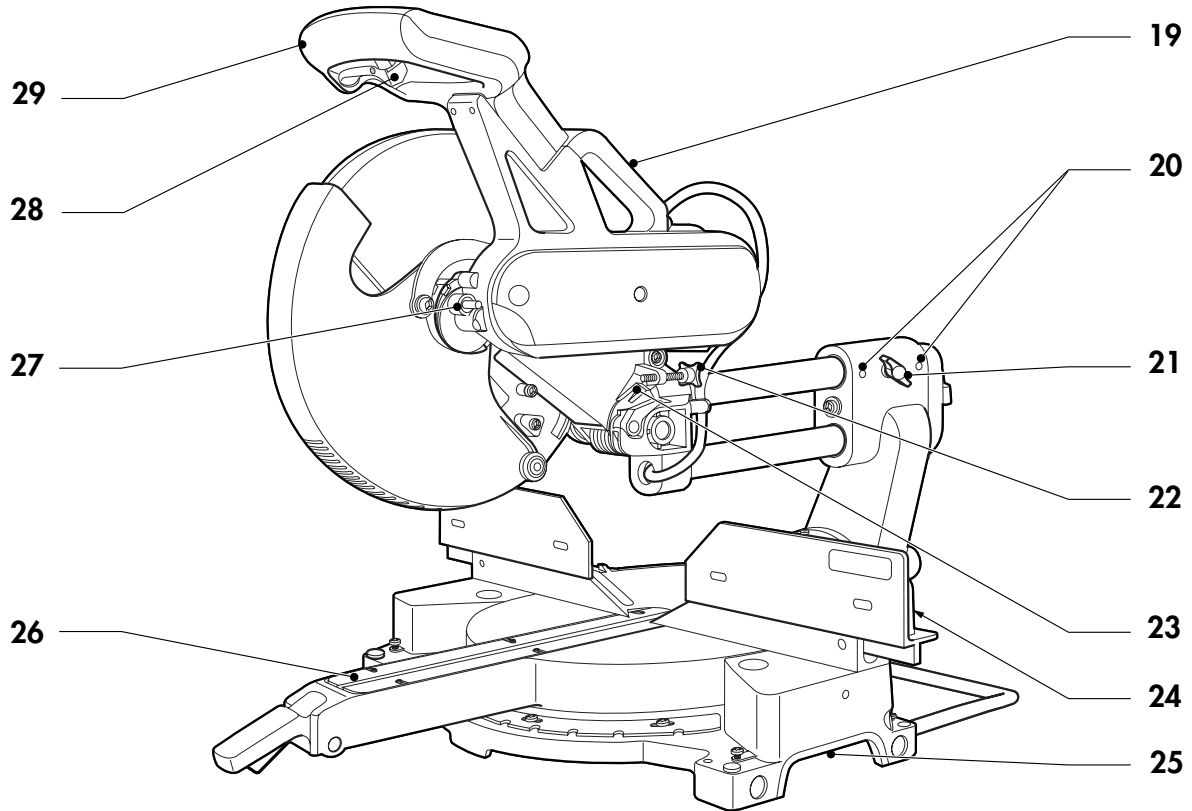


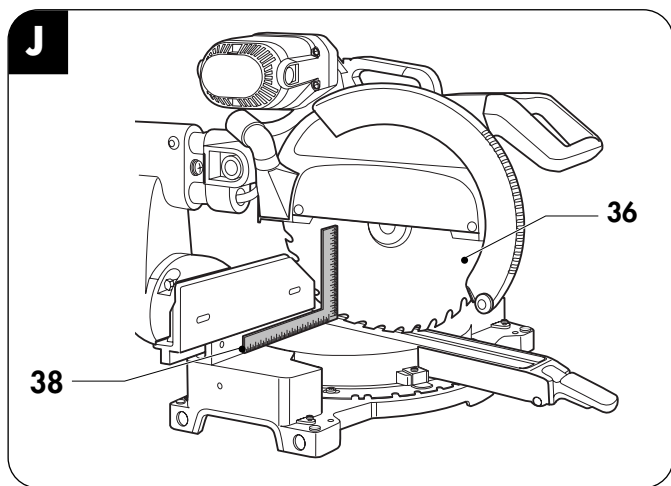
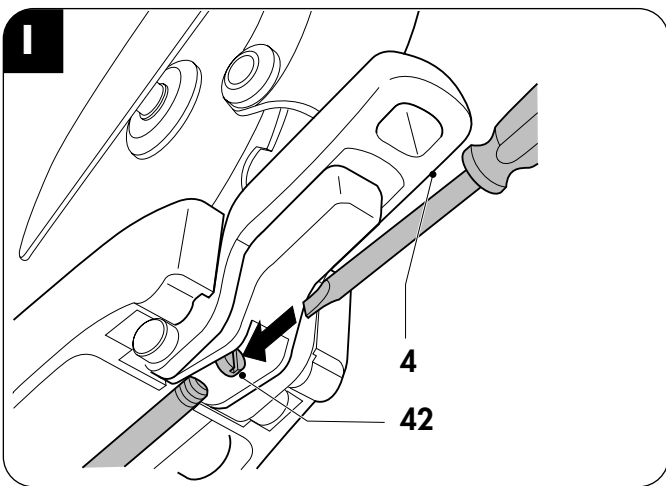
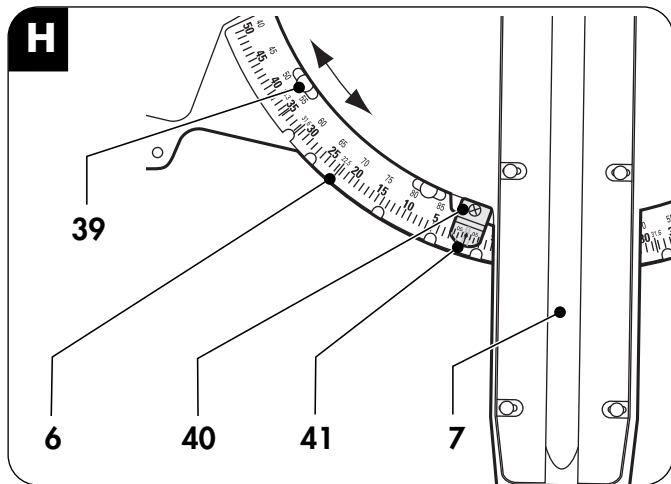
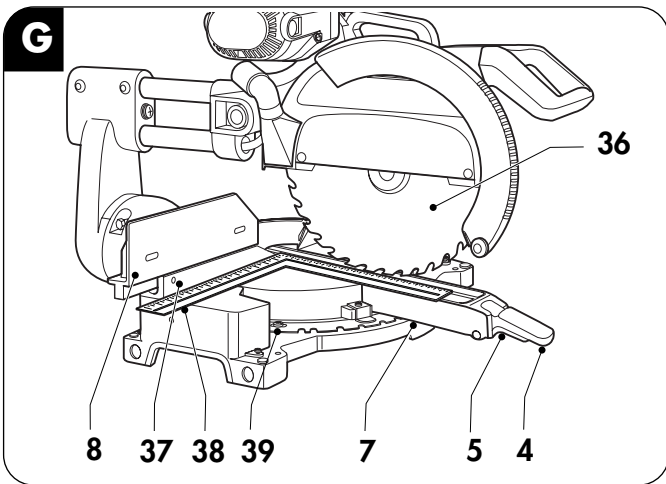
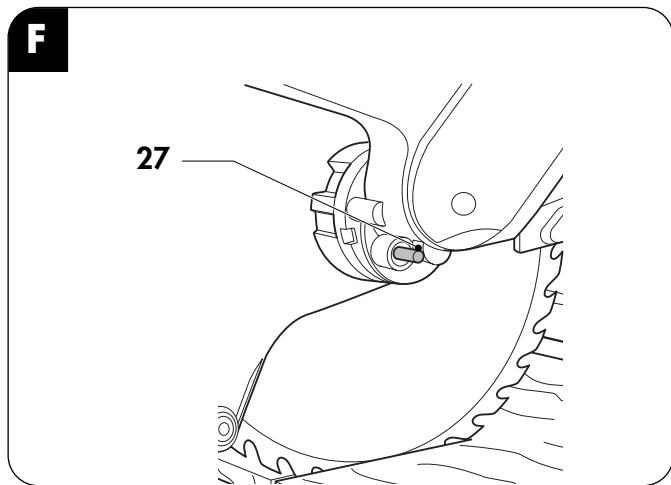
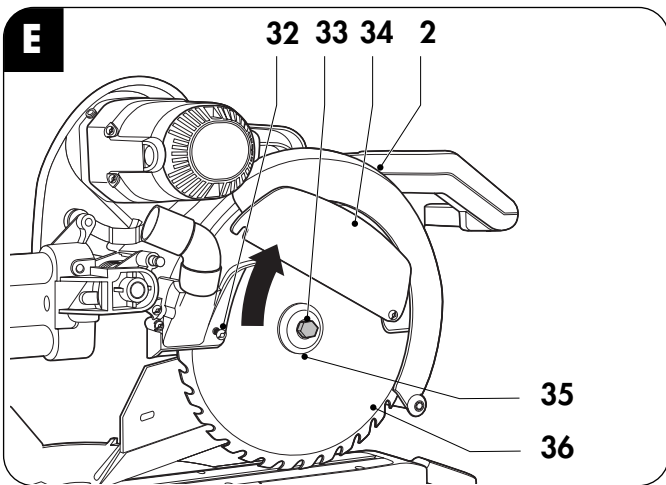
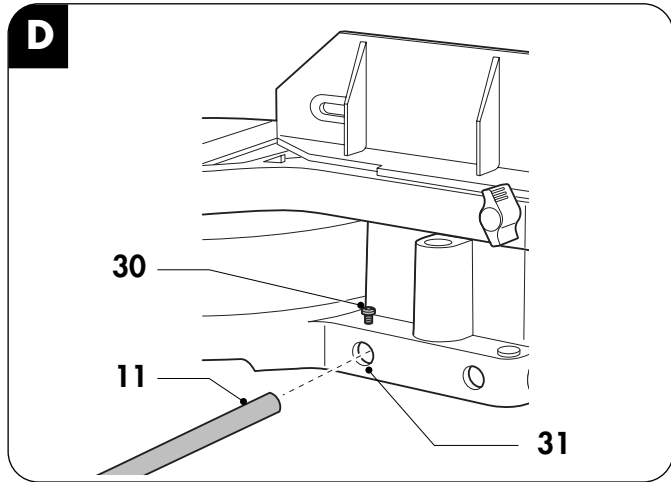
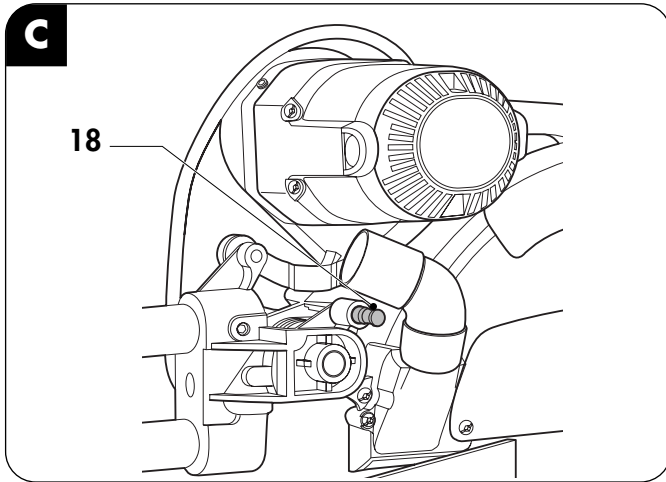


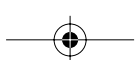
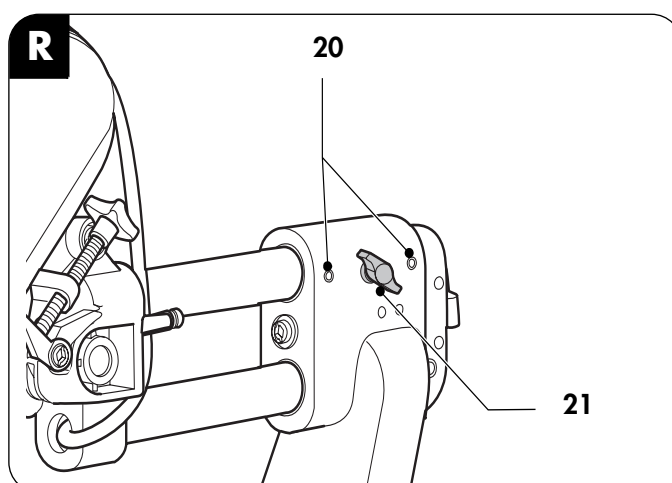
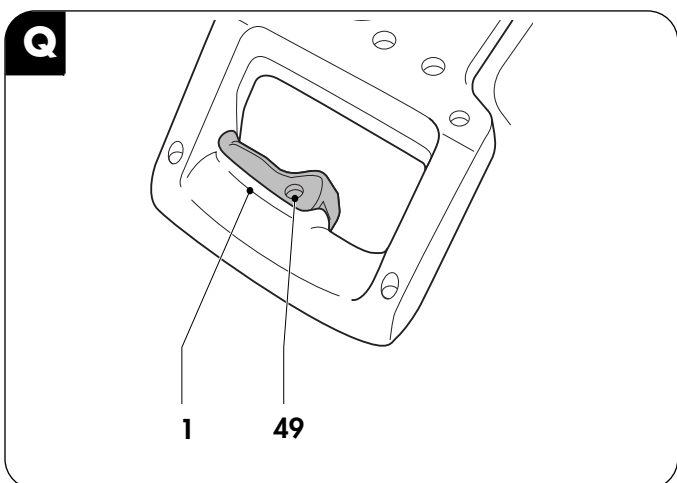
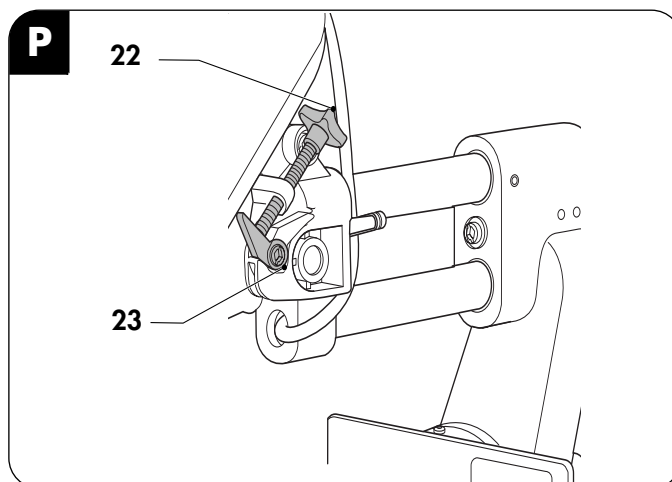
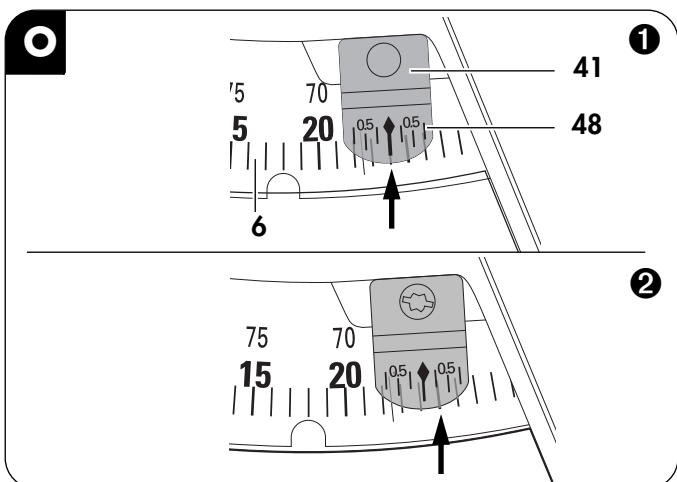
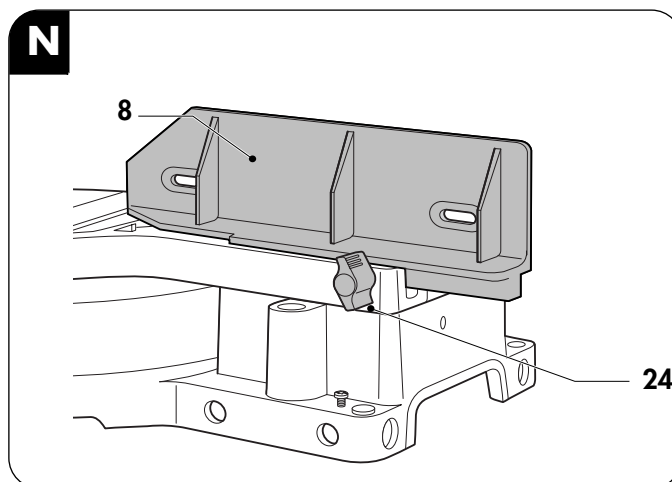
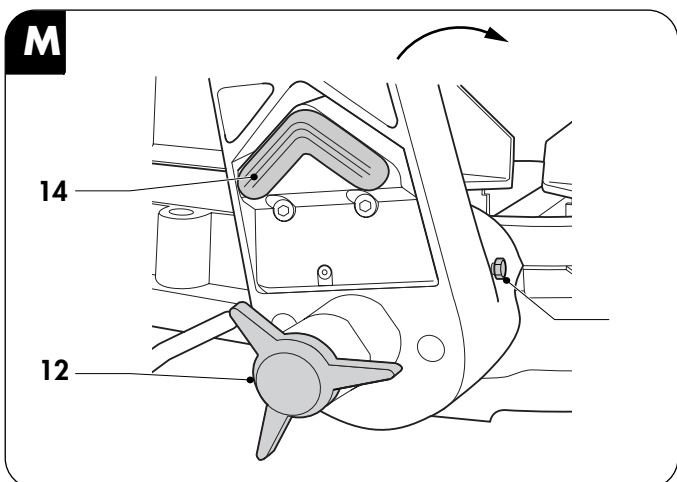
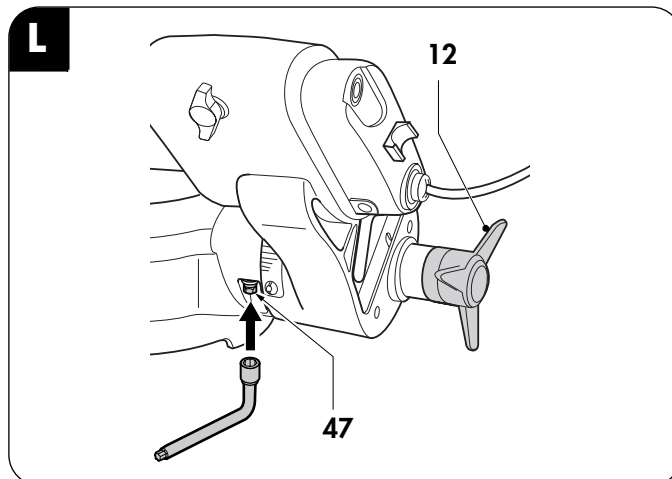
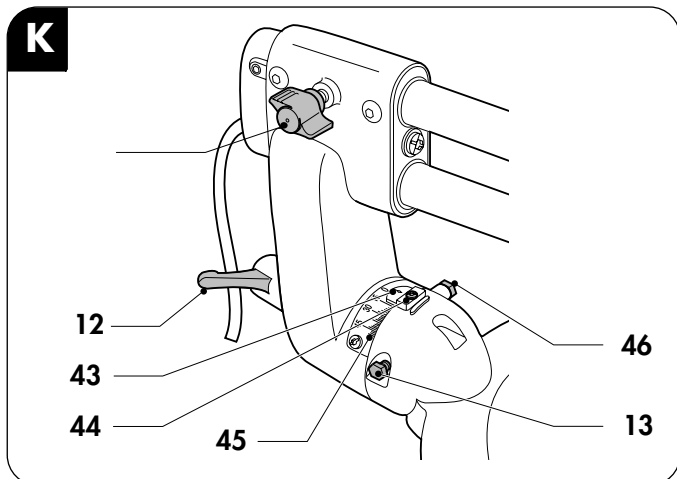
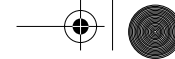
A



B







D

**Zu Ihrer Sicherheit**

Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen. Lassen Sie andere Personen, die mit dieser Säge arbeiten sollen, vorher diese Bedienungsanleitung lesen.



Das Gerät darf nicht feucht sein und auch nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.



Vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker überprüfen. Werden Schäden festgestellt, das Gerät nicht weiter benutzen. Reparatur nur von einem Fachmann durchführen lassen. Gerät nie selbst öffnen.



Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



Bei langen Haaren Haarschutz tragen. Nur mit enganliegender Kleidung arbeiten.



Zum Einsetzen und Wechseln des Sägeblattes Schutzhandschuhe tragen.



Holzstaub ist gesundheitsschädlich. Staubschutzmaske tragen!

- Ziehen Sie vor allen Einstellarbeiten oder dem Anbau von Zubehör den Netzstecker aus der Steckdose. Die Säge könnte unbeabsichtigt anlaufen und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Es sollten ausschließlich scharfe und einwandfrei arbeitende Sägeblätter verwendet werden; rissige oder verbogene Sägeblätter sind sofort auszuwechseln. Halten Sie die Sägeblätter scharf. Es dürfen grundsätzlich nur Würth-Sägeblätter verwendet werden.
- Verwenden Sie keine Trennscheiben.
- Bei der Montage des Sägeblattes auf die Schnittrichtung achten.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Vorrichtungen, die das Sägeblatt abdecken, einwandfrei funktionieren.
- Lösen Sie einen verklemmten Sägeblattschutz sofort. Verwenden Sie das Gerät nie mit verklemmtem oder blockiertem Sägeblattschutz. Blockieren Sie niemals den Sägeblattschutz.
- Stellen Sie sicher, dass die Säge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche montiert oder aufgestellt wird. Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr dass die Säge instabil wird.



Verwenden Sie möglichst immer Spannvorrichtungen um das Werkstück zu sichern. Wird das Werkstück von Hand festgehalten, so muss sich ihre Hand immer außerhalb des Bereiches befinden, der durch das Symbol „Hände-Weg“ am Säge Tisch gekennzeichnet ist. Wenn Sie Ihre Hände innerhalb des „Hände-Weg“ Bereiches legen, können diese leicht abrutschen und in das Sägeblatt gezogen werden.

- Verwenden Sie diese Säge nicht, um damit Stücke zu sägen, die zu klein sind, um sicher gehalten werden zu können. Zu kleine Werkstücke werden von der Säge mitgerissen und können zu schweren Verletzungen führen.
- Bereiten Sie Ihre Arbeit vor. Unterstützen Sie Werkstücke, die breiter oder länger als die Tischoberfläche sind, durch geeignetes Zubehör wie beispielsweise Tische, Sägebänke oder Tischverlängerungen. Werkstücke, die länger oder breiter als der Säge Tisch sind, können abkippen wenn sie nicht sicher festgespannt werden. Falls das Werkstück oder das abgeschnittene Werkstückende abkippt, kann dies die Schutzhaube hochdrücken oder durch das rotierende Sägeblatt weggeschleudert werden.
- Überprüfen Sie vor dem Sägevorgang Ihr Werkstück. Spannen Sie das Werkstück, falls es gebogen oder verzogen ist, mit der nach außen gebogenen Seite gegen den Anschlag des Säge Tisches. Stellen Sie stets sicher, dass zwischen Werkstück, Anschlag und Säge Tisch kein Freiraum entlang der Schnittlinie entsteht. Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder umherschlagen und das rotierende Sägeblatt während des Sägevorganges verklemmen.
- Bereiten Sie das Sägen von unregelmäßig geformten Werkstücken so vor, dass das Werkstück nicht verrutschen, das Sägeblatt nicht verklemmen und nicht aus Ihrer Hand gerissen werden kann. Eine Zierleiste muss beispielsweise flach aufliegen oder durch eine Halterung gesichert werden, damit sich diese während des Sägevorganges nicht verdrehen, umherschlagen oder verrutschen kann.

- Verwenden Sie immer Spannvorrichtungen oder Halterungen die geeignet sind, um runde Werkstücke wie z. B. Holzdübel, Stangen oder Rohre sicher zu befestigen. Stangen neigen dazu, sich beim Sägen zu drehen. Dadurch verhaken sich die Sägezähne und ziehen das Werkstück mit Ihrer Hand in das Sägeblatt.
 - Gebrauchen Sie nicht eine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung oder als zusätzliche Abstützung. Instabiles Abstützen des Werkstückes kann zum Klemmen des Sägeblattes führen. Das Werkstück kann während des Sägevorganges verrutschen und Sie und die Hilfsperson in das rotierende Sägeblatt ziehen.
 - Vor dem Arbeitsbeginn müssen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück entfernt werden.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellknöpfe und Zwingen festgezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
 - Entfernen Sie den Werkzeugschlüssel von der Befestigungsschraube des Sägeblattes, bevor Sie das Gerät einschalten.
 - Verwenden Sie die Säge nicht, wenn sich neben dem Werkstück selbst noch Werkzeuge oder Holzreste auf dem Säge Tisch befinden. Kleine Bruchstücke, lose Holzteile oder andere Objekte die das drehende Sägeblatt berühren, können mit hoher Geschwindigkeit gegen den Bediener geschleudert werden.
 - Kreuzen Sie Ihre Hände niemals über der gedachten Schnittlinie. Das Festhalten des Werkstückes „Über-Kreuz“, wie z. B. die linken Seite des Werkstückes mit der rechten Hand, ist sehr gefährlich.
 - Führen Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt oder sägen Sie nicht auf andere Art und Weise „freihändig“. Das Werkstück muss sicher aufliegen, eingespannt oder von Hand festgehalten werden. Die Säge muss langsam und mit einer Geschwindigkeit durch das Werkstück durchgeführt werden, die den Motor der Säge nicht überlastet.
 - Warten Sie bis das Sägeblatt die maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie das Werkstück berühren. Dadurch wird ein Wegschleudern von Werkstücken vermieden.
 - Sägen Sie nur ein Werkstück in einem Arbeitsgang. Mehrere Werkstücke können nicht ausreichend eingespannt oder festgehalten werden und verklemmen das Sägeblatt oder verschieben sich während des Sägevorganges.
 - Falls das Werkstück oder das Sägeblatt klemmt oder festfährt, die Säge sofort ausschalten. Warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Netzstecker. Befreien Sie das verklemmte Material. Das Weitersägen im verklemmten Material kann zu Unfällen und zur Beschädigung der Säge führen.
 - Wenn sich das Sägeblatt plötzlich verklemmt entsteht ein Gegendrehmoment, das zum Rückschlag des Gerätes führt. Lassen Sie deshalb sofort den Ein- /Ausschalter los, wenn sich das Sägeblatt verklemmt oder festfährt.
- Greifen Sie nicht in den hinteren, ungeschützten Bereich des Sägeblattes und der Anschlagschiene, wenn sie das Werkstück hinunterdrücken oder festhalten oder wenn Sie Holzspäne entfernen. Die Nähe des rotierenden Sägeblattes zu Ihrer Hand ist nicht erkennbar und Sie können ernsthaft verletzt werden.
- Das abgeschnittene Werkstück darf nicht verklemmen oder aus anderen Gründen gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden. Wird es beispielsweise durch Längsanschläge eingeklemmt, kann es sich im Sägeblatt verkeilen und heftig weggeschleudert werden.
 - Heben Sie das Sägeblatt aus der Schnittfuge im Werkstück hoch, bevor Sie die Säge ausschalten.
 - Versuchen Sie nicht, die Maschine bei hoher Geschwindigkeit anzuhalten, indem Sie ein Werkzeug oder einen anderen Gegenstand gegen das Sägeblatt drücken. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.
 - Beim Abbremsen kann der Sägekopf nach unten geschlagen werden. Seien Sie auf diese Reaktion vorbereitet, falls Sie einen unvollständigen Sägeschnitt durchführen oder den Schalter loslassen, bevor sich der Sägekopf nicht vollständig in der unteren Position befindet.
 - Die Rückstellung des Sägekopfes in die Ausgangsposition darf nicht durch Sägespäne oder Ablagerungen behindert werden. Der Sägeblattschutz kann ansonsten nicht vollständig schließen. Es besteht große Verletzungsgefahr durch das ungeschützte Sägeblatt.
 - Verarbeiten Sie keine Metallwerkstoffe. Der entstehende Metallstaub kann die Schutzisolation beeinträchtigen und einen elektrischen Schlag verursachen.
 - Zur Kennzeichnung des Gerätes nicht in das Gehäuse bohren oder Nieten anbringen. Die Schutzisolation ist dann nicht mehr gewährleistet. Verwenden Sie Klebeschilder.
 - Nur Original-Würth-Zubehör verwenden.
 - Weitere Sicherheitshinweise siehe Beilage.

Gerätekenwerte

Kapp- und Gehrungssäge	PS 350
Artikelnummer	0701 315 X
Aufnahmeleistung	1600 W
Abgabeleistung	800 W
Leerlaufdrehzahl	4000 min ⁻¹
Aufnahmebohrung des Sägeblattes	30 mm
Sägeblatt-Ø (max.)	305 mm
Gehrungswinkel rechts, links (max.)	60°/50°
Neigungswinkel rechts, links (max.)	48°
Schnitttiefe x Schnittbreite (max.)	
- Geradschnitt, 90°	91 x 305 mm
- Gehrung 45°, Neigung 0° (links)	91 x 216 mm
- Gehrung 90°, Neigung 45° (links)	64 x 305 mm
- Gehrung 90°, Neigung 45° (rechts)	43 x 305 mm
Abmessungen	660 x 589 x 871 mm
Gewicht (ohne Zubehör)	27,0 kg
Schutzklasse	□/II

Geräteelemente

- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Unterer Sägeblattschutz
- 3 Anschlagsschiene, rechts
- 4 Gehrungshebel
- 5 Gehrungsverriegelung
- 6 Skala für Gehrungswinkel
- 7 Drehtisch
- 8 Anschlagsschiene, links
- 9 Bohrungen für Werkbankmontage
- 10 Rahmen
- 11 Rahmenstütze
- 12 Feststellhebel für Neigungswinkeleinstellung
- 13 Schraube für Neigungswinkelanschlag
- 14 Entriegelungshebel für Neigungswinkelanschlag
- 15 Werkzeugschlüssel
- 16 Führungsstangen
- 17 Spanauswurf/Anschluss für Spanabsaugung
- 18 Transportsicherung
- 19 Transportgriff
- 20 Justierschrauben für Führungsstangen-Spiel
- 21 Feststellschraube für Führungsstangen
- 22 Einstellschraube für Tiefenanschlag
- 23 Tiefenanschlag
- 24 Feststellschrauben für Anschlagsschienen
- 25 Aussparung
- 26 Sägeeinsatz
- 27 Spindelarretierung
- 28 Entriegelungshebel für Sägekopf
- 29 Handgriff

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

Symbole und Bedeutung



Schutzisolierung, Schutzklasse II



ACHTUNG: Gefahrenbereich, „Hände weg“



ACHTUNG: Gefahrenbereich, Verletzungsgefahr durch das ungeschützte Sägeblatt



Hinweis zur Einstellung des Lagerspiels

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist bestimmt, Paneele, Profile, Latten und Leisten aus Holz, Holz-Verbundwerkstoffen oder Kunststoff unter Verwendung geeigneter Sägeblätter zu sägen. Das Gerät ist nicht zum Sägen von Eisenmetallen geeignet.

Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet der Benutzer.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält:

- 1 vormontierte Säge
- 1 Werkzeugschlüssel
- 1 Rahmenstütze
- 1 Bedienungsanleitung

Montage

Transportsicherung lösen (siehe Bild C)

Drücken Sie den Sägekopf etwas nach unten und ziehen Sie den Stift der Transportsicherung **18** heraus. Bewegen Sie den Sägekopf nach oben in die Ausgangsposition.

Stütze montieren (siehe Bild D)

Stecken Sie die Rahmenstütze **11** in die beiden Aufnahmen **31** ein. Montieren Sie die Rahmenstütze so, dass Sie auf der Unterlage aufliegt. Ziehen Sie die Schrauben **30** fest. Zur besseren Handhabung kann die Rahmenstütze beim Transport eingeschoben werden.

Tischmontage

Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung muss das Gerät auf einer dafür geeigneten Unterlage (z. B. Holztisch, Werkbank etc.) montiert werden. Auf sicheren Stand des Arbeitstisches achten.

Je nach Einsatzzweck kann die Montage stationär oder flexibel, wie beispielsweise auf einem Würth-Sägetisch, erfolgen (Zubehör).

Die Auflagepunkte des Gerätes sind mit vier Bohrungen **9** ausgestattet (siehe Bild A). Stecken Sie die passenden Schrauben in die Bohrungen und befestigen Sie das Gerät mit entsprechenden Muttern und Scheiben von der Unterseite.

Sägeblatt einsetzen/wechseln



Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker!

Die Zähne des Sägeblattes sind sehr scharf und können Verletzungen verursachen. Tragen Sie zum Einsetzen und Wechseln des Sägeblattes Schutzhandschuhe!

Drücken Sie niemals den Knopf der Spindelarretierung **27 während sich das Sägeblatt noch dreht.**

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren höchstzulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die Leerlaufdrehzahl des Gerätes.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die von Würth freigegeben sind und der Norm EN 847-1 entsprechen.

Verwenden Sie das zum Werkstoff passende Sägeblatt.

HSS-Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.

Lösen Sie die Schraube **32** und schwenken Sie den Sägeblattschutz **34** nach oben.

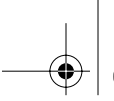
Drücken Sie die Spindelarretierung **27** und drehen Sie das Sägeblatt von Hand, bis die Arretierung einrastet. Halten Sie die Spindelarretierung gedrückt, damit das Sägeblatt sich nicht drehen kann (siehe Bild F).

Lösen Sie die Sägeblattschraube **33**, indem Sie diese mit dem Werkzeugschlüssel **im Uhrzeigersinn (!)** drehen. Entfernen Sie die Sägeblattschraube **33** sowie den Außenflansch **35** (siehe Bild E).

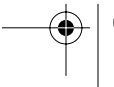
Drücken Sie den Entriegelungshebel **28**, bewegen Sie den unteren Sägeblattschutz nach oben und entfernen Sie das Sägeblatt **36**.

Setzen Sie beim Einbau das Sägeblatt **36** auf die Aufnahme am Innenflansch; achten Sie darauf, dass die Spitzen der unteren Sägeblattzähne zu den Anschlagsschienen **3** und **8** zeigen.

Halten Sie die Spindelarretierung **27** gedrückt und ziehen Sie die Sägeblattschraube **33** fest, indem Sie diese **gegen den Uhrzeigersinn (!)** drehen.



!



Grundeinstellung

Das Gerät wurde bereits werksseitig justiert. Nach dem Transport oder bei ungenauen Schnittwinkeln kann jedoch eine Neujustierung erforderlich werden.



Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker!

■ Winkel zwischen Sägeblatt und Anschlag prüfen/justieren

- Ziehen Sie den Gehrungshebel **4** und die Gehrungsverriegelung **5** nach oben. Schwenken Sie den Drehtisch **7** soweit, bis die Gehrungsverriegelung bei 0° einrastet.
- Bewegen Sie den Sägekopf nach unten und sichern Sie ihn in dieser Position mit der Transportsicherung **18**.
- Legen Sie eine Winkellehre **38** gegen den unteren Teil des Anschlages **37** und des Sägeblattes **36** (siehe Bild G). Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit der Winkellehre.

Falls der Winkel zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag nicht genau 90° beträgt:

- Lösen Sie die vier Schrauben **39** und bewegen Sie den Drehtisch **7** und die Skala **6** nach links oder rechts, bis das Sägeblatt genau im rechten Winkel zum Anschlag steht (siehe Bild H).
- Drücken Sie den Gehrungshebel **4** nach unten.
- Ziehen Sie die vier Schrauben **39** fest.
- Der Zeiger **41** muss nun „0°“ anzeigen. Falls die Anzeige nicht stimmt, die Schraube **40** lösen und den Zeiger auf „0°“ stellen. Die Schraube **40** wieder festziehen.

■ Sperrstange der Gehrungsverriegelung justieren

Falls sich der Drehtisch bei festgezogenem Gehrungshebel **4** trotzdem bewegen lässt, muss die Gehrungsverriegelung **5** neu justiert werden (siehe Bild I):

- Ziehen Sie den Gehrungshebel **4** nach oben.
- Ziehen Sie die Schraube **42** der Sperrstange fest.
- Lösen Sie die Schraube **42** wieder um ca. 1/4 Umdrehung. Dadurch wird das erforderliche Spiel zwischen Gehrungsverriegelung und Drehtisch eingestellt.

■ Winkel zwischen Sägeblatt und Säge Tisch prüfen/justieren

- Lösen Sie den Feststellhebel **12** und stellen Sie am Zeiger **43** 0°-Neigungswinkel ein (siehe Bild K). Ziehen Sie den Feststellhebel **12** wieder fest.
- Schieben Sie den Sägekopf soweit wie möglich nach hinten und ziehen Sie den Flügelschraube **21** fest.
- Stellen Sie eine Winkellehre **38** auf den Tisch und vertikal gegen das Sägeblatt **36** (siehe Bild J). Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit der Winkellehre.

Falls der Winkel zwischen dem Sägeblatt und dem Säge Tisch nicht genau 90° beträgt:

- Lösen Sie den Feststellhebel **12**.
- Drücken Sie den Sägekopf nach rechts und drehen Sie die Schraube **46** soweit, bis das Sägeblatt genau im rechten Winkel zum Säge Tisch steht (siehe Bild K).
- Der Zeiger **43** muss nun „0°“ anzeigen. Falls die Anzeige nicht stimmt, die Schraube **44** lösen und den Zeiger auf „0°“ stellen. Die Schraube **44** wieder festziehen.

■ Neigungswinkelanschlüge prüfen/justieren

Vor Justierung der Neigungswinkelanschlüge muss zuvor eine Prüfung/Justierung des Winkels zwischen Sägeblatt und Säge Tisch durchgeführt worden sein (siehe vorhergehenden Abschnitt).

Beide Neigungswinkelanschlüge sind beliebig zwischen 45° und 48° einstellbar. Als Beispiel für den Einstellvorgang wird die gängige 45° Einstellung beschrieben.

Neigungswinkelanschlag 45°, links (siehe Bild K):

- Lösen Sie den Feststellhebel **12** und schwenken Sie den Sägekopf nach links.
- Der Zeiger **43** muss nun „45°“ anzeigen. Falls die Anzeige nicht stimmt, die Schraube **13** lösen und den Zeiger auf „45°“ stellen.

Neigungswinkelanschlag 45°, rechts (siehe Bild K/L/M):

- Lösen Sie den Feststellhebel **12**. Drücken Sie den Entriegelungshebel **14** um die Sägekopfsperre zu lösen. Schwenken Sie den Sägekopf nach rechts.
- Der Zeiger **43** muss nun „45°“ anzeigen. Falls die Anzeige nicht stimmt, die Schraube **47** lösen und den Zeiger auf „45°“ stellen.

Inbetriebnahme

Netzspannung beachten: Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typschild des Gerätes übereinstimmen.

Verwenden Sie ein zugelassenes Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme der Maschine ausreichend ist. Der Mindestquerschnitt beträgt 1,5 mm². Rollen Sie das Kabel bei Verwendung einer Kabelrolle immer völlig aus.

■ Staub-/Späneabsaugung



Beim Arbeiten entstehende Stäube können gesundheitsschädlich, brennbar oder explosiv sein. Geeignete Schutzmaßnahmen sind erforderlich. Manche Stäube gelten als krebserregend. Geeignete Staub-/Späneabsaugung verwenden und Staubschutzmaske tragen.

In Deutschland werden für Holzstaub der Staubklasse M aufgrund der TRGS 553 geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert. Für andere Materialien muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

Das Gerät kann direkt an die Steckdose eines Würth-Industriestaubsaugers mit Automatikbetrieb angeschlossen werden. Dieser wird beim Einschalten des Gerätes automatisch gestartet.

■ Anschlagsschienen einstellen

Lösen Sie beide Flügelschrauben **24** und ziehen Sie die beiden Anschlagsschienen **3** und **8** auf die gewünschte Länge heraus. Sichern Sie beide Anschlagsschienen in der gewünschten Position mit den Flügelschrauben **24** (siehe Bild N).

Stellen Sie die Anschlagsschienen so ein, dass ein ausreichend großer Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlagkante vorhanden ist.

Überprüfen Sie den Abstand, indem Sie den Sägekopf bei ausgeschalteter Maschine nach unten gegen den Anschlag führen.

Beim Einstellen von Neigungswinkeln mit max. 48° müssen die Anschlagsschienen vollständig herausgezogen werden. Bei rechtsseitigen Neigungswinkeln kann es erforderlich sein, die rechte Anschlagsschiene **3** vollständig zu entfernen.

■ Werkstück sichern

Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer auf dem Säge Tisch und den Anschlägen anliegt.

Verwenden Sie geeignete Einspannvorrichtungen falls das Werkstück gebogen oder verzogen ist.

Verwenden Sie für die Verarbeitung langer Werkstücke geeignete Tischverlängerungen und Abstützungen.

■ Gehrungswinkel einstellen

Der Drehtisch **7** ist mit einer Doppelbereich-Skala **6** ausgestattet:

- vordere Skala: Anzeige des Gehrungswinkels
- hintere Skala: Anzeige des ergänzenden Gehrungswinkels zu 90°

Ziehen Sie den Gehrungshebel **4** und die Gehrungsverriegelung **5** nach oben. Drehen Sie den Säge Tisch in die entsprechende Richtung und stellen Sie auf der Skala **6** mit dem Zeiger **41** das gewünschte Maß ein (siehe Bild O). Die Gehrungsverriegelung rastet bei 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45° und 50° (links) bzw. 60° (rechts) automatisch ein.

Zur Einstellung präziser Gehrungswinkel ist der Zeiger **41** zusätzlich mit einer Vernier-Skala **48** ausgestattet. Damit lassen sich Zwischenwerte mit einer Genauigkeit von ±1/4° einstellen.

Als Beispiel wird eine Einstellung für einen Gehrungswinkel von **24 1/4°** (rechts) gezeigt (siehe Bild O):

① Stellen Sie den Zeiger **41** auf „24“ (siehe Pfeil).

② Drehen Sie den Säge Tisch weiter nach rechts, bis die „0,25“-Markierung (rechts vom Mittelstrich) auf der Vernier-Skala **48** mit dem nächsten Teilstrich auf der Skala **6** übereinstimmt (siehe Pfeil).

Drücken Sie den Gehrungshebel **4** nach unten.

Bei Einstellung von **linken** Gehrungswinkeln ist die Vernierskala **links** vom Mittelstrich zu verwenden.

■ Neigungswinkel einstellen

Zur Erzielung einer optimalen Handhabung wird der Neigungswinkel des Sägekopfes üblicherweise auf „links“ eingestellt. Unter ungünstigen Voraussetzungen (z. B. bei langen Werkstücken) kann es jedoch erforderlich sein den Neigungswinkel auf „rechts“ umzustellen. Hierbei muss jedoch die Sägekopfsperre entriegelt werden.

Neigungswinkel links:

Lösen Sie den Feststellhebel **12** und schwenken Sie den Sägekopf nach links. Falls erforderlich, den linken Neigungswinkelanschlag **13** einstellen.

Neigungswinkel rechts:

Lösen Sie den Feststellhebel **12**. Drücken Sie zum Lösen der Sägekopfsperre den Entriegelungshebel **14**. Schwenken Sie den Sägekopf nach rechts. Falls erforderlich, den rechten Neigungswinkelanschlag **47** einstellen.

Stellen Sie den gewünschten Neigungswinkel auf der Skala **45** ein (siehe Bild **K**).

Ziehen Sie den Feststellhebel **12** wieder fest.

■ Tiefenanschlag einstellen (siehe Bild **P**)

Das Gerät ist mit einem verstellbaren Tiefenanschlag zur Begrenzung der Sägetiefe ausgestattet. Damit lassen sich beispielsweise Nuten und Einkerbungen anfertigen:

- Schwenken Sie den Sägekopf ganz nach oben.
- Klappen Sie den Tiefenanschlag **23** nach vorne heraus.

Stellen Sie mit der Flügelschraube **22** die erforderliche Eintauchtiefe (Nuttiefe) des Sägeblattes ein. Die Eintauchtiefe ist durch praktischen Versuch zu ermitteln.

■ Ein- und Ausschalten

Betätigen Sie zum Einschalten der Säge den Ein-/Ausschalter **1**.

Lassen Sie zum Ausschalten des Gerätes den Ein-/Ausschalter wieder los.

Zum Sichern des Gerätes gegen unzulässige Benutzung ist der Ein-/Ausschalter mit einer Bohrung **49** versehen, in die ein Bügelschloss eingesetzt werden kann (siehe Bild **Q**).

■ Sägeschnitt ausführen

- Sichern Sie das Werkstück.
- Stellen Sie die gewünschten Gehrungs- und/oder Neigungswinkel ein.
- Zum Sägen schmaler Werkstücke, wie beispielsweise Leisten und Schienen, die Feststellschraube **21** lösen, den Sägekopf ganz nach hinten schieben und in dieser Position wieder mit der Feststellschraube **21** sichern.
- Zum Sägen breiter Werkstücke wie beispielsweise Paneele, die Feststellschraube **21** lösen, so dass die Führungsschienen mit dem Sägekopf frei beweglich sind.
- Ziehen Sie den Sägekopf am Handgriff **29** in die vordere Position.
- Drücken Sie den Entriegelungshebel **28**, schalten Sie das Gerät ein und schwenken Sie den Sägekopf nach unten in das Werkstück.
- Schieben Sie den Sägekopf mit gleichmäßigem Vorschub durch das Werkstück.
- Geben Sie den Sägekopf wieder nach oben frei. Lassen Sie den Ein-/Ausschalter **1** und den Entriegelungshebel **28** wieder los.

Transport

- Stellen Sie den Neigungswinkel auf 0° und den Gehrungswinkel auf 60° (rechts) ein.
- Ziehen Sie den Sägekopf am Handgriff **29** nach vorne und sichern Sie die Führungsschienen in dieser Position mit der Flügelschraube **21**.
- Betätigen Sie den Entriegelungshebel **28**.
- Bewegen Sie den Sägekopf nach unten und drücken Sie den Stift der Transportsicherung **18** ein.
- Tragen Sie das Gerät immer nur mit dem Handgriff **19** oder an den beidseitigen Aussparungen **25**.

Wartung und Reinigung



Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker!

- Gerät und Lüftungsschlitze stets sauber halten.
- Den Spanauswurf **17** regelmäßig reinigen.
- Erneuern Sie einen abgenutzten Sägeblattschutz **26** unverzüglich. Der Sägeblattschutz muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen lassen. Deshalb den Bereich um den Sägeblattschutz stets sauber halten. Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit Pinsel entfernen.

Lagerspiel prüfen (siehe Bild **R**)

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit durch Hin und Herbewegen des Sägekopfes, ob die Führungsschienen ein Lagerspiel aufweisen.



Zum Einstellen des Lagerspiels die beiden Schrauben **20** mit Innensechskantschlüssel SW 5 solange justieren, bis die Führungsstangen spielfrei laufen und der Sägekopf noch leicht bewegt werden kann.

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstell- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Würth-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 7-stellige Artikelnummer laut Typschild des Gerätes angeben.

Die aktuelle Ersatzteilliste dieses Gerätes kann im Internet unter „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ aufgerufen oder von der nächstgelegenen Würth-Niederlassung angefordert werden.

Umweltschutz



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

In Deutschland können nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recycling an Würth zurückgegeben werden.

Gewährleistung

Für dieses Würth-Gerät bieten wir eine Gewährleistung gemäß den gesetzlichen/länderspezifischen Bestimmungen ab Kaufdatum (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Entstandene Schäden werden durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Garantie ausgeschlossen.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn Sie das Gerät unzerlegt einer Würth-Niederlassung, Ihrem Würth-Außendienstmitarbeiter oder einer Würth-autorisierten Kundendienststelle für Elektrowerkzeuge übergeben.

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte ermittelt entsprechend EN 61 029-2-9.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel 89 dB (A);

Schalleistungspegel 102 dB (A). **Gehörschutz tragen!**

Die Hand-Arm-Vibration ist typischerweise niedriger als 2,5 m/s².

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,

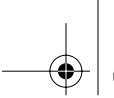
EN 61 029, gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

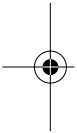
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



GB**For Your Safety**

Working safely with this machine is possible only when the operating and safety information are read completely and the instructions contained therein are strictly followed. Have other persons that want to work with this saw read these operating instructions first.



The machine must not be damp and must also not be operated in damp surroundings.



Before each use, check the machine, cable and plug. If damage is detected, do not use the machine. Have repairs performed only by a qualified technician. Never open the machine yourself.



Wear protective glasses and hearing protection.


For long hair, wear hair protection. Work only with closely fitting clothes.




For the mounting and replacing of the saw blade, wear protective gloves.



Wood dust is harmful to one's health. Wear dust protection mask!

- Before any adjustment work or the assembly of accessories, pull the mains plug out of the power socket. The machine could start unintentionally and lead to serious injuries.
- Only sharp saw blades in perfect working condition should be used; cracked or bent saw blades should be discarded and replaced at once. Keep the saw blades sharp. As a general rule, only Würth saw blades are permitted for use.
- Do not use cutting discs.
- Pay attention to the cutting direction when assembling the saw blade.
- Ensure that all devices covering the saw blade are in perfect working order.
- Free a jammed saw blade guard immediately and do not use the saw if the guard is jammed. Never block the saw blade guard.
- Before using, ensure that the saw is mounted or set up on a level and sturdy working surface. A level and sturdy working surface reduces the danger of the saw becoming instable.
-  Always use clamping fixtures to secure the workpiece whenever possible. If the workpiece is held by hand, then your hand must always be positioned outside of the area designated by the "Hands off" symbol on the saw table. If you position your hands within the "Hands off" area, they can easily slip off and be drawn into the saw blade.
- Do not use this saw to saw workpieces that are too small to be held securely. Workpieces that are too small are drawn in by the saw and can lead to serious injuries.
- Prepare your work. Support workpieces that are wider or longer than the surface of the table using suitable accessories, e.g., tables, saw stands or table extensions. Workpieces that are longer or wider than the saw table can tip up or tilt when not securely clamped. When the workpiece or the cut off workpiece end tips up or tilts, it can press up the protection guard or be thrown up by the rotating saw blade.
- Check your workpiece before sawing. If your workpiece is bent or warped, clamp it against the fence of the saw table with the outwards bent side. Always ensure that no clearance develops between workpiece, fence and saw table alongside the cutting line. Bent or warped workpieces can twist or be thrown about and seize the rotating saw blade during the sawing procedure.
- Prepare the sawing of irregularly shaped workpieces in such a manner that the workpiece cannot slip away, cannot be torn out of your hand and that the saw blade cannot seize or jam. As an example, a trimming or strip must be supported flat or be secured by means of a fixture so that it cannot twist, slip off or be thrown up during the sawing procedure.
- Always use clamping fixtures or holding devices that are suitable for secure fastening of workpieces such as wooden dowels, strips or tubes. Strips have the tendency to turn while being sawed. This causes the saw teeth to wedge and forces the workpiece with your hand toward the saw blade.

- Do not use another person as a replacement for a table extension or an additional support. Unstable supporting of the workpiece can lead to seizing/wedging of the saw blade. The workpiece can slip away during the sawing procedure and pull you and your helper toward the rotating saw blade.
- Remove all nails and metal objects from the workpiece before starting work.
- Make sure all locking knobs and clamp handles are tight before starting any operation.
- Remove the open-end spanner from the saw blade fastening bolt before switching the machine on.
- Do not use the saw when other tools or wood remainders are aside of the workpiece on the saw table. Small scraps, loose wood parts or other objects that come in contact with the rotating saw blade can be flung against the operator with high speed.
- Never cross your hands over the visualized cutting line. Holding the workpiece "over cross", e.g. holding the left side of the workpiece with the right hand, is very dangerous.
- Do not guide the workpiece into the saw blade or do not saw "free-handed" in any other manner. The workpiece must be securely supported, clamped or held tightly by hand. The saw must be led slowly through the workpiece and at a feed rate that does not overload the motor of the saw.
- Wait until the saw blade has reached the maximum speed before touching the workpiece. This prevents workpieces from being thrown up or away.
- Only saw one workpiece per work step. Several workpieces cannot be clamped or held sufficiently and seize the saw blade or move during the sawing process.
- In case the workpiece or the saw blade jams or seizes, immediately switch off the saw. Wait until all movable parts have come to a standstill and pull the mains plug. Free the seized or jammed material. Continued sawing in jammed material can lead to accidents and damage the saw.
- When the saw blade suddenly jams, a counter-torque develops which leads to kickback of the machine. Therefore, immediately release the On/Off switch when the saw blade jams or seizes.
-  Do not reach into the rear, unprotected area of the saw blade and the fence while pressing down or holding tight the workpiece or when removing wood chips. The clearance of the rotating saw blade to your hand is not visible, and you could get seriously injured.
- The cut off workpiece must not jam or be pressed against the rotating saw blade for other reasons. If, as an example, it is jammed by means of a ripping fence, it can wedge or get caught in the saw blade and be flung up violently.
- Raise the blade from the kerf in the workpiece prior to releasing the switch.
- Never attempt to stop a machine in motion rapidly by jamming a tool or other means against the blade; serious accidents can be caused unintentionally in this way.
- While being braked, the saw head can be forced downward abruptly. Be prepared for this reaction when carrying out an incomplete cut or releasing the switch before the saw head is not located completely in the lower position.
- Returning the saw head to the starting position must not be restricted through sawdust/wood chips or deposits. Otherwise, the saw blade guard cannot fully close. The danger of injury is large due to the unprotected saw blade.
- Do not saw metal materials. The developing metal dust can influence the protective insulation and cause an electrical shock.
- To mark the machine, do not drill into the housing or attach rivets. The double insulation is then no longer guaranteed. Use adhesive labels.
- Use only original Würth parts and accessories.
- For further notes on safety refer to enclosed sheet.

Tool Specifications

Cross-cut Mitre Saw	PS 350
Article number	0701 315 X
Power consumption	1600 W
Output power	800 W
No-load speed	4000 rpm
Mounting bore of the saw blade	30 mm
Saw blade dia. (max.)	305 mm
Mitre angle, right/left (max.)	60°/50°
Bevel angle, right/left (max.)	48°
Cutting depth x cutting width (max.)	
- cross-cut, 90°	91 x 305 mm
- mitre, 45°, bevel, 0° (left)	91 x 216 mm
- mitre, 90°, bevel, 45° (left)	64 x 305 mm
- mitre, 90°, bevel, 45° (right)	43 x 305 mm
Dimensions	660 x 589 x 871 mm
Weight (without accessories)	27.0 kg
Protection class	□/II

Machine Elements

- 1 ON/OFF-switch
- 2 Lower blade guard
- 3 Stop rail, right-hand side
- 4 Mitre lever
- 5 Mitre latch
- 6 Mitre scale
- 7 Rotating table/mitre arm
- 8 Stop rail, left-hand side
- 9 Bench mounting holes
- 10 Base
- 11 Base stabiliser
- 12 Bevel clamp handle
- 13 Bevel stop screw
- 14 Release lever for bevel angle stop
- 15 Socket wrench
- 16 Traverse bars
- 17 Sawdust ejector/connection for dust extraction
- 18 Transport safety
- 19 Transport handle
- 20 Adjusting screws for guide-rod clearance
- 21 Locking screw for guide rods
- 22 Adjusting screw for depth stop
- 23 Depth stop
- 24 Locking screws for stop rail
- 25 Recess
- 26 Blade slot
- 27 Spindle lock
- 28 Head lock up release lever
- 29 Carrying handle

Not all of the accessories illustrated or described are included as standard delivery.

Symbols and Meaning



Protective insulation, protection class II



CAUTION: Danger area, "Hands off"



CAUTION: Danger area, danger of injury through the unprotected saw blade



Note for adjustment of the bearing play

Intended Use

The machine is intended for sawing of panels, profiles, wooden laths and strips, as well as plastics or composite wood materials when using suitable saw blades. The machine is not suitable for sawing of metal or non-ferrous alloys.

The user is responsible for damage caused by usage other than intended for.

Scope of Delivery

The package contains:

- 1 Partly assembled machine
- 1 Socket wrench
- 1 Base stabiliser
- 1 Instruction manual

Assembly

Loosening the Transport Safety (see Fig. C)

Press the saw head slightly downward and pull out the pin of the transport safety 18. Move the saw head upward to the starting position.

Mounting the Frame Support (see Fig. D)

Insert the frame support 11 into the two supporting bores 31. Mount the frame support in such a manner that it rests on the supporting surface. Tighten the screws 30. For better handling during transport, the frame support can be slid in.

Bench Mounting

To ensure secure handling, the machine must be mounted on a suitable support (e. g. work bench, wooden table, etc.). When mounting the machine, ensure that the workbench is standing securely.

Depending on the application, the machine can be mounted stationary or flexible, e.g. on a Würth saw table (accessory).

The supporting points of the machine are fitted with four bores 9 (see Fig. A). Insert the fitting bolts into the bores and fasten the machine with the corresponding nuts and washers from the bottom side.

Inserting/Replacing Saw Blades



Before any work on the machine itself, pull the plug from the socket!

The teeth of the saw blade are very sharp and can lead to injuries. Wear protective gloves when inserting or replacing the saw blade!

Never press the spindle lock 27 while the blade is rotating.

Use only saw blades where the maximum allowable speed is at least as high as the no load speed of the machine.

Use only saw blades that are authorized by Würth and correspond with the EN 847-1 Standard.

Use saw blades that correspond to the material to be cut.

HSS saw blades (high-speed steel) may not be used.

Loosen the screw 32 and tilt the saw blade guard 34 upward.

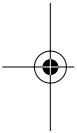
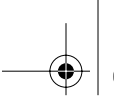
Press the spindle lock 27 and rotate the blade by hand until you feel the lock engage. Continue to hold the spindle lock in to keep the blade from turning (see Fig. F).

Using the socket wrench, loosen the blade bolt 33 by turning **clockwise (!)**. Remove the blade bolt 33, its washer and the outer flange 35 (see Fig. E).

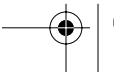
Press the release lever 28, move the bottom saw blade guard upward and remove the saw blade 36.

Install the new saw blade 36 onto the shoulder provided on the inner flange making sure that the teeth at the bottom edge of the blade are pointing towards the fence 3/ 8 (away from the operator).

Tighten the blade bolt 33 by turning **counter-clockwise (!)** while holding the spindle lock 27 engaged with your other hand.



!



Basic Adjustment

The machine has already been factory-set. However, after transport or for inaccurate cutting angles, readjusting can be required.



Before any work on the machine itself, pull the plug from the socket!

■ Checking and Adjusting the Blade to the Fence

- Pull the mitre lever **4** and the positive stop lever **5** upward. Turn the rotating table **7** until the positive stop lever engages at 0° .
- Move the saw head downward and lock it in this position with the transport safety **18**.
- Place a square **38** against the lower part **37** of the fence and blade **36** (see Fig. **G**). Do not touch the tips of the blade teeth with the square.

If the saw blade is not exactly at 90° to the fence:

- Loosen the four screws **39** and move the scale **6**/mitre arm assembly **7** left or right until the blade is at 90° to the fence as measured with the square (see Fig. **H**).
- Push the mitre lever **4** downward.
- Tighten the four screws **39**.
- The pointer **41** must now indicate " 0° ". If the indication is incorrect, loosen the screw **40** and set the pointer to " 0° ". Tighten screw **40** again.

■ Adjusting the Blocking Rod of the Positive Stop Lever

- If the rotating table can still be moved despite the mitre lever **4** being pulled tight, then the positive stop lever **5** must be readjusted (see Fig. **I**):
- Pull the mitre lever **4** upward.
- Tighten the screw **42** of the blocking rod.
- Loosen screw **42** again by approx. $1/4$ of a turn. This sets the required clearance between positive stop lever and turning table.

■ Checking and Adjusting the Blade to the Table

- Loosen the bevel clamp lever **12** and set the bevel angle to 0° on the bevel indicator **43** (see Fig. **K**). Tighten the bevel clamp lever **12** again.
- Push the saw head back as far as possible and tighten the wing bolt **21**.
- Place a set square **38** on the table and up against the blade **36** (see Fig. **J**). Do not touch the tips of the blade teeth with the square.

If the angle between saw blade and saw table is not exactly 90° :

- Loosen the bevel clamp lever **12**.
- Press the saw head toward the right and turn the screw **46** until the saw blade is in a precise right angle to the saw table (see Fig. **K**).
- The pointer **43** must now indicate " 0° ". If the indication is incorrect, loosen the screw **44** and set the pointer to " 0° ". Tighten screw **44** again.

■ Checking/Adjusting the Bevel Angle Stops

- Before adjusting the bevel angle stops, the angle between saw blade and saw table must have been checked/adjusted first (see previous section).
- Both bevel angle stops are adjustable between 45° and 48° . The 45° adjustment is described as an example for the adjusting procedure.

Bevel angle stop at 45° , left (see Fig. **K):**

- Loosen the bevel clamp lever **12** and pivot the saw head to the left
- The pointer **43** must now indicate " 45° ". If the indication is incorrect, loosen the screw **13** and set the pointer to " 45° ".

Bevel angle stop at 45° , right (see Fig. **K/L/M):**

- Loosen the bevel clamp lever **12**. Press the release lever **14** in order to loosen the saw-head lock. Pivot the saw head to the right.
- The pointer **43** must now indicate " 45° ". If the indication is incorrect, loosen the screw **47** and set the pointer to " 45° ".

Initial Operation

Observe correct mains voltage: The voltage of the power source must agree with the voltage specified on the nameplate of the machine.

If an extension cable is required, use an approved extension cable suitable for the power input of this machine. The minimum conductor size is 1.5 mm^2 . When using a cable reel, always unwind the cable completely.

■ Dust/Chip Extraction



The dust that is produced while working can be detrimental to health, inflammable or explosive. Suitable safety measures are required. Some dusts are regarded as carcinogenic. Use suitable dust/chip extraction and wear a dust respirator.

The machine can be plugged directly to the socket of a Würth industrial vac with automatic operation. The vac will be started automatically when switching the machine on.

■ Adjusting the Stop Rails

Loosen both wing bolts **24** and pull out both stop rails **3** and **8** to the desired length. Lock both stop rails in the desired position by means of the wing bolts **24** (see Fig. **N**).

Adjust the stop rails in such a manner that a sufficiently large clearance is given between saw blade and stop rail edge.

Check the clearance by guiding the saw head of the switched off machine downward toward the stop.

When adjusting bevel angles with maximum 48° , the stop rails must be pulled out all the way. For right-sided bevel angles, it can be required to remove the right stop rail **3** completely.

■ Securing the Workpiece

Ensure that the workpiece always faces against the saw table and the fence.

Use suitable clamping fixtures if the workpiece is bent or warped.

When sawing long workpieces, use suitable table extensions and supports.

■ Adjusting the Mitre Angle

The rotating table **7** is equipped with a dual-range scale **6**:

- Front scale: Indicates the mitre angle.
- Rear scale: Indicates the supplementing mitre angle to 90° .

Pull the mitre lever **4** and the positive stop lever **5** upward. Turn the saw table in the corresponding direction and set the desired measure on the scale **6** with the pointer **41** (see Fig. **O**). The positive stop lever locks automatically at 0° , 15° , 22.5° , 31.6° , 45° and 50° (left) as well as 60° (right).

For the adjustment of precise mitre angles, the pointer **41** is additionally fitted with a vernier scale **48**. It allows for intermediate values to be set with a precision of $\pm 1/4^\circ$.

As an example, the adjustment of a $24 \frac{1}{4}^\circ$ (right) mitre angle is shown (see Fig. **O**):

① Set the pointer **41** to " 24 " (see arrow).

② Turn the saw table further toward the right until the " 0.25 " mark (to the right of the centre line) on the vernier scale **48** matches with the next graduation mark on the scale **6** (see arrow).

Push the mitre lever **4** downward.

When adjusting **left** mitre angles, use the vernier scale to the **left** of the centre line.

■ Adjusting the Bevel Angle

In order to achieve optimum handling, the bevel angle of the saw head is usually set to "left". Under unfavourable conditions, (e. g. for long workpieces) it can be required to adjust the bevel angle to "right". For this, however, the saw-head lock must be disengaged.

Bevel angle left:

Release the bevel clamp lever **12** and pivot the saw head toward the left. If required, adjust the left mitre angle stop **13**.

Bevel angle right:

Release the bevel clamp lever **12**. Press the release lever **14** in order to loosen the saw-head lock. Pivot the saw head toward the right. If required, adjust the right mitre angle stop **47**.

Adjust the required bevel angle on the bevel scale **45** (see Fig. **K**).

Tighten the bevel clamp handle **12** again.

■ Adjusting the Depth Stop (see Fig. P)

The machine is equipped with an adjustable depth stop for limitation of the sawing depth. This is used, e. g., to cut grooves and notches:

- Pivot the saw head up all the way.
- Fold out the depth stop **23** to the front.

Adjust the required immersing depth (groove depth) of the saw blade with the wing bolt **22**. The immersing depth is to be determined by practical testing.

■ Switching ON and OFF

To turn the saw ON, press the trigger switch **1**.

To turn the tool OFF, release the switch.

To secure the machine against unintentional usage, the On/Off switch is provided with a drill hole **49** through which a padlock can be put (see Fig. Q).

■ Sawing Cuts

- Secure the workpiece.
- Adjust the desired mitre or bevel angle.
- For sawing narrow workpieces, e.g., trimmings and strips, loosen the locking screw **21**, push the saw head all the way back and lock again in this position with the locking screw **21**.
- For sawing wide workpieces, e.g., panels, loosen the locking screw **21** so that the guide rails with the saw head can be moved freely.
- Pull the saw head by the handle **29** to the front position.
- Press the head lock up release lever **28**, switch the machine on and tilt down the saw head into the workpiece.
- Push the saw head through the workpiece with uniform feed.
- Release the saw head upward again. Release the On/Off switch **1** and the head lock up release lever **28** again.

Transporting

- Adjust the bevel angle to 0° and the mitre angle to 60° (right).
- Pull the saw head via the handle **29** toward the front and lock the guide rails in this position with the locking screw **21**.
- Press the combined lower guard and head lock up release lever **28**.
- Press the head down and press the lock down button **18**.
- Carry the machine only by the transport handle **19** or via the recesses **25** on both sides.

Maintenance and Cleaning



Before any work on the machine itself, pull the plug from the socket!

- Always keep the machine and the ventilation slots clean.
- Clean the sawdust ejector **17** regularly.
- Renew a used blade slot **26** immediately.

The blade guard must always be able to move freely and retract automatically. Therefore, always keep the area around the blade guard clean. Remove sawdust and chips with a brush or by blowing out with compressed air.

Checking the Bearing Clearance (see Fig. R)

From time to time, check if the guide rails have bearing clearance by moving the saw head back and forth.



To adjust the bearing clearance, adjust the two screws **20** with the Allen key, size 5 mm until the guide rods run without clearance and the saw head can still be moved easily.

If the unit should happen to fail despite the care taken in manufacture and testing, repair should be carried out by an authorised customer services agent for Würth power tools.

For all correspondence and spare parts orders, always include the 7-digit order number of the unit!

For the current spare parts list of this machine, log into the Internet under "http://www.wuerth.com/partsmanager" or ask for a copy at your nearest Würth branch office.

Environmental Protection



Recycle raw materials instead of disposing as waste

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

The plastic components are labelled for categorized recycling.

Guarantee

For this Würth machine, we provide a guarantee in accordance with statutory/country-specific regulations from the date of purchase (proof of purchase by invoice or delivery note). Damage that has occurred will be corrected by replacement or repair.

Damage caused by normal wear, overloading or improper handling is excluded from the guarantee.

Claims can be accepted only when the machine is presented undisassembled to a Würth branch office or a Würth field service employee.

Noise/Vibration Information

Measured values determined according to EN 61 029-2-9.

Typically the A-weighted noise levels of the machine are:

Sound pressure level: 89 dB (A);

Sound power level: 102 dB (A).

Wear hearing protection!

The typical hand/arm vibration is below 2.5 m/s².

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards or standardization documents:

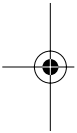
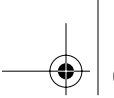
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 according to the provisions of the regulations 86/188/EEC, 89/336/EEC, 98/37/EEC.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



I



Per la Vostra sicurezza



È possibile lavorare con la macchina senza incorrere in pericoli soltanto dopo aver letto completamente le istruzioni per l'uso, l'opuscolo avvertenze per la sicurezza e seguendo rigorosamente le istruzioni in esse contenute. Prima che altre persone possano lavorare con questa sega devono necessariamente leggere le presenti istruzioni d'uso.

La macchina non può essere umida né può essere utilizzata in un ambiente umido.



Prima di ogni impiego controllare la macchina, il cavo e la spina. Non continuare ad usare la macchina in caso di danni e far intervenire solo un tecnico specializzato. Mai aprire la macchina.



Portare occhiali e cuffie di protezione. In caso di capelli lunghi è necessario portare un'adatta protezione per i capelli. Lavorare soltanto con abiti adatti ed aderenti al corpo.



Per montare e smontare la lama è indispensabile portare guanti di protezione.



Polvere di legno è dannosa per la salute. Portare la maschera di protezione contro la polvere!

- ❑ Prima di iniziare ogni tipo di intervento di regolazione oppure prima del montaggio di accessori opzionali, estrarre la spina dalla presa per la corrente. La sega potrebbe avviarsi involontariamente e comportare seri pericoli di incidenti.
- ❑ Utilizzare solo lame affilate, in perfette condizioni di funzionamento: lame rotte o piegate devono essere sostituite e scartate ogni volta. Tenere le lame della sega ben affilate. In linea di massima possono essere utilizzati solo ed esclusivamente lame Würth.
- ❑ Non utilizzare mole abrasive da taglio diritto.
- ❑ In fase di installazione della lama di taglio, attenzione alla direzione di taglio.
- ❑ Assicurarsi che tutti i dispositivi di protezione della lama siano in perfette condizioni di funzionamento.
- ❑ Liberare immediatamente la difesa della lama rimasta eventualmente bloccata. Evitare assolutamente il bloccaggio dei ripari lama della sega.
- ❑ Prima dell'uso, accertarsi che la sega sia montata su una superficie di lavoro piana e ben solida. Una superficie di lavoro piana e ben solida riduce il pericolo di instabilità della sega.



Per assicurare il pezzo in lavorazione, utilizzare possibilmente sempre dispositivi di serraggio. Mantenendo il pezzo in lavorazione manualmente avere cura di tenere la mano sempre al di fuori del campo contrassegnato dal simbolo «non avvicinare le mani» al tavolo per troncare multiuso. Avvicinando le Vostre mani alla zona di pericolo contrassegnata con «non avvicinare le mani» può capitare che queste possono scivolare facilmente ed essere tirate nella lama di taglio.

- ❑ Non utilizzare questa sega troncatrice per tagliare pezzi che siano troppo piccoli da poter essere tenuti con sicurezza. Pezzi in lavorazione troppo piccoli restano impigliati nella sega troncatrice e possono comportare seri pericoli di incidenti.
- ❑ Preparare sempre accuratamente il Vostro lavoro. Avere cura di dotare di un sostegno i pezzi in lavorazione che siano più larghi oppure più lunghi della superficie del tavolo multiuso utilizzando appositi accessori opzionali come per esempio tavoli, banchi per seghe troncatrici oppure prolunghe del tavolo. Pezzi in lavorazione che sono più lunghi oppure più larghi del tavolo per troncare multiuso possono rovesciarsi quando non dovessero essere fissati saldamente in posizione. Qualora il pezzo in lavorazione oppure l'estremità tagliata del pezzo in lavorazione dovesse rovesciarsi, è possibile che questo venga premuto verso l'alto dalla calotta di protezione oppure lanciato per aria dalla lama di taglio in rotazione.
- ❑ Prima dell'operazione di taglio controllare il Vostro pezzo in lavorazione. Fissare il pezzo in lavorazione qualora dovesse essere arcuato oppure deformato applicando la parte curva contro la battuta del tavolo per troncare multiuso e con le estremità rivolte verso il lato esterno. Assicurarsi sempre che tra il pezzo in lavorazione, la battuta ed il tavolo per troncare multiuso non si venga a creare nessuno spazio lungo la linea di taglio. Pezzi in lavorazione arcuati oppure storti possono girare su sé stessi oppure muoversi pericolosamente senza possibilità di controllarli arrivando a bloccare la lama rotante.
- ❑ Preparare l'operazione di taglio di pezzi in lavorazione a forma irregolare in modo tale che il pezzo in lavorazione non possa né scivolare né essere strappato dalle mani ed in modo da evitare che la lama di taglio possa essere bloccata. Un listello ornamentale deve per esempio poggiare in posizione piatta oppure essere assicurato attraverso un apposito fissaggio in maniera da evitare che questo possa girare su sé stesso durante l'operazione di taglio, muoversi pericolosamente senza possibilità di controllo oppure scivolare via.

- ❑ Utilizzare sempre dispositivi di serraggio oppure supporti adatti ad eseguire un fissaggio sicuro di pezzi in lavorazione rotondi come p. es. tasselli per legno, aste oppure tubi. Le aste hanno la tendenza a ruotare su sé stesse durante il taglio. In questo modo la dentatura della sega resta agganciata tirando il pezzo in lavorazione nella lama di taglio insieme alla mano dell'operatore.
 - ❑ Non incaricare mai un'altra persona a sostituire una prolunga del tavolo oppure come supplementare supporto. In caso di appoggio instabile del pezzo in lavorazione vi è il pericolo di provocare un blocco della lama di taglio. Durante l'operazione di taglio, il pezzo in lavorazione può scivolare e tirare l'operatore e la persona che aiuta verso la lama in rotazione.
 - ❑ Prima di iniziare il taglio, rimuovere tutti i chiodi e le parti in metallo dal pezzo di legno.
 - ❑ Verificare che tutti i pomelli di fissaggio e le leve di bloccaggio siano strette prima di avviare qualsiasi operazione.
 - ❑ Controllare sempre di aver rimosso la chiave per la sostituzione della lama dal bullone di serraggio prima di avviare la macchina.
 - ❑ Non utilizzare la sega troncatrice quando sul piano del banco di taglio accanto al pezzo in lavorazione dovessero trovarsi ancora utensili oppure resti di legname. Piccoli frammenti, pezzi in legno liberi oppure altri tipi di oggetti che arrivano a toccare la lama di taglio in rotazione possono essere sbalzati ad alta velocità contro l'operatore.
 - ❑ Non incrociare mai le Vostre mani sulla linea di taglio ideale. Particolarmente pericoloso risulta il tentativo di tenere bloccato in posizione il pezzo in lavorazione «a croce» come p. es. tenendo il lato sinistro del pezzo in lavorazione con la mano destra.
 - ❑ Non operare spingendo il pezzo in lavorazione sulla lama di taglio «a mano libera» né cercare di eseguire l'operazione di taglio in un altro modo simile. Il pezzo in lavorazione deve poggiare con sicurezza, deve essere fissato oppure deve essere tenuto con le mani saldamente in posizione. La sega deve essere passata lentamente attraverso il pezzo in lavorazione con una velocità tale da non sottoporre il motore della sega troncatrice a carico eccessivo.
 - ❑ Prima di arrivare a toccare il pezzo in lavorazione, attendere fino a quando la lama di taglio abbia raggiunto il numero massimo di giri. In questo modo è possibile evitare che i pezzi in lavorazione possano essere scaraventati per l'aria.
 - ❑ Tagliare soltanto un pezzo in lavorazione per ogni operazione di taglio. Volendo tagliare diversi pezzi contemporaneamente non sarebbe possibile fissarli sufficientemente oppure mantenerli saldamente con la conseguenza di un blocco della lama di taglio oppure uno spostamento degli stessi durante l'operazione di taglio.
 - ❑ Qualora il pezzo in lavorazione oppure la lama di taglio si inceppa oppure si blocca, spegnere immediatamente la sega troncatrice. Attendere fino a quando tutte le parti mobili si saranno fermate completamente ed estrarre la spina di rete. Liberare il materiale bloccato. Continuando l'operazione di taglio anche in caso di materiale bloccato vi è il pericolo di provocare incidenti e di danneggiare la sega troncatrice.
 - ❑ Se la lama di taglio si blocca improvvisamente si viene ad avere un movimento torcente contrario che può arrivare a provocare un contraccolpo della macchina. Per questo motivo, se la lama di taglio si inceppa oppure si blocca, rilasciare immediatamente l'interruttore di avvio/ arresto.
- Non afferrare con le mani la parte posteriore e non protetta della lama e della barra di arresto quando si preme verso il basso il pezzo in lavorazione, quando lo si tiene bloccato in posizione oppure quando si rimuovono i trucioli di legno.** Dato che non è possibile rendersi conto di quanto la lama di taglio sia vicina alla Vostra mano vi è il serio pericolo di provocare seri incidenti.
- ❑ Il pezzo in lavorazione tagliato non deve poter rimanere impigliato né per nessun altro motivo può essere premuto contro la lama di taglio in rotazione. Se per esempio il pezzo resta bloccato attraverso battute longitudinali vi è il pericolo che si possa rimanere impigliato alla lama di taglio e scaraventato violentemente per l'aria.
 - ❑ Estrarre la lama dal taglio nel pezzo, prima di rilasciare l'interruttore.
 - ❑ Non tentare di fermare rapidamente la macchina in movimento premendo contro la lama un utensile o qualsiasi altra cosa; in questo modo si potrebbero causare seri danni inavvertitamente.
 - ❑ Nella fase di frenatura è possibile che la testa della sega troncatrice batta verso il basso. Tenersi pronti a reagire ad un tale movimento in caso di taglio incompleto o se rilasciate l'interruttore prima che la testa della sega troncatrice arrivi a trovarsi completamente nella posizione inferiore.
 - ❑ Resti di segatura o depositi di sporczia non devono poter impedire che la testa della sega troncatrice possa essere rimessa nella posizione di partenza. In caso contrario non sarà possibile chiudere completamente la protezione della lama. In caso di lama di taglio senza la dovuta protezione vi è un grosso rischio di incidenti.
 - ❑ Non lavorare mai materiali metallici. La polvere di metallo che si produce può compromettere l'isolamento di protezione e provocare una scossa di corrente elettrica.
 - ❑ Per contrassegnare la macchina, mai eseguire fori nella carcassa della macchina, né applicarvi rivetti. In tal caso non sarebbe più garantito l'isolamento di protezione. Utilizzare targhette autoadesive.
 - ❑ Impiegare solo accessori originali di Würth.
 - ❑ Per altre istruzioni di sicurezza si veda il foglio allegato.

Dati tecnici

«	
Sega troncatrice e sega per tagli obliqui	PS 350
Codice di ordine	0701 315 X
Potenza assorbita	1600 W
Potenza resa	800 W
Numero di giri a vuoto	4000 g/min
Foratura di alloggiamento della lama di taglio	30 mm
Diametro lama (mass.)	305 mm
Angolo obliquo, destra-sinistra (mass.)	60°/50°
Angolatura, destra-sinistra (mass.)	48°
Profondità di taglio x larghezza del taglio (mass.)	
- diritto a 90°	91 x 305 mm
- obliquo a 45°, inclinazione a 0° (sinistra)	91 x 216 mm
- obliquo a 90°, inclinazione a 45° (sinistra)	64 x 305 mm
- obliquo a 90°, inclinazione a 45° (destra)	43 x 305 mm
Dimensioni	660 x 589 x 871 mm
Peso (senza accessori)	27,0 kg
Classe di protezione	□/II

Elementi della macchina

- 1 Interruttore avvio/arresto
- 2 Difesa paralama inferiore
- 3 Guidapezzo, lato destro
- 4 Leva di fermo per tagli obliqui
- 5 Fermo taglio obliquo
- 6 Scala di rotazione
- 7 Piano rotante/braccio orientabile
- 8 Guidapezzo lato sinistro
- 9 Fori di fissaggio al banco
- 10 Basamento
- 11 Stabilizzatore basamento
- 12 Leva di bloccaggio dell'inclinazione
- 13 Vite di posizione taglio inclinato
- 14 Levetta di sblocco per la guida dell'angolo di inclinazione
- 15 Chiave per utensili
- 16 Barre trasversali
- 17 Espulsione dei trucioli/collegamento per aspirazione dei trucioli
- 18 Dispositivo di sicurezza per il trasporto
- 19 Impugnatura per il trasporto
- 20 Viti di registrazione per il gioco delle aste di guida
- 21 Vite di fissaggio per aste di guida
- 22 Vite di regolazione per battuta di profondità
- 23 Battuta di profondità
- 24 Viti di fissaggio per barre di arresto
- 25 Scasso
- 26 Scanalatura scorrimento lama
- 27 Bloccaggio mandrino
- 28 Leva per il rilascio combinato della difesa inferiore e del dispositivo di bloccaggio
- 29 Impugnatura di trasporto

Gli accessori illustrati o descritti nelle istruzioni per l'uso non sono sempre compresi nella fornitura!

Simboli e significato



Isolamento di sicurezza, Classe di protezione II



Attenzione: area di pericolo, «non avvicinare le mani»



ATTENZIONE: Area di pericolo, rischio di incidenti dovuti a lama di taglio senza dovuta protezione



Indicazione sulla regolazione del gioco del supporto

Uso conforme alle norme

Utilizzando lame di taglio adatte, la macchina è prevista per l'esecuzione di tagli su pannelli, profilati, assi e listelli di legno, materiale sintetico oppure legname e materiale composito. La macchina non è adatta per l'esecuzione di tagli di materiali metallici ferrosi.

Per danni provocati da uso non conforme alle norme, risponde esclusivamente l'Utente.

Volume di fornitura

L'imballo comprende:

- 1 Macchina parzialmente assemblata
- 1 Chiave per utensili
- 1 Stabilizzatore basamento
- 1 Manuale istruzione

Montaggio

Sbloccare il dispositivo di sicurezza per il trasporto (vedere figura C)

Premere leggermente verso il basso la testa della sega troncatrice ed estrarre il perno del dispositivo di sicurezza per il trasporto 18. Spostare la sega troncatrice verso l'alto alla posizione di partenza.

Montaggio del supporto del telaio (vedere figura D)

Inserire il supporto del telaio 11 nei due attacchi 31. Montare il supporto del telaio avendo cura da farlo poggiare bene sul basamento. Avvitare bene le viti 30. Per migliorare la maneggevolezza, per il trasporto è possibile inserire il supporto del telaio.

Montaggio su tavolo

Per garantire un maneggio sicuro, l'apparecchio dovrà essere montato su di una base adeguata (ad es. tavolo di legno, banco da lavoro ecc.). Nel corso del montaggio della macchina, assicurarsi una sicura posizione del tavolo da lavoro.

A seconda dell'applicazione prevista, è possibile un montaggio stazionario oppure flessibile come per esempio su un tavolo per troncatura multiuso Würth (accessorio opzionale).

Nei punti di appoggio della macchina si hanno quattro forature 9 (vedere figura A). Inserire viti adatte nelle forature e fissare la macchina nella parte inferiore utilizzando rispettivi dadi e rondelle.

Inserire/sostituire la lama



Prima di eseguire una qualunque operazione alla macchina è necessario estrarre la spina dalla presa della corrente!

I denti della lama di taglio sono particolarmente affilati e possono provocare ferite gravi. Per montare e sostituire la lama di taglio indossare sempre guanti di protezione!

Non premere mai il perno di bloccaggio della rotazione 27 mentre la lama è in rotazione.

Utilizzare esclusivamente lame il cui numero di giri omologato corrisponda almeno al numero massimo di giri a vuoto della macchina.

Utilizzare esclusivamente lame per sega esplicitamente approvate dalla Würth e che siano conformi alla norma EN 847-1.

Utilizzare la lama di taglio che sia adatta al materiale in lavorazione.

Non è permesso utilizzare lame per sega HSS.

Allentare la vite 32 e ribaltare verso l'alto la protezione della lama 34.

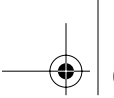
Premere il pomello di bloccaggio mandrino 27 e ruotare manualmente la lama fintantoché non si sentirà l'avvenuto ingranamento del pomello stesso. Continuare a trattenere il pomello di bloccaggio mandrino per impedire alla lama di ruotare (vedere figura F).

Usando la chiave per utensili, allentare il bullone della lama 33 ruotando in senso orario (!). Rimuovere il bullone della lama 33, la relativa rondella e la flangia esterna 35 (vedere figura E).

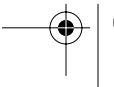
Premere la levetta di sblocco 28, spostare verso l'alto la difesa paralama inferiore e rimuovere la lama di taglio 36.

Installare la nuova lama 36 sullo spallamento ubicato sulla flangia interna accertandosi che i denti all'estremità inferiore della lama siano rivolti verso la battuta 3/8.

Serrare il bullone della lama 33 ruotando in senso antiorario (!) e mantenendo ingranato con l'altra mano il pomello di bloccaggio del mandrino 27.



!



Impostazioni di base

La macchina è già stata regolata di fabbrica. Comunque, dopo il trasporto oppure in caso di impreciso angolo di inclinazione del taglio è possibile che si renda necessaria una nuova operazione di registrazione.

 **Prima di eseguire una qualunque operazione alla macchina è necessario estrarre la spina dalla presa della corrente!**

■ Controllo e registrazione della lama rispetto alla battuta

- Tirare verso l'alto la leva di regolazione dell'inclinazione **4** ed il fermo a scatto **5**. Ribaltare il piano rotante/braccio orientabile **7** fino a quando il fermo a scatto arriverà a fare presa a 0° .
- Abbassare la testa e bloccarla in questa posizione con l'ausilio della sicurezza per il trasporto **18**.
- Poggiare una squadra **38** contro la parte inferiore del guidapezzo **37** e la lama **36** (vedere figura **G**). Evitare il contatto della squadra con la punta dei denti della lama.

Se la lama non fosse esattamente a 90° rispetto alla battuta:

- Allentare le quattro viti **39** e spostare il complessivo scala graduata **6**/braccio di taglio obliquo **7** verso sinistra o verso destra finché la lama non risulta a 90° rispetto al guidapezzo, secondo quanto rilevato dalla squadra (vedere figura **H**).
- Premere verso il basso la leva di regolazione dell'inclinazione **4**.
- Avvitare bene le quattro viti **39**.
- La lancetta **41** deve a questo punto indicare « 0° ». Nel caso in cui la visualizzazione non dovesse essere corretta, allentare la vite **40** e posizionare la lancetta su « 0° ». Avvitare di nuovo forte la vite **40**.

■ Registrare l'asta di arresto del fermo a scatto

Se il piano rotante/braccio orientabile può essere mosso nonostante la leva di regolazione dell'inclinazione **4** sia ben stretta si deve eseguire una nuova registrazione del fermo a scatto **5** (vedere figura **I**):

- Tirare di nuovo verso l'alto la leva di regolazione dell'inclinazione **4**.
- Avvitare forte la vite **42** dell'asta di arresto.
- Allentare di nuovo la vite **42** di ca. $1/4$ giro. Questa procedura consente di regolare il gioco necessario tra il fermo a scatto ed il piano rotante/braccio orientabile.

■ Controllo e registrazione della lama rispetto al piano

- Allentare la levetta di fissaggio **12** ed impostare alla lancetta **43** l'angolo d'inclinazione 0° (vedere figura **K**). Stringere di nuovo forte la levetta di fissaggio **12**.
- Spingere la testa della sega troncatrice il più possibile all'indietro e stringere bene la vite ad alette **21**.
- Accostare una squadra angolata **38** sul piano e sopra contro la lama **36** (vedere figura **J**). Evitare il contatto della squadra con la punta dei denti della lama.

Se la lama non fosse esattamente a 90° rispetto al tavolo per troncatura multiuso:

- Allentare la levetta di fissaggio **12**.
- Premere la testa della sega troncatrice verso destra e ruotare la vite **46** fino a quando la lama di taglio arriva a trovarsi ad angolo retto rispetto al tavolo per troncatura multiuso (vedere figura **K**).
- La lancetta **43** deve a questo punto indicare « 0° ». Nel caso in cui la visualizzazione non dovesse essere corretta, allentare la vite **44** e posizionare la lancetta su « 0° ». Avvitare di nuovo forte la vite **44**.

■ Controllare/registrare le guide dell'angolo di inclinazione

Prima dell'operazione di regolazione delle guide dell'angolo di inclinazione deve essere eseguito un controllo/operazione di regolazione dell'angolo tra la lama di taglio ed il tavolo per troncatura multiuso (vedere paragrafo anteriore).

Entrambe le guide dell'angolo di inclinazione possono essere regolate liberamente tra 45° e 48° . Come esempio esplicativo si descrive l'operazione per la più comune regolazione su 45° .

Guida dell'angolo di inclinazione 45° , lato sinistro (vedere figura **K**):

- Allentare la levetta di fissaggio **12** e ribaltare la testa della sega troncatrice verso sinistra.
- La lancetta **43** deve a questo punto indicare « 45° ». Nel caso in cui la visualizzazione non dovesse essere corretta, allentare la vite **13** e posizionare la lancetta su « 45° ».

Guida dell'angolo di inclinazione 45° , lato destro (vedere figura **K/L/M**):

- Allentare la levetta di fissaggio **12**. Premere la levetta di sblocco **14** ed allentare il blocco della testa della sega troncatrice. Ribaltare verso destra la testa della sega troncatrice.
- La lancetta **43** deve a questo punto indicare « 45° ». Nel caso in cui la visualizzazione non dovesse essere corretta, allentare la vite **47** e posizionare la lancetta su « 45° ».

Messa in esercizio

Osservare la tensione di rete: La tensione della rete deve corrispondere a quella indicata sulla targhetta della macchina.

In caso di impiego di una prolunga, quest'ultima dovrà essere di tipo omologato e di dimensione idonee a garantire l'alimentazione elettrica della macchina (vedere le caratteristiche tecniche). La dimensione minima del conduttore è $1,5 \text{ mm}^2$. Se si utilizza un avvolgitore, estrarre il cavo per l'intera lunghezza.

■ Aspirazione polvere/aspirazione trucioli



Le polveri che si producono durante le operazioni di lavoro possono essere dannose alla salute, infiammabili oppure esplosive. È necessario prendere adeguate misure di protezione. Alcune polveri sono considerate cancerogene. Utilizzare sempre un'adatta aspirazione polvere/aspirazione trucioli e portare la maschera di protezione contro la polvere.

La macchina può essere collegata direttamente ad un aspiratore multiuso della Würth munito di dispositivo automatico di esercizio. Questo entra automaticamente in azione al momento in cui si avvia la macchina.

■ Regolazione della barra di arresto

Allentare le due viti ad alette **24** ed estrarre le due barre di arresto **3** e **8** sulla lunghezza richiesta. Avvitando le viti ad alette **24** bloccare entrambe le guide dei punti di battuta nella posizione richiesta (vedere figura **N**).

Regolare le guide dei punti di battuta in modo che tra la lama di taglio e lo spigolo di battuta si abbia una distanza sufficientemente alta.

A macchina spenta, controllare la distanza spostando la testa della sega troncatrice verso il basso fino alla battuta.

Per l'operazione di regolazione di angoli d'inclinazione con max. 48° si devono estrarre completamente le guide di battuta. In caso di regolazione di angolature d'inclinazione sulla destra è possibile rimuovere completamente la guida di battuta destra **3**.

■ Assicurare il pezzo in lavorazione

Accertarsi che il pezzo in lavorazione poggi sempre sul tavolo per troncatura multiuso e sulla battuta.

Qualora il pezzo in lavorazione dovesse essere arcuato oppure storto, utilizzare adattamenti di serraggio.

Per la lavorazione di lunghi pezzi in lavorazione utilizzare prolunghe del tavolo e supporti adatti.

■ Impostazione dell'angolo obliquo

Il piano rotante/braccio orientabile **7** è dotato di una scala graduata doppia **6**:

- scala graduata anteriore: visualizzazione dell'angolo obliquo
- scala graduata posteriore: visualizzazione dell'angolo obliquo da completare 90°

Tirare verso l'alto la leva di regolazione dell'inclinazione **4** ed il fermo a scatto **5**. Ruotare il tavolo per troncatura multiuso nella rispettiva direzione ed impostare sulla scala graduata **6** con la lancetta **41** la misura che si desidera (vedere figura **O**). Il fermo a scatto fa presa automaticamente a 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° e 50° (a sinistra) oppure 60° (a destra).

Per una regolazione precisa dell'angolo obliquo la lancetta **41** è dotata ulteriormente di una scala Vernier **48**. In questo modo è possibile regolare valori intermediari con una precisione pari a $\pm 1/4^\circ$.

Come esempio si indica una regolazione per un angolo obliquo di $24 \frac{1}{4}^\circ$ (lato destro) (vedere figura **O**):

① Posizionare la lancetta **41** su « 24 » (vedere freccia).

② Continuare a ruotare il tavolo per troncatura multiuso verso destra, fino a quando la marcatura « $0,25$ » (a destra del trattino centrale) sulla scala Vernier **48** arriverà a corrispondere con il successivo trattino sulla scala graduata **6** (vedere freccia).

Premere verso il basso la leva di regolazione dell'inclinazione **4**.

Eseguito la regolazione dell'angolo obliquo sinistro si deve utilizzare la scala Vernier a sinistra del trattino centrale.

■ Regolazione dell'angolo d'inclinazione

Per una maneggevolezza ottimale si regola l'angolo d'inclinazione della testa della sega troncatrice deve essere impostato su «sinistra». In caso di condizioni operative sfavorevoli (p. es. in caso di pezzi di lavoro lunghi) può comunque essere necessario cambiare la posizione dell'angolo d'inclinazione «destra». Così facendo è comunque necessario togliere il blocco della testa della sega troncatrice.

Angolo d'inclinazione sinistra:

Allentare la levetta di fissaggio **12** e ribaltare la testa della sega troncatrice verso sinistra. Se necessario, regolare la guida dell'angolo di inclinazione sinistra **13**.

Angolo d'inclinazione destra:

Allentare la levetta di fissaggio **12**. Per sbloccare la testa della sega troncatrice tenere premuta la levetta di sblocco **14**. Ribaltare la testa della sega verso destra. Se necessario, regolare la guida dell'angolo di inclinazione destra **47**.

Registrare sulla scala graduata **45** l'angolatura che si desidera (vedere figura **K**).

Stringere di nuovo forte la levetta di fissaggio **21**.

Regolazione della battuta di profondità (vedere figura P)

La macchina è dotata di una guida di profondità regolabile per la limitazione della profondità del taglio. In questo modo è possibile per esempio eseguire scanalature ed incisioni:

- Ribaltare la testa della sega troncatrice completamente verso l'alto.
- Estrarre la guida profondità **23** ribaltandola in avanti.

Operando con la vite ad alette **22** regolare la profondità richiesta (profondità della scanalatura) della lama di taglio. La maniera migliore per determinare la profondità ideale è quella di eseguire delle prove pratiche.

Avvio e arresto

Per accendere la sega, premere l'interruttore avvio/arresto **1**.

Per spegnere l'utensile, rilasciare l'interruttore avvio/arresto **1**.

Per mettere al sicuro la macchina contro un utilizzo non autorizzato, l'interruttore di avvio/arresto è dotato di un foro **49** in cui è possibile applicarvi un lucchetto (vedere figura **Q**).

Esecuzione del taglio

- Assicurare il pezzo in lavorazione.
- Regolare la guida per tagli obliqui e/o angolo d'inclinazione sulla posizione richiesta.
- Per tagliare pezzi in lavorazione stretti, come per esempio listelli e sbarre, allentare la vite di fissaggio **21**, spingere la testa della sega troncatrice completamente all'indietro e bloccarla di nuovo in questa posizione utilizzando la vite di fissaggio **21**.
- Per tagliare pezzi in lavorazione larghi come per esempio i pannelli, allentare la vite di fissaggio **21** in modo che i binari di guida possano muoversi liberamente insieme alla testa della sega troncatrice.
- Tirare la testa della sega troncatrice all'impugnatura **29** e metterla in posizione anteriore.
- Premere la levetta per il rilascio **28**, accendere la macchina e ribaltare la testa della sega troncatrice verso il basso nel pezzo in lavorazione.
- Esercitando una pressione uniforme, spingere la testa della sega troncatrice attraverso il pezzo in lavorazione.
- Riportare la testa della sega troncatrice di nuovo verso l'alto. Rilasciare l'interruttore avvio/arresto **1** e la levetta **28**.

Trasporto

- Regolare l'angolo d'inclinazione su 0° e l'angolo obliquo su 60° (lato destro).
- Tirare in avanti la testa della sega troncatrice all'impugnatura **29** e in questa posizione bloccare i binari di guida tramite la vite ad alette **21**.
- Premere la leva per il rilascio combinato della difesa inferiore e del dispositivo di bloccaggio testa.
- Abbassare completamente la testa e premere il pulsante di bloccaggio nella posizione abbassata **18**.
- Per trasportare la macchina, afferrarla sempre solo ed esclusivamente all'impugnatura **19** oppure alle rientranze laterali **25**.

Manutenzione e pulizia

Prima di eseguire una qualunque operazione alla macchina è necessario estrarre la spina dalla presa della corrente!

- Mantenere sempre pulite la macchina e le fessure di ventilazione.
- Pulire regolarmente l'espulsione dei trucioli **17**.
- In caso di scanalatura scorrimento lama **26** usurata, provvedere a sostituirla immediatamente.

La protezione della lama deve poter sempre muoversi liberamente e deve poter chiudersi sempre autonomamente. Per questo motivo, tenere sempre pulito il campo intorno alla protezione della lama. Eliminare sempre polvere e trucioli soffiando aria compressa oppure utilizzando un pennello.

Controllo del gioco del supporto (vedere figura R)

Muovendo da una parte all'altra la testa della sega troncatrice, controllare ad intervalli regolari se il supporto dei binari di guida dovesse avere gioco.



Per regolare il gioco del supporto, registrare le due viti **20** con una chiave per viti a cava esagonale misura 5 fino a quando le aste di guida arrivano a scorrere senza gioco e la testa della sega troncatrice può essere ancora mossa facilmente.

Se nonostante gli accurati procedimenti di produzione e di controllo la macchina dovesse guastarsi, la riparazione va fatta effettuare da un punto di assistenza autorizzato per gli elettrodomestici Würth.

Comunicare sempre il codice di ordinazione a 7 cifre dell'elettrodomestico in caso di richieste o di ordinazione di pezzi di ricambio!

L'attuale distinta dei pezzi di ricambio di questa macchina può essere consultata nel sito Internet «<http://www.wuerth.com/partsmanager>» oppure è possibile richiederla presso la più vicina filiale Würth.

Avvertenze per la protezione dell'ambiente

Recupero di materie prime, piuttosto che smaltimento di rifiuti

Macchina, accessori ed imballaggio dovrebbero essere inviati ad una riutilizzazione ecologica.

I componenti in plastica sono contrassegnati per il riciclaggio selezionato.

Garanzia

Per questa macchina Würth forniamo una garanzia in conformità con le direttive di legge vigenti nel rispettivo Paese ed a partire dalla data di acquisto (verifica da fattura o bolla di consegna). I difetti subentrati vengono eliminati attraverso una fornitura di ricambio oppure provvedendo alle dovute riparazioni.

Si esclude la prestazione di garanzia in caso di danni dovuti a normale usura, a sovraccarico, oppure a trattamento ed impiego non appropriato.

Si accettano reclamazioni soltanto se la macchina viene consegnata non smontata ad una filiale Würth oppure al Vostro Responsabile Servizio Clienti Würth.

Informazioni sulla rumorosità e sulla vibrazione

Valori misurati conformemente alla norma EN 61 029-2-9.

La misurazione A del livello di pressione acustica della macchina è di solito di:

Livello di rumorosità 89 dB (A);

Potenza della rumorosità 102 dB (A).

Utilizzare le cuffie di protezione!

Le vibrazioni sull'elemento mano-braccio di solito sono inferiori a 2,5 m/s².

CE Dichiarazione di conformità

Assumendone la piena responsabilità, dichiariamo che il prodotto è conforme alle seguenti normative ed ai relativi documenti:

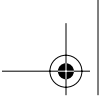
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 in base alle prescrizioni delle direttive CEE 86/188,
CEE 89/336, CEE 98/37.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



F



Pour votre sécurité



Pour travailler sans risque avec cet appareil, lire intégralement au préalable les instructions de service et les remarques concernant la sécurité. Faites lire au préalable aux personnes qui doivent travailler avec cette scie, la présente notice d'utilisation.



Ne pas exposer l'appareil à l'humidité ni le faire fonctionner lorsqu'il est humide ou dans un environnement humide.



Avant chaque utilisation, vérifier l'état de l'appareil, celui de son cordon et de sa fiche d'alimentation. Ne jamais utiliser un appareil avec un cordon d'alimentation endommagé. Les réparations ne doivent être confiées qu'à un spécialiste. Ne jamais ouvrir soi-même l'appareil.



Porter des lunettes de sécurité et une protection acoustique. Les personnes portant les cheveux longs doivent se munir d'un protège-cheveux. Ne travailler qu'avec des vêtements près du corps.



Pour le montage et le remplacement de la lame de scie, porter des gants de protection..



Les poussières de bois sont nocives. Porter un masque anti-poussières !

- Avant tous travaux de réglage ou de montage d'accessoires, retirer la fiche de secteur de la prise. La scie risque de démarrer de façon non intentionnée et causer des blessures graves
- Utiliser uniquement des lames de scie solides et en parfait état. Les lames de scie fendues ou voilées doivent être remplacées immédiatement. Maintenir les lames de scie bien tranchantes. N'utiliser impérativement que des lames de scie Würth.
- Ne pas utiliser de disques de tronçonnage.
- Lors du montage du disque, respecter le sens de la coupe.
- Les dispositifs protégeant la lame de la scie doivent être en parfait état.
- Au cas où le protecteur de lame serait bloqué, le dégager immédiatement. Ne pas utiliser la scie tant que le protecteur de lame est bloqué. Ne jamais bloquer le protecteur de lame.
- S'assurer avant toute utilisation que la scie est montée ou posée sur un plan de travail plan et solide. Un plan de travail plan et solide diminue le danger d'instabilité de la scie.
- Si possible, toujours utiliser des dispositifs de serrage pour bloquer la pièce. Si la pièce est tenue d'une main, celle-ci doit toujours se trouver à l'extérieur de la zone qui est marquée sur la table par le symbole «Tenir la main à l'écart». Si vous mettez vos mains dans cette zone «Tenir la main à l'écart», elles risquent de glisser et être prises dans la lame de scie.
- N'utilisez pas cette scie pour scier des pièces qui sont trop petites pour pouvoir être tenues de manière sûre. Les pièces trop petites sont projetées au loin par la scie et peuvent entraîner de graves blessures.
- Préparez votre travail. Soutenir les pièces qui sont plus larges ou plus longues que la surface de la table à l'aide d'accessoires appropriés comme par ex. des bancs de menuisier ou des rallonges de table. Les pièces qui sont plus longues ou plus larges que la table risquent de tomber quand elles ne sont pas bien serrées. Si la pièce ou le bout coupé de la pièce tombe, le capot de protection risque d'être soulevé et projeté au loin par la lame de scie en rotation.
- Avant chaque opération de sciage, contrôler la pièce à travailler. Si la pièce est cintrée ou gauchie, la serrer du côté cintré vers l'extérieur contre la butée de la table de sciage. S'assurer qu'il ne reste aucun espace le long du tracé entre la pièce, la butée et la table. Les pièces cintrées ou gauchies risquent de se tordre ou d'aller dans tous les sens lors de l'opération de sciage et de coincer la lame de scie.
- Préparez le sciage de pièces irrégulières de manière que la pièce ne puisse pas glisser, ni coincer la lame de scie, ni vous échapper des mains. Une tringle ornementée par exemple doit bien reposer à plat ou être fixée à l'aide d'une fixation pour éviter qu'elle se retourne ou glisse pendant l'opération de sciage.
- Toujours utiliser des dispositifs de serrage ou des fixations appropriés pour bien fixer des pièces rondes telles que chevilles en bois, tiges ou barres. Les tiges ont tendance à tourner pendant le sciage. Ainsi, les dents de scie se coincent et la pièce avec votre main se prend dans la lame de scie.

- Ne pas utiliser une autre personne pour remplacer une rallonge de table ou un support supplémentaire. Des supports instables peuvent faire que la lame de scie se bloque. La pièce peut glisser pendant l'opération de sciage et vous ainsi que la personne qui vous aide pouvez être happés par la lame de scie en rotation.
- Avant de scier, éloigner tous les clous et outils métalliques de l'aire de travail.
- S'assurer que tous les boutons de verrouillage et poignées de serrage sont bien fixés avant d'entamer toute opération.
- Avant la mise en MARCHÉ, s'assurer que la clé n'est pas restée sur la lame.
- Na pas utiliser la scie quand des outils ou des restes de bois se trouvent à côté de la pièce sur la table. Des fragments de pièces ainsi que des morceaux de bois qui se sont détachés ou d'autres objets qui touchent la lame de scie en rotation risquent d'être projetés à une vitesse élevée contre l'utilisateur.
- Ne jamais passer en croix les mains par-dessus le trait de coupe envisagé. Il est très dangereux de tenir la pièce «en croix» comme par ex. tenir le côté gauche de la pièce avec la main droite.
- Ne pas pousser la pièce dans la lame de scie et ne pas scier « sans rien tenir ». La pièce doit bien reposer, être serrée ou tenue par une main. La scie doit avancer lentement à travers la pièce à une vitesse qui ne surcharge pas le moteur de la scie.
- Attendre que la lame de scie ait atteint la vitesse de rotation maximale, avant de toucher la pièce. Ceci permet d'éviter que les pièces soient projetées au loin.
- Ne scier qu'une seule pièce à la fois. Plusieurs pièces ne peuvent pas être suffisamment serrées ou tenues en même temps et coincent donc la lame de scie ou glissent pendant l'opération de sciage.
- Lorsque la pièce ou la lame de scie se trouvent coincées ou immobilisées, mettre la scie immédiatement hors fonctionnement. Attendre l'arrêt total de toutes les parties mobiles et retirer la fiche de secteur. Dégager le matériau coincé. En continuant à scier dans le matériau coincé, vous pouvez causer des accidents et endommager la scie.
- Si la lame de scie se coince brusquement, un contre-couple se produit, qui entraîne un contrecoup de l'appareil. Relâcher donc immédiatement l'interrupteur Marche/Arrêt, lorsque la lame de scie se coince ou bloque.
- Ne pas mettre les mains dans la partie arrière non protégée de la lame de scie et de la butée, lorsque vous voulez enlever, tenir la pièce ou lorsque vous enlevez des copeaux de bois. Vous ne pouvez pas voir la distance de la lame de scie en rotation avec votre main et vous risquez d'être gravement blessé.
- La pièce découpée ne doit pas se coincer ou pour d'autres raisons ne pas être poussée contre la lame de scie en rotation. Si elle est coincée par ex. par les butées longitudinales, la pièce risque de se coincer dans la lame de scie et d'être projetée violemment.
- Soulever la lame du trait de scie de la pièce avant de relâcher l'interrupteur.
- Ne pas essayer d'arrêter rapidement le mouvement de la machine en appuyant un outil ou un autre objet contre la lame; de graves accidents peuvent être provoqués involontairement de cette façon.
- Lors du freinage la tête de scie risque d'être poussée vers le bas. Préparez-vous à cette réaction, si vous effectuez une coupe incomplète ou si vous lâchez l'interrupteur avant que la tête de scie ne se trouve complètement dans la position inférieure.
- Il faut pouvoir remettre la tête de scie dans sa position originale sans qu'elle soit gênée par des copeaux de bois ou des dépôts. Sinon, la protection de lame ne peut pas fermer complètement. La lame de scie non protégée peut causer de graves blessures.
- Ne pas travailler de matériaux en métal. Les poussières de métal générées peuvent nuire à l'isolation électrique et causer ainsi une décharge électrique.
- Ne pas percer le carter de l'appareil ni effectuer de rivets sur le carter afin de marquer l'appareil. La double isolation ne serait plus assurée. Utiliser des autocollants.
- N'utiliser que des accessoires d'origine de Würth.
- D'autres consignes de sécurité figurent sur la feuille jointe.

Caractéristiques techniques





Scie a onglets	PS 350
Numéro de l'article	0701 315 X
Puissance absorbée	1600 W
Puissance débitée	800 W
Vitesse à vide	4000 tr/min
Alésage de fixation de la lame de scie	30 mm
Ø de la lame de scie (max.)	305 mm
Angle d'onglet, à droite/à gauche (max.)	60°/50°
Angle d'inclinaison, à droite/à gauche (max.)	48°
Profondeur de coupe x largeur de coupe (max.)	
- coupe transversale à 90°	91 x 305 mm
- onolet à 45°, chanfrein à 0° (à gauche)	91 x 216 mm
- onolet à 90°, chanfrein à 45° (à gauche)	64 x 305 mm
- onolet à 90°, chanfrein à 45° (à droite)	43 x 305 mm
Dimensions	660 x 589 x 871 mm
Poids (sans accessoire)	27,0 kg
Classe de protection	□/II

Éléments de la machine

- 1 Interrupteur Marche/Arrêt
- 2 Bras rotatif de table/onglet
- 3 Guide, droite
- 4 Levier d'onglet
- 5 Verrou d'onglet
- 6 Echelle d'onglets
- 7 Bras rotatif de table/onglet
- 8 Guide, gauche
- 9 Trous de montage sur établi
- 10 Base
- 11 Stabilisateur
- 12 Levier de serrage de chanfreins
- 13 Vis de la butée d'inclinaison
- 14 Levier de déverrouillage pour butée de l'angle d'inclinaison
- 15 Clé d'outil
- 16 Barres transversales
- 17 Embout supérieur d'aspiration de poussières
- 18 Dispositif de protection pour transport
- 19 Poignée de transport
- 20 Vis d'ajustage pour jeu des glissières
- 21 Vis de serrage pour glissières
- 22 Vis de réglage pour butée de profondeur
- 23 Butée de profondeur
- 24 Vis de réglage pour butée
- 25 Encoche
- 26 Rainure de la table
- 27 Blocage de rotation
- 28 Levier de dégagement du verrouillage de la tête de coupe
- 29 Poignée

Les accessoires reproduits et décrits dans la notice d'instructions ne sont pas forcément compris dans les fournitures.

Symboles et leur signification

-  Double isolation, classe de protection II
-  **ATTENTION : Zone dangereuse, «Tenir les mains à l'écart»**
-  **ATTENTION : Zone dangereuse, risque de blessures due à la lame de scie non protégée**
-  Indication pour le réglage du jeu de palier

Utilisation conforme de l'appareil

L'appareil est conçu pour scier des panneaux de lambris, des profilés, des lattes et des listeaux en bois, matières plastiques ou composites en utilisant des lames de scie appropriées. L'appareil n'est pas approprié pour scier du fer.

L'utilisateur assume toute responsabilité pour les dommages dus à une utilisation non conforme à la conception de l'appareil.

Éléments fournis avec l'appareil

L'emballage contient :

- 1 Machine partiellement assemblée
- 1 Clé d'outil
- 1 Stabilisateur
- 1 Manuel d'instructions

Montage

Enlever le dispositif de protection de transport (cf. figure C)

Diriger la tête de scie légèrement vers le bas en exerçant une faible pression et sortir en tirant la tige du dispositif de protection de transport **18**. Pousser la tête de scie vers le haut dans sa position initiale.

Montage du support du carter (cf. figure D)

Enfoncer le support du carter **11** dans les deux fixations **31**. Monter le support du carter de telle façon qu'il repose sur le support. Bien serrer les vis **30**. Pour une meilleure maniabilité, il est possible d'enfoncer le support du carter lors du transport.

Montage sur une table

Afin d'assurer un maniement en toute sécurité, l'appareil doit être monté sur un support approprié à cet effet (table en bois, établi, etc.). Lors du montage de l'appareil, veiller à ce que la table de travail soit dans une position stable et équilibrée.

Suivant le travail à effectuer, l'installation peut être fixe ou amovible, comme par exemple sur une table de scie Würth (accessoires).

Les points d'appui de l'appareil sont équipés de quatre forages **9** (cf. figure A). Introduire les vis appropriées dans les forages et fixer l'appareil à l'aide de boulons et de rondelles correspondants par dessous.

Montage/changement de la lame de scie



Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant. Les dents de la lame de scie sont très tranchantes et peuvent causer des blessures. Porter des gants de protection lors du montage et du changement de la lame de scie !

Ne jamais tenter de bloquer l'axe 27 avec la lame en rotation. N'utiliser que des lames de scie dont la vitesse de rotation admissible est au moins égale à la vitesse de rotation en marche à vide de l'appareil.

N'utiliser que des lames de scie qui sont autorisées par Würth et qui correspondent à la norme EN 847-1.

Utiliser la lame de scie appropriée au matériau travaillé.

Ne pas utiliser de lames de scie HSS.

Desserrer la vis **32** et faire basculer vers le haut la protection de la lame de scie **34**.

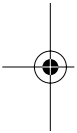
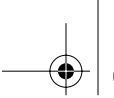
Enfoncer le blocage de rotation **27** et tourner manuellement la lame jusqu'à ce qu'un déclic indique que le blocage est engagé. Continuer à maintenir le blocage de rotation pour empêcher la lame de tourner (cf. figure F).

Dévisser le boulon de lame **33** en tournant **dans le sens des aiguilles (!)** d'une montre à l'aide d'une clé d'outil, enlever la rondelle et le flasque extérieur **35** (cf. figure E).

Pousser le levier de déverrouillage **28**, faire bouger la protection inférieure de la lame de scie vers le haut et enlever la lame de scie **36**.

Installer la nouvelle lame **36** sur l'épaule prévue sur le flasque intérieur en s'assurant que les dents du bord inférieur de la lame sont orientées vers la butée arrière **3/ 8**.

Serrer le boulon de la lame **33** en tournant **dans le sens inverse des aiguilles (!)** d'une montre tandis que le blocage de rotation **27** est engagé de l'autre main.



!



Réglage de base

L'appareil a été réglé à l'usine. Après le transport, cependant, ou lorsque des angles de coupe sont imprécis, il peut être nécessaire de réajuster l'appareil.

 **Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant.**

■ Vérification et réglage de la lame par rapport à la butée

- Tirer vers le haut le levier pour onglets **4** ainsi que le blocage d'onglets **5**. Tourner la table de rotation **7** jusqu'à ce que le blocage d'onglets s'encliquette à 0°.
- Pousser la tête de scie vers le bas et la bloquer dans cette position à l'aide du dispositif de protection de transport **18**.
- Placer un équerre **38** contre la partie inférieure du guide **37** et contre la lame **36** (cf. figure **G**). Ne pas toucher les pointes des dents de la lame avec l'équerre.

Si la lame n'est pas exactement à 90° avec la butée :

- Desserrer les quatre vis **39** et déplacer le bras **7** et son échelle d'onglet à gauche ou à droite jusqu'à ce que la lame soit à 90° par rapport au guide, comme vérifié au moyen de l'équerre (cf. figure **H**).
- Pousser le levier pour onglets **4** vers le bas.
- Bien serrer les quatre vis **39**.
- L'indicateur **41** doit alors indiquer « 0° ». Si l'indication n'est pas correcte, desserrer la vis **40** et positionner l'indicateur sur « 0° ». Resserrer la vis **40**.

■ Ajuster la tige de blocage du blocage d'onglets

Au cas où il serait possible de tourner la table de rotation bien que le levier pour onglets **4** soit serré, réajuster le blocage d'onglets **5** (cf. figure **I**):

- Tirer le levier pour onglets **4** vers le haut.
- Resserrer la vis de serrage **42** de la tige de blocage.
- Desserrer la vis **42** d'1/4 de tour environ. Le jeu nécessaire entre le blocage d'onglets et la table de rotation est alors réglé.

■ Vérification et réglage de la lame par rapport au plan de travail

- Desserrer le levier de blocage **12** et régler l'angle d'inclinaison à 0° sur l'indicateur **43** (cf. figure **K**). Resserrer le levier de blocage **12**.
- Pousser la tête de scie le plus possible vers l'arrière et bien serrer la vis papillon **21**.
- Placer une équerre **38** sur le plan de travail et verticalement contre la lame **36** (cf. figure **J**). Ne pas toucher les pointes des dents de la lame avec l'équerre.

Au cas où l'angle entre la lame de scie et la table de scie ne serait pas exactement de 90° :

- Desserrer le levier de blocage **12**.
- Tourner la tête de scie vers la droite et tourner la vis **46** jusqu'à ce que la lame de scie se trouve exactement à angle droit avec la table de scie (cf. figure **K**).
- L'indicateur **43** doit alors indiquer « 0° ». Si l'indication n'est pas correcte, desserrer la vis **44** et positionner l'indicateur sur « 0° ». Resserrer la vis **44**.

■ Contrôle/ajustage de la butée des angles d'inclinaison

Avant d'ajuster les butées des angles d'inclinaison, effectuer un contrôle/ajustage de l'angle entre la lame de scie et la table de scie (cf. paragraphe ci-dessus).

Les deux butées d'angles d'inclinaison peuvent être réglées selon l'angle désiré, entre 45° et 48°. L'ajustage habituel de 45° est pris comme exemple d'ajustage.

Butée d'angle d'inclinaison 45°, gauche (cf. figure **K**):

- Desserrer le levier de blocage **12** et faire basculer la tête de scie vers la gauche.
- L'indicateur **43** doit alors indiquer « 45° ». Si l'indication n'est pas correcte, desserrer la vis **13** et positionner l'indicateur sur « 45° ».

Butée d'angle d'inclinaison 45°, droite (cf. figure **K/L/M**):


- Desserrer le levier de blocage **12**. Appuyer sur le levier de déverrouillage **14** afin de déverrouiller le blocage de la tête de scie. Faire basculer la tête de scie vers la droite.
- L'indicateur **43** doit alors indiquer « 45° ». Si l'indication n'est pas correcte, desserrer la vis **47** et positionner l'indicateur sur « 45° ».

Mise en service

Tenir compte de la tension du secteur : La tension de la source de courant doit correspondre aux indications figurant sur la plaque signalétique de la machine.

Si un câble de rallonge est nécessaire, utiliser un câble de rallonge homologué adapté pour la puissance absorbée. La section minimum du conducteur est de 1,5 mm². En cas d'utilisation d'un dévidoir, toujours dérouler le câble complètement.

■ Aspiration des poussières / des copeaux

 **Les poussières générées lors du travail peuvent être nuisibles à la santé, inflammables ou explosives. Des mesures de protection appropriées sont nécessaires. Certaines poussières sont considérées comme étant cancérigènes. Travailler avec une aspiration de poussières appropriée et porter un masque anti-poussières.**

L'appareil peut être branché directement sur la prise d'un aspirateur industriel Würth avec service automatique. L'aspirateur se met automatiquement en marche dès que l'appareil est mis en fonctionnement.

■ Ajuster la butée

Desserrer les deux vis papillon **24** et sortir les deux butées **3** et **8** selon la longueur souhaitée. Bloquer les deux butées dans la position souhaitée à l'aide des vis papillon **24** (cf. figure **N**).

Ajuster les butées de sorte qu'il reste une distance suffisante entre la lame de scie et le bord de la butée.

Contrôler la distance en guidant la tête de scie vers le bas jusqu'à la butée, l'appareil étant mis hors fonctionnement.

Pour l'ajustage d'angles d'inclinaison de 48° au maximum, sortir les butées entièrement. Pour les angles d'inclinaison à droite, il peut s'avérer nécessaire d'enlever complètement la butée droite **3**.

■ Bien fixer la pièce à travailler

Veiller à ce que la pièce repose bien sur la table et contre la butée.

Utiliser des dispositifs de serrage appropriés, si la pièce est cintrée ou gauchie.

Utiliser des rallonges de tables et des support appropriés pour travailler des pièces longues.

■ Ajuster l'angle d'onglet

La table de rotation **7** est équipée d'une graduation à deux pages **6** :

- graduation avant : Indication de l'angle d'onglet
- graduation arrière : Indication de l'angle d'onglet complémentaire à 90°

Tirer vers le haut le levier pour onglets **4** ainsi que le blocage d'onglets **5**. Tourner la table de scie dans la direction correspondante et régler à l'aide de l'indicateur **41** la mesure souhaitée sur la graduation **6** (cf. figure **O**). Le blocage d'onglets s'encliquette de lui-même à 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45° et 50° (gauche) ou 60° (droite).

Pour l'ajustage d'angles d'onglet précis, l'indicateur **41** est en plus équipé d'une graduation Vernier **48**. Avec cette graduation il est possible d'ajuster des valeurs intermédiaires avec une précision de ±1/4°.

Comme exemple l'ajustage pour un angle d'onglet de 24 1/4° (droite) est pris (cf. figure **O**) :

① Positionner l'indicateur **41** sur « 24 » (cf. flèche).

② Tourner la table de scie plus vers la droite jusqu'à ce que la graduation « 0,25 » (à droite de la ligne centrale) sur la graduation Vernier **48** concorde avec le trait prochain sur la graduation **6** (cf. flèche).

Pousser le levier pour onglets **4** vers le bas.

Pour l'ajustage d'angles d'onglet **gauche**, il faut utiliser la graduation Vernier **à gauche** de la ligne centrale.

■ Ajuster l'angle d'inclinaison

Pour obtenir une maniabilité optimale, il faut normalement ajuster l'angle d'inclinaison de la tête de scie à « gauche ». Dans des conditions défavorables (par ex. pour des pièces longues) il peut s'avérer nécessaire de mettre l'angle d'inclinaison à « droite ». Dans un tel cas, il faut déverrouiller le blocage de la tête de scie.

Angle d'inclinaison à gauche :

Desserrer le levier de blocage **12** et faire basculer la tête de scie vers la gauche. Si nécessaire, ajuster la butée de l'angle d'inclinaison gauche **13**.

Angle d'inclinaison à droite :

Desserrer le levier de blocage **12**. Pour déverrouiller le blocage de la tête de scie, appuyer sur le levier de déverrouillage **14**. Faire basculer la tête de scie vers la droite. Si nécessaire, ajuster la butée de l'angle d'inclinaison droite **47**.

Régler l'angle d'inclinaison souhaité sur la graduation **45** (cf. figure **K**). Resserrer le levier de blocage **12**.

■ Réglage de la butée de profondeur (cf. figure P)

L'appareil est équipé d'une butée de profondeur réglable pour limiter la profondeur de sciage. Avec ce dispositif, il est par ex. possible de fabriquer des rainures et des entailles :

- Faire basculer la tête de scie complètement vers le haut.
- Faire basculer la butée de profondeur **23** vers l'avant.

A l'aide de la vis papillon **22**, régler la profondeur de plongée (profondeur de rainure) de la lame de scie. La profondeur de plongée doit être déterminée par des essais pratiques.

■ Mise en Marche et Arrêt

Pour enclencher la scie, enfoncer l'interrupteur-Marche/Arrêt **1**.

Pour arrêter l'outil, relâcher l'interrupteur-Marche/Arrêt.

Pour protéger l'appareil contre une utilisation non-autorisée, l'interrupteur Marche/Arrêt dispose d'un trou percé **49** dans lequel un cadenas peut être introduit (cf. figure **Q**).

■ Effectuer la coupe

- Bloquer la pièce à travailler.
- Ajuster les angles d'onglet et/ou d'inclinaison souhaités.
- Pour scier des pièces étroites, telles que listeaux et glissières, desserrer la vis de serrage **21**, pousser la tête de scie complètement vers l'arrière et la bloquer dans cette position à l'aide de la vis de serrage **21**.
- Pour scier des pièces larges, telles que panneaux de lambris, desserrer la vis de serrage **21** de sorte que les glissières puissent librement bouger avec la tête de scie.
- Tirer la tête de scie par la poignée **29** pour la mettre dans la position avant.
- Appuyer sur le levier de déblocage **28**, mettre en fonctionnement l'appareil et faire basculer la tête de scie vers le bas en direction de la pièce.
- Pousser la tête de scie à travers la pièce en appliquant une vitesse d'avance régulière.
- Débloquent la tête de scie vers le haut. Relâcher l'interrupteur Marche/Arrêt **1** et le levier de déblocage **28**.

Transport

- Régler l'angle d'inclinaison sur 0° et l'angle d'onglet sur 60° (droite).
- Tirer la tête de scie par la poignée **29** vers l'avant et bloquer les glissières dans cette position à l'aide de la vis papillon **21**.
- Abaisser le levier combiné du carter inférieur de protection et le levier de dégagement de blocage supérieur de la tête **28**.
- Abaisser la tête et enfoncer le bouton de blocage inférieur **18**.
- Toujours porter l'appareil par la poignée **19** ou par les encoches **25** placées des deux côtés.

Maintenance et nettoyage

Avant toute intervention sur l'appareil proprement dit, toujours retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise de courant.

- Tenir l'appareil et les ouïes de ventilation toujours propres.
- Nettoyer l'éjection de copeaux **17** à intervalles réguliers.
- Remplacer immédiatement une rainure de table usée **26**.

Le protecteur de lame doit toujours pouvoir bouger librement et fermer automatiquement. En conséquence, tenir toujours propre les abords du protecteur de lame. Enlever les poussières et les copeaux en soufflant avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un pinceau.

Contrôler le jeu du palier (cf. figure R)

De temps en temps, bouger la tête de scie de droite à gauche pour contrôler si les glissières présentent un jeu de palier.



Pour ajuster le jeu de palier, tourner les deux vis **20** à l'aide d'une clé mâle pour vis à six pans creux, ouverture **5**, jusqu'à ce que les glissières n'aient plus de jeu et que la tête de scie puisse facilement se mouvoir.

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente pour outillage agréé.

Pour toute demande de renseignement ou commande de pièces de rechange, nous préciser impérativement le numéro de référence à 7 chiffres de l'appareil.

La liste actuelle des pièces de rechange de cet appareil peut être consultée sous « <http://www.wuerth.com/partsmanager> » ou demandée auprès de la succursale Würth la plus proche.

Instructions de protection de l'environnement**Récupération des matières premières plutôt qu'élimination des déchets**

Les appareils, comme d'ailleurs leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Nos pièces plastiques ont ainsi été marquées en vue d'un recyclage sélectif des différents matériaux.

Garantie

Cet appareil Würth est garanti, à partir de la date d'achat, conformément aux dispositions légales/nationales (contre preuve d'achat, facture ou bordereau de livraison). Les dommages survenus seront compensés par une livraison de remplacement ou par une réparation.

Les défauts dus à une usure normale, à une surcharge ou à un mauvais usage sont exclus de la garantie.

Pour que cette garantie soit valable, il faut retourner l'outil non démonté à une succursale Würth ou à votre vendeur de service extérieur Würth.

Bruits et vibrations

Valeurs de mesures obtenues conformément à la norme européenne EN 61 029-2-9.

Les mesures réelles (A) des niveaux sonores de la machine sont : intensité de bruit 89 dB (A); Niveau de bruit 102 dB (A).

Munissez-vous d'une protection acoustique !

La vibration de l'avant-bras est en-dessous de 2,5 m/s².

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés :

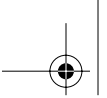
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 conformément aux termes des réglementations 86/188/CEE, 89/336/CEE, 98/37/CEE.

CE 03

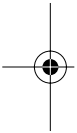
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



E



Para su seguridad



Vd. solamente puede trabajar sin peligro con el aparato si lee íntegramente las instrucciones de manejo y las indicaciones de seguridad, ateniéndose estrictamente a las indicaciones allí comprendidas. Antes de usar esta sierra, deje que lean primero estas instrucciones de manejo aquellas personas que no estén familiarizadas con su uso.



El aparato no debe estar mojado, ni debe operarse en un ambiente húmedo.



Antes de cada utilización del aparato, verificar el cable y el enchufe. En caso de detectar algún daño, no continuar utilizando el aparato. Hacer repararlo solamente por personal técnico especializado. No abrir nunca el aparato por su propia cuenta.



Llevar gafas de protección y protectores auditivos.



Si lleva el pelo largo, recójalo bajo una protección adecuada. Trabajar únicamente con vestimenta ceñida al cuerpo.



Al montar o cambiar la hoja de sierra llevar guantes de protección



El polvo de madera es nocivo para la salud, ¡colocarse una mascarilla antipolvo!

- Antes de realizar trabajos de ajuste o al acoplar un accesorio extraer el enchufe de la red, ya que la sierra podría ponerse a funcionar accidentalmente y lesionarle seriamente.
- Solamente deberán utilizarse hojas afiladas y en perfecto estado; las hojas fisuradas o deformadas deberán ser reemplazadas de inmediato. Mantenga bien afiladas las hojas de la sierra. Deberán usarse exclusivamente hojas de sierra Würth.
- No emplear discos tronzadores.
- Montar la hoja de sierra teniendo en cuenta el sentido de corte.
- Compruebe que todos los dispositivos de protección de la hoja de la sierra funcionan correctamente.
- Desatasque inmediatamente una protección de la hoja de sierra que se vea dificultada en su movimiento; no utilice la sierra si la protección de la hoja de sierra no desliza libremente. Nunca bloquee la protección de la hoja de sierra.
- Antes de su utilización, cerciorarse de que la sierra vaya sujeta o colocada sobre una base de trabajo plana y firme, para evitar que la sierra pueda moverse.



Siempre que sea posible, emplear unos dispositivos para sujetar la pieza de trabajo. Si la pieza de trabajo tuviera que sujetarse con la mano, ésta deberá ponerse siempre fuera del área marcada en la mesa de aserrar con el símbolo "Mantener alejadas las manos". Si mantuviese las manos dentro del área "Mantener alejadas las manos" éstas podrían llegar a tocar la hoja de sierra.

- No utilice la sierra para serrar piezas, que por ser tan pequeñas, no es posible sujetarlas de forma segura. Estas piezas son atrapadas por la hoja de sierra y pueden provocar serias lesiones.
- Planifique bien su trabajo. Soporte las piezas de trabajo que sean más anchas o largas que la superficie de la mesa empleando un material adecuado como, p. ej., una mesa, bancos de aserrar o prolongadores de mesas. Las piezas que sean más largas o anchas que la mesa de aserrar pueden llegar a girarse o inclinarse si no están firmemente sujetas. Si la pieza o el extremo cortado llegase a inclinarse, esto puede provocar que se abra la caperuza protectora, o que las piezas salgan despedidas al ser atrapadas por la hoja de sierra.
- Inspeccione la pieza de trabajo antes de serrarla. Si la pieza de trabajo estuviese doblada o alabeada, asentar la cara combada hacia abajo contra el tope de la mesa de sierra. Cerciorarse siempre de que a lo largo de la línea de corte no exista un espacio libre entre la pieza de trabajo, el tope, y la mesa de aserrar. Las piezas de trabajo dobladas o alabeadas pueden llegar a girarse o moverse bruscamente y bloquear la hoja de sierra durante el aserrado.
- Al aserrar piezas perfiladas, asegurarlas de manera que éstas no puedan desplazarse, ni alcancen a bloquear la hoja de sierra, ni sea posible que le sean arrancadas de la mano. Una moldura, p. ej. deberá colocarse plana, o sujetarse con una mordaza, para evitar que pueda girarse, moverse repentinamente, o desplazarse al aserrar.

- Siempre utilizar dispositivos de sujeción o soportes adecuados para fijar piezas de trabajo redondas como p. ej. tacos de madera, barras, o tubos. Las barras tienden a girarse al aserrarlas. Ello hace que los dientes de sierra se claven en la pieza atrayendo ésta y su mano hacia la hoja de sierra.
- No permita que otra persona le ayude a sujetar la pieza en lugar de emplear un prolongador de la mesa o soporte adicional. Esta forma de sujetar la pieza es insegura y puede provocar que la hoja de sierra se bloquee. La pieza de trabajo puede desplazarse al aserrar y arrastrarle a Ud. y a su ayudante contra la hoja de sierra en funcionamiento.
- Antes de comenzar a trabajar, deberán retirarse todos los clavos y demás objetos metálicos que pudieran existir en la pieza de trabajo.
- Asegúrese de que todos los pomos de sujeción y bloqueo están bien apretados antes de realizar cualquier operación.
- Antes de conectar la sierra circular, retirar siempre la llave del tornillo de sujeción de la hoja de sierra.
- No utilice la sierra si hubiesen útiles o restos de madera depositados sobre la mesa de aserrar. Los pequeños fragmentos, piezas de madera sueltas, u otros objetos existentes pueden llegar a tocar la hoja de sierra en rotación y salir proyectados a alta velocidad contra el usuario.
- Jamás coloque sus manos de manera que lleguen a cruzar la línea de corte. Es muy peligroso, p.ej., sujetar con la mano derecha el lado de la pieza situado a la izquierda de la línea de corte.
- No aproxime la pieza de trabajo contra la hoja de sierra, ni intente serrar "a pulso" en ninguna de las maneras. La pieza de trabajo deberá estar apoyada de forma segura, y estar firmemente sujeta con una mordaza o con la mano. La sierra deberá guiarse uniformemente con una velocidad adecuada sin sobrecargar el motor de la sierra.
- Espere a que la hoja de sierra haya alcanzado las revoluciones máximas antes de aproximarla a la pieza de trabajo. De esta manera se evita que salga despedida la pieza de trabajo.
- Solamente serrar una sola pieza cada vez. Además de no ser posible sujetar fiablemente varias piezas de trabajo a la vez, éstas pueden atascar la hoja de sierra o desplazarse al aserrar.
- Desconectar inmediatamente la sierra en caso de que la pieza de trabajo o la hoja de sierra se atasque o bloquee. Esperar a que se hayan detenido todas las partes móviles y extraiga entonces el enchufe de la red. Libere el material atascado. En caso de continuar serrando estando atascado el material ello puede dar lugar a un accidente y dañar la sierra.
- En caso de que la hoja de sierra se bloquee repentinamente se obtiene un par de reacción brusco en el aparato. Por ello, si la hoja de sierra se atasca o bloquea, soltar inmediatamente el interruptor de conexión/desconexión.



No toque el área posterior, sin proteger, de la hoja de sierra y de la regleta tope, al presionar hacia abajo o sujetar la pieza de trabajo, o al retirar virutas. Puesto que no puede apreciarse la hoja de sierra corre peligro de que su mano se lesiona seriamente.

- La pieza de trabajo cortada no deberá quedar aprisionada ni deberá ser empujada contra la hoja de sierra en funcionamiento. Si la pieza se atasca, p.ej. contra los toques de longitud, es posible que llegue a quedar aprisionada contra la hoja de sierra y salga proyectada bruscamente.
- Antes de soltar el interruptor, saque la hoja del corte practicado.
- No intente parar la máquina insertando una herramienta o similar en la hoja. Podría causar graves daños de forma no intencionada.
- Al detenerse el aparato puede que sea impulsado hacia abajo el cabezal de aserrar. Tenga en cuenta esta reacción si solamente desea realizar un corte parcial, o si suelta el interruptor antes de que el cabezal de aserrar se encuentre completamente en la posición inferior.
- El retorno del cabezal de aserrar a su posición inicial no deberá quedar impedido por virutas o material adherido. En ese caso no llegaría a cerrarse completamente la protección de la hoja de sierra. Una hoja de sierra sin proteger puede lesionarle gravemente.
- No aserrar materiales metálicos. El polvo de metal producido puede afectar al aislamiento de protección y provocar una descarga eléctrica.
- Para identificar su aparato no taladre ni remache la carcasa. Ello puede mermar la eficacia del aislamiento de protección. Utilice en estos casos etiquetas adhesivas.
- Utilizar sólo accesorios originales de Würth.
- Vea en la hoja anexa otras advertencias sobre seguridad.

Características técnicas

Inglotadora	PS 350
Nº de artículo	0701 315 X
Potencia absorbida	1600 W
Potencia útil	800 W
Revoluciones en vacío	4000 min
Diámetro del orificio de la hoja de sierra	30 mm
Ø de la hoja de sierra (máx.)	305 mm
Ángulo de inglete, derecha/izquierda (máx.)	60°/50°
Ángulo de inclinación, derecha/izquierda (máx.)	48°
Profundidad de corte x anchura de corte (máx.)	
- corte transversal a 90°	91 x 305 mm
- ingletes a 45°, biseles a 0° (izquierda)	91 x 216 mm
- ingletes a 90°, biseles a 45° (izquierda)	64 x 305 mm
- ingletes a 90°, biseles a 45° (derecha)	43 x 305 mm
Dimensiones	660 x 589 x 871 mm
Peso (sin accesorios)	27,0 kg
Clase de protección	□/II

Elementos del aparato

- 1 Interruptor de marcha/parada
- 2 Protector de la hoja inferior
- 3 Guía, lado derecho
- 4 Palanca de ingletes
- 5 Enganche de ingletes
- 6 Escala de ingletes
- 7 Mesa giratoria/brazo de ingletes
- 8 Guía, lado izquierdo
- 9 Orificios para montaje en el banco
- 10 Base
- 11 Estabilizador de base
- 12 Manivela de bloqueo de biseles
- 13 Tornillo de biseles
- 14 Palanca de desenclavamiento del tope del ángulo de inclinación
- 15 Llave para útiles
- 16 Barras transversales
- 17 Expulsor de virutas/conexión para aspiración de virutas
- 18 Seguro para transporte
- 19 Empuñadura de transporte
- 20 Tornillos de ajuste de la holgura en las varillas guía
- 21 Tornillo de sujeción de las varillas guía
- 22 Tornillo de ajuste del tope de profundidad
- 23 Tope de profundidad
- 24 Tornillos de fijación de las regletas tope
- 25 Rebaje
- 26 Inserto de mesa de aserrar
- 27 Bloqueo del eje
- 28 Palanca de bloqueo del cabezal
- 29 Empuñadura de transporte

Los accesorios descritos e ilustrados pueden no corresponder al material suministrado de serie con el aparato.

Simbología y significado



Aislamiento de protección, clase de protección II



ATENCIÓN: Área de peligro "Mantener alejadas las manos"



ATENCIÓN: Área de peligro, riesgo de lesión con la hoja de sierra al no ir protegida



Instrucciones para el ajuste de holgura

Utilización reglamentaria

El aparato ha sido diseñado para cortar paneles, perfiles, tablonos y listones de madera, plástico o materiales compuestos de madera, empleando las hojas de sierra adecuadas. El aparato no es apto para serrar acero.

El usuario es el responsable exclusivo de los daños que puedan derivarse de una utilización antirreglamentaria.

Material que se adjunta

El paquete contiene:

- 1 Máquina parcialmente montada
- 1 Llave para útiles
- 1 Estabilizador de base
- 1 Manual de instrucciones

Montaje

Aflojar el seguro para transporte (ver figura C)

Presionar ligeramente hacia abajo el cabezal de aserrar y sacar la espiga del seguro para transporte **18**. Abatir hacia arriba el cabezal de aserrar a la posición inicial.

Montaje del apoyo del bastidor (ver figura D)

Insertar el apoyo del bastidor **11** en ambos alojamientos **31**. Montar el apoyo del bastidor de manera que éste asiente contra la base. Apretar los tornillos **30**. El apoyo del bastidor puede meterse para facilitar el transporte del aparato.

Fijación a la mesa

Para asegurar su manejo seguro deberá montarse el aparato sobre una base de asiento adecuada (p. ej. mesa de madera, banco de trabajo, etc.). La mesa de trabajo a la que se pretende fijar el aparato deberá mantener una posición firme y estable.

De acuerdo a su utilización puede instalarse el aparato, ya sea en un lugar fijo, o bien de forma transportable, como por ejemplo, sobre una mesa de aserrar Würth (accesorio especial).

Los cuatro puntos de apoyo de la base del aparato disponen cada cual de un taladro **9** (ver figura A). Insertar los tornillos adecuados en los taladros y fijar desde abajo el aparato con las tuercas y arandelas correspondientes.

Montaje y cambio de la hoja de sierra



Antes de efectuar cualquier trabajo en el aparato, extraiga el enchufe de la toma de corriente.

Los dientes de la hoja de sierra están muy afilados y pueden lesionarle. ¡Colocarse unos guantes de protección al montar o sustituir la hoja de sierra!

No apriete nunca el pasador de bloqueo del eje **27** mientras la hoja esté girando.

Únicamente emplear hojas de sierra cuyas revoluciones máximas admisibles correspondan como mínimo a las revoluciones en vacío del aparato.

Solamente emplear hojas de sierra homologadas por Würth y que se correspondan con la norma EN 847-1.

Emplear la hoja de sierra adecuada al material a trabajar.

No deberán emplearse hojas de sierra de acero rápido.

Aflojar el tornillo **32** y abatir hacia arriba la protección de la hoja de sierra **34**.

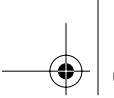
Apriete el pasador de bloqueo del eje **27** y gire la hoja con la mano hasta que quede bloqueado en su posición. Para evitar que la hoja gire, mantenga presionado el bloqueo del eje (ver figura F).

Utilizando una llave para útiles, suelte el pasador de la hoja **33 girándolo a la derecha**. A continuación, extraiga el perno **33**, la arandela y el collarín exterior **35** (ver figura E).

Presionar la palanca de desenclavamiento **28**, girar hacia arriba la protección inferior de la hoja de sierra y retirar la hoja de sierra **36**.

Instale una hoja de sierra nueva **36** en el soporte incluido en el collarín interno, y verifique que la parte dentada del borde inferior de la hoja está orientada hacia la guía **3/ 8**.

Para apretar el perno de la hoja **33**, gire hacia la izquierda mientras mantiene sujeto el bloqueo del eje **27** con la otra mano.



Ajuste de fábrica

El aparato viene ya ajustado de fábrica. Después del transporte o si los ángulos de corte no fuesen suficientemente exactos puede que necesario su reajuste.



Antes de efectuar cualquier trabajo en el aparato, extraiga el enchufe de la toma de corriente.

■ Comprobación y ajuste de la hoja respecto del separador

- Abatir hacia arriba la palanca de ajuste del ángulo de inglete **4** y el enclavamiento **5**. Girar la mesa **7** hasta que el enclavamiento enclave en la posición de 0°.
- Abatir hacia abajo el cabezal de aserrar y mantenerlo en esa posición con el seguro para transporte **18**.
- Coloque una pieza cuadrada **38** contra la parte inferior de la guía **37** y la hoja **36** (ver figura **G**). No toque la punta de los dientes de la hoja con la escuadra.

Si la hoja de la sierra no está exactamente a 90° del separador:

- Suelte los cuatro tornillos **39** y mueva el conjunto de escala **6**/brazo de inglete **7** hacia la izquierda o derecha hasta que la hoja esté a 90° hacia la guía, medido con la pieza cuadrada (ver figura **H**).
- Presionar hacia abajo la palanca de ajuste **4**.
- Apretar los cuatro tornillos **39**.
- El indicador **41** debe quedar sobre "0°". Si no fuese este el caso, aflojar el tornillo **40** y posicionar el indicador sobre "0°". Apretar el tornillo **40**.

■ Ajuste de la barra de bloqueo del enclavamiento

Si la mesa giratoria dejase girarse a pesar de estar apretada la palanca de ajuste **4**, es necesario reajustar el enclavamiento **5** (ver figura **I**):

- Empujar hacia arriba la palanca de ajuste **4**.
- Apretar el tornillo **42** de la barra de bloqueo.
- Seguidamente, aflojar 1/4 vuelta aprox. el tornillo **42**. De esta manera se consigue la holgura necesaria entre el enclavamiento y la mesa giratoria.

■ Comprobación y ajuste de la hoja respecto de la mesa

- Aflojar la palanca de fijación **12** y ajustar el ángulo de inclinación de 0° en el indicador **43** (ver figura **K**). Apretar la palanca de fijación **12**.
- Empujar hacia atrás, hasta el tope, el cabezal de aserrar y apretar el tornillo de mariposa **21**.
- Sitúe una escuadra **38** en la mesa, con la sección vertical contra la hoja **36** (ver figura **J**). No toque la punta de los dientes de la hoja con la escuadra.

Si el ángulo entre la hoja de sierra y la mesa de aserrar no fuese exactamente 90°:

- Aflojar la palanca de fijación **12**.
- Empujar hacia la derecha el cabezal de aserrar y girar el tornillo **46** hasta conseguir que la hoja de sierra forme un ángulo recto exacto con la mesa de aserrar (ver figura **K**).
- El indicador **43** debe quedar sobre "0°". Si no fuese este el caso, aflojar el tornillo **44** y posicionar el indicador sobre "0°". Apretar el tornillo **44**.

■ Control y ajuste de los topes del ángulo de inclinación

Antes de ajustar los topes del ángulo de inclinación es preciso comprobar, y reajustar si fuese preciso, el ángulo entre la hoja de sierra y la mesa de aserrar (ver párrafo precedente).

Ambos topes del ángulo de inclinación pueden ajustarse discrecionalmente entre 45° y 48°. Como ejemplo se describe el ajuste para el ángulo más común de 45°.

Tope del ángulo de inclinación de 45°, izquierdo (ver figura **K):**

- Aflojar la palanca de fijación **12** y abatir hacia la izquierda el cabezal de aserrar.
- El indicador **43** debe quedar sobre "45°". Si no fuese este el caso, aflojar el tornillo **13** y posicionar el indicador sobre "45°".

Tope del ángulo de inclinación 45°, derecho (ver figuras **K/L/M):**

- Aflojar la palanca de fijación **12**. Presionar la palanca de desenclavamiento **14** para desenclavar el bloqueador del cabezal. Abatir hacia la derecha el cabezal de aserrar.
- El indicador **43** debe quedar sobre "45°". Si no fuese este el caso, aflojar el tornillo **47** y posicionar el indicador sobre "45°".

Puesta en servicio

Cerciorarse de que la tensión de la red sea correcta: El voltaje de la fuente de alimentación tiene que coincidir con los datos de la placa de características del aparato.

En caso de que sea necesario utilizar un cable de prolongación, deberá ser un cable de prolongación aprobado, adecuado para la potencia de esta herramienta. La sección mínima de conductor es de 1,5 mm². Si utiliza un carrete de cable, desenrolle siempre el cable completamente.

■ Aspiración de polvo y virutas



El polvo producido al trabajar puede ser nocivo para la salud, combustible o explosivo. Ello requiere tomar unas medidas de protección adecuadas. Ciertos tipos de polvo son cancerígenos. Emplear un equipo de aspiración para polvo y virutas adecuado, y colocarse una mascarilla antipolvo.

El aparato puede conectarse directamente a la toma de corriente de un aspirador industrial Würth de operación automática. Éste se conecta entonces automáticamente al conectar la herramienta eléctrica.

■ Ajuste de las regletas tope

Aflojar ambos tornillos de mariposa **24** y extraer ambas regletas tope **3** y **8** a la longitud deseada. Sujetar ambas regletas tope en la posición deseada apretando los tornillos de mariposa **24** (ver figura **N**).

Ajustar las regletas tope de manera que exista una separación suficiente entre la hoja de sierra y el borde del tope.

Controlar esta separación, con la máquina desconectada, aproximando el cabezal de aserrar contra el tope.

Al ajustar ángulos de inclinación de máx. 48° deberán sacarse hacia afuera totalmente las regletas tope. En ángulos inclinados hacia la derecha puede que sea necesario desmontar por completo la regleta tope derecha **3**.

■ Sujeción de la pieza de trabajo

Siempre prestar atención a que la pieza de trabajo asiente sobre la mesa de aserrar y la regleta tope.

Emplear unos dispositivos de sujeción adecuados si la pieza de trabajo estuviese combada o deformada.

Al serrar piezas de trabajo largas utilizar unos prolongadores de mesa y soportes adecuados.

■ Ajuste del ángulo de inglete

La mesa giratoria **7** dispone de una escala doble **6**:

- Escala anterior: indicación del ángulo de inglete
- Escala posterior: indicación del ángulo de inglete complementario a 90°

Abatir hacia arriba la palanca de ajuste **4** y el enclavamiento **5**. Girar la mesa de aserrar en el sentido correspondiente y ajustar en la escala **6** con el indicador **41** la medida deseada (ver figura **O**). El enclavamiento enclava automáticamente a 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45° y 50° (izquierda) o bien a 60° (derecha).

Para poder ajustar ángulos de inglete con gran exactitud, el indicador **41** dispone de una escala vernier **48**. Ello permite ajustar valores intermedios con una precisión de $\pm 1/4^\circ$.

A título de ejemplo se muestra el ajuste de un ángulo de inglete de **24 1/4°** (derecha) (ver figura **O**):

① Ajustar el indicador **41** a "24" (ver flecha).

② Continuar girando la mesa de aserrar hacia la derecha, hasta que la marca "0,25" (a la derecha de la marca central) en la escala vernier **48** coincida con la división siguiente de la escala **6** (ver flecha).

Empujar hacia abajo la palanca de ajuste **4**.

Al ajustar ángulos de inglete hacia la **izquierda** deberá utilizarse la escala vernier situada a la **izquierda** de la marca central.

■ Ajuste del ángulo de inclinación

Para conseguir un manejo óptimo, el ángulo de inclinación del cabezal de aserrar se fija por lo general a la "izquierda". En ciertos casos (p. ej. en piezas de trabajo largas) puede resultar necesario tener que ajustar el ángulo de inclinación a la "derecha". Para ello, es necesario desenclavar el bloqueador del cabezal.

Ángulo de inclinación izquierdo:

Aflojar la palanca de fijación **12** y abatir el cabezal de aserrar hacia la izquierda. Si fuese preciso ajustar el tope del ángulo de inclinación izquierdo **13**.

Ángulo de inclinación derecho:

Aflojar la palanca de fijación **12**. Presionar la palanca de desenclavamiento **14** para desenclavar el bloqueador del cabezal. Girar hacia la derecha el cabezal de aserrar. Si fuese preciso, ajustar el tope del ángulo de inclinación derecho **47**.

Ajuste el ángulo de inclinación deseado en la escala **45** (ver figura **K**).

Apriete nuevamente la palanca de fijación **12**.

■ Ajuste del tope de profundidad (ver figura **P**)

El aparato dispone de un tope de profundidad ajustable que permite limitar la profundidad de aserrado. Ello permite realizar, por ejemplo, ranuras y muescas:

- Girar completamente hacia arriba el cabezal de aserrar.
- Abatir completamente hacia afuera el tope de profundidad **23**.

Ajustar el tornillo de mariposa **22** a la medida de penetración requerida de la hoja de sierra (profundidad de la ranura). El ajuste de la profundidad de penetración deberá determinarse probando.

■ Encendido y apagado

Para encender la sierra, presione de marcha/parada **1**.

Para apagar la herramienta, suelte de marcha/parada.

Para evitar la utilización indebida del aparato, el interruptor de conexión/desconexión lleva un taladro **49** que permite bloquearlo con un candado (ver figura **Q**).

■ Aserrado

- Asegurar la pieza de trabajo.
- Ajustar el ángulo de inglete y/o ángulo de inclinación deseado.
- Para serrar piezas de trabajo estrechas, como por ejemplo listones, aflojar el tornillo de sujeción **21**, empujar hacia atrás hasta el tope el cabezal de aserrar, y enclavarlo en esa posición con el tornillo de sujeción **21**.
- Para aserrar piezas de trabajo anchas, como por ejemplo paneles, aflojar el tornillo de sujeción **21** de manera que puedan moverse libremente los carriles guía con el cabezal de aserrar.
- Sujetar la empuñadura **29** y tirar hacia adelante el cabezal de aserrar.
- Presionar la palanca de desenclavamiento **28**, conectar el aparato, y abatir hacia abajo el cabezal de aserrar contra la pieza de trabajo.
- Empujar hacia atrás el cabezal de aserrar con un avance uniforme hasta cortar la pieza de trabajo.
- Girar hacia arriba el cabezal de aserrar. Soltar el interruptor marcha/parada **1** y la palanca de desenclavamiento **28**.

Transporte

- Ajustar el ángulo de inclinación a 0° y el ángulo de inglete a 60° (derecha).
- Tirar hacia adelante el cabezal de aserrar sujetándolo por la empuñadura **29** y enclavar en esta posición los carriles guía con el tornillo de mariposa **21**.
- Apriete la palanca **28** combinada del protector inferior y de bloqueo del cabezal.
- Baje el cabezal y presione el botón de bloqueo **18**.
- Solamente transportar el aparato asiendo de la empuñadura **19** o agarrándolo por ambos rebajes **25**.

Mantenimiento y limpieza



Antes de efectuar cualquier trabajo en el aparato, extraiga el enchufe de la toma de corriente.

- Siempre mantener limpio el aparato y las rejillas de refrigeración.
- Limpiar periódicamente el aspirador de virutas **17**.
- Sustituir inmediatamente el inserto de la mesa de aserra **26** si éste estuviese desgastado.

La protección de la hoja de sierra siempre debe poder moverse libremente y cerrarse por sí sola. Por ello, es necesario mantener siempre limpia el área en torno a la protección de la hoja de sierra, eliminando el polvo y las virutas soplando aire comprimido o con un pincel.

Control de la holgura en los apoyos (ver figura **R**)

De vez en cuando controlar, con un movimiento de vaivén del cabezal, si tienen juego los carriles guía.



Para ajustar la holgura, girar ambos tornillos **20** con la llave macho hexagonal entrecaras **5** de manera que las varillas guía giren sin holgura cuidando, sin embargo, que el cabezal de aserrar pueda moverse todavía fácilmente.

Si a pesar del cuidadoso proceso de fabricación y control la máquina sufre un fallo, la reparación deberá encargarse a un Servicio Técnico autorizado para herramientas eléctricas Würth.

Siempre que efectúe una consulta o solicite piezas de repuesto, es imprescindible indicar siempre el número de pedido de 7 cifras.

La lista actualizada para las piezas de repuesto de este aparato puede obtenerse en internet bajo "<http://www.wuerth.com/partsmanager>", o adquirirse en el establecimiento Würth más cercano.

Protección del medio ambiente



Recuperación de materias primas en lugar de producir desperdicios

El aparato, los accesorios y el embalaje debieran someterse a un proceso de recuperación que respete el medio ambiente.

Para efectuar un reciclaje selectivo se han identificado las piezas de plástico.

Garantía

Para este aparato Würth concedemos una garantía a partir de la fecha de compra (comprobación mediante factura o albarán de entrega) de acuerdo con las disposiciones que marca la ley en el respectivo país. Los defectos serán subsanados mediante reparación o reposición del aparato, según se estime conveniente.

No quedan cubiertos por la garantía los daños originados por un desgaste natural, sobrecarga o utilización inadecuada.

Las reclamaciones pueden considerarse únicamente, si el aparato se entrega, sin desmontar, a un distribuidor Würth o a personal del Servicio Exterior Técnico.

Información sobre ruidos y vibraciones

Determinación de los valores de medición según norma EN 61 029-2-9.

El nivel de ruido típico de la máquina corresponde a:

nivel de presión de sonido 89 dB (A);

nivel de potencia de sonido 102 dB (A).

¡Usar protectores auditivos!

El nivel de vibraciones típico en la mano/brazo es menor de 2,5 m/s².

CE Declaración de conformidad

Declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que este producto está en conformidad con las normas o documentos normalizados siguientes:

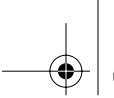
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 de acuerdo con las regulaciones 86/188/CEE,
89/336/CEE, 98/37/CEE.

CE 03

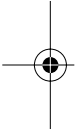
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



P**Para sua segurança**

Um trabalho seguro com o aparelho só é possível após ter lido atentamente as instruções de serviço e as indicações de segurança e após observar rigorosamente as indicações nelas contidas. Permita que outras pessoas, que tiverem que trabalhar com esta serra, possam primeiramente ler esta instrução de serviço.



O aparelho não deve estar húmido, nem deve ser utilizado em ambiente húmido.



Controlar o aparelho, o cabo e a tomada antes de toda a utilização. O aparelho não deve continuar a ser utilizado se forem verificados danos. Reparações só devem ser efectuadas por um especialista. Jamais abra o aparelho.



Usar óculos de protecção e protecção para os ouvidos.



Utilizar uma protecção para cabelos no caso de cabelos compridos. Trabalhar exclusivamente com roupas justas.



Usar luvas de protecção ao introduzir ou substituir a lâmina de serra.



Pó de madeira é nocivo à saúde. Usar uma máscara de protecção contra pó!

- Antes de trabalhos de ajuste ou antes de montar acessórios, deverá tirar a ficha de rede da tomada. A serra poderia ser accionada involuntariamente e levar a graves lesões.
- Use apenas lâmina bem afiadas em perfeitas condições de trabalho; lâminas rachadas ou empenadas devem ser retiradas e substituídas imediatamente. Mantenha as folhas da serra afiadas. Só devem ser utilizadas lâminas de serra Würth.
- Não utilizar discos distanciadores.
- Observar o sentido de corte ao montar a lâmina de serra.
- Certifique-se de que todos os dispositivos foram examinados para que a serra funcione perfeitamente.
- Liberte directamente o resguardo e não use a serra se o resguardo estiver obstruído. Nunca obstrua o resguardo da lâmina.
- Observe que antes da utilização a serra esteja montada ou instalada sobre uma superfície de trabalho plana e firme. Uma superfície de trabalho plana e firme reduz o perigo que a serra se torne instável.



Utilize sempre que possível um dispositivo de aperto para fixar a peça a ser trabalhada. Se a peça a ser trabalhada for segurada com as mãos, as mãos deverão sempre permanecer fora da área marcada na mesa de serra pelo símbolo "Mãos afastadas". Se as mãos estiverem dentro da área "Mãos afastadas", estas poderão facilmente escorregar e serem puxadas pela lâmina de serra.

- Não utilizar a serra para serrar peças que sejam tão pequenas, que não possam ser seguradas com segurança. Peças as serem trabalhadas muito pequenas são puxadas pela serra e podem causar graves lesões.
- Prepare o seu trabalho. Apoie peças a serem trabalhadas que forem maiores ou mais compridas do que a superfície da mesa, bancada de trabalho ou extensões de mesa. Peças mais longas ou mais largas do que a mesa de serrar, podem tombar se não forem fixas. Se a peça ou a extremidade da peça a ser trabalhada tombar, poderá pressionar a capa de protecção para cima ou ser lançada pela lâmina de serra em rotação.
- Controlar a peça a ser trabalhada antes de serrar. Fixar a peça a ser trabalhada, se estiver torta ou curvada, com o lado virado para fora contra o esbarro da mesa de serra. Assegure-se sempre, que entre a peça a ser trabalhada, esbarro e mesa de serra não haja nenhuma área livre ao longo da linha de corte. Peças a serem trabalhadas tortas ou curvadas podem se virar ou deslocar-se e golpear e travar a lâmina de serra em rotação durante o processo de serrar.
- Para serrar peças a serem trabalhadas irregulares, deverá preparar tudo, de modo que a peça a ser trabalhada não possa escorregar, a lâmina de serra não possa emperrar-se e não possa ser puxado das suas mãos. Uma ripa de ornamento por exemplo, deve ser apoiada de forma plana ou ser fixa com um suporte, para que não possa se virar, golpear ou escorregar durante o processo de corte.

- Utilizar sempre dispositivos de aperto ou suportes apropriados para fixar seguramente peças a serem trabalhadas redondas, como p.ex. buchas de madeira, varas ou tubos. Varas tendem a girar-se ao serem serradas. Desta forma os dentes de serra engancham-se e puxam a peça a ser trabalhada junto com a sua mão em direcção da lâmina de serra.
- Não utilize uma outra pessoa como prolongamento da mesa ou como apoio adicional. Um apoio instável da peça a ser trabalhada pode emperrar a lâmina de serra. A peça a ser trabalhada pode escorregar durante o processo de serrar e puxá-lo e a pessoa de auxílio no sentido da lâmina de serra em rotação.
- Retire todos os pregos e objectos de metal, da peça a trabalhar, antes de começar o trabalho.
- Certifique-se de que os punhos de aperto se encontram correctamente apertados antes de iniciar qualquer operação.
- Retire a chave de desmontagem da lâmina, antes de fazer a ligação à corrente.
- Não utilize a serra, se ao lado da peça a ser trabalhada ainda se encontrarem ferramentas ou restos de madeira sobre a mesa de serrar. Pequenas peças, partes de madeira soltas ou outros objectos que entrem em contacto com a lâmina de serra em movimento, podem ser atiradas com alta velocidade contra o operador.
- Jamais cruzar as mãos sobre a linha de corte pretendida. É muito perigoso segurar a peça a ser trabalhada "em cruz", como p. ex. o lado esquerdo com a mão direita.
- Não conduzir a peça a ser trabalhada contra a lâmina de serra, nem serrar de qualquer outro modo "de mãos livres". A peça a ser trabalhada deve ser apoiada firmemente, fixa ou segurada manualmente. A serra deve ser conduzida lentamente pela peça a ser trabalhada e com uma velocidade uniforme que não sobrecarregue o motor da serra.
- Aguardar até a lâmina de serra alcançar o máximo número de rotação, antes de entrar em contacto com a peça a ser trabalhada. Desta forma evita-se que as peças a serem trabalhadas sejam atiradas para longe.
- Apenas serrar uma peça a ser trabalhada num processo de trabalho. Várias peças a serem trabalhadas não podem ser suficientemente fixas ou seguradas e emperram a lâmina de serra ou deslocam-se durante o processo de serrar.
- Desligar imediatamente a lâmina de serra se a peça a ser trabalhada ou a lâmina de serra se emperrarem. Espere até que todas as peças móveis párem e puxe a ficha da tomada. Retire o material preso. Continuar a serrar o material preso, pode levar a acidentes ou danificar a serra.
- Se a lâmina de serra emperrar repentinamente, desenvolve-se um contra-binário, que leva a um contra-golpe do aparelho. Portanto solte imediatamente o interruptor de ligar-desligar, se a lâmina de serra emperrar ou ficar presa.



Não se aproxime da área posterior, não protegida da lâmina de serra e do carril de esbarro, se a peça a ser trabalhada for pressionada para baixo ou segurada ou se forem removidas aparas de madeira. A proximidade da lâmina de serra em rotação em relação à sua mão não é reconhecível e podem ocorrer graves lesões.

- A peça a ser trabalhada não deve emperrar-se ou ser pressionada contra a lâmina de serra por quaisquer outros motivos. Se esta por exemplo for presa por esbarros longitudinais, é possível que a lâmina de serra possa emperrar e ser atirada com força.
- Levante a lâmina do corte feito na peça antes de soltar o interruptor.
- Nunca tente parar bruscamente a lâmina, encostando contra ela qualquer ferramenta ou outro objecto; acidentes graves podem ser causados desta forma.
- Ao frenar, é possível que a cabeça de serra seja golpeada para baixo. Esteja preparado em relação a esta reacção, caso efectuar um corte incompleto ou soltado o interruptor, antes de que a cabeça de serra se encontre na posição inferior.
- A reposição da cabeça de serra na posição inicial não deve ser impedido por aparas ou depósitos. Caso contrário a protecção da lâmina de serra não pode fechar-se completamente. Há grande risco de lesões devido à lâmina de serra sem apoio.
- Não trabalhe materiais metálicos. O pó de metal produzido pode prejudicar o isolamento de protecção e causar um choque eléctrico.
- Para marcar o aparelho não deverá de forma alguma furar a carga ou rebité-la. O isolamento duplo não poderia mais ser assegurado. Utilize as placas adesivas.
- Usar exclusivamente acessórios originais de Würth.
- Com relação a outras medidas de segurança, ver o anexo folha.

Datos técnicos do aparelho

Serra de corte e de meia-esquadria	PS 350
Número de artigo	0701 315 X
Potência absorvida	1600 W
Potência útil	800 W
Nº de rotações em vazio	4000 min ⁻¹
Admissão da lâmina de serra	30 mm
Ø da lâmina de serra (máx.)	305 mm
Ângulo de chanfradura, direita/esquerda (máx.)	60°/50°
Ângulo de inclinação, direita/esquerda (máx.)	48°
Profundidade de corte x largura de corte (máx.)	
- Corte standard 90°	91 x 305 mm
- Corte em esq. 45°, Corte bisel, 0° (esquerda)	91 x 216 mm
- Corte em esq. 90°, Corte bisel, 45° (esquerda)	64 x 305 mm
- Corte em esq. 90°, Corte bisel, 45° (direita)	43 x 305 mm
Dimensões	660 x 589 x 871 mm
Peso (sem acessórios)	27,0 kg
Classe de protecção	□/II

Elementos do aparelho

- 1 Interruptor de ligar/desligar
- 2 Resguardo inferior móvel
- 3 Paralela, lado direito
- 4 Manípulo do engate para o corte em esquadria
- 5 Trinco para o corte em esquadria
- 6 Escala de ângulos de corte em esquadria
- 7 Braço de esquadria/Mesa rotativa
- 8 Paralela, lado esquerdo
- 9 Orifícios para montagem na mesa
- 10 Base
- 11 Estabilizador da base
- 12 Punho de fixação do ângulo em bisel
- 13 Parafuso do corte em bisel
- 14 Alavanca de destravamento para esbarro do ângulo de inclinação
- 15 Chave de ferramenta
- 16 Barras de translação
- 17 Expulsão de aparas/Conexão para aspiração de pó
- 18 Segurança de transporte
- 19 Punho de transporte
- 20 Parafusos de ajuste para folga das barras de guia
- 21 Parafuso de fixação para barras de guia
- 22 Parafuso de ajuste para esbarro de profundidade
- 23 Esbarro de profundidade
- 24 Parafusos de fixação para carris de esbarro
- 25 Entalhe
- 26 Peça intercalada da mesa de serra
- 27 Travão do eixo
- 28 Alavanca de libertação de travamento da cabeça da serra
- 29 Punho da serra

Os acessórios ilustrados e descritos nas instruções de serviço nem sempre são abrangidos pelo conjunto de fornecimento!

Símbolos e significado



Isolamento de protecção, classe de protecção II



ATENÇÃO: Área de perigo, "Mãos afastadas"



ATENÇÃO: Área de perigo, risco de lesões devido à lâmina de serra desprotegida



Indicação para o ajuste da folga do mancal

Utilização de acordo com as disposições

O aparelho é destinado para serrar painéis, perfis, ripas de madeira, plástico ou materiais compostos de madeira, utilizando lâminas de serra apropriadas. O aparelho não é apropriado para serrar metais ferrosos. O utilizador é responsável por danos provocados por uma utilização indevida, que portanto não é de acordo com as disposições.

Volume de fornecimento

A embalagem contém:

- 1 Máquina parcialmente montada
- 1 Chave de ferramenta
- 1 Estabilizador da base
- 1 Manual de instruções

Montagem

Soltar a protecção de transporte (veja figura C)

Pressionar a cabeça da serra um pouco para baixo e puxar o pino da segurança de transporte **18** para fora. Movimentar a cabeça da serra para cima, para a posição inicial.

Montar o apoio do caixilho (veja figura D)

Encaixar o apoio do caixilho **11** em ambas as admissões **31**. Montar o apoio do caixilho, de modo que esteja apoiado sobre a superfície de base. Apertar os parafusos **30**. Para um melhor manuseio, é possível empurrar para dentro o apoio do caixilho durante o transporte.

Montagem na mesa

Para assegurar um manuseio seguro, é necessário que o aparelho seja montado sobre uma base apropriada (p. ex. mesa de madeira, bancada de trabalho etc.). Ao montar o aparelho, deverá observar que a mesa de trabalho esteja firmemente posicionada.

De acordo com a finalidade de aplicação, poderá realizar uma montagem estacionária ou flexível, como por exemplo sobre uma mesa de serrar Würth (acessório).

Os pontos de apoio do aparelho estão equipados com quatro orifícios **9** (veja figura A). Encaixar os respectivos parafusos nos orifícios e fixar o aparelho com as porcas apropriadas e arruelas no lado inferior.

Introduzir/substituir a lâmina de serra



Tire a ficha da tomada antes de todos trabalhos no aparelho!

Os dentes da lâmina de serra são bem afiados e podem causar lesões. Sempre usar luvas de protecção ao introduzir ou substituir lâminas de serra!

Nunca solte o botão de travamento do veio 27, enquanto a lâmina da serra rodar.

Só utilizar lâminas de serra, com um máximo número de rotação que seja no mínimo tão alto como o número de rotação em vazio do aparelho.

Só utilizar lâminas de serra, liberadas pela Würth e que correspondam à norma EN 847-1.

Utilizar a lâmina de serra correspondente ao material.

Lâminas de serra HSS não devem ser utilizados.

Soltar o parafuso **32** e deslocar a protecção da lâmina de serra **34** para cima.

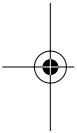
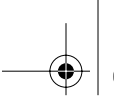
Pressione o travão do eixo **27** e rode a lâmina à mão até sentir o travão prender. Continue a segurar o travão para impedir que a lâmina rode (veja figura F).

Use a chave de ferramenta para soltar o parafuso da lâmina **33** fazendo-o rodar no **sentido dos ponteiros do relógio (!)**. Retire o parafuso da lâmina **33**, a sua anilha e falange exterior **35** (veja figura E).

Pressionar a alavanca de destravamento **28**, movimentar a protecção inferior da lâmina de serra para cima e remover a lâmina de serra **36**.

Instale a nova lâmina de corte **36** no encaixe que existe na falange interior certifique-se de que os dentes na parte inferior da lâmina estão apontados para a guia **3/ 8**.

Aperte o parafuso da lâmina **33** rodando-o no **sentido contrário ao dos ponteiros do relógio (!)** enquanto segura o travão do eixo **27** encaixado com a sua outra mão.



Ajuste básico

O aparelho já foi ajustado a partir de fábrica. Após o transporte ou no caso de ângulos de corte não precisos, podem no entanto ser necessário um novo ajuste.



Tire a ficha da tomada antes de todos trabalhos no aparelho!

■ Verificar e ajustar a lâmina guia

- Puxar a alavanca de meia-esquadria **4** e o travamento de meia-esquadria **5** para cima. Deslocar a mesa giratória **7**, até o travamento de meia-esquadria engatar em 0° .
- Movimentar a cabeça da serra para baixo e fixar nesta posição com uma segurança de transporte **18**.
- Ponha um esquadro **38** contra a parte inferior da paralela **37** e da lâmina **36** (veja figura **G**). Não toque nas pontas dos dentes da lâmina com o esquadro.

Se a lâmina de corte não estiver exactamente a 90° da guia:

- Desaperte os quatro parafusos **39** e mova o conjunto de escala **6**/braço para o corte em esquadria **7** para a direita e a esquerda, até que a lâmina esteja a 90° em relação à paralela, como medido com o esquadro (veja figura **H**).
- Pressionar a alavanca de meia-esquadria **4** para baixo.
- Apertar os quatro parafusos **39**.
- O mostrador **41** deve agora apontar para " 0° ". Se a indicação não estiver correcta, deverá soltar o parafuso **40** e colocar o mostrador em " 0° ". Apertar novamente o parafuso **40**.

■ Ajustar a barra de bloqueio e o travamento de meia-esquadria

Se a mesa giratória ainda puder ser movimentada apesar da alavanca de meia-esquadria **4** estar apertada, deverá ajustar novamente o travamento de meia-esquadria **5** (veja figura **I**):

- Puxar a alavanca de meia-esquadria **4** para cima.
- Apertar o parafuso **42** da barra de bloqueio.
- Soltar novamente o parafuso **42** por aprox. $1/4$ de volta. Desta forma é ajustada a folga necessária entre o travamento de meia-esquadria e a mesa giratória.

■ Verificar e ajustar a lâmina em relação à bancada

- Soltar a alavanca de fixação **12** e ajustar no mostrador **43** um ângulo de inclinação de 0° (veja figura **K**). Apertar novamente a alavanca de fixação **12**.
- Deslocar a cabeça da serra o máximo possível para trás e apertar o parafuso de orelhas **21**.
- Coloque um esquadro **38** na mesa e encoste-o à lâmina **36** (veja figura **J**). Não toque nas pontas dos dentes da lâmina com o esquadro.

Se o ângulo entre a lâmina de serra e a mesa de serrar não tiver exactamente 90° :

- Soltar a alavanca de fixação **12**.
- Pressionar a cabeça de serra para a direita e girar o parafuso **46**, até a lâmina de serra estar exactamente no ângulo recto em relação à mesa de serrar (veja figura **K**).
- O mostrador **43** deve agora apontar para " 0° ". Se a indicação não estiver correcta, deverá soltar o parafuso **44** e colocar o mostrador em " 0° ". Apertar novamente o parafuso **44**.

■ Controlar/ajustar os esbarros de ângulo de inclinação

Antes de ajustar os esbarros de ângulo de inclinação, deverá realizar um controlo/ajuste do ângulo entre a lâmina de serra e a mesa de serrar (veja capítulo anterior).

Ambos esbarros do ângulo de meia-esquadria podem ajustados em qualquer ângulo entre 45° e 48° . Como exemplo para o processo de ajuste é descrito aqui o ajuste para o ângulo comum de 45° .

Esbarro do ângulo de inclinação de 45° , esquerda (veja figura **K):**

- Soltar a alavanca de fixação **12** e deslocar a cabeça da serra para a esquerda.
- O mostrador **43** deve agora apontar para " 45° ". Se a indicação não estiver correcta, deverá soltar o parafuso **13** e colocar o mostrador em " 45° ".

Esbarro do ângulo de inclinação de 45° , direita (veja figura **K/L/M):**

- Soltar a alavanca de fixação **12**. Pressionar a alavanca de destravamento **14** para soltar o bloqueio da cabeça da serra. Deslocar a cabeça da serra para a direita.
- O mostrador **43** deve agora apontar para " 45° ". Se a indicação não estiver correcta, deverá soltar o parafuso **47** e colocar o mostrador em " 45° ".

Colocação em funcionamento

Tenha em atenção a tensão de rede: Os dados apresentados no logotipo devem coincidir com a tensão de rede.

Se fôr necessário um fio de extensão, use um cabo especial, conveniente para a corrente desta máquina (Veja os dados técnicos). A dimensão mínima do condutor é $1,5 \text{ mm}^2$. No caso de se usar uma bobina, desenrole o cabo todo.

■ Aspiração de pó/de aparas



Durante o trabalho são produzidos pós que podem ser nocivos à saúde, inflamáveis ou explosivos. São necessárias medidas de protecção adequadas. Alguns pós são considerados cancerígenos. Utilize uma apropriada aspiração de pó/aparas e use uma máscara de protecção contra pó.

O aparelho pode ser conectado directamente à tomada do seu aspirador industrial Würth com funcionamento automático. Este é activado automaticamente ao ligar o aparelho.

■ Ajustar os carris de esbarro

Soltar ambos os parafusos de orelhas **24** e puxar ambos os carris de esbarro **3** e **8** até o comprimento desejado. Fixar ambos os carris de esbarro na posição desejada com os parafusos de orelhas **24** (veja figura **N**).

Ajustar os carris de esbarro, de modo que haja uma distância suficientemente grande entre a lâmina de serra e o canto de esbarro.

Controlar a distância, conduzindo a cabeça da serra para baixo, de encontro com o esbarro com a máquina desligada.

Ao ajustar ângulos de inclinação com no máx. 48° é necessário que os carris de esbarro sejam puxados completamente para fora. No caso de ângulos de inclinação do lado direito, é possível que o carril de esbarro **3** direito tenha que ser removido por completo

■ Fixar a peça a ser trabalhada

Observe que a peça a ser trabalhada esteja sempre sobre a mesa de serra e alinhada ao carril de esbarro.

Utilizar um dispositivo de aperto apropriado, caso a peça a ser trabalhada for curvada ou deformada.

Para o trabalho de peças a serem trabalhadas longas, deverá utilizar prolongamentos de mesa e apoios apropriados.

■ Ajustar ângulos de meia-esquadria

A mesa giratória **7** está equipada com uma escala de área dupla **6**:

- Escala anterior: indicação do ângulo de meia-esquadria
- Escala posterior: indicação do ângulo de meia-esquadria complementar de 90°

Puxar a alavanca de meia-esquadria **4** e o travamento de meia-esquadria **5** para cima. Girar a mesa de serrar na respectiva direcção e ajustar na escala **6** com o mostrador **41** a medida desejada (veja figura **O**). O travamento de meia-esquadria engata automaticamente em 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° e 50° (esquerda) ou 60° (direita).

Para o ajuste exacto de ângulos de meia-esquadria, o mostrador **41** está adicionalmente equipado com uma escala Vernier **48**. Desta forma é possível ajustar valores intermediários com uma exactidão de $\pm 1/4^\circ$.

Como exemplo será apresentado um ajuste para um ângulo de meia-esquadria de $24 \frac{1}{4}^\circ$ (direita) (veja figura **O**):

① Colocar o mostrador **41** em " 24 " (veja seta).

② Continuar a girar a mesa de serrar para a direita, até a marcação " $0,25$ " (à direita da linha central) na escala Vernier **48** coincidir com a próxima linha parcial na escala **6** (veja seta).

Pressionar a alavanca de meia-esquadria **4** para baixo.

Ao ajustar ângulos de meia-esquadria **esquerdo**, deverá ser utilizada a escala Vernier à **esquerda** da linha central.

■ Ajustar ângulo de inclinação

Para alcançar um manuseio otimizado, o ângulo de inclinação da cabeça da serra é normalmente ajustado em "esquerda". Sob condições desfavoráveis (p.ex. longas peças a serem trabalhadas) pode no entanto ser necessário colocar o ângulo de inclinação em "direita". Para tal no entanto deverá ser destravado o bloqueio da cabeça da serra.

Ângulo de inclinação esquerdo:

Soltar a alavanca de fixação **12** e deslocar a cabeça da serra para a esquerda. Se necessário, deverá ajustar o esbarro de ângulo de inclinação esquerdo **13**.

Ângulo de inclinação direito:

Soltar a alavanca de fixação **12**. Para soltar o bloqueio da cabeça da serra deverá pressionar a alavanca de destravamento **14**. Deslocar a cabeça da serra para a direita. Se necessário, deverá ajustar o esbarro de ângulo de inclinação direito **47**.

Ajustar o ângulo de inclinação desejado na escala **45** (veja figura K).

Reapertar a alavanca de travamento **12**.

■ Ajustar o esbarro de profundidade (veja figura P)

O aparelho está equipado com um esbarro de profundidade móvel, para a limitação da profundidade de serrar. Desta forma é por exemplo possível produzir ranhuras e entalhes:

- Deslocar a cabeça da serra completamente para cima.
- Desdobrar o esbarro de profundidade **23** para frente.

Ajustar com o parafuso de orelhas **22** a profundidade de imersão necessária (profundidade da ranhura) da lâmina de serra. A profundidade de imersão deve ser verificada através de ensaios práticos.

■ Ligar (ON) e desligar (OFF)

Para ligar a serra, pressione o interruptor ligar/desligar **1**.

Para desligar a máquina solte o interruptor ligar/desligar.

Para proteger o aparelho contra utilização indevida, há um interruptor de ligar-desligar com um orifício **49**, no qual pode ser introduzido um cadeado (veja figura Q).

■ Executar o corte

- Fixar a peça a ser trabalhada.
- Ajustar o ângulo de meia-esquadria e/ou de inclinação desejado.
- Para serrar peças a serem trabalhadas estreitas, como por exemplo ripas e carris, deverá soltar o parafuso de fixação **21**, deslocar a cabeça da serra completamente para trás e fixar nesta posição com o parafuso de fixação **21**.
- Para serrar peças a serem trabalhadas largas, como por exemplo painéis, deverá soltar o parafuso de fixação **21**, de modo que os carris de guia estejam livremente móveis com a cabeça da serra.
- Puxar a cabeça de serra no punho **29** para a posição dianteira.
- Pressionar a alavanca de destravamento **28**, desligar o aparelho e virar a cabeça para baixo, para dentro da peça a ser trabalhada.
- Empurrar a cabeça de serra com avanço uniforme pela peça a ser trabalhada.
- Liberar a cabeça de serra novamente para cima. Soltar novamente o interruptor de ligar/desligar **1** e a alavanca de destravamento **28**.

Transporte

- Ajustar o ângulo de inclinação em 0° e o ângulo de meia-esquadria em 60° (direita).
- Puxar a cabeça da serra no punho **29** para frente e fixar os carris de guia nesta posição com o parafuso de orelhas **21**.
- Pressione a alavanca conjunta de libertação da cabeça e do resguardo **28**.
- Pressione para baixo a cabeça da serra e pressione o botão de bloqueamento em baixo **18**.
- Só transportar o aparelho pelo punho **19** ou pelos dois entalhes laterais **25**.

Manutenção e limpeza



Tire a ficha da tomada antes de todos trabalhos no aparelho!

- Sempre manter o aparelho e as aberturas de ventilação limpas.
- Limpar regularmente a expulsão de aparas **17**.
- Substituir imediatamente uma peça intercalada da mesa de serra **26** desgastada.

Reservado o direito a alterações

A protecção de lâmina de serra deve sempre movimentar-se livremente e poder fechar-se automaticamente. Por este motivo é necessário que a área ao redor da protecção da lâmina de serra seja mantida sempre limpa. Remover pó e aparas soprando com ar comprimido ou utilizando um pincel.

Controlar a folga do mancal (veja figura R)

Controlar de tempos em tempos se os carris de guia apresentam folga, movimentando a cabeça da serra para lá e para cá.



Para ajustar a folga do mancal, deverá ajustar ambos os parafusos **20** com uma chave de sextavado interno SW 5, até que as barras de guia se movimentem sem folga e a cabeça de serra ainda possa ser movimentada com facilidade.

Caso o aparelho venha a apresentar falhas, apesar de cuidadosos processos de fabricação e de controlo de qualidade, deve ser reparado em um serviço técnico autorizado para aparelhos eléctricos Würth.

No caso de informações e encomendas de acessórios indique por favor sem falta o número de encomenda de 7 algarismos do aparelho!

A lista actual de peças de substituição deste aparelho pode ser obtida no internet sob "<http://www.wuerth.com/partsmanager>" ou requisitada na representação Würth mais próxima.

Protecção do meio-ambiente



Reciclagem de matérias primas em vez de eliminação de lixo

Recomenda-se sujeitar o aparelho, os acessórios e a embalagem a uma reutilização ecológica.

Para efeitos de uma reciclagem específica, as peças de plástico dispõem de uma respectiva marcação.

Garantia

Nós prestamos para este aparelho Würth uma garantia conforme as determinações legais/específicas do país, a partir da data de compra (comprovado pela factura ou pelo recibo de entrega). Danos originados são eliminados através de um fornecimento de substituição ou por uma reparação.

Danos provenientes de desgastes naturais, sobre-carga ou utilização inadequada, não são abrangidos pela garantia.

Reclamações só podem ser reconhecidas, se o aparelho for enviado à uma sucursal Würth ou à um representante Würth.

Informações sobre ruído e vibrações

Valores de medida de acordo com EN 61 029-2-9.

O nível de ruído avaliado A do aparelho é tipicamente:

Nível de pressão acústica 89 dB (A);

Nível de potência acústica 102 dB (A).

Utilize protectores auriculares!

A vibração do braço e da mão é tipicamente inferior a 2,5 m/s².

CE Declaração de conformidade

Declaramos sob nossa exclusiva responsabilidade que este producto cumpre as seguintes normas ou documentos normativos:

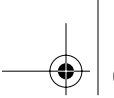
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 de acordo com as disposições das directivas 86/188/CEE, 89/336/CEE, 98/37/CEE.

CE 03

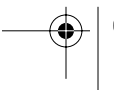
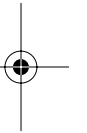
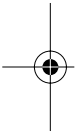
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



NL


Voor uw veiligheid


Veilig werken met het gereedschap is alleen mogelijk indien u de gebruiksaanwijzing en de veiligheidsvoorschriften volledig leest en de daarin gegeven voorschriften strikt opvolgt. Laat andere personen die met deze zaagmachine moeten werken eerst deze gebruiksaanwijzing lezen.



Het gereedschap mag niet vochtig zijn en mag niet in een vochtige omgeving worden gebruikt.



Controleer voor elk gebruik gereedschap, kabel en stekker. Gebruik het gereedschap niet meer nadat een defect is vastgesteld. Laat reparaties uitsluitend door een vakman uitvoeren. Open het gereedschap nooit zelf.



Draag een veiligheidsbril en gehoorbescherming.

Draag bij lang haar een haarbescherming. Werk alleen met nauw sluitende kleding.



Draag werkhandschoenen bij het inzetten en wisselen van het zaagblad.




Houtstof is schadelijk voor de gezondheid. Draag een stofmasker.

- Trek altijd de stekker uit het stopcontact voor instelwerkzaamheden en voor de montage van toebehoren.** De zaagmachine kan onbedoeld op gang komen en dit kan tot ernstige verwondingen leiden.
- Gebruik uitsluitend scherpe zaagbladen die in goede conditie zijn; gebarsten of verbogen zaagbladen dienen onmiddellijk te worden vervangen. Houd de zaagbladen scherp. Er mogen alleen Würth-zaagbladen worden gebruikt.
- Gebruik geen doorslijpschijven.
- Let bij de montage van het zaagblad op de zaagrichting.
- Controleer of alle voorzieningen die het zaagblad afschermen goed werken.
- Maak een vastgeklemde zaagbladbescherming onmiddellijk los. Gebruik de zaag niet wanneer de zaagbladbescherming vastgeklemd of geblokkeerd is. Blokkeer de zaagbladbescherming nooit.
- Controleer dat de zaagmachine voor gebruik is gemonteerd of opgesteld op een recht en stabiel werkoppervlak.** Een recht en stabiel werkoppervlak beperkt het risico dat de zaagmachine instabiel wordt.



Gebruik indien mogelijk altijd spanvoorzieningen om het werkstuk vast te zetten. Als u het werkstuk met de hand vasthoudt, moet uw hand zich altijd buiten het bereik bevinden dat op de zaagtafel is aangegeven met het symbool „Handen weg“. Als u uw handen binnen het met „Handen weg“ aangegeven bereik plaatst, kunnen deze gemakkelijk wegglijden en naar het zaagblad worden getrokken.

- Gebruik de zaagmachine niet om daarmee stukken te zagen die zo klein zijn dat u deze niet veilig kunt vasthouden.** Te kleine werkstukken kunnen door de zaag worden meegetrokken en kunnen tot ernstige verwondingen leiden.
- Bereid uw werkzaamheden voor. Ondersteun werkstukken die breder of langer dan het tafelloppervlak zijn met geschikt toebehoren, zoals een tafel, een zaagbank of een tafolverlenging.** Werkstukken die langer of breder dan de zaagtafel zijn, kunnen kantelen als deze niet stevig zijn vastgespannen. Als het werkstuk of het afgezaagde einde van het werkstuk kantelt, kan dit de beschermkap omhoogduwen of door het ronddraaiende zaagblad worden weggeslingerd.
- Controleer voor de zaagwerkzaamheden uw werkstuk. Span het werkstuk, als het gebogen of kromgetrokken is, met de naar buiten gebogen zijde tegen de aanslag van de zaagtafel. Controleer altijd dat tussen werkstuk, aanslag en zaagtafel geen vrije ruimte langs de zaaglijn ontstaat.** Gebogen of kromgetrokken werkstukken kunnen gaan draaien of slaan en kunnen het ronddraaiende zaagblad tijdens het zagen vastklemmen.
- Bereid het zagen van onregelmatig gevormde werkstukken zo voor dat het werkstuk niet kan wegglijden en het zaagblad niet kan vastklemmen of uit uw hand kan worden getrokken.** Een sierplint moet bijvoorbeeld plat liggen of door een houder worden vastgezet, zodat deze tijdens het zagen niet kan draaien, slaan of wegglijden.

- Gebruik altijd spanvoorzieningen of houders die geschikt zijn om ronde werkstukken zoals houten pluggen, stangen of buizen veilig te bevestigen.** Stangen hebben de neiging om tijdens het zagen te draaien. Daardoor haken de zaagtanden vast en trekken deze het werkstuk met uw hand naar het zaagblad.
 - Gebruik geen andere persoon als vervanging voor een tafolverlenging of als extra steun.** Instabiele ondersteuning van het werkstuk kan tot vastklemmen van het zaagblad leiden. Het werkstuk kan tijdens het zagen wegglijden en kan u of de helpende persoon naar het ronddraaiende zaagblad trekken.
 - Verwijder voor het begin van de werkzaamheden alle spijkers en metalen voorwerpen uit het werkstuk.
 - Let erop dat alle vergrendelknoppen en klemmen vergrendeld zijn alvorens de machine in werking te stellen.
 - Verwijder de gereedschapsleutel van de bevestigingsschroef van het zaagblad voordat u het gereedschap inschakelt.
 - Gebruik de zaagmachine niet als zich behalve het werkstuk nog gereedschappen of houtresten op de zaagtafel bevinden.** Kleine afgebroken stukken, losse houtdelen en andere objecten die het draaiende zaagblad aanraken, kunnen met hoge snelheid tegen de bediener worden geslingerd.
 - Kruis uw handen nooit boven de denkbeeldige zaaglijn.** Kruisgewijs vasthouden van het werkstuk, bijvoorbeeld de linkerzijde van het werkstuk vasthouden met de rechterhand, is zeer gevaarlijk.
 - Beweeg het werkstuk niet naar het zaagblad en zaag niet op een andere manier uit de vrije hand. Het werkstuk moet stabiel ondersteund, ingespannen of met de hand vastgehouden worden.** De zaag moet langzaam en met een snelheid die de motor van de zaag niet overbelast door het werkstuk worden gevoerd.
 - Wacht tot het zaagblad het maximumtoerental heeft bereikt voordat u het werkstuk aanraakt.** Daardoor wordt wegslingeren van werkstukken voorkomen.
 - Zaag slechts één werkstuk per zaagbewerking.** Meerdere werkstukken kunnen niet voldoende worden ingespannen of vastgehouden en klemmen het zaagblad vast of verschuiven tijdens het zagen.
 - Schakel de zaagmachine onmiddellijk uit als het werkstuk of het zaagblad vastklemt of vastdraait. Wacht tot alle bewegende delen tot stilstand zijn gekomen en trek de stekker uit het stopcontact. Maak het vastgeklemd materiaal los.** Verderzagen in vastgeklemd materiaal kan tot ongevallen en tot beschadiging van de zaag leiden.
 - Als het zaagblad plotseling vastklemt, ontstaat een tegengesteld draaimoment dat tot terugslag van de machine leidt.** Laat daarom onmiddellijk de aan/uit-schakelaar los als het zaagblad vastklemt of vastdraait.
- 

Grijp niet in het achterste, onbeschermd gedeelte van het zaagblad en de aanslagrail als u het werkstuk omlaagduwt of vasthoudt of als u houtspanen verwijdert. U kunt dan niet zien dat het ronddraaiende zaagblad zich vlakbij uw hand bevindt en u kunt zich ernstig verwonden.
- Het afgezaagde werkstuk mag niet vastklemmen of om andere redenen tegen het ronddraaiende zaagblad worden geduwd.** Als het bijvoorbeeld door lengteaanslagen wordt vastgeklemd, kan het in het zaagblad worden vastgeklemd of heftig worden weggeslingerd.
 - Licht het zaagblad uit de zaagsnede in de werkstukopening, voordat de bedieningschakelaar wordt losgelaten.
 - Probeer nooit om een draaiende machine te stoppen door het zaagblad te blokkeren;** op deze manier kunnen de ernstigste ongelukken gebeuren.
 - Bij het afremmen kan de zaagkop naar beneden worden geslagen.** Wees op deze reactie voorbereid wanneer u een werkstuk gedeeltelijk wilt doorzagen of wanneer u de schakelaar loslaat terwijl de zaagkop zich nog niet volledig in de onderste stand bevindt.
 - Het terugzetten van de zaagkop in de beginstand mag niet worden belemmerd door zaagspanen of achtergebleven materiaal. De zaagbladbescherming kan anders niet volledig sluiten.** Door het onbeschermd zaagblad bestaat groot verwondingsgevaar.
 - Bewerk geen metaal.** Het ontstaande metaalstof kan de veiligheidsisolatie nadelig beïnvloeden en een elektrische schok veroorzaken.
 - Boor niet in de behuizing en breng geen nieten aan om het gereedschap te markeren.** De beschermingsisolatie is dan niet meer gewaarborgd. Gebruik stickers.
 - Gebruik alleen origineel Würth-toebehoren.**
 - Zie voor meer veiligheidsvoorschriften de bijgevoegde brochure.**

Technische gegevens

Verstekzaag	PS 350
Artikelnummer	0701 315 X
Opgenomen vermogen	1600 W
Afgegeven vermogen	800 W
Toerental onbelast	4000 o.p.m.
Opnameboorgat van het zaagblad	30 mm
Zaagblad-Ø (max.)	305 mm
Verstekhoek rechts/links (max.)	60°/50°
Hellinghoek rechts/links (max.)	48°
Zaagdiepte x zaagbreedte (max.)	
- Afkorthoek, 90°	91 x 305 mm
- Verstekhoek 45°, Afschuinhoek 0° (links)	91 x 216 mm
- Verstekhoek 90°, Afschuinhoek 45° (links)	64 x 305 mm
- Verstekhoek 90°, Afschuinhoek 45° (rechts)	43 x 305 mm
Afmetingen	660 x 589 x 871 mm
Gewicht (zonder toebehoren)	27,0 kg
Isolatieklasse	□/II

Onderdelen van het gereedschap

- 1 Aan/uit-schakelaar
- 2 Onderste beschermkap
- 3 Parallelgeleiding, rechts
- 4 Verstekhendel
- 5 Verstekvergrendeling
- 6 Verstekschaal
- 7 Draaitafel/verstekarm
- 8 Parallelgeleiding, links
- 9 Bevestigingsgaten voor werkbank
- 10 Onderstel
- 11 Onderstel stabilisator
- 12 Afschuinklemhendel
- 13 Afschuinaanslagschroef
- 14 Ontgrendelingshendel voor hellingshoekgeleider
- 15 Gereedschapsleutel
- 16 Dwarstangen
- 17 Spaanafvoer/aansluiting voor spaanafzuiging
- 18 Transportbeveiliging
- 19 Transportgreep
- 20 Instelschroeven voor geleidingsstangspeling
- 21 Vastzetschroef voor geleidingsstangen
- 22 Instelschroef voor diepteaanslag
- 23 Diepteaanslag
- 24 Vastzetschroeven voor aanslagrails
- 25 Uitsparing
- 26 Zaagtafelinzetstuk
- 27 Spindelvergrendeling
- 28 Zaagkop-ontgrendeling
- 29 Draaggreep

In de gebruiksaanwijzing afgebeeld en beschreven toebehoren wordt niet altijd standaard meegeleverd.

Symbolen en betekenis



Veiligheidsisolatie, veiligheidsklasse II



LET OP: Gevaarlijk bereik „Handen weg“



LET OP: Gevaarlijk bereik, verwondingsgevaar door het onbeschermde zaagblad



Aanwijzing voor de instelling van de lagerspeling

Gebruik volgens bestemming

Het gereedschap is bestemd voor het met gebruik van geschikte zaagbladen zagen van panelen, profielen, latten en plinten van hout, kunststof en houtcombinatiematerialen. Het gereedschap is niet geschikt voor het zagen van metalen.

De gebruiker is aansprakelijk voor defecten bij gebruik dat niet volgens de bestemming is.

Meegeleverd

De verpakking bevat:

- 1 Gedeeltelijk gemonteerde machine
- 1 Gereedschapsleutel
- 1 Onderstel stabilisator
- 1 Handleiding

Montage

Maak de transportbeveiliging los (zie afbeelding C)

Druk de zaagkop iets omlaag en trek de pen van de transportbeveiliging 18 naar buiten. Beweeg de zaagkop omhoog naar de uitgangspositie.

Framesteun monteren (zie afbeelding D)

Steek de framesteun 11 in de beide opnames 31. Monteer de framesteun zo, dat deze op de ondergrond rust. Draai de schroeven 30 vast. De framesteun kan bij het vervoeren naar binnen worden geschoven, zodat de machine beter kan worden gehanteerd.

Tafelmontage

Monteer de machine op een daarvoor geschikte ondergrond (bijvoorbeeld een houten tafel of werkbank) zodat een veilige bediening gewaarborgd is. Let er bij de montage van de machine op dat de werktafel stabiel staat.

Afhankelijk van het gebruiksdoel kan de montage stationair of flexibel plaatsvinden, bijvoorbeeld op een Würth-zaagtafel (toebehoren).

De steunpunten van de machine zijn voorzien van vier boorgaten 9 (zie afbeelding A). Steek de passende schroeven in de boorgaten en bevestig de machine met de bijbehorende moeren en ringen vanaf de onderzijde.

Zaagblad inzetten of vervangen



Trek altijd voor werkzaamheden aan het gereedschap de stekker uit het stopcontact.

De tanden van het zaagblad zijn zeer scherp en kunnen verwondingen veroorzaken. Draag werkhandschoenen voor het inzetten en vervangen van het zaagblad.

Druk nooit op de spindelvergrendeling 27 terwijl het zaagblad draait.

Gebruik alleen zaagbladen met een maximaal toegestaan toerental dat minstens even hoog is als het onbelaste toerental van de machine.

Gebruik alleen zaagbladen die door Würth worden geadviseerd en die voldoen aan de norm EN 847-1.

Gebruik het zaagblad dat bij het materiaal past.

HSS-zaagbladen mogen niet worden gebruikt.

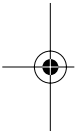
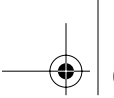
Draai de schroef 32 los en draai de zaagbladbescherming 34 omhoog. Druk de spindelvergrendeling 27 in en draai de spindel met de hand, totdat de spindel wordt geblokkeerd. Houd de vergrendeling ingedrukt om te voorkomen dat het zaagblad gaat draaien (zie afbeelding F).

Draai de borgbout van het zaagblad 33 los door de gereedschapsleutel rechtsom(!) te draaien. Verwijder de borgbout van het zaagblad 33, de ring en de buitenflens 35 (zie afbeelding E).

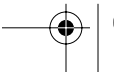
Druk op de ontgrendelingshendel 28, beweeg de onderste zaagbladbescherming omhoog en verwijder het zaagblad 36.

Plaats het nieuwe zaagblad 36 op de kraag van de binnenflens. Zorg er hierbij voor dat de tanden aan de onderzijde van het zaagblad in de richting van de achterkant 3/ 8 van de zaag wijzen.

Draai de borgbout van het zaagblad 33 vast door deze linksom(!) te draaien. Houd hierbij de spindelvergrendeling 27 ingedrukt met uw andere hand.



!



Basisinstelling

De machine is reeds in de fabriek ingesteld. Na het transport of bij onnauwkeurige zaaghoeken kan echter opnieuw instellen nodig worden.



Trek altijd voor werkzaamheden aan het gereedschap de stekker uit het stopcontact.

■ Controleren en afstellen van het zaagblad ten opzichte van de parallelaanslag

- Trek de verstekhendel **4** en de verstekvergrendeling **5** omhoog. Draai de draaitafel **7** tot de verstekvergrendeling bij 0° vastklikt.
- Beweeg de zaagkop omlaag en bevestig de zaagkop in deze stand met de transportbeveiliging **18**.
- Plaats een winkelhaak **38** tegen het onderste gedeelte van de parallelgeleiding **37** en het zaagblad **36** (zie afbeelding **G**). Laat de winkelhaak niet in aanraking komen met de tanden van het zaagblad.

Als het zaagblad niet exact 90° ten opzichte van de parallelaanslag staat:

- Draai de vier schroeven **39** los en beweeg de verstekarm **7** met verstek-schaal **6** naar links of naar rechts, totdat de met de winkelhaak gemeten hoek tussen het zaagblad en de parallelgeleiding 90° bedraagt (zie afbeelding **H**).
- Duw de verstekhendel **4** omlaag.
- Draai de vier schroeven **39** vast.
- De wijzer **41** moet nu „ 0° ” aangeven. Als de aanduiding niet klopt, draait u de schroef **40** los en zet u de wijzer op „ 0° ”. Draai de schroef **40** weer vast.

■ Stel de blokkeerstang van de verstekvergrendeling in.

- Als de draaitafel toch kan worden bewogen als de verstekhendel is **4** vastgezet, moet de verstekvergrendeling **5** opnieuw worden ingesteld (zie afbeelding **I**):
- Trek de verstekhendel **4** omhoog.
- Draai de schroef **42** van de blokkeerstang vast.
- Draai de schroef **42** weer ongeveer een kwartslag los. Daardoor wordt de vereiste speling tussen verstekvergrendeling en draaitafel ingesteld.

■ Controleren en afstellen van het zaagblad ten opzichte van de tafel

- Maak de vastzethendel **12** los en stel op de wijzer **43** een hellingshoek van 0° in (zie afbeelding **K**). Draai de vastzethendel **12** weer vast.
- Duw de zaagkop zo ver mogelijk naar achteren en draai de vleugelschroef **21** vast.
- Plaats een winkelhaak **38** op de tafel en tegen het zaagblad **36** (zie afbeelding **J**). Laat de winkelhaak niet in aanraking komen met de tanden van het zaagblad.

Als de hoek tussen het zaagblad en de zaagtafel niet precies 90° bedraagt:

- Maak de vastzethendel **12** los.
- Duw de zaagkop naar rechts en draai de schroef **46** tot het zaagblad precies haaks op de zaagtafel staat (zie afbeelding **K**).
- De wijzer **43** moet nu „ 0° ” aangeven. Als de aanduiding niet klopt, draait u de schroef **44** los en zet u de wijzer op „ 0° ”. Draai de schroef **44** weer vast.

■ Hellingshoekaanslagen controleren en instellen

Voor de instelling van de hellingshoekaanslagen moet eerst de hoek tussen zaagblad en zaagtafel zijn gecontroleerd en ingesteld (zie het vorige gedeelte).

Beide hellingshoekaanslagen kunnen willekeurig tussen 45° en 48° worden ingesteld. Als voorbeeld voor de instelling wordt de gangbare instelling van 45° beschreven.

Hellingshoekaanslag 45° , links (zie afbeelding **K**):

- Maak de vastzethendel **12** los en draai de zaagkop naar links.
- De wijzer **43** moet nu „ 45° ” aangeven. Als de aanduiding niet klopt, draait u de schroef **13** los en zet u de wijzer op „ 45° ”.

Hellingshoekaanslag 45° , rechts (zie afbeelding **K/L/M**):

- Maak de vastzethendel **12** los. Druk op de ontgrendelingshendel **14** om de zaagkopblokkering los te maken. Draai de zaagkop naar rechts.
- De wijzer **43** moet nu „ 45° ” aangeven. Als de aanduiding niet klopt, draait u de schroef **47** los en zet u de wijzer op „ 45° ”.

Ingebruikneming

Let op de netspanning: de spanning van het stopcontact moet overeenkomen met de gegevens op het typeplaatje van het gereedschap.

Wanneer een verlengsnoer wordt gebruikt, neem dan een goedgekeurd verlengsnoer, dat geschikt is voor het vermogen van de machine. De aders moeten minimaal een doorsnede hebben van $1,5 \text{ mm}^2$. Wanneer het verlengsnoer op een haspel zit, rol het snoer dan helemaal af.

■ Afzuiging van stof en spanen



Stof dat tijdens de werkzaamheden ontstaat, kan schadelijk voor de gezondheid, brandbaar of explosief zijn. Geschikte beschermingsmaatregelen zijn noodzakelijk. Sommige soorten stof worden beschouwd als kankerverwekkend. Gebruik een geschikte afzuiging voor stof en spanen en draag een stofmasker.

Het gereedschap kan rechtstreeks worden aangesloten op het stopcontact van een Würth industriële stofzuiger met automatische bediening. Deze wordt bij het inschakelen van het gereedschap automatisch gestart.

■ Aanslagrails instellen

Draai de beide vleugelschroeven **24** los en trek de beide aanslagrails **3** en **8** op de gewenste lengte naar buiten. Zet beide aanslagrails in de gewenste positie met de vleugelschroeven **24** vast (zie afbeelding **N**).

Stel de aanslagrails zo in dat een voldoende grote afstand tussen zaagblad en aanslagrand aanwezig is.

Controleer de afstand door de zaagkop omlaag te bewegen tot tegen de aanslag terwijl de machine uitgeschakeld is.

Bij het instellen van een hellingshoek van max. 48° moeten de aanslagrails volledig naar buiten worden getrokken. Bij een rechtszijdige hellingshoek kan het nodig zijn om de rechter aanslagrail **3** volledig te verwijderen.

■ Werkstuk vastzetten

Let erop dat het werkstuk altijd goed aansluitend op de zaagtafel **9** en de aanslagrail **15** ligt.

Gebruik geschikte spanvoorzieningen als het werkstuk gebogen of kromgetrokken is.

Gebruik voor de verwerking van lange werkstukken een geschikte tafelverlenging of steun.

■ Instellen van de verstekhoek

De draaitafel **7** is voorzien van een schaalverdeling **6** met dubbel bereik:

- Voorste schaalverdeling: Weergave van de verstekhoek
- Achterste schaalverdeling: Weergave van de aanvullingsverstekhoek tot 90°

Trek de verstekhendel **4** en de verstekvergrendeling **5** omhoog. Draai de zaagtafel in de desbetreffende richting en stel op de schaalverdeling **6** met de wijzer **41** de gewenste maat in (zie afbeelding **O**). De verstekvergrendeling klikt bij 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° en 50° (links) en 60° (rechts) automatisch vast.

Voor het instellen van nauwkeurige verstekhoeken is de wijzer **41** ook voorzien van een noniusschaal **48**. Daarmee kunnen tussenwaarden met een nauwkeurigheid van $\pm 1/4^\circ$ worden ingesteld.

Als voorbeeld wordt een instelling voor een verstekhoek van **24 1/4** (rechts) getoond (zie afbeelding **O**):

① Zet de wijzer **41** op „ 24 ” (zie pijl).

② Draai de zaagtafel verder naar rechts tot de markering „ $0,25$ ” (rechts van de middenstreep) op de noniusschaal **48** overeenkomt met de volgende deelstreep op de schaalverdeling **6** (zie pijl).

Duw de verstekhendel **4** omlaag.

Bij de instelling van **linkse** verstekhoeken moet de noniusschaal **links** van de middenstreep worden gebruikt.

■ Hellingshoek instellen

Om de machine optimaal te kunnen hanteren, wordt de hellingshoek van de zaagkop gewoonlijk ingesteld op „links”. Onder ongunstige omstandigheden (bijvoorbeeld bij lange werkstukken) kan het echter nodig zijn de hellingshoek om te zetten naar „rechts”. Hierbij moet echter de zaagkopblokkering worden ontgrendeld.

Hellingshoek links:

Maak de vastzethendel **12** los en draai de zaagkop naar links. Stel indien nodig de linkse hellingshoek aanslag **13** in.

Hellingshoek rechts:

Maak de vastzethendel **12** los. Duw op de ontgrendelingshendel **14** om de zaagkopblokkering los te maken. Draai de zaagkop naar rechts. Stel indien nodig de rechtse hellingshoek aanslag **47** in.

Stel de gewenste hellingshoek in op de schaalverdeling **45** (zie afbeelding **K**).

Draai de vastzethendel **12** weer vast.

■ Diepteanslag instellen (zie afbeelding P)

De machine is voorzien van een verstelbare diepteanslag voor het begrenzen van de zaagdiepte. Daarmee kunnen bijvoorbeeld groeven en inkepingen worden vervaardigd.

- Draai de zaagkop helemaal omhoog.
- Klap de diepteanslag **23** naar voren toe naar buiten.

Stel met de vleugelschroef **22** de vereiste invaldiepte (groefdiepte) van het zaagblad in. De invaldiepte moet proefondervindelijk worden bepaald.

■ Aan- en uitschakelen

Druk aan/uit-schakelaar **1** in.

Om de machine UIT te zetten laat u de aan/uit-schakelaar los.

Ter beveiliging tegen ongeoorloofd gebruik is de machine voorzien van een aan/uit-schakelaar met een boorgat **49**, waarin een beugelslot kan worden geplaatst (zie afbeelding **Q**).

■ Zagen

- Zet het werkstuk vast.
- Stel de gewenste verstekhoek- en/of hellingshoek in.
- Als u smalle werkstukken zoals plinten of rails wilt zagen, draait u de vastzetschroef **21** los, duwt u de zaagkop helemaal naar achteren en zet u de zaagkop in deze stand met de vastzetschroef **21** weer vast.
- Als u brede werkstukken zoals panelen wilt zagen, draait u de vastzetschroef **21** los, zodat de geleidingsrails met de zaagkop vrij kunnen bewegen.
- Trek de zaagkop met de handgreep **29** in de voorste stand.
- Druk op de ontgrendelingshendel **28**, schakel de machine in en draai de zaagkop omlaag naar het werkstuk.
- Duw de zaagkop met een gelijkmatige voorwaartse beweging door het werkstuk.
- Laat de zaagkop weer naar boven los. Laat de aan/uit-schakelaar **1** en de ontgrendelingshendel **28** weer los.

Transport

- Stel de hellingshoek in op 0° en de verstekhoek op 60° (rechts).
- Trek de zaagkop aan de handgreep **29** naar voren en zet de geleidingsrails in deze stand met de vleugelschroef **21** vast.
- Druk de ontgrendeling **28** van de onderste beschermkap en zaagkop in.
- Duw de kop naar beneden en druk de vergrendelknop **18** in.
- Draag de machine altijd alleen met de handgreep **19** of aan de uitsparingen **25** aan beide zijden.

Onderhoud en reiniging



Trek altijd voor werkzaamheden aan het gereedschap de stekker uit het stopcontact.

- Houd machine- en ventilatieopeningen altijd schoon.
- Reinig de spaanafvoer **17** regelmatig.
- Vervang een versleten zaagtafelinzetstuk **26** onmiddellijk.

De zaagbladbescherming moet altijd vrij kunnen bewegen en zelfstandig kunnen sluiten. Houd daarom de omgeving rond de zaagbladbescherming altijd schoon. Verwijder stof en spanen door uitblazen met perslucht of met een kwast.

Lagerspeling controleren (zie afbeelding R)

Controleer van tijd tot tijd door heen en weer bewegen van de zaagkop of de geleidingsrails lagerspeling hebben.



Stel voor het instellen van de lagerspeling de beide schroeven **20** met een inbussleutel SW 5 zo lang bij tot de geleidingsstangen spelingvrij lopen en de zaagkop nog gemakkelijk kan worden bewogen.

Wanneer het gereedschap ondanks zorgvuldige productie- en testprocedures toch defect raakt, moet de reparatie door een erkende klantenservice voor Würth elektrische gereedschappen worden uitgevoerd.

Vermeld bij al uw vragen en bij bestellingen van vervangingsonderdelen het uit zeven cijfers bestaande artikelnummer volgens het typeplaatje van het gereedschap.

De actuele onderdelenlijst van deze machine kunt u bekijken op het internet via „<http://www.wuerth.com/partsmanager>” of aanvragen bij de Würth-vestiging bij u in de buurt.

Milieubescherming



Terugwinnen van grondstoffen in plaats van het weggooien van afval

Gereedschap, toebehoren en verpakking dienen op een voor het milieu verantwoorde manier te worden hergebruikt.

De kunststof delen zijn gekenmerkt om ze per soort te kunnen recyclen.

Garantie

Voor dit Würth-gereedschap bieden wij garantie vanaf de aankoopdatum (factuur of leverbon geldt als bewijs) volgens de wettelijke, per land verschillende bepalingen. Opgetreden defecten worden verholpen door een vervangingslevering of reparatie.

Defecten die zijn terug te voeren op natuurlijke slijtage, overbelasting of ondeskundige behandeling worden van de garantie uitgesloten.

Reclamaties kunnen alleen worden aanvaard als u het gereedschap ongedemonteerd aan een vestiging van Würth of aan een buitendienstmedewerker van Würth overdraagt.

Informatie over geluid en trillingen

Meetwaarden vastgesteld volgens EN 61 029-2-9.

Het A-gewaardeerde geluidsdrumniveau van het gereedschap bedraagt kenmerkend:

geluidsdrumniveau 89 dB (A);
geluidsvermogeniveau 102 dB (A).

Draag oorbeschermers.

De hand- en armtrillingen zijn kenmerkend geringer dan 2,5 m/s².

CE Conformiteitsverklaring

Wij verklaren op eigen verantwoording, dat dit product voldoet aan de volgende normen en normatieve documenten:

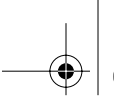
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 volgens de bepalingen van de richtlijnen 86/188/EEG,
89/336/EEG, 98/37/EEG.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



DK**For Deres egen sikkerheds skyld**

Sikkert arbejde med maskinen er kun muligt, hvis De før brug læser brugsvejledningen og sikkerhedsforskrifterne helt igennem og overholder disse anvisninger. Sørg for at andre personer, der skal arbejde med denne sav, har læst brugervejledningen igennem.



Maskinen må ikke være fugtig og må ikke benyttes i fugtige omgivelser.



Maskine, kabel og stik skal kontrolleres før brug. Hvis der konstateres skader, må maskinen ikke benyttes. Reparationer må kun udføres af en fagmand. Maskinen må aldrig åbnes af brugeren selv.



Brug beskyttelsesbriller og høreværn.



Beskyt langt hår under et hårnet. Arbejd kun med tætsiddende tøj.



Bær beskyttelsehandsker, når savklingen isættes og skiftes.



Træstøv er sundhedsskadeligt. Brug støvbeskyttelsesmaske!

- Træk stikket ud af stikdåsen, før der indstilles på maskinen eller før tilbehør monteres.** Saven kan starte utilsigtet og føre til alvorlige kvæstelser.
- Brug kun skarpe savklinger i perfekt tilstand. Revnede eller bøjedede savklinger skal omgående kasseres og udskiftes. Hold savklingen skarp. Der må kun benyttes savklinger fra Würth.
- Brug ikke skæreskiver.
- Hold øje med snitretningen, når savklingen monteres.
- Sørg for at alle anordninger, der afskærmer savklingen, er i perfekt funktionstilstand.
- Frigør omgående beskyttelsesskærmen, hvis den sidder fast og brug ikke saven, mens beskyttelsesskærmen er blokeret. Bloker aldrig savklings beskyttelsesskærm.
- Sørg for, at saven monteres eller opstilles på en lige, fast arbejdsflade, før den tages i brug.** En lige og fast arbejdsflade forringer faren for, at saven bliver ustabil.
- Brug helst altid spændeanordninger til at sikre emnet.** Holdes emnet med hånden, skal din hånd altid befinde sig uden for det område, der er markeret med symbolet „Fingre væk“ på savbordet. Hvis du anbringer dine fingre inden for området „Fingre væk“, kan disse nemt komme til at glide og derved blive trukket ind i savklingen.
- Brug ikke denne sav til at save stykker, der er for små til at de kan holdes på en sikker måde.** For små emner rives med af saven og kan føre til alvorlige kvæstelser.
- Forbered dit arbejde. Understøt emner, der er bredere eller længere end bordets overflade, med egnet tilbehør som f.eks. borde, savbænke eller bordforlængelser.** Emner, der er længere eller bredere end savbordet, kan vippe ned, hvis de ikke spændt sikkert fast. Hvis emnet eller den afskårede ende på emnet vipper ned, kan dette trykke beskyttelseskappen op eller slynges væk af den roterende savklinge.
- Kontroller emnet, før du begynder at save.** Hvis emnet er bøjet eller fordrejet, spændes det fast, så den udadbøjede side rammer anslaget på savbordet. Sørg altid for, at der ikke er plads langs med snitlinjen mellem emne, anslag og savbord. Bøjede eller fordrejede emner kan dreje sig eller slå om sig og få den roterende savklinge til at klemme sig fast under savearbejdet.
- Forbered savning af uregelmæssigt formede emner på en sådan måde, at emnet ikke kan glide, at savklingen ikke kan sætte sig fast og at den ikke kan glide ud af din hånd.** En pynteliste skal f.eks. ligge flad eller være sikret med en holder, så den ikke kan dreje sig, slå om sig eller glide, når der saves.
- Brug altid spændeanordninger eller holdere, der er egnet til sikker fastgørelse af runde emner som f.eks. trædybler, stænger eller rør.** Stænger har tendens til at rotere under savearbejdet. Derved sætter savtænderne sig fast og trækker emnet med din hånd ind i savklingen.
- Bed ikke en anden person om at fungere som bordforlængelse eller ekstra støtte.** Ustabil understøtning af emnet kan medføre, at savklingen sætter sig fast. Emnet kan glide under savearbejdet og trække dig og hjælpepersonen ind i den roterende savklinge.
- Fjern alle søm og metalgenstande fra emnet, før arbejdet påbegyndes.
- Kontrollér, at alle låseskruer og spær er spændt, inden du starter saven.
- Fjern klingeskiftenøglen fra savklings låseskrue før rundsaven tilkobles.
- Brug ikke saven, hvis der befinder sig værktøj eller trærester på savbordet ved siden af emnet.** Små brudstykker, løse trædele eller andre genstande, der berører den roterende savklinge, kan blive slynget mod brugeren med stor hastighed.
- Kryds aldrig dine hænder over den tiltænkte snitlinje.** Det er meget farligt at holde emnet fast „over kors“ (som f.eks. den venstre side af emnet med den højre hånd).
- Før ikke emnet ind i savklingen eller forsøg ikke at save på en eller anden måde „i fri hånd“.** Emnet skal ligge og være ispændt rigtigt eller holdes med hånden. Saven skal føres langsomt gennem emnet med en hastighed, der ikke overbelaster savmotoren.
- Vent til savklingen har nået den maks. hastighed, før du berører emnet.** Derved undgås det, at emnet slynges væk.
- Sav kun et emne i en arbejdsgang.** Flere emner kan ikke spændes eller holdes tilstrækkeligt fast; desuden klemmes savklingen fast og emnerne forskyder sig under savearbejdet.
- Hvis emnet eller savklingen sætter sig fast eller kører fast, skal saven slukkes med det samme. Vent til alle bevægelige dele står helt stille; træk stikket ud. Befri det fastklemte materiale.** Videre savning i det fastklemte materiale kan føre til uheld og beskadigelse af saven.
- Hvis savklingen pludselig sætter sig fast, opstår der et moddrejningsmoment, der medfører, at saven slår tilbage.** Slip derfor afbryderen med det samme, hvis savklingen skulle have sat sig fast eller være kørt fast.
- Stik ikke fingeren ind i det bageste, ubeskyttede område af savklingen og anslagsskinnen, når emnet skal trykkes ned eller fastholdes eller træspåner skal fjernes.** Det er ikke muligt at erkende, hvor nær din hånd er i forhold til den roterende savklinge, hvilket kan føre til alvorlige kvæstelser.
- Det afskårede emne må ikke sidde fast eller af andre grunde trykkes mod den roterende savklinge.** Kommer det til at sidde i klemme f.eks. på grund af længdeanslag, kan det sætte sig fast i savklingen og slynges kraftigt væk.
- Løft savhovedet op fra savsnittet, inden du slipper strømbryderen.
- Forsøg aldrig at standse savklingen ved at presse et emne mod den roterende savklinge.** De kan medføre alvorlige personskader.
- Når saven bremser, kan savhovedet slås nedad.** Vær forberedt på denne reaktion, hvis du gennemfører et ufuldstændigt savsnit eller kontakten slippes, før savhovedet befinder sig helt i den nederste position.
- Nulstilling af savhovedet i udgangspositionen må ikke hindres af savspåner eller aflejringer. Ellers kan savklingebeskyttelsen ikke lukke helt.** Pas på! Den ubeskyttede savklinge er meget skarp.
- Sav ikke i metalmaterialer.** Det metalstøv, der opstår, kan forringe beskyttelsesisolationen og føre til elektrisk stød.
- Maskinen må ikke kendetegnes ved at bore i huset eller anbringe nitter i huset.** Beskyttelsesisoleringen sættes ud af funktion. Benyt klæbeetiketter.
- Benyt kun originalt Würth tilbehør.**
- For yderligere sikkerhedsråd se vedlagte sikkerhedsinstruktioner.**

Tekniske data

Kap- og Gerings sav	PS 350
Artikelnummer	0701 315 X
Optagen effekt	1600 W
Afgiven effekt	800 W
Omdrejningstal, ubelastet	4000 /min
Holdeboring til savklinge	30 mm
Savklinge-Ø (maks.)	305 mm
Geringsvinkel, højre/venstre (maks.)	60°/50°
Hældningsvinkel, højre/venstre (maks.)	48°
Snitdybde x snitbredde (maks.)	
- kapning, 90°	91 x 305 mm
- gering 45°, vinkled 0° (venstre)	91 x 216 mm
- gering 90°, vinkled 45° (venstre)	64 x 305 mm
- gering 90°, vinkled 45° (højre)	43 x 305 mm
Mål	660 x 589 x 871 mm
Vægt (uden tilbehør)	27,0 kg
Beskyttelsesklasse	□/II

Maskinelementer

- 1 Afbryder
- 2 Nederste klingskærm
- 3 Højre sideanslag
- 4 Geringshåndtag
- 5 Geringslås
- 6 Geringsskala
- 7 Svingbart bord/geringsarm
- 8 Venstre sideanslag
- 9 Monteringshuller til bænkmontering
- 10 Bund
- 11 Bundstabilisator
- 12 Smigtlås
- 13 Smigstopskruer
- 14 Åbningshåndtag til hældningsvinkelanslag
- 15 Værktøjsnøgle
- 16 Styrestænger
- 17 Spånudkast/tilslutning til spånopsugning
- 18 Transportsikring
- 19 Transportgreb
- 20 Skruer til justering af føringsstængerens slør
- 21 Stilleskruer til føringsstænger
- 22 Indstillingsskruer til dybdeanslag
- 23 Dybdeanslag
- 24 Stilleskruer til anslagsskinner
- 25 Udsparring
- 26 Savbordindsats
- 27 Spindellåsen
- 28 Spærre til savhovedet
- 29 Bærehåndtag

Tilbehør, som er illustreret og beskrevet i brugsvejledningen, er ikke altid indeholdt i leveringen!

Symboler og betydning



Beskyttelsesisolering, beskyttelsesklasse II



PAS PÅ: Farligt område, „Fingre væk“



PAS PÅ: Farligt område, kvæstelsesfare som følge af den ubeskyttede savklinge



Henvisning mht. indstilling af lejeslør

Beregnet anvendelsesområde

Maskinen er beregnet til at save i paneler, profiler, lægter og lister af træ, plast eller kompositmaterialer af træ. Maskinen er ikke beregnet til savning i jern metaller.

Brugeren bærer ansvaret for skader, som måtte opstå som følge af ikke foreskrevet anvendelse.

Leveringen omfatter

Emballagen indeholder:

- 1 Delvis samlet maskine
- 1 Værktøjsnøgle
- 1 Bundstabilisator
- 1 Brugervejledning

Montering

Løse transportsikring (se Fig. C)

Tryk savhovedet en smule ned og træk stiften til transportsikringen **18** ud. Bevæg savhovedet op i udgangspositionen.

Montering af rammestøtte (se billede D)

Anbring rammestøtten **11** i de to holdere **31**. Monter rammestøtten på en sådan måde, at den hviler på underlaget. Spænd skruerne **30**. Håndteringen forbedres ved at skubbe rammestøtten ind under transporten.

Bordmontering

En god håndtering af maskinen kræver, at den anbringes på et egnet underlag (f.eks. træbord, arbejdsbænk osv.). Arbejdsbordet skal stå sikkert, når maskinen er monteret.

Maskinen kan monteres stationært eller fleksibelt (f.eks. på et Würth-savbord) afhængigt af, hvilket arbejde der skal udføres (tilbehør).

Maskinens støttepunkter er udstyret med fire borerer **9** (se billede A). Sæt de passende skruer i borerne og fastgør maskinen fra undersiden med passende møtrikker og skiver.

Isætning/udskiftning af savklinge



Stikket skal trækkes ud af stikdåsen, før der arbejdes på maskinen!

Savklings tænder er meget skarpe og kan føre til kvæstelser. Brug beskyttelsehandsker, når savklingen sættes i og udskiftes!

Tryk aldrig spindellåsetappen **27** ind, mens klingens roterer.

Benyt kun savklinger, hvis maks. tilladte hastighed er mindst så stor som maskinens hastighed i tomgang.

Brug kun savklinger, der er frigivet af Würth og er i overensstemmelse med bestemmelserne i standarden EN 847-1.

Brug den savklinge, der passer til det materiale, der skal saves i.

Der må ikke bruges HSS-savklinger.

Løsne skruen **32** og sving savklingebeskyttelsen **34** op.

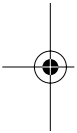
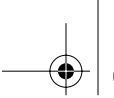
Hold spindellåsen **27** nede og drej klingens låseskruer med hånden indtil du mærker låsen. Fortsæt med at holde spindellåsen nede, så klingens ikke kan rotere (se Fig. F).

Med en værktøjsnøgle løsnes klingens låseskruer **33** ved at skrue **med uret**. Fjern klingens låseskruer **33**, skive og ydre flange **35** (se Fig. E).

Tryk på åbningshåndtaget **28**, bevæg den nederste savklingebeskyttelse op og fjern savklingen **36**.

Anbring den nye savklinge **36** på skulderen på den indre flange og kontroller, at de nederste savtænder peger mod anslaget **3/ 8**.

Spænd savklings låseskruer **33** ved at dreje **mod uret** samtidigt med, at du holder spindellåsen **27** nede med den anden hånd.



!



Grundindstilling

Maskinen er allerede blevet justeret på fabrikken. Det kan være nødvendigt at efterjustere saven som følge af transporten eller hvis snitvinklerne er unøjagtige.



Stikket skal trækkes ud af stikdåsen, før der arbejdes på maskinen!

■ Kontrol og justering af savklingen i forhold til anslaget

- Træk geringshåndtaget **4** og geringslåsen **5** op. Sving drejebordet **7**, indtil geringslåsen falder i hak ved 0° .
- Bevæg savhovedet ned og sikre det med transportsikringen **18** i denne position.
- Anbring en vinkel **38** mod anslagets nederste del **37** og mod klingens **36** (se Fig. **G**). Rør ikke ved klingens tænders spidser med vinklen.

Hvis savklingen ikke er præcist 90° i forhold til anslaget:

- Løs de fire skruer **39** og flyt skalaen **6**/geringsarmenheden **7** mod venstre eller højre, indtil klingens står i en vinkel på 90° mod anslaget målt ved vinkelen (se Fig. **H**).
- Tryk geringshåndtaget **4** ned.
- Spænd de fire skruer **39**.
- Viseren **41** skal nu stå på „ 0° “. Hvis visningen ikke er i orden, løsnes skruen **40** og viseren stilles på „ 0° “. Spænd skruen **40** igen.

■ Justering af geringslåsens spærrestang

Hvis drejebordet kan bevæges, selv om geringshåndtaget **4** er spændt, skal geringslåsen **5** justeres igen (se billede **I**):

- Træk geringshåndtaget **4** op.
- Spænd skruen **42** til spærrestangen.
- Løsne skruen **42** ca. $1/4$ omdrejning igen. Derved indstilles det nødvendige slør mellem geringslås og drejebord.

■ Kontrol og justering af savklingen i forhold til savbordet

- Løsne armen **12** og indstil en hældningsvinkel på **43** 0° på viseren (se billede **K**). Spænd armen **12** fast igen.
- Skub savhovedet så meget som muligt bagud og spænd vingeskruen **21**.
- Læg en vinkel **38** på bordet og mod savklingen **36** (se Fig. **J**). Rør ikke ved klingens tænders spidser med vinklen.

Hvis vinklen mellem savklinge og savbord ikke er nøjagtig 90° :

- Løsne armen **12**.
- Tryk savhovedet mod højre og drej skruen **46**, indtil savklingen befinder sig nøjagtigt i en ret vinkel til savbordet (se billede **K**).
- Viseren **43** skal nu stå på „ 0° “. Hvis visningen ikke er i orden, løsnes skruen **44** og viseren stilles på „ 0° “. Spænd skruen **44** igen.

■ Kontrol/justering af hældningsvinkelanslag

Vinklen mellem savklinge og savbord skal gennemføres, før hældningsvinkelanslagene justeres (se tidligere afsnit).

Begge hældningsvinkelanslag kan efter ønske indstilles mellem 45° og 48° . I eksemplet forklares indstillingsprocessen ved hjælp af den almindelige 45° indstilling.

Hældningsvinkelanslag 45° , venstre (se billede **K):**

- Løsne armen **12** og sving savhovedet mod venstre.
- Viseren **43** skal nu stå på „ 45° “. Hvis visningen ikke er i orden, løsnes skruen **13** og viseren stilles på „ 45° “.

Hældningsvinkelanslag 45° , højre (se billede **K/L/M):**

- Løsne armen **12**. Tryk på åbningshåndtaget **14** for at løsne spærren til savhovedet. Sving savhovedet mod højre.
- Viseren **43** skal nu stå på „ 45° “. Hvis visningen ikke er i orden, løsnes skruen **47** og viseren stilles på „ 45° “.

Ibrugtagning

Bemærk netspændingen: Strømkildens spænding skal stemme overens med angivelserne på apparatets typeskilt.

Hvis der skal bruges forlængerledning, skal der anvendes et kabel svarende til maskinens strømforbrug. Den mindste lederstørrelse er $1,5 \text{ mm}^2$. Ved anvendelse af en kabeltromle, skal kablet altid vindes helt ud.

■ Støv-/spånopsugning



Støv, der opstår under arbejdet, kan være sundhedsfarligt, brændbart eller eksplosivt. Det er forskrift at bruge egnet beskyttelsesværn. Nogle støvarter kan være kræftfremkaldende. Brug egnet støv-/spånopsugning og bær støvbeskyttelsesmaske.

Maskinen kan tilsluttes direkte til en stikdåse på en Würth-industristøvsuger. Denne tændes automatisk, når maskinen indkobles.

■ Indstilling af anslagsskinner

Løsne de to vingeskruer **24** og træk de to anslagsskinner **3** og **8** ud i den ønskede længde. Sikre de to anslagsskinner med vingeskruerne **24** i den ønskede position (se billede **N**).

Indstil anslagsskinnerne på en sådan måde, at der er tilstrækkelig stor afstand mellem savklinge og anslagkant.

Kontrollér afstanden ved at føre savhovedet ned mod anslaget, mens maskinen er slukket.

Indstilles hældningsvinklerne på maks. 48° , skal anslagsskinnerne trækkes helt ud. Er hældningsvinklerne på højre side, kan det blive nødvendigt at fjerne den højre anslagsskinne **3**.

■ Sikring af emne

Sørg for at emnet altid ligger an op mod savbordet og anslaget.

Brug egnede ispændingsanordninger, hvis emnet er bøjet eller fordrejet.

Brug egnede bordforlængerstykker eller afstøtningsudstyr til bearbejdning af lange emner.

■ Indstilling af geringsvinkel

Drejebordet **7** er forsynet med en dobbeltområde-skala **6**.

- forreste skala: visning af geringsvinkel
- bageste skala: visning af den supplerende geringsvinkel til 90°

Træk geringshåndtaget **4** og geringslåsen **5** op. Drej savbordet i den pågældende retning og indstil det ønskede mål på skalaen **6** med viseren **41** (se billede **O**). Geringslåsen falder automatisk i hak ved 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° og 50° (venstre) eller 60° (højre).

Til indstilling af præcise geringsvinkler er viseren **41** desuden udstyret med en vernier-skala **48**. Dette gør det muligt at indstille mellemværdier med en nøjagtighed på $\pm 1/4^\circ$.

Som eksempel vises en indstilling af en geringsvinkel på **24 $1/4^\circ$** (højre) (se billede **O**):

① Stil viseren **41** på „ 24 “ (se pil).

② Drej savbordet yderligere mod højre, til „ $0,25$ “-markeringen (til højre for midterstregen) på vernier-skalaen **48** stemmer overens med den næste delstreg på skalaen **6** (se pil).

Tryk geringshåndtaget **4** ned.

Venstre geringsvinkler indstilles med vernierskalaen til venstre for midterstregen.

■ Indstilling af hældningsvinkel

En optimal håndtering opnås normalt ved at stille savhovedets hældningsvinkel på „venstre“. Under ugunstige forudsætninger (f.eks. lange emner) kan det blive nødvendigt at stille hældningsvinklen på „højre“. Dette kræver, at savhovedlåsen åbnes.

Hældningsvinkel venstre:

Løsne armen **12** og sving savhovedet mod venstre. Indstil det venstre hældningsvinkelanslag **13**, hvis det er nødvendigt.

Hældningsvinkel højre:

Løsne armen **12**. Tryk på åbningshåndtaget **14** for at løsne savhovedlåsen. Sving savhovedet mod højre. Indstil det højre hældningsvinkelanslag **47**, hvis det er nødvendigt.

Indstil den ønskede hældningsvinkel på skalaen **45** (se Fig. **K**).

Spænd armen **12** fast igen.

■ Indstilling af dybdeanslag (se billede P)

Maskinen er udstyret med et justerbart dybdeanslag til begrænsning af savdybden. Hermed kan man f.eks. fremstille noter og indkærvinger:

- Sving savhovedet helt op.
- Klap dybdeanslaget **23** ud foran.

Indstil den nødvendige neddykningsdybde (notdybde) for savklingen med vingeskruen **22**. Man finder frem til den rigtige neddykningsdybde ved at forsøge sig frem.

■ Starte og stoppe

Start saven ved at trykke på afbryderen **1**.

Saven standses ved at slippe afbryderen.

For at sikre maskinen mod forkert brug er den udstyret med en start-stop-kontakt med en boring **49**, i hvilken der kan anbringes en hængelås (se billede **Q**).

■ Udførelse af savsnit

- Sikre emnet.
- Indstil de ønskede gerings- og/eller hældningsvinkler.
- Til savning af smalle emner som f.eks. lister og skinner løsnes skruen **21**, hvorefter savhovedet skubbes helt bagud, hvor det sikres med skruen **21**.
- Til savning af brede emner som f.eks. paneler løsnes skruen **21**, så føringskinnerne kan bevæges frit med savhovedet.
- Træk savhovedet i den forreste position med håndgrebet **29**.
- Tryk på sikkerhedsarmen **28**, tænd for maskinen og sving savhovedet ned i emnet.
- Skub savhovedet gennem emnet med jævn fremføring.
- Frigiv savhovedet opad igen. Slip afbryderen **1** og sikkerhedsarmen **28** igen.

Transport

- Stil hældningsvinklen på 0° og geringsvinklen på 60° (højre).
- Træk savhovedet frem vha. håndgrebet **29** og sikre føringskinnerne i denne position med skruen **21**.
- Tryk den kombinerede nederste klingskærm og spærren **28** til savhovedet ned.
- Tryk savhovedet ned og lås det med transportspærren **18**.
- Maskinen må kun bæres i håndgrebet **19** eller i de to udsparringe **25**.

Vedligeholdelse og rengøring



Stikket skal trækkes ud af stikdåsen, før der arbejdes på maskinen!

- Maskinen og ventilationsåbningerne skal altid være rene.
- Rengør spånudkaståbningen **17** med regelmæssige mellemrum.
- Forny straks savbordindsatsen **26**, hvis den er slidt.

Savklingebeskyttelsen skal altid kunne bevæges frit og lukkes automatisk. Derfor skal området omkring savklingebeskyttelsen altid være rent. Støv og spåner fjernes med trykluft eller en pensel.

Kontrol af lejeslør (se billede R)

Kontrol med regelmæssige mellemrum, om føringskinnerne har et lejeslør; dette gøres ved at bevæge savhovedet frem og tilbage.



Lejesløret indstilles ved at justere de to skruer **20** med unbraconøglen SW 5, til føringsstængerne kører slørfrit og savhovedet kan bevæges en smule.

Skulle maskinen trods omhyggelig fabrikation og kontrol engang holde op at fungere, skal reparationen udføres af et autoriseret serviceværksted for Würth-elektroværktøj.

Det 7-cifrede bestillingsnummer for maskinen skal altid angives ved forespørgsler og bestilling af reservedele.

Den aktuelle reservedelsliste for denne maskine findes på nettet under „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ eller kan bestilles hos den nærmeste Würth-filial.

Miljøbeskyttelse



Genbrug af råstoffer i stedet for bortskaffelse af affald

Maskine, tilbehør og emballage skal genbruges på en miljøvenlig måde.

Kunststofdele er markeret for at garantere en rensorteret recycling.

Service og reparation

Vi yder garanti på denne Würth-maskine i henhold til de lovbestemmelser, som gælder i det enkelte land, fra købsdagen (købsbevis i form af faktura eller følgeseddel skal fremlægges/medsendes). Skader, der opstår, reparerer eller defekte dele udskiftes.

Fabrikanten fraskriver sig ansvaret for skader, som måtte opstå som følge af naturligt slid, overbelastning eller fagligt ukorrekt omgang med maskinen.

Reklamationer kan kun anerkendes, hvis De sender maskinen uadskilt til en Würth-filial eller til en autoriseret Würth-service medarbejder.

Støj-/vibrationsinformation

Måleværdier beregnes iht. EN 61 029-2-9.

Værktøjets A-vurderede støjniveau er typisk:

Lydtrykniveau 89 dB (A);
lydeffektniveau 102 dB (A).

Brug høreværn!

Hånd-arm-vibrationsniveauet er typisk under 2,5 m/s².

CE Konformitetserklæring

Vi erklærer under almindeligt ansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende standarder eller normative dokumenter:

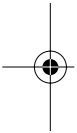
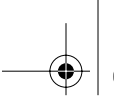
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 i henhold til bestemmelserne i direktiverne 86/188/EWG,
89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

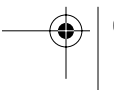
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



N



Før din sikkerhet



Førefritt arbeid med maskinen er kun mulig hvis du leser hele bruksanvisningen og alle sikkerhetshenvisningene og følger de oppgitte anvisningene nøye. La andre personer som skal arbeide med denne sagen, lese bruksanvisningen på forhånd.



Maskinen må ikke være fuktig eller brukes i fuktige omgivelser.



Før hver bruk må maskinen, kabelen og støpselet kontrolleres. Hvis det registreres skader, må maskinen ikke tas i bruk. Reparasjoner må kun utføres av fagfolk. Du må aldri åpne maskinen selv.



Bruk vernebriller og hørselvern.



Ved langt hår må man bruke hårnett. Arbeid kun med tett-sittende klær.



Bruk vernehansker til innsetting og skifting av sagblad.



Trestøv er helsefarlig. Bruk støvmaske!

- Før alle innstillingsarbeider utføres eller tilbehør settes på må støpselet trekkes ut av stikkkontakten. Sagen kan ellers starte automatisk og forårsake alvorlige skader.
- Det skal kun brukes skarpe og feilfrie sagblad; revnede eller bøydde sagblad må straks skiftes ut. Hold sagbladene skarpe. Det må prinsipielt kun brukes Würth-sagblad.
- Ikke bruk kappeskiver.
- Pass på skjæreretningen ved montering av sagbladet.
- Pass på at alt utstyr som skjermer sagbladet, er i god stand.
- Frigjør et blokkert deksel straks, og bruk ikke sagen hvis dekslet er blokkert. Blokker aldri dekslene.
- Pass på at sagen monteres eller plasseres på en plan, fast arbeidsflate før bruk. En plan og fast arbeidsflate reduserer faren for at sagen blir instabil.



Bruk helst alltid spenninnetninger til å sikre arbeidsstykket. Hvis arbeidsstykket holdes fast med hånden, må hånden din alltid befinne seg utenfor området som er merket med symbolet «Hold hendene unna» på sagbordet. Hvis du holder hendene dine innenfor «Hold hendene unna»-området, kan de skli og trekkes inn i sagbladet.

- Ikke bruk denne sagen til å sage stykker som er for små til å holdes sikkert fast. For små arbeidsstykker rives med av sagen og kan føre til alvorlige skader.
- Forbered ditt arbeid. Støtt arbeidstykker som er bredere eller lengre enn bordets overflate med egnet tilbehør som for eksempel bord, sagbenker eller bordforlengelser. Arbeidsstykker som er lengre og bredere enn sagbordet, kan falle ned hvis de ikke er spent godt fast. Hvis arbeidsstykket eller den avkuttende enden på arbeidsstykket faller ned, kan dette trykke opp vernedekelelet eller de kan slynges bort av det roterende sagbladet.
- Kontroller arbeidsstykket før du sager. Spenn arbeidsstykket med den utoverbuede siden mot anlegget til sagbordet - hvis det er buet eller vridd. Pass alltid på at det ikke oppstår frirom mellom arbeidsstykke, anlegg og sagbord langs skjærelinjen. Buede eller vridd arbeidsstykker kan dreies eller slå rundt og klemme det roterende sagbladet fast under sagingen.
- Forbered sagingen av uregelmessig formede arbeidsstykker slik at arbeidsstykket ikke kan skli, sagbladet ikke kan klemmes fast og ikke kan rives ut av hånden din. En pyntelist må for eksempel ligge flatt på eller sikres av en holder, slik at denne ikke kan dreies, slå rundt eller skli under sagingen.
- Bruk alltid spenninnetninger eller holdere som er egnet til sikker festing av runde arbeidsstykker som f. eks. treplugg, stenger eller rør. Stenger har en tendens til å dreie seg ved sagingen. Slik griper sagtennene seg fast og trekker arbeidsstykket med hånden din inn i sagbladet.

- Bruk ikke en annen person som erstatning for en bordforlengelse eller som ekstra støtte. Instabil støtte av arbeidsstykket kan føre til klemming av sagbladet. Arbeidsstykket kan skli i løpet av sagingen og trekke deg og hjelperen inn i det roterende sagbladet.
 - Ta vekk alle spikre og metallgjenstander fra arbeidsemnet før du begynner å arbeide.
 - Kontroller at alle lås og sperrer er dratt til før du starter sagingen.
 - Ta ut nøkkelen fra sagbladets låseskrue før du slår sirkelsagen PÅ.
 - Ikke bruk sagen hvis det befinner seg verktøy eller trerester i tillegg til selve arbeidsstykket på sagbordet. Mindre bruddstykker, løse tredeler eller andre objekter som berører det dreivende sagbladet, kan slynges mot brukeren med stor hastighet.
 - Kryss aldri hendene dine over den beregnede skjærelinjen. Det er svært farlig å holde arbeidsstykket fast på tvers, som f. eks. holde venstre side av arbeidsstykket fast med høyre hånd.
 - Ikke før arbeidsstykket inn i sagbladet eller sag ikke på annen måte på frihånd. Arbeidsstykket må ligge sikkert på, spennes fast eller holdes fast med hånden. Sagen må føres langsomt gjennom arbeidsstykket med en hastighet som ikke overbelaster sagmotoren.
 - Vent til sagbladet har nådd maksimalt turtall før du berører arbeidsstykket. Slik unngår du at arbeidsstykker slynges bort.
 - Sag kun ett arbeidsstykke i en arbeidsomgang. Flere arbeidsstykker kan ikke spennes eller holdes tilstrekkelig fast og klemmer fast sagbladet eller forskyves i løpet av sagingen.
 - Hvis arbeidsstykket eller sagbladet klemmes fast eller kjører seg fast, må sagen straks stanses. Vent til alle bevegelige deler er stanset og trekk ut støpselet. Frigjør material som har klemt seg fast. Videre saging i fastklemt material kan føre til uhell og skader på sagen.
 - Hvis sagbladet plutselig klemmes fast, oppstår et motsatt dreiemoment som fører til et tilbakeslag på maskinen. Slipp derfor straks på-/av-bryteren når sagbladet klemmes eller kjøres fast.
- Grip ikke inn i det bakre, ubeskyttede området til sagbladet og anleggsskinne når du trykker arbeidsstykket ned eller holder det fast eller når du fjerner trespon. Du ser ikke hvor nær det roterende sagbladet er av hånden din og du kan skades alvorlig.
- Det avkuttete arbeidsstykket må ikke klemmes fast eller av andre grunner trykkes mot det roterende sagbladet. Hvis det for eksempel klemmes inn av lengdeanlegg, kan det kiles fast i sagbladet og slynges kraftig bort.
 - Ta saghodet opp fra sagsnittet i arbeidsstykket før du slipper strømbryteren.
 - Ikke forsøk å stoppe et roterende blad ved å presse noe mot bladet. Dette kan uberegnet forårsake meget store person- og materialskader.
 - Ved avbrensing kan saghodet slås ned. Vær forberedt på denne reaksjonen, hvis du utfører en ufullstendig sagskjæring eller slipper bryteren før saghodet ikke befinner seg helt i nedre posisjon.
 - Tilbakestillingen av saghodet til utgangsposisjonen må ikke hindres av sagspon eller avleiringer. Sagbladbeskyttelsen kan ellers ikke lukke helt. Det er stor fare for skader fra det ubeskyttede sagbladet.
 - Ikke bearbeid materialer av metall. Metallstøvet som oppstår kan innskrenke beskyttelsesisolasjonen og forårsake elektriske støt.
 - Til merking av maskinen må det ikke bores i huset eller settes på nagler. Beskyttelsesisolasjonen kan ellers ødelegges. Bruk klister-skilt.
 - Bruk kun original-Würth-tilbehør.
 - Ytterlige sikkerhetshenvisninger se vedlagt blad.

Tekniske data

Kapp- og gjæringsag	PS 350
Artikkelnummer	0701 315 X
Opptatt effekt	1600 W
Avgitt effekt	800 W
Tomgangsturtall	4000 min ⁻¹
Festehull for sagbladet	30 mm
Sagblad-Ø (max.)	305 mm
Gjæringsvinkel, høyre/venstre (max.)	60°/50°
Helningsvinkel, høyre/venstre (max.)	48°
Skjæredybde x skjærebredde (max.)	
- kapping, 90°	91 x 305 mm
- gjæring 45°, krenkvinkel 0° (venstre)	91 x 216 mm
- gjæring 90°, krenkvinkel 45° (venstre)	64 x 305 mm
- gjæring 90°, krenkvinkel 45° (høyre)	43 x 305 mm
Mål	660 x 589 x 871 mm
Vekt (uten tilbehør)	27,0 kg
Beskyttelsesklasse	□/II

Maskinelementer

- 1 På-/av-bryter
- 2 Bevegelig bladdeksel
- 3 Føringsstykke, høyre side
- 4 Håndtak for innstilling av gjæringsvinkel
- 5 Stopper for innstilling av gjæringsvinkel
- 6 Gjæringskala
- 7 Svingbart bord/gjæringsarm
- 8 Føringsstykke, venstre side
- 9 Hull for montering i benk
- 10 Fot
- 11 Fotstabilisator
- 12 Lås for saghodets krenkvinkel
- 13 Skruer for skråningsstopper
- 14 Opplåsingspak for vinkelanlegg
- 15 Verktøynøkkel
- 16 Styrestenger
- 17 Sponutkast/tilkobling for sponavsug
- 18 Transportsikring
- 19 Transporthåndtak
- 20 Justeringsskrue for føringsstangens klaring
- 21 Låseskrue for føringsstenger
- 22 Stillskrue for dybdeanlegg
- 23 Dybdeanlegg
- 24 Låseskrue for anleggsskinner
- 25 Utsparing
- 26 Sagbordinnsats
- 27 Spindellåsen
- 28 Sperre for saghodet
- 29 Bærehåndtak

Tilbehør som er beskrevet og illustrert i bruksanvisningen inngår ikke alltid i leveransen!

Symboler og betydning



Beskyttelsesisolasjon, beskyttelsesklasse II



OBS! Fareområde, «Hold hendene unna»



OBS! Fareområde, fare for skader fra det ubeskyttede sagbladet



Informasjon om innstilling av lagerklaringen

Formålmessig bruk

Maskinen er beregnet til saging av paneler, profiler, bord og lister av tre, kunststoff eller tre-blandingsmaterialer ved bruk av egnede sagblad. Denne maskinen er ikke egnet til saging av jernholdige metaller.

Brukeren overtar ansvaret for skader som oppstår ved gal bruk.

Leveranseomfang

- Pakken inneholder:
- 1 Delvis sammenstilt maskin
- 1 Verktøynøkkel
- 1 Fotstabilisator
- 1 Instruksjonsbok

Montering

Løsning av transportsikring (se bilde C)

Trykk saghodet litt ned og trekk stifen til transportsikringen **18** ut. Beveg saghodet oppover tilbake til utgangsposisjonen igjen.

Montering av rammestøtten (se bilde D)

Sett rammestøtten **11** inn i de to festene **31**. Monter rammestøtten slik at den ligger på underlaget. Trekk skruene **30** fast. For å forenkle håndteringen kan rammestøtten skyves inn under transporten.

Bordmontering

Til en sikker bruk må maskinen monteres på et egnet underlag (f. eks. trebord, arbeidsbenk etc.). Pass på at arbeidsbenken står stødig ved montering av maskinen.

Avhengig av bruksformålet kan monteringen utføres stasjonært eller fleksibelt, som for eksempel på et Würth-bord (tilbehør).

Det finnes fire hull **9** på liggepunktene til maskinen (se bilde **A**). Sett de passende skruene inn i boringene og fest maskinen med tilsvarende muttere og skiver fra undersiden.

Innsetting/utskifting av sagblad



Før alle arbeider på maskinen utføres må støpselet trekkes ut av stikkkontakten!

Tennene til sagbladet er svært skarpe og kan forårsake skader. Bruk beskytteshansker til innsetting og utskifting av sagblad!

Trykk aldri ned låsepinnen for spindelen **27 mens sagbladet går rundt.**

Bruk kun sagblad med et maksimalt godkjent turtall som er minst like høyt som maskinens tomgangsturtall.

Bruk kun sagblad som er godkjent av Würth og som oppfyller kravene i standarden EN 847-1.

Bruk sagblad som passer til materialet.

HSS-sagblad (høyeffekt hurtigskjærende stål) må ikke brukes.

Løsne skruen **32** og sving sagbladbeskyttelsen **34** oppover.

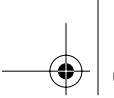
Trykk på spindellåsen **27** og drei bladet manuelt inntil du føler at låsen er innkopleet. Hold spindellåsen trykt inn for å hindre at bladet dreier (se bilde **F**).

Løsne låseskruen **33** ved hjelp av verktøynøkkel, ved å vri **med solen**. Fjern låseskruen **33** og tetningsringen og den utvendige klemmeskiven **35** (se bilde **E**).

Trykk opplåsingsspaken **28**, beveg den nedre sagbladbeskyttelsen oppover og fjern sagbladet **36**.

Installer det nye sagbladet **36** på skuldere til den indre klemmeskiven og sørg for at tennene på bladets underside peker mot det bakre anlegget **3/ 8**.

Trekk til låseskruen **33** ved å vri **mot urviseren**, mens du holder spindellåsen **27** inntrykt med den andre hånden.



!



Grunninnstilling

Maskinen er allerede justert på fabrikken. Men etter transporten eller ved unøyaktige skjærevinkler kan det være nødvendig med etter ny justering.



Før alle arbeider på maskinen utføres må støpselet trekkes ut av stikkkontakten!

■ Kontroll og justering av sagbladet i forhold til det bakre anlegget

- Trekk gjæringsspaken **4** og gjæringslåsen **5** opp. Sving dreiebordet **7** slik at gjæringslåsen går i lås ved 0° .
- Beveg saghodet nedover og sikre den i denne posisjonen med transportsikringen **18**.
- Plasser en vinkelhake **38** mot den nederste delen av føringsstykket **37** og bladet **36** (se bilde **G**). Vinkelhaken skal ikke berøre spissen av tennene på sagbladet.

■ Om ikke sagbladet er eksakt 90° i forhold til det bakre anlegget:

- Løsne de fire skruene **39** og beveg skalaen **6**/gjæringsarm-enhet **7** til venstre eller høyre til bladet står 90° i forhold til føringsstykket målt med vinkelhaken (se bilde **H**).
- Trykk gjæringsspaken **4** ned.
- Trekk de fire skruene **39** fast.
- Viseren **41** må nå vise « 0° ». Hvis anvisningen ikke stemmer må skruen **40** løsnes og viseren settes på « 0° ». Trekk skruen **40** fast igjen.

■ Juster sperrestangen til gjæringslåsen

Hvis dreiebordet kan bevegges til tross for at gjæringsspaken **4** er trukket fast, må gjæringslåsen **5** justeres på nytt (se bilde **I**):

- Trekk gjæringsspaken **4** opp.
- Trekk skruen **42** til sperrestangen fast igjen.
- Løsne skruen **42** igjen ca. $1/4$ omdreining. Slik innstilles nødvendig klaring mellom gjæringslåsen og dreiebordet.

■ Kontroll og justering av sagbladet i forhold til sagbordet

- Løsne låsespaken **12** og innstill en 0° -helningsvinkel på viseren **43** (se bilde **K**). Trekk låsespaken **12** fast igjen.
- Skyv saghodet så langt som mulig bakover og trekk vingskruen **21** fast.
- Plasser en vinkelhake **38** på bordet og langs med sagbladet **36** (se bilde **J**). Vinkelhaken skal ikke berøre spissen av tennene på sagbladet.

Hvis vinkelen mellom sagblad og sagbord ikke er nøyaktig 90° :

- Løsne låsespaken **12**.
- Trykk saghodet mot høyre og skru skruen **46** så langt ut at sagbladet står i nøyaktig rett vinkel til sagbordet (se bilde **K**).
- Viseren **43** må nå vise « 0° ». Hvis anvisningen ikke stemmer må skruen **44** løsnes og viseren settes på « 0° ». Trekk skruen **44** fast igjen.

■ Kontroll/justering av helningsvinkelanlegg

Før justering av helningsvinkelanleggene må det være utført en kontroll/justering av vinkelen mellom sagblad og sagbord (se ovenstående avsnitt).

Begge helningsvinkelanslagene kan innstilles hvor som helst mellom 45° og 48° . Som eksempel for innstillingen beskrives den vanlige 45° innstillingen.

Helningsvinkelanlegg 45° , venstre (se bilde **K**):

- Løsne låsespaken **12** og sving saghodet mot venstre.
- Viseren **43** må nå vise « 45° ». Hvis anvisningen ikke stemmer må skruen **13** løsnes og viseren settes på « 45° ».

Helningsvinkelanlegg 45° , høyre (se bilde **K/L/M**):

- Løsne opplåsingsspaken **12**. Trykk opplåsingsspaken **14** for å løsne saghodesperren. Sving saghodet mot høyre.
- Viseren **43** må nå vise « 45° ». Hvis anvisningen ikke stemmer må skruen **47** løsnes og viseren settes på « 45° ».

Start

Vær oppmerksom på nettspenningen: Strømkildens spenning må stemme overens med angivelsene på typeskiltet.

Hvis det er nødvendig å bruke skjøteledning, må man bruke en godkjent skjøteledning som er egnet til denne maskinens kraftbehov. Hvis du bruker en kabeltrommel, bør du alltid vikle kabelen helt av først.

■ Støv- / sponavsuging



Støv som oppstår under arbeidet kan være helsefarlig, brennbar eller eksplosiv. Det er nødvendig med egnede beskyttelsestiltak. Enkelte støvtyper kan være kreftfremkallende. Bruk egnet støv- og sponavsug og støvmaske.

Maskinen kan kobles direkte til stikkkontakten på en Würth-industristøvsuger med automatisk drift. Denne starter automatisk når maskinen kobles inn.

■ Innstilling av anleggsskinnene

Løsne begge vingskruene **24** og trekk de to anleggsskinnene **3** og **8** ut til ønsket lengde. Sikre begge anleggsskinnene i ønsket posisjon med vingskruene **24** (se bilde **N**).

Innstill anleggsskinnene slik at det finnes en tilstrekkelig stor avstand mellom sagblad og anleggskant.

Kontroller avstanden ved å føre saghodet nedover mot anslaget ved utkoble maskin.

Ved innstilling av helningsvinkler på max. 48° må anleggsskinnene trekkes helt ut. Ved vinkler mot høyre side kan det være nødvendig å fjerne høyre anleggsskinne **3** helt.

■ Sikring av arbeidsstykket

Pass på at arbeidsstykket alltid ligger på sagbordet og mot anleggsskinnen.

Bruk egnede fastspenningsinnretninger hvis arbeidsstykket er buet eller vridd.

Bruk egnede bordforlengelser og støtter til bearbeidelse av lange arbeidsstykker.

■ Innstilling av gjæringsvinkel

Dreiebordet **7** er utstyrt med en dobbeltområde-skala **6**.

- Fremre skala: Anvisning av gjæringsvinkelen
- Bakre skala: Anvisning av supplerende gjæringsvinkel for 90°

Trekk gjæringsspaken **4** og gjæringslåsen **5** opp. Drei sagbordet i tilsvarende retning og innstill ønsket mål med viseren **41** på skala **6** (se bilde **O**). Gjæringslåsen smekker automatisk i lås ved 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° og 50° (venstre) hhv. 60° (høyre).

Til innstilling av en presis gjæringsvinkel er viseren **41** dessuten utstyrt med en Vernier-skala **48**. Slik kan mellomverdier innstilles med en nøyaktighet på $\pm 1/4^\circ$.

Som eksempel vises en innstilling for en gjæringsvinkel på $24\ 1/4^\circ$ (høyre) (se bilde **O**):

❶ Sett viseren **41** på « 24 » (se pil).

❷ Drei sagbordet videre mot høyre til « $0,25$ »-markeringen (til høyre for midtstreken) på Vernier-skalaen **48** stemmer overens med neste delstreke på skalaen **6** (se pil).

Trykk gjæringsspaken **4** ned.

Ved innstilling av **venstre** gjæringsvinkler må du bruke Vernierskalaen til **venstre** for midtstreken.

■ Innstilling av helningsvinkel

For en optimal håndtering innstilles helningsvinkelen til saghodet vanligvis på « venstre ». Men under svært ugunstige vilkår (f. eks. på svært lange arbeidsstykker) kan det være nødvendig å omstille helningsvinkelen til « høyre ». Men da må saghodesperren låses opp.

Venstre helningsvinkel:

Løsne låsespaken **12** og sving saghodet mot venstre. Om nødvendig må det venstre helningsvinkelanlegget **13** innstilles.

Høyre helningsvinkel:

Løsnes låsespaken **12**. Trykk opplåsingsspaken **14** for å løsne saghodesperren. Sving saghodet mot høyre. Om nødvendig må det høyre helningsvinkelanlegget **47** innstilles.

Innstill ønsket helningsvinkel på skalaen **45** (se bilde **K**).

Trekk låsespaken **21** fast igjen.

■ Innstilling av dybdeanlegget (se bilde P)

Maskinen er utstyrt med et stillbart dybdeanlegg til begrensnings av sagedybden. Slik kan man for eksempel lage noter og kjerv:

- Sving saghodet helt opp.
- Slå dybdeanlegget **23** ut fremover.

Innstill nødvendig inndykkingsdybde (notdybde) for sagbladet med vingeskruen **22**. Inndykkingsdybden må finnes frem til med praktiske forsøk.

■ Skru PÅ og AV

For å slå PÅ sagan, press på-/av-bryteren **1**.

For å slå AV redskapet, frakoble på-/av-bryteren.

Til sikring av maskinen mot bruk av uvedkommende er på-/av-bryteren utstyrt med et hull **49**, der det kan settes inn en bøyelås (se bilde **Q**).

■ Utførelse av sagsnitt

- Sikre arbeidsstykket.
- Innstill ønsket gjærings- og/eller helningsvinkel.
- Til saging av smale arbeidsstykker som for eksempel lister og skinner løsnes låseskruen **21**, saghodet skyves helt bakover og sikres i denne posisjonen med låseskruen **21**.
- Til saging av brede arbeidsstykker som f. eks. paneler løsnes låseskruen **21**, slik at føringskinnene med saghodet er fritt bevegelige.
- Trekk saghodet på håndtaket **29** til fremre posisjon.
- Trykk låsespaken **28**, slå på maskinen og sving saghodet nedover inn i arbeidsstykket.
- Skyv saghodet gjennom arbeidsstykket med jevnt tempo.
- Frigi saghodet oppover igjen. Slipp på-/av-bryteren **1** og låsespaken **28** igjen.

Transport

- Innstill helningsvinkelen på 0° og gjæringsvinkelen på 60° (høyre).
- Trekk saghodet fremover med håndtaket **29** og sikre føringskinnene i denne posisjonen med vingeskruen **21**.
- Press den kombinerte bevegelige bladdekslet og sperre for saghodet **28**.
- Press saghodet ned og press transportlåsen **18**.
- Hold maskinen alltid kun i håndtaket **19** eller i utsparingene på begge sider **25**.

Service og rengjøring

Før alle arbeider på maskinen utføres må støpselet trekkes ut av stikkkontakten!

- Hold maskinen og ventilasjonspaltene alltid rene.
- Sponutkastet **17** må rengjøres med jevne mellomrom.
- Skift straks ut en slitt sagbordinnsats **26**.

Sagbladbeskyttelsen må alltid bevege seg fritt og kunne stenges automatisk. Derfor må området rundt sagbladbeskyttelsen alltid holdes rent. Fjern støv og spon ved å blåse gjennom med trykkluft eller bruk en pensel.

Kontroll av lagerklaringen (se bilde R)

Kontroller med jevne mellomrom om føringskinnene har en lagerklaring ved å bevege saghodet frem og tilbake.



Til innstilling av lagerklaringen justeres de to skruene **20** med umbrakonøkkelen (nøkkelvidde 5) helt til føringsstengene beveges uten klaring og saghodet fremdeles kan beveges litt.

Skulle maskinen svikte på tross av omhyggelige produksjons- og kontrollmetoder, må reparasjonen utføres av en autorisert kunde-sevice for Würth-elektroverktøy.

Ved alle forespørsler og reservedelsbestillinger må du absolutt oppgi maskinens 7-sifrede bestillingsnummer!

Den aktuelle reservedelslisten for denne maskinen finner du på internett under «<http://www.wuerth.com/partsmanager>» eller du kan bestille den av nærmeste Würth-filial.

Miljøvern**Råstoffgjenvinning i stedet for avfallsdeponering**

Maskin, tilbehør og forpakning bør resirkuleres.

For å kunne resirkulere på en skikkelig måte, er kunststoffdelene markerte.

Reklamasjonsrett

For denne Würth-maskinen gir vi garanti i henhold til lovbestemmelser/landets bestemmelser fra kjøpsdato (bevis er regning eller følgebrev). Oppståtte skader blir utbedret med ny levering eller reparasjon.

Skader som er oppstått på grunn av vanlig slitasje, overbelastning eller usakkyndig behandling er utelukket fra garantien.

Reklamasjoner kan kun aksepteres hvis maskinen leveres inn i sammenbygd tilstand til en Würth-filial eller til en Würth-kundeservice.

Støy-/vibrasjonsinformasjon

Måleverdier funnet i samsvar med EN 61 029-2-9.

Det typiske A-bedømte støynivået for maskinen er:

Lydtryknivå 89 dB (A);
Lydstyrkenivå 102 dB (A).

Bruk hørselvern!

Den typiske hånd-arm-vibrasjonen er lavere enn 2,5 m/s².

CE Samsvarserklæring

Vi overtar ansvaret for at dette produktet er i overensstemmelse med følgende standarder eller standard-dokumenter:

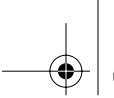
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 i samsvar med bestemmelsene i direktivene 86/188/EWG,
89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

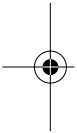
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



FIN



Työturvallisuus



Vaaraton työskentely laitteella on mahdollista ainoastaan, luettuasi huolellisesti käyttö- ja turvaohjeet sekä seuraamalla niiden ohjeita tarkasti. Anna muiden henkilöiden, joiden tulee työskennellä tämän sahan kanssa, ensin lukea tämä käyttöohje.



Laite ei saa olla kostea, eikä sitä saa käyttää kosteassa ympäristössä.



Tarkista laite, johto ja pistotulppa ennen jokaista käyttöä. Laitetta ei enää saa käyttää, jos vaurioita on todettavissa. Anna vain ammattihenkilön suorittaa korjauksia. Älä koskaan itse avaa laitetta.



Käytä suojalaseja ja kuulonsuojaimia.



Käytä hiuserkköä, jos sinulla on pitkät hiukset. Työskentele vain hyvin istuvissa vaatteissa.



Käytä suojakäsineitä, kun asennat ja vaihdat sahanterää.



Puupöly on haitallista terveydelle. Käytä pölynsuojanamaaria!

- Irrota pistotulppa pistorasiasta ennen kaikkia säätöitä ja tarvikkeiden kiinnitystä.** Saha voisi käynnistyä tahattomasti ja johtaa vakaviin loukkaantumisiin.
- Tuliisi käyttää ainoastaan teräviä ja moitteettomasti toimivia sahanterä; säröiset ja taipuneet sahanterät on välittömästi vaihdettava. Pidä sahanterät terävinä. Periaatteessa saa käyttää ainoastaan Würth-sahanterä.
- Älä käytä katkaisulaikkoja.
- Sahanterää asennettaessa tulee tarkistaa sen leikkuusuunta.
- Varmista että kaikki sahanterän suojukset toimivat moitteettomasti.
- Vapauta välittömästi kiinni juuttunut sahanterän suojuus. Älä koskaan käytä sahaa, jos sahanterän suojuus on joutunut puristukseen tai juuttunut kiinni. Älä koskaan lukitse sahanterän suojusta.
- Varmista, että saha ennen käyttöä on asennettu tai asetettu tasaiselle, tukevalle työtasolle.** Tasainen ja tukeva työtaso pienentää riskiä, että saha muuttuu epävakaa.



Käytä mahdollisuuksien mukaan kiinnityslaitteita työkappaleen pitämiseen. Jos työkappale pidetään kädessä, on käden aina oltava sen alueen ulkopuolella, joka sahapöydässä on merkitty tunnuksella "kätet pois". Jos pidät käsiäsi "kätet pois"-alueen sisäpuolella, voivat ne helposti luiskahtaa ja tulla vedetyiksi sahanterää vasten.

- Älä käytä sahaa kappaleiden sahaamiseen, jotka ovat liian pieniä, jotta niistä voitaisiin pitää turvallisesti kiinni.** Saha vetää liian pienet työkappaleet terän mukana ja tämä saattaa johtaa vakaviin loukkaantumisiin.
- Valmistele työtäsi. Tue työkappaleita, jotka ovat sahapöydän pintaa leveämpiä tai pidempiä, sopivin laittein, esimerkiksi pöydillä, sahauspenkeillä tai pöydän jatkokappaleilla.** Työkappaleet, jotka ovat sahapöytää pidempiä tai leveämpiä voivat kallistua ja kaatua, ellei niitä ole kiinnitetty hyvin. Jos työkappale tai työkappaleen katkaistu osa pääsee kallistumaan, saattaa se painaa suojusta ylös tai joutua pyörivän sahanterän singottavaksi.
- Tarkista työkappale ennen sahausta. Kiinnitä taipuneen tai vääntyneen työkappaleen ulospäin taipunut puoli sahapöydän vastetta vasten. Varmista aina, että työkappaleen, vasteen ja sahapöydän väliin ei jää tyhjää tilaa leikkausviivaa pitkin.** Taipuneet tai vääntyneet työkappaleet voivat kiertyä tai iskeä ympäriinsä ja aiheuttaa sahanterän puristukseen joutumista sahausajan aikana.
- Valmistele epämääräisen muotoisten työkappaleiden sahaamista niin, että työkappale ei pysty luisumaan, saattamaan sahanterä puristukseen tai irtoamaan otteestasi.** Esimerkiksi koristelistan tulee joko maata tasaisesti pöytä vasten tai sitten sitä tulee kiinnittää, jotta se ei sahausajan aikana pysty kiertymään, iskemään ympäriinsä tai luisumaan.
- Käytä aina tarkoitukseen soveltuvia kiinnityslaitteita tai pidikkeitä pyöreitä työkappaleita, kuten puutappeja, pyörötankoja ja putkia varten, jotta ne pysyisivät tukevasti paikoillaan.** Pyörötangot pyrkivät pyörimään sahausajan aikana. Tällöin sahanhampaat taakertuvat kiinni ja vetävät työkappaleen ja kätesi sahanterään.

- Älä käytä toista henkilöä pöytäjatkeen korvikkeena tai lisätuen antajana.** Työkappaleen epävakaa tukeminen voi saattaa sahanterän puristukseen. Työkappale voi luisua sahausajan aikana ja vetää sinut ja apulaisen pyörivään sahanterään.
 - Ennen työn aloittamista, tulee kaikki naulat ja metalliesineet poistaa työkappaleesta.
 - Varmista että kaikki lukitusnupit ja puristinkahvat ovat tiukasti kiinni, ennen kuin aloitat sahausajan.
 - Poista työkaluavain sahanterän kiinnityspultista, ennen kuin käynnistät koneen.
 - Älä käytä sahaa, jos itse työkappaleen lisäksi sahapöydällä vielä on työkaluja tai puujäännöksiä.** Pienet irti murtuneet osat, irtonaiset puukappaleet tai muut esineet, jotka koskettavat pyörivää sahanterää, voivat sinkoutua suurella nopeudella käyttäjää kohti.
 - Älä koskaan aseta kätesi ristiin ajatellun leikkauslinjan yli..** Työkappaleen kiinnittäminen "ristissä", esim. työkappaleen vasenta puolta oikealla kädellä, on hyvin vaarallista.
 - Älä syötä työkappaleita käsin sahanterää vasten äläkä muutenkaan työskentele "vapaalla kädellä".** Työkappaleen tulee tukevasti sahapöytään, olla hyvin kiinnitetty tai sitä on pidettävä käsin. Saha tulee viedä hitaasti työkappaleen läpi, nopeudella, joka ei ylikuormita sahan moottoria.
 - Odota, että saha on saavuttanut täyden kierrosluvun, ennen kuin sahanterä koskettaa työkappaleita.** Näin estetään työkappaleiden sinkoutuminen ympäristöön.
 - Sahaa kerralla vain yksi työkappale.** Useita työkappaleita ei voida kiinnittää tai pitää riittävän hyvin ja ne puristavat sahanterää tai siirtyvät sahausajan aikana.
 - Jos työkappale tai sahanterä jää puristukseen tai jumittuu, tulee saha välittömästi pysäyttää. Odota, kunnes kaikki liikkuvat osat ovat pysähtyneet ja irrota sitten pistotulppa pistorasiasta. Vapauta puristukseen jäänyt materiaali.** Sahausajan jatkaminen materiaalin ollessa puristuksessa saattaa johtaa onnettomuksiin ja sahan vaurioitumiseen.
 - Jos sahanterä äkkiä jää puristukseen, syntyy vastavääntömomentti, joka johtaa laitteessa takaiskuun.** Päästä siksi välittömästi käynnistyskytkin vapaaksi sahanterän joutuessa puristukseen tai sahan juuttuessa kiinni.
- Älä kosketa sahanterän suojaamatonta takaosaa ja vastekiskoa, kun pitelet työkappaleita tai painat sitä taaksepäin tai poistaessasi puulastuja.** Pyörivän sahanterän läheisyyttä käteen ei huomaa, ja saatat loukkaantua vakavasti.
- Irti sahattu työkappale ei saa jäädä puristukseen tai muusta syystä painaa pyörivää sahanterää.** Jos se esimerkiksi jää puristukseen pitkittäisvastetta käytettäessä, saattaa se kiilautua sahanterään ja sinkoutua ulos voimalla.
 - Nosta terä työstettävän kappaleen urasta ennen kuin vapautat virtakytkimen.
 - Älä koskaan yritä pysäyttää liikkuvaa terää asettamalla työkalun tms. terää vasten;** seurauksena saattaa olla vakava onnettomuus.
 - Jarrutettaessa saattaa sahauspää iskeytyä alaspäin.** Ole varautunut tähän reaktioon, jos sahaat epätavallisen sahausajan tai päästät otteen käynnistyskytkimestä, ennen kuin sahauspää on perillä alimmassa asennossa.
 - Sahauspään palautusta lähtöasentoon eivät sahanpurut tai kerrostumat saa estää. Muussa tapauksessa ei alempi teräsuojus pysty sulkeutumaan kokonaan.** Suojaamaton sahanterä muodostaa suuren loukkaantumisvaaran.
 - Älä sahaa metallia.** Sahausessa syntyvä metallipöly saattaa vahingoittaa suojaeristystä ja aiheuttaa sähköiskun.
 - Älä merkitse konetta poraamalla laitteen koteloon tai niitaamalla siihen.** Suojaeristys ei silloin enää ole taattu. Käytä liimattavia kilpiä.
 - Käytä vain alkuperäisiä Würth-osia.
 - Muita turvaohjeita, ks. liite.**

Tekniset tiedot

Katkaisu- ja Jiirisaha	PS 350
Tuotenumero	0701 315 X
Ottoteho	1600 W
Antoteho	800 W
Tyhjäkäyntikierrosluku	4000 min ⁻¹
Sahanterän kiinnitysreikä	30 mm
Sahanterän-Ø (maks.)	305 mm
Jiirikulma, oikealle/vasemmalle (maks.)	60°/50°
Kallistuskulma, oikealle/vasemmalle (maks.)	48°
Sahaussyvyys x sahausleveys (maks.)	
- katkaisusahaus, 90°	91 x 305 mm
- jiirisahaus 45°, vinosahaus 0° (vasemmalle)	91 x 216 mm
- jiirisahaus 90°, vinosahaus 45° (vasemmalle)	64 x 305 mm
- jiirisahaus 90°, vinosahaus 45° (oikealle)	43 x 305 mm
Mitat	660 x 589 x 871 mm
Paino (ilman tarvikkeita)	27,0 kg
Suojausluokka	□/II

Koneen osat

- 1 Virrankatkaisija
- 2 Alempi teräsuojus
- 3 Oikeanpuoleinen vaste
- 4 Jiirisahauksen lukitsin
- 5 Jiirisahauksen salpa
- 6 Jiiristeikko
- 7 Pyörivä pöytä/jiirivarsi
- 8 Vasemmanpuoleinen vaste
- 9 Kiinnitysreiät
- 10 Alusta
- 11 Alustan vakain
- 12 Vinosahauspuristimen kahva
- 13 Vinosahauksen rajoitinruuvi
- 14 Kallistuskulman ohjaimen vapautusvipu
- 15 Työkaluavain
- 16 Poikittaistangot
- 17 Purunpoistoaukko/purunimun liitäntä
- 18 Käynnistysvarmistin
- 19 Kuljetuskahva
- 20 Ohjaintangon välyksen säätöruuvit
- 21 Ohjaintangon lukitusruuvi
- 22 Syvyydenrajoittimen säätöruuvi
- 23 Syvyydenrajoitin
- 24 Ohjainkiskojen lukitusruuvit
- 25 Syvennys
- 26 Sahapöytäsisäke
- 27 Karalukkoa
- 28 Sahauspään lukituksen vapautin
- 29 Kantokahva

Käyttöohjeissa kuvatut lisätarvikkeet eivät sisälly välttämättä toimitukseen!

Tunnusmerkit ja niiden merkitys



Suojaeristys, suojausluokka II



HUOMIO: Vaara-alue, "kädet pois"



HUOMIO: Vaara-alue, suojaamaton sahanterä muodostaa loukkaantumisaaran



Laakerivälyksen säätöohje

Määräystenmukainen käyttö

Saha on tarkoitettu puisten paneelien, profiilien, rimojen ja listojen sahaamiseen soveltuvien sahanterien kanssa. Saha ei sovellu rautametallien sahaamiseen.

Käyttäjä on vastuussa vaurioista, jotka syntyvät asiattoman käytön johdosta.

Toimitukseen kuuluu

Pakkaus sisältää:

- 1 Osittain koottu kone
- 1 Työkaluavain
- 1 Alustan vakain
- 1 Käyttöohje

Asennus

Avaa kuljetusvarmennin (katso kuva C)

Paina sahauspää hieman alaspäin ja vedä ulos kuljetusvarmentimen 18 sokka. Siirrä sahauspää ylös lähtöasentoon.

Kehystuen asennus (katso kuva D)

Työnnä kehystuki 11 kahteen aukkoon 31. Asenna kehystuki niin, että se nojaa alustaan. Kiristä ruuvit 30. Käsittelyn helpottamiseksi voidaan kehystuki työntää sisään kuljetuksen ajaksi.

Pöytäasennus

Turvallisen käytön takaamiseksi tulee laite asentaa tarkoitukseen sopivaan alustaan (esim. puupöytä, työpenkki jne.). Tarkista, että työpöytä seisoo tukevasti, ennen laitteen asennusta.

Käyttötarkoituksesta riippuen voi asennus olla joko kiinteä tai sopeutuva, kuten esim. Würth-sahapöydällä (lisätarvike).

Laitteen tukipisteissä on neljä reikää 9 (katso kuva A). Työnnä sopivat ruuvit aukkoihin ja kiinnitä laite alaspäin sopivilla muttereilla ja aluslaatoilla.

Sahanterän asennus/vaihto



Irrota pistotulppa pistorasiasta ennen kaikkia laitteeseen kohdistuvia töitä!

Sahanterän hampaat ovat erittäin teräviä ja ne voivat aiheuttaa loukkaantumista. Käytä suojakäsineitä, kun asennat ja vaihdat sahanterää!

Älä koskaan paina karanlukitusnuppia 27 sahanterän pyöriessä.

Käytä vain sahanteriä, joiden suurin sallittu pyörintänopeus on vähintään yhtä suuri, kuin sähkötyökalun tyhjäkäyntipyörintänopeus.

Käytä yksinomaan Würth'in hyväksymiä sahanteriä, jotka vastaavat standardia EN 847-1.

Käytä työstettävään materiaaliin soveltuvaa sahanterää.

HSS-sahanteriä ei saa käyttää.

Avaa ruuvi 32 ja käännä sahanterän suojuksen 34 ylös.

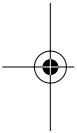
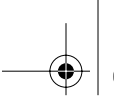
Paina karalukkoa 27 ja pyöritä terää käsin, kunnes lukko lukittuu. Pidä lukko sisäänpainettuna, jotta estät terää kääntymästä (katso kuva F).

Löysää teräpulttia 33 kääntämällä sitä **myötäpäivään** työkaluavain. Irrota teräpultti 33, aluslaatta ja ulompi laippa 35 (katso kuva E).

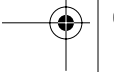
Paina lukkovipua 28, siirrä alempi sahanterän suojuksen ylöspäin ja poista sahanterä 36.

Asenna uusi sahanterä 36 sisemmän laipan ulokkeeseen ja varmista, että sahanterän alareunan hampaat osoittavat vastetta kohti 3/ 8.

Kiristä teräpultti 33 kääntämällä sitä **vastapäivään** samalla, kun pidät karalukkoa 27 lukittuna toisella kädellä.



!



Perussäätö

Laite on perussäädetty jo tehtaalla. Kuljetuksen jälkeen tai, kun leikkauskulmat ovat epätarkkoja saattaa uusi säätö kuitenkin olla tarpeen..



Irrota pistotulppa pistorasiasta ennen kaikkia laitteeseen kohdistuvia töitä!

Terän tarkistaminen ja säätäminen vasteseen nähden

- Vedä jiiirivipua **4** ja jiiirilukitusta **5** ylöspäin. Käännä kääntöpöytää **7**, kunnes jiiirilukitus lukkiutuu kohtaan 0° .
- Siirrä sahauspää alas ja varmista se tähän asentoon kuljetusvarmentimella **18**.
- Aseta suorakulmain **38** vasteen alaosa **37** ja terää **36** vasten (katso kuva **G**). Älä kosketa sahanterän hampaiden kärkiä suorakulmaimella.

Jos sahanterä ei ole täsmälleen 90° kulmassa vasteseen nähden:

- Löysää neljä ruuvia **39** ja siirrä asteikko **6**/jiiirisahausrartta **7** vasemmalle tai oikealle, kunnes sahanterä on 90° :een kulmassa vasteseen nähden (katso kuva **H**).
- Paina jiiirivipua **4** alaspäin.
- Kiristä neljä ruuvia **39** uudelleen.
- Osoittimen **41** tulee nyt osoittaa " 0° ". Jos osoitus ei täsmää, tulee ruuvia **40** höllätä ja osoitinta siirtää asentoon " 0° ". Kiristä ruuvi **40** uudelleen.

Salvan ja jiiirilukituksen säätö

Jos kääntöpöytää pystyy liikuttamaan huolimatta kiristetystä jiiirivivusta **4**, täytyy jiiirilukitusta **5** säätää uudelleen (katso kuva **I**):

- Vedä jiiirivipua **4** ylöspäin.
- Kiristä salvan ruuvi **42** hyvin.
- Avaa ruuvia **42** uudelleen n. $1/4$ kierrosta. Näin säädetään jiiirilukituksen ja kääntöpöydän välinen tarvittava vällys.

Terän tarkistaminen ja säätäminen pöytään nähden

- Höllää lukkovipua **12** ja aseta osoittimeen **43** kallistuskulma 0° (katso kuva **K**). Kiristä lukkovipu **12** uudelleen.
- Työnnä sahauspää mahdollisimman pitkälle taaksepäin ja kiristä siipiruuvi **21**.
- Aseta suorakulmain **38** pöydälle terää **36** vasten (katso kuva **J**).
- Älä kosketa sahanterän hampaiden kärkiä suorakulmaimella.

Ellei sahanterän ja sahapöydän kulma ole täsmälleen 90° :

- Avaa lukkovipu **12**.
- Paina sahauspää oikealle ja kierrä ruuvia **46**, kunnes sahanterä on tarkasti suorassa kulmassa sahapöytää vasten (katso kuva **K**).
- Osoittimen **43** tulee nyt osoittaa " 0° ". Jos osoitus ei täsmää, tulee ruuvia **44** höllätä ja osoitinta siirtää asentoon " 0° ". Kiristä ruuvi **44** uudelleen.

Kallistuskulman ohjainten tarkistus/säätö

Ennen kallistuskulman ohjainten säätöä on tarkistettava/säädettävä sahanterän ja sahapöydän välinen kulma (katso edellinen kappale).

Kummatkin kallistuskulman ohjaimet voidaan säätää mielivaltaisesti välillä 45° ja 48° . Esimerkkinä säätötoimenpiteestä selostetaan tavanomainen 45° asetus.

Kallistuskulman ohjain 45° , vasemmalla (katso kuva **K**):

- Höllää lukkovipua **12** ja käännä sahauspää vasemmalle.
- Osoittimen **43** tulee nyt osoittaa " 45° ". Jos osoitus ei täsmää, tulee ruuvia **13** höllätä ja osoitinta siirtää asentoon " 45° ".

Kallistuskulman ohjain 45° , oikealla (katso kuvat **K/L/M**):

- Höllää lukkovipua **12**. Paina vapautusvipua **14** sahauspään lukituksen avaamiseksi. Käännä sahauspää oikealle.
- Osoittimen **43** tulee nyt osoittaa " 45° ". Jos osoitus ei täsmää, tulee ruuvia **47** höllätä ja osoitinta siirtää asentoon " 45° ".

Käyttöönotto

Verrataan verkkojännite: Tarkista, että verkkojännite vastaa laitteen tyyppikilvessä annettua lukemaa.

Jos jatkojohtoa tarvitaan, käytä tämän laitteen vaatimuksiin sopivaa suojamaadoitettua kaapelia. Minimijohdinkoko on $1,5 \text{ mm}^2$. Jos käytät kaapelikelaa, kerä kaapeli aina täysin auki.

Pölyn ja lastun poistoimu



Työstössä syntyvä pöly saattaa olla terveydelle haitallinen, palava tai räjähtävä. Työhön soveltuvat suojatoimenpiteet ovat välttämättömiä. Monia pölyjä pidetään karsinogeenisina. Käytä sopivaa pölyn-/lastunimua ja pölynsuojanaamaa.

Kone voidaan liittää suoraan automaattikäytöllä varustetun Würth-teollisuusimurin pistorasiaan. Imuri käynnistyy tällöin automaattisesti konetta käynnistettäessä.

Ohjainkiskojen säätö

Höllää molempia siipiruuveja **24** ja vedä ulos ohjainkiskot **3** ja **8** haluttuun pituuteen. Varmista ohjainkiskot haluttuun asentoon siipiruuveilla **24** (katso kuva **N**).

Säädä ohjainkiskot niin, että sahanterän ja ohjaimen reunan väliin jää riittävän suuri väli.

Tarkista väli, siirtämällä sahauspää alas ohjainta vasten, koneen ollessa poiskytkettynä.

Säädettäessä maks. 48° kallistuskulmat, tulee ohjainkiskot vetää kokonaan ulos. Oikeanpuolen kallistuskulmilla saattaa olla tarpeen poistaa oikea ohjainkisko **3** kokonaan.

Työkappaleen kiinnitys

Tarkista aina, että työkappale tukee sahapöytään ja vastekiskoon.

Käytä sopivia kiinnityslaitteita, jos työkappale on taipunut tai vääntynyt.

Käytä pitkien työkappaleiden työstössä sopivia pöytäjatkeita ja tukia.

Jiirikulman asetus

Sahapöydässä **7** on kaksoisasteikko **6**:

- etummainen asteikko: jiirikulman osoitus
- taivutettu asteikko: osoittaa jiirikulman poikkeama 90° -kulmasta

Vedä jiiirivipua **4** ja jiiirilukitusta **5** ylöspäin. Kierrä sahapöytää kyseiseen suuntaan ja aseta osoittimella **41** asteikkoon **6** haluttu mitta (katso kuva **O**). Jiiirilukitus lukkiutuu automaattisesti paikoilleen asennoissa 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° ja 50° (vasen) ja 60° (oikea).

Täsmällistä asennusta varten on osoitin **41** lisäksi varustettu vernieri-asteikolla **48**. Sen avulla voidaan asettaa väliarvoja $\pm 1/4^\circ$ tarkkuudella.

Esimerkkinä näytetään **24 1/4** jiirikulman asetus (oikea) (katso kuva **O**):

① Aseta osoitin **41** arvoon " 24 " (katso nuoli).

② Kierrä sahapöytää vielä oikealle, kunnes vernieri-asteikon **48** " $0,25$ "-merkki (keskiviivan oikealla puolella) on asteikon **6** seuraavan viivan kohdalla (katso nuoli).

Paina jiiirivipua **4** alaspäin.

Asetettaessa **vasenta** jiirikulmaa, tulee käyttää keskiviivan **vasemmalla** puolella olevaa vernieri-asteikkoa.

Kallistuskulman asetus

Optimaalisen käsittelyn saavuttamiseksi asetetaan sahauspään kallistuskulma yleensä vasemmalle. Epäsuotuisissa olosuhteissa (esim. pitkät työkappaleet) saattaa kuitenkin olla tarve muuttaa kallistuskulmaa oikealle puolelle. Tällöin tulee kuitenkin vapauttaa sahauspään lukitus.

Kallistuskulma vasemmalle:

Höllää lukkovipua **12** ja käännä sahauspää vasemmalle. Säädä tarvittaessa vasenta kallistuskulmavastetta **13**.

Kallistuskulma oikealle:

Höllää lukkovipua **12**. Paina vapautusvipua **14**, sahauspään lukituksen avaamiseksi. Käännä sahauspää oikealle. Säädä tarvittaessa oikeaa kallistuskulmavastetta **47**.

Aseta haluttu kallistuskulma asteikolla **45** (katso kuva **K**).

Kiristä kiinnitysvipu **12** uudelleen.

■ Syvyydenrajoittimen säätö (katso kuva P)

Laitteessa on säädettävä syvyydenrajoitin, jolla rajoitetaan sahaus­syvyyt­tä. Rajoitinta käyttäen voidaan sahata uria ja lovia:

- Käännä sahauspää ylös asti.
- Käännä ulos syvyydenrajoitin **23** eteenpäin.

Aseta sahanterän tarvittava upotussyvyys (urasyvyys) siipiruuvilla **22**. Oikea upotussyvyys tulee määrittää käytännön kokeilla.

■ Virran kytkeminen päälle/pois päältä

Kytke saha päälle painamalla liipasinta **1** samalla.

Kytke saha pois päältä vapauttamalla liipasin.

Laitteen varmistamiseksi luvaton käyttöä vasten, käynnistyskytkimessä on reikä **49**, johon voidaan asentaa riippulukko (katso kuva Q).

■ Sahaus

- Varmista työkappale.
- Aseta haluttu jiiirikulma ja/tai kallistuskulma.
- Kapeiden työkappaleiden, kuten listat ja kiskot, höllätään lukitusruuvi **21**, työnnetään sahauspää taakse asti ja lukitaan uudelleen tähän asentoon lukitusruuvilla **21**.
- Leveitä työkappaleita, kuten paneeleja varten, avataan lukitusruuvi **21** niin, että ohjainkiskot ja sahauspää pääsevät liikkumaan vapaasti.
- Vedä kahvasta **29** sahauspää etummaiseen asentoon.
- Paina vapautusvipua **28**, käynnistä kone ja käännä sahauspää alas työkappaleeseen.
- Työnnä sahauspää työkappaleen läpi tasaisesti syöttäen.
- Päästä taas sahauspää vapaaksi yläasennossa. Vapauta käynnistyskytkin **1** ja vapautusvipu **28**.

Kuljetus

- Aseta kallistuskulma arvoon 0° ja jiiirikulma arvoon 60° (oikealle).
- Vedä sahauspää eteenpäin kahvasta **29** ja lukitse ohjainkiskot tähän asentoon siipiruuvilla **21**.
- Paina yhdistettyä alinta suojusta ja sahauspään lukituksen vapautinta **28**.
- Paina sahauspäää alas ja paina alaslukituspainiketta **18**.
- Kanna aina laitetta vain kahvasta **19** tai molemminpuolisista syvennyksistä **25**.

Huolto ja puhdistus



Irrota pistotulppa pistorasiasta ennen kaikkia laitteeseen kohdistuvia töitä!

- Pidä aina laite ja tuuletusaukot puhtaina.
- Puhdista poistoaukko **17** säännöllisesti.
- Vaihda välittömästi kulunut sahapöydän sisäke **26** uuteen.

Sahanterän suojuksen tulee aina voida liikkua vapaasti ja sulkeutua itsestään. Pidä sen tähden aina alue sahanterän suojuksen ympärillä puhtaina. Poista pöly ja lastut paineilmalla puhaltaen tai siveltimellä.

Laakerivällyksen tarkistus (katso kuva R)

Tarkista silloin tällöin onko ohjainkiskoissa vällystä, liikuttamalla sahauspäää edestakaisin.



Laakerivälly asetetaan säätämällä kaksi ruuvia **20** kuusiokoloavaimella (avainväli 5), kunnes ohjaintangot liikkuvat vällyksettä ja sahauspäää vielä voidaan liikuttaa kevyesti.

Tämä laite on suunniteltu, valmistettu ja testattu erittäin huolellisesti. Mikäli siinä siitä huolimatta ilmenee jokin vika, anna vain Würth-huoltoliikkeen suorittaa tarvittavat korjaukset.

Ilmoita ehdottomasti laitteen 7-numeroinen tilausnumero kaikissa kyselyissä ja varaosatilauksissa!

Tämän laitteen reaaliaikainen varaosaluettelo löytyy Internetistä osoitteesta "http://www.wuerth.com/partsmanager" tai voit pyytää sitä lähimmästä Würth-sivuliikkeestä.

Ympäristönsuojelu



Raaka-aineen uusiokäyttö jätehuollon asemasta

Laite, tarvikkeet ja pakkaus pitäisi hävittää ympäristöystävällisesti toimittamalla ne kierrätykseen.

Lajipuhdasta kierrättämistä varten muoviosissa on merkinnät.

Takuu

Tälle Würth-laitteelle myönnämme lainmukaisten/maakohtaisten määräysten mukaisen takuun alkuen ostopäivästä (osoitettava laskulla tai läheteellä). Syntyneet viat hoidetaan korvaavalla tuotteella tai korjaamalla.

Vauriot, jotka johtuvat luonnollisesta kulumisesta, ylikuormituksesta tai asiattomasta käytöstä, eivät kuulu takuun piiriin.

Takuuvaatimuksia voidaan esittää vain jos toimitat laitteen tavaamattomana Würth-sivuliikkeeseen tai Würth-kauppiallesi.

Melu-/tärinätieton

Mitta-arvot annettu EN 61 029-2-9.

Työkalun tyyppillinen A-arvioitu melutaso:
äänen painetaso 89 dB (A);
äänen tehotaso 102 dB (A).

Käytä kuulosuojaimia!

Tyypillisesti käsivarren tärinä on alle 2,5 m/s².

CE Todistus standardinmukaisuudesta

Todistamme täten ja vastaamme yksin siitä, että tämä tuote en allalueteltujen standardien ja standardoimisasiakirjojen vaatimusten mukainen:

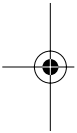
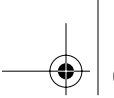
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 seuraavien direktiivien määräysten mukaisesti 86/188/ETY,
89/336/ETY, 98/37/ETY.

CE 03

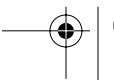
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



S



Säkerhetsåtgärder



För att riskfritt kunna använda maskinen bör du noggrant läsa igenom bruksanvisningen och exakt följa de instruktioner som lämnas i säkerhetsanvisningarna. Låt personer som ska arbeta med sågen läsa bruksanvisningen innan arbetet påbörjas.



Maskinen får inte vara fuktig och inte heller användas i fuktig miljö.



Före varje användning kontrollera maskinen, sladden och stickproppen. Om skador konstateras får maskinen inte längre användas. Låt endast en fackman utföra reparationer. Öppna aldrig själv maskinen.



Använd skyddsglasögon och hörselskydd.



Har du långt hår, använd hårnät. Använd endast åtsittande kläder under arbetet.



För insättning och byte av sågklinga använd skyddshandskar.



Trädamm är hälsovådligt. Bär dammfiltermask!

- Dra ut stickproppen ur väggtaget innan inställningar görs eller tillbehör monteras. Risk finns för att sågen startar oavsiktligt och att allvarliga kroppsskador uppstår.
- Använd endast skarpa och felfria sågklingor; spruckna eller böjda klingor ska genast bytas ut. Håll klingorna skarpa. Endast Würth-sågklingor får användas.
- Kapskivor får inte användas.
- Kontrollera att sågklingan monteras i rätt snittriktning.
- Klyvkniven ska alltid användas förutom vid instickningsågning.
- Lossa omedelbart ett klingskyddet som kommit i kläm. Maskinen får aldrig användas med inklämt eller blockerat klingskydd. Blockera aldrig klingskyddet.
- Säkerställ att sågen är uppställd på en plan, stadig arbetsyta innan den kopplas på. En plan och stadig arbetsyta reducerar risken för att sågen ska bli instabil.



Använd om möjligt en uppspänningsanordning för arbetsstycket. Om arbetsstycket hålls fast med handen så måste handen alltid ligga utanför det område som på sågbordet är märkt med symbolen "Bort med tassarna". Om händerna hålls innanför området "Bort med tassarna" kan de lätt slinta och råka in under sågklingan.

- Använd inte sågen för att såga korta stycken som inte kan hållas stadigt. Små arbetsstycken kan slitas bort av sågen och sedan leda till allvarliga kroppsskador.
- Förbered arbetet ordentligt. Stöd arbetsstycken som är bredare eller längre än arbetsbordets yta med lämpligt tillbehör som t. ex. bord, sågbänkar eller bordsförlängningar. Arbetsstycken som är längre eller bredare än sågbordet kan lätt tippa om de inte är stadigt fastspända. Ett tippande arbetsstycke eller kapad bit kan trycka upp klingskyddet eller slungas ut av den roterande sågklingan.
- Kontrollera arbetsstycket innan sågningen påbörjas. Spänn fast ett böjt eller snedvridet arbetsstycke med den utåt böjda sidan mot sågbordets anslag. Kontrollera alltid att inget tomrum uppstår längs snittlinjen mellan arbetsstycket, anslaget och sågbordet. Böjda eller deformerade arbetsstycken kan snedvridas eller slänga hit och dit och klämma fast sågklingan under sågning.
- Förbered sågning av arbetsstycken i oregelbunden form så att arbetsstycket inte kan slira undan, inte klämma fast sågklingan och inte heller slitas ur handen. En dekorlist exempelvis måste ligga plant eller spännas fast med en hållare så att listen under sågning inte kan vrida sig, slänga hit och dit eller slira.
- Använd alltid uppspänningsanordningar eller hållare som är lämpliga för festsättning av runda arbetsstycken som t. ex. träpluggar, stänger eller rör. Stänger har benägenheten att vrida sig vid sågning. Härvid hakar sågtänderna fast och drar arbetsstycket med handen mot sågklingan.

- En andra person får inte tjäna som bordsförlängning eller för att stöda arbetsstycket. Ostadigt stöd av arbetsstycket kan leda till att sågklingan kommer i kläm. Arbetsstycket kan lätt slira under sågning och dra in dig och den assisterande personen mot den roterande sågklingan.
- Ta bort verktygsnyckeln från sågklingans fästskruv innan du startar maskinen.
- Kontrollera att alla reglage och spärrar är åtdragna innan Du startar sågen.
- Kontrollera att strömställaren Till/Från står i läget "FRÅN" innan du kopplar stickproppen till väggtaget.
- Sågen får inte användas om förutom själva arbetsstycket andra verktyg eller träbitar ligger på sågbordet. Små brottstycken, lösa träbitar eller andra objekt som berör sågklingan kan med hög hastighet slungas mot sågens användare.
- Lägg aldrig händerna i kors över tänkt snittlinje. Att hålla fast arbetsstycket "korsvis", som t. ex. att hålla fast arbetsstyckets vänstra sida med högra handen är mycket farligt.
- För inte arbetsstycket mot sågklingan och såga inte heller på annat sätt "på fri hand". Arbetsstycket måste ligga säkert, vara inspänt eller hållas fast med handen. Sågen måste föras långsamt genom arbetsstycket och med en hastighet som inte överbelastar sågens motor.
- Vänta tills sågklingan roterar med högsta varvtalet innan den förs mot arbetsstycket. Härvid undviks att arbetsstycket slungas bort.
- Såga endast ett arbetsstycke åt gången. Flera arbetsstycken kan varken spännas eller hållas fast ordentligt och klämma fast sågklingan eller så förskjuts arbetsstyckena under arbetets gång.
- Om arbetsstycket eller sågklingan kommer i kläm eller kärvar, ska sågen genast kopplas ur. Vänta tills alla rörliga delar stannat och dra sedan ut stickproppen. Ta bort inklämt material. Om sågning fortsättes i fastklämt material kan olyckor uppstå eller sågen skadas.
- Kommer sågklingan plötsligt i kläm uppstår ett motvridmoment som sedan kan leda till bakslag. Släpp därför genast strömställaren när sågklingan kommer i kläm eller kör fast.



För inte in handen mot sågklingans bakre, oskyddade parti eller anslagsknan när arbetsstycket trycks ned eller hålls fast eller när träspån avlägsnas. Det är svårt att uppfatta hur nära den roterande sågklingan handen är och risken för kroppsskada är därför stor.

- Det kapade arbetsstycket får inte komma i kläm eller av andra orsaker tryckas mot den roterande sågklingan. Om ett arbetsstycke kläms in t. ex. genom längdanslag kan det kila sig in och slungas ut.
- Släpp upp såghuvudet från sågsnittet innan Du släpper strömbrytaren.
- Försök inte stoppa sågklingan genom att pressa något föremål mot klingen. Det kan orsaka mycket svåra personskador.
- Vid uppbromsning kan såghuvudet slå nedåt. Var förberedd på denna reaktion om ett ofullständigt sågsnitt utförs eller om strömställaren släpps innan såghuvudet nått lägsta läget.
- Se till att sågspån eller avlagringar inte hindrar såghuvudet från att återgå till utgångsläget. I annat fall kan sågklingans skydd inte stängas fullständigt. En oskyddad sågklinga innebär stora risker för kroppsskada.
- Metall får inte sågas. Metalldammet som uppstår kan nedsätta skyddsisoleringen och orsaka elektriskt slag.
- Vid märkning av maskinen borra inte i motorhuset och använd inte heller nitar för festsättning. Skyddsisoleringen kan i annat fall inte längre garanteras. Använd dekaler.
- Använd endast original-Würth-tillbehör och reservdelar.
- För ytterligare säkerhetsanvisningar se bifogat blad.

Tekniska data

Kap- och Geringssåg	PS 350
Artikelnummer	0701 315 X
Upptagen effekt	1600 W
Avgiven effekt	800 W
Tomgångsvarvtal	4000 r/min
Klingans centrumhåll	30 mm
Klingans-Ø (max.)	305 mm
Geringsvinkel, höger/vänster (max.)	60°/50°
Lutningsvinkel, höger/vänster (max.)	48°
Sågdjup x sågbredd (max.)	
- kapning, 90°	91 x 305 mm
- gering 45°, vinklad 0° (vänster)	91 x 216 mm
- gering 90°, vinklad 45° (vänster)	64 x 305 mm
- gering 90°, vinklad 45° (höger)	43 x 305 mm
Dimensioner	660 x 589 x 871 mm
Vikt (utan tillbehör)	27,0 kg
Skyddsklass	□/II

Maskinens komponenter

- 1 Strömställare Till/Från
- 2 Undre klingskydd
- 3 Anslag, höger sida
- 4 Geringsspak
- 5 Geringsspärr
- 6 Geringsskala
- 7 Svängbart bord/geringsarm
- 8 Anslag, vänster sida
- 9 Hål för bänkmontage
- 10 Fot
- 11 Fotstabilisator
- 12 Spännhake för såghuvudets vinkel
- 13 Fasstoppskruv
- 14 Upplåsningsspak för lutningsvinkelanslag
- 15 Verktysnyckel
- 16 Styrstänger
- 17 Spånutkast/anslutning för spånutsugning
- 18 Transportsäkring
- 19 Transporthandtag
- 20 Justerskruvar för styrstångernas glapp
- 21 Låsskruv för styrstångerna
- 22 Ställskruv för djupanslag
- 23 Djupanslag
- 24 Låsskruvar för anslagsckenorna
- 25 Urtag
- 26 Sägboardsinsats
- 27 Spindellåset
- 28 Spärr för såghuvudet
- 29 Handtag

I bruksanvisningen avbildat och beskrivet tillbehör ingår inte alltid i leveransen!

Symboler och deras betydelse



Skyddsisolering, skyddsklass II



OBS! Riskområde, "Bort med tassarna"



OBS! Riskområde, risk för kroppsskada genom oskyddad sågklinga



Anvisning för inställning av lagerglapp

Ändamålsenlig användning

Maskinen är avsedd för sågning av paneler, profiler, ribbor och lister i trä, plast eller träkompositmaterial med lämpliga sågklingor. Maskinen är inte lämplig för sågning av metall.

Användaren ansvarar för skador som uppstår till följd av icke ändamålsenlig användning.

I leverans ingår

Förpackningen innehåller:

- 1 Delvis monterad maskin
- 1 Verktysnyckel
- 1 Fotstabilisator
- 1 Instruktionshandbok

Montage

Lossa transportsäkring (se bild C)

Tryck såghuvudet en aning nedåt och dra ut transportsäkringens **18** stift. För upp såghuvudet till utgångsläget.

Montering av ramstöd (se bild D)

Stick in ramstödet **11** i de båda urtagen **31**. Montera ramstödet så att det ligger an mot underlaget. Dra fast skruvarna **30**. För bekvämare hantering kan ramstödet för transport skjutas in.

Bordsmontage

För att garantera en säker hantering ska maskinen monteras på ett lämpligt underlag (t. ex. träbord, arbetsbänk etc.). Vid montering av maskinen se till att arbetsbänken står stadigt.

Alltefter användning kan sågen monteras stationärt eller flexibelt exempelvis på ett Würth-sågbord (tillbehör).

Sågens stödpunkter har fyra borrhål **9** (se bild A). Skjut in lämpliga skruvar i borrhålen och skruva från undre sidan fast sågen med muttrar och brickor.

Insättning och byte av sågblad



Dra ut stickproppen innan åtgärder utförs på maskinen.

Sågklingans tänder är mycket skarpa och kan orsaka kroppsskada. Använd skyddshandskar vid insättning och byte av sågklinga!

Tryck aldrig in spindellåset **27** medan bladet roterar.

Använd endast sågklingor vilkas högsta tillåtna varvtal åtminstone motsvarar elverktygets tomgångsvarvtal.

Använd endast sågklingor som godkänts av Würth och som motsvarar norm EN 847-1.

Anpassa alltid sågklingan till aktuellt material.

HSS-sågklingor får inte användas.

Lossa skruven **32** och sväng sågklingsskyddet **34** uppåt.

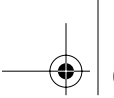
Håll spindellåset **27** intryckt och snurra sågklingan med handen tills Du känner att låset tar. Fortsätt att trycka in spindellåset så att klingan inte kan snurra (se bild F).

Använd verktysnyckeln och lossa låsskruven för sågklingan **33** genom att vrida den **medsols**. Ta bort låsskruven för klingan **33**, klämbrickan och den yttre flänsen **35** (se bild E).

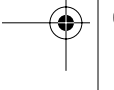
Tryck upplåsningsspaken **28**, för upp det undre sågklingsskyddet och ta bort sågklingan **36**.

Montera den nya sågklingan **33** på axeln på den inre flänsen och kontrollera samtidigt att spetsen på de undre sågtänderna **3/ 8** pekar mot anhället (bort från operatören).

Dra åt låsskruven för sågklingan **33** genom att dra den **motsols** samtidigt som Du trycker in spindellåset **27** med den andra handen.



!



Grundinställning

Sågen har vid fabriken ställts in. Efter transport eller vid inexact snittvinkel kan en ny justering krävas.



Dra ut stickproppen innan åtgärder utförs på maskinen.

■ Kontroll och justering av sågklingan i förhållande till anhället

- Dra geringsspaken **4** och geringsspärren **5** uppåt. Vrid svängbordet **7** tills geringsspärren griper in vid 0° .
- För såghuvudet nedåt och säkra det i detta läge med transportsäkring-
en **18**.
- Sätt en vinkel **38** mot den nedre delen av anslaget **37** och bladet **36** (se bild **G**). Låt vinkelhaken inte vidröra sågtändernas spetsar.

Om sågklingan inte är exakt 90° i förhållande till anhället:

- Lossa de fyra skruvarna **39** och flytta skalan **6**/geringsarmen **7** åt vänster eller höger tills vinkelhaken anger att bladet står i 90° gentemot anslaget (se bild **H**).
- Tryck geringsspaken **4** nedåt.
- Dra fast de fyra skruvarna **39**.
- Visaren **41** måste nu stå på " 0° ". Om indikeringen inte stämmer, lossa skruven **40** och ställ visaren på " 0° ".
Dra åter fast skruven **40**.

■ Justera geringsspärrens spärrstång

Om svängbordet vid åtdragen geringsspak **4** ännu är rörligt, måste geringsspärren **5** ställas in på nytt (se bild **I**):

- Dra geringsspaken **4** uppåt.
- Dra åter fast spärrstångens skruv **42**.
- Lossa åter skruven **42** ca. ett $1/4$ varv. Härvid ställs erforderligt glapp mellan geringsspärren och svängbordet in.

■ Kontroll och justering av sågklingan i förhållande till bordet

- Lossa låsarmen **12** och ställ på visaren **43** in en 0° -lutningsvinkel (se bild **K**). Dra åter fast låsarmen **12**.
- Skjut såghuvudet bakåt så långt det går och dra fast vingskruven **21**.
- Lägg en vinkelhake **38** mot sågbordet och längs med sågklingan **36** (se bild **J**). Låt vinkelhaken inte vidröra sågtändernas spetsar.

Om vinkeln mellan sågklingan och sågbordet inte är exakt 90° :

- Lossa låsarmen **12**.
- Tryck såghuvudet åt höger och vrid skruven **46** tills sågklingan står exakt i rät vinkel mot sågbordet (se bild **K**).
- Visaren **43** måste nu stå på " 0° ". Om indikeringen inte stämmer, lossa skruven **44** och ställ visaren på " 0° ".
Dra åter fast skruven **44**.

■ Kontroll/justering av lutningsvinkelanslag

Innan lutningsvinkelanslaget justeras måste kontroll/inställning av vinkeln mellan sågklinga och sågbord ha skett (se föregående avsnitt).

Båda lutningsvinkelanslagen kan ställas in mellan 45° och 48° . Som exempel beskrivs gängse inställning på 45° .

Lutningsvinkelanslag 45° , vänster (se bild **K**):

- Lossa låsarmen **12** och sväng såghuvudet åt vänster.
- Visaren **43** måste nu stå på " 45° ". Om indikeringen inte stämmer, lossa skruven **13** och ställ visaren på " 45° ".

Lutningsvinkelanslag 45° , höger (se bild **K/LM**):

- Lossa låsarmen **12**. Tryck på upplåsningsspaken **14** för upplåsning av såghuvudets spärr. Sväng såghuvudet åt höger.
- Visaren **43** måste nu stå på " 45° ". Om indikeringen inte stämmer, lossa skruven **47** och ställ visaren på " 45° ".

Start

Kontrollera nätspänningen: Kontrollera att nätspänningen överensstämmer med uppgifterna på maskinens typskylt.

Om du behöver använda en förlängningsladd, använd en godkänd förlängningsladd lämpad för den här maskinens strömförbrukning. Minsta ledartjocklek är $1,5 \text{ mm}^2$. Om du använder en sladdvinda, vira alltid av sladden fullständigt.

■ Damm-/spånutsugning



Damm som uppstår under arbetet kan vara hälsovådligt, brännbart eller explosivt. Lämpliga skyddsåtgärder ska vidtas. Vissa damm klassificeras som cancerframkallande ämnen. Använd lämplig damm-/spånutsugning och dammfiltermask.

Maskinen kan anslutas direkt till apparatuttaget på en Würth industri-dammsugare med automatisk drift. Dammsugaren startas automatiskt när maskinen slås på.

■ Inställning av anslagsskenorna

Lossa de båda vingskruvarna **24** och dra ut de båda anslagsskenorna **3** och **8** till önskad längd. Säkra de båda anslagsskenorna i önskat läge med vingskruvarna **24** (se bild **N**).

Ställ in anslagsskenorna så att ett tillräckligt stort avstånd uppstår mellan sågklinga och anslagkant.

Kontrollera avståndet genom att vid avstängd motor föra ned såghuvudet mot anslaget.

Vid inställning av lutningsvinklar med max. 48° måste anslagsskenorna dras ut fullständigt. Vid lutningsvinklar på högra sidan kan det vara nödvändigt att ta bort högra anslagsskenan **3**.

■ Säkra arbetsstycket

Se till att arbetsstycket alltid ligger an mot sågbordet och anslagsskenan. Använd lämplig fixtur om arbetsstycket är krokigt eller deformerat.

Använd för bearbetning av långa arbetsstycken lämpliga bordsförlängningar och stöd.

■ Inställning av geringsvinkel

Svängbordet **7** är utrustat med en dubbel skala **6**:

- främre skalan: Visar geringsvinkeln
- bakre skalan: Visar kompletterande geringsvinkel upp till 90°

Dra geringsspaken **4** och geringsspärren **5** uppåt. Sväng sågbordet i respektive riktning och ställ på skalan **6** med visaren **41** in önskat mått (se bild **O**). Geringsspärren låser automatiskt i lägena 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° och 50° (vänster) resp. 60° (höger).

För inställning av exakt geringsvinkel har visaren **41** i tillägg utrustats med en Vernierskala **48**. Denna medger en inställning av mellanvärdet med en noggrannhet på $\pm 1/4^\circ$.

Som exempel visas inställningen av en geringsvinkel på $24 \frac{1}{4}^\circ$ (höger) (se bild **O**):

① Ställ visaren **41** på " 24 " (se pil).

② Vrid sågbordet ytterligare åt höger tills markeringen " $0,25$ " (till höger om mittstrecket) på Vernierskalan **48** överensstämmer med nästa delstreck på skalan **6** (se pil).

Tryck geringsspaken **4** nedåt.

Vid inställning av **vänstra** geringsvinklar skall Vernierskalan till **vänster** om mittstrecket användas.

■ Inställning av lutningsvinkel

För en optimal hantering ställs såghuvudets lutningsvinkel i regel in på "vänster". Under ogynnsamma förutsättningar (t. ex. vid långa arbetsstycken) kan det vara nödvändigt att ställa om lutningsvinkeln till "höger". Härvid måste såghuvudets spärr låsas upp.

Vänster lutningsvinkel:

Lossa låsarmen **12** och sväng såghuvudet åt vänster. Om så behövs, ställ in vänstra lutningsvinkelanslaget **13**.

Höger lutningsvinkel:

Lossa låsarmen **12**. Tryck på upplåsningsspaken **14** för att låsa upp såghuvudets spärr. Sväng såghuvudet åt höger. Om så behövs, ställ in högra lutningsvinkelanslaget **47**.

Ställ in önskad lutningsvinkel på skalan **45** (se bild **K**).

Dra åter fast låsarmen **12**.

■ Inställning av djupanslag (se bild P)

För begränsning av sågdjupet har sågen försetts med ett justerbart djupanslag. Med hjälp av djupanslaget kan t.ex. spår och urtag sågas:

- Sväng såghuvudet så långt upp det går.
- Fäll ut djupanslaget **23** framåt.

Ställ med stjärnvredet **22** in erforderligt isågningsdjup (spårdjup) för sågklingan. Prova dig fram till korrekt sågdjup.

■ Strömställare

Tryck in strömställare Till/Från **1** för att starta sågen.

Stanna sågen genom att släppa strömställare Till/Från.

För att säkra sågen mot otillåten användning har strömställaren Till/Från försetts med ett hål **49** i vilket ett bygellås kan sättas in (se bild **Q**).

■ Utför sågsnittet

- Säkra arbetsstycket.
- Ställ in önskade gerings- och/eller lutningsvinklar.
- För sågning av smala arbetsstycken som t.ex. lister och skenor, lossa låsskruven **21**, skjut såghuvudet bakåt så långt det går och säkra i detta läge med låsskruven **21**.
- För sågning av breda arbetsstycken som t. ex. paneler, lossa låsskruven **21** så att styrskenorna med såghuvudet är fritt rörliga.
- Dra såghuvudet med handtaget **29** till främre positionen.
- Tryck ned upplåsningssarmen **28**, slå på maskinen och sänk ned såghuvudet mot arbetsstycket.
- Tryck såghuvudet med jämn matningshastighet genom arbetsstycket.
- Släpp åter upp såghuvudet. Släpp strömställaren och upplåsningssarmen **28**.

Transport

- Ställ in lutningsvinkeln på 0° och geringsvinkeln på 60° (höger).
- Dra såghuvudet med handtaget **29** framåt och säkra styrskenorna i detta läge med vingskruven **21**.
- Tryck in det kombinerade undre klingskyddet och spärren för såghuvudet **28**.
- Tryck ned såghuvudet och lås med transportspärren **18**.
- Sågen får endast bäras med grepp om handtaget **19** eller i de båda urtagen **25**.

Service och rengöring

Dra ut stickproppen innan åtgärder utförs på maskinen.

- Håll alltid maskinen och ventilationsöppningarna rena.
- Rengör spånutkastet **17** regelbundet.
- En nedsliten sågbordsinsats **26** skall genast bytas ut.

Pendlande klingskyddet måste alltid vara fritt rörligt och stänga sig automatiskt. Håll därför partiet kring klingskyddet rent. Avlägsna damm och spån genom renblåsning med tryckluft eller med pensel.

Kontroll av lagrens glapp (se bild R)

Kontrollera då och då genom att skjuta såghuvudet fram och tillbaka om lagerglapp uppstått på styrskenorna.



För inställning av lagerglapp justera de båda skruvarna **20** med sexkantnyckel NV 5 tills styrsängarna löper utan glapp och såghuvudet ännu är lättroligt.

Om i maskinen trots exakt tillverkning och sträng kontroll störning skulle uppstå, bör reparation utföras av auktoriserad serviceverkstad för Würth elverktyg.

Var vänlig ange vid förfrågningar och reservdelsbeställningar maskinens artikelnummer som består av 7 siffror.

Aktuell reservdelslista för elverktyget kan hämtas i Internet under "http://www.wuerth.com/partsmanager" eller beställas hos lokal Würth-representation.

Miljöhänsyn**Återvinning i stället för avfallshantering**

Maskin, tillbehör och förpackning kan återvinnas.

För att underlätta sortering vid återvinning är plastdelarna markerade.

Leverantörsansvar

För denna Würth-produkt lämnar vi garanti enligt lagens/respektive lands bestämmelser utgående från köpdatum (köpet måste styrkas med faktura eller följesedel). Skador som uppstått åtgärdas genom ersättningsleverans eller reparation.

För skador som uppstått till följd av normalt slitage, överbelastning eller icke ändamålsenlig behandling lämnas ingen garanti.

Reklamation kan endast godkännas om maskinen returneras i monterat skick till en Würth-återförsäljare eller till Würths säljande personal.

Ljud-/vibrationsdata

Mätvärdena har tagits fram baserade på EN 61 029-2-9.

Maskinens A-vägda ljudnivå uppnår i typiska fall:

Ljudtrycksnivå 89 dB (A);

Ljudeffektnivå 102 dB (A).

Använd hörselskydd!

Vibration i hand/arm är lägre än 2,5 m/s².

CE Försäkran om överensstämmelse

Vi intygar och ansvarar för att denna produkt överensstämmer med följande norm och dokument:

EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,

EN 61 029 enligt bestämmelserna i riktlinjerna 86/188/EEG,

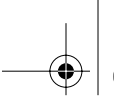
89/336/EEG, 98/37/EEG.

CE 03

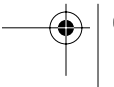
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



GR**Για την ασφάλειά σας**

Ακίνδυνη εργασία με το μηχάνημα είναι μόνο δυνατή, αν διαβάσετε εντελώς τις οδηγίες χρήσης και τις υποδείξεις ασφαλείας και τηρείτε αυστηρά τις οδηγίες που περιέχονται σ' αυτές. Αφήστε τα άτομα που πρόκειται να εργαστούν με το μηχάνημα να διαβάσουν πρώτα αυτές τις οδηγίες χειρισμού.



Το μηχάνημα δεν επιτρέπεται να είναι υγρό ή να χρησιμοποιείται σε υγρούς χώρους.



Πριν από κάθε χρήση ελέγχετε το μηχάνημα, το καλώδιο και το φως. Σε περίπτωση εξακρίβωσης βλαβών μη συνεχίζετε να χρησιμοποιείτε το μηχάνημα. Αφήστε έναν ειδικό να διεξάγει την επισκευή. Μην ανοίγετε ποτέ οι ίδιοι το μηχάνημα.



Φοράτε προστατευτικά γυαλιά και ωασιπίδες.

Όταν έχετε μακριά μαλλιά φοράτε προστατευτικό μαλλιών. Εργάζεσθε πάντα φορώντας εφαρμοστά ρούχα.



Φοράτε προστατευτικά γάντια κατά την τοποθέτηση και την αντικατάστασι της πριονόλαμας.



Η ξυλόσκονη είναι ανθυγιεινή. Φοράτε μάσκα προστασίας από σκόνη!

- ❑ **Βγάξτε το φως από την πρίζα πριν από κάθε εργασία ρύθμισης ή όταν πρόκειται να συναρμολογήσετε εξαρτήματα στο μηχάνημα.** Το πριόνι μπορεί να θεθεί κατά λάθος σε λειτουργία και να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς.
- ❑ 'ρησιμοποιείτε αποκλειστικά κοφτερούς και άψογα εργαζόμενους πριονόδισκους· αντικαθιστάτε αμέσως ραγισμένους ή στρεβλωμένους πριονόδισκους. Διατηρείτε τους πριονόδισκους καθαρούς. Κανονικά επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται μόνο πριονόδισκοι από τη Würth.
- ❑ Μη χρησιμοποιείτε διαμαντόδισκους κοπής.
- ❑ Δώστε προσοχή στη σωστή φορά κοπής όταν συναρμολογείτε τον πριονόδισκο.
- ❑ Βεβαιωθείτε, ότι όλες οι προστατευτικές διατάξεις του πριονόδισκου λειτουργούν άψογα.
- ❑ Λύστε αμέσως έναν τυχόν μπλοκαρισμένο προφυλακτήρα. Μη χρησιμοποιήσετε ποτέ το μηχάνημα όταν ο προφυλακτήρας του έχει σφηνώσει ή μπλοκάρει. Μην μπλοκάρετε ποτέ τον προφυλακτήρα του πριονόδισκου.
- ❑ **Πριν χρησιμοποιήσετε το πριόνι βεβαιωθείτε ότι είναι συναρμολογημένο ή τοποθετημένο επάνω σε μια επίπεδη, στερεή επιφάνεια εργασίας.** Μια επίπεδη και στερεή επιφάνεια εργασίας μειώνει τον κίνδυνο αποσταθεροποίησης του πριονιού.



Για να στερεώσετε το υπό κατεργασία τεμάχιο χρησιμοποιείτε κατά το δυνατό διατάξεις σύσφιξης. Αν χρειαστεί να κρατήσετε το υπό κατεργασία τεμάχιο με το χέρι, τότε τα χέρια σας πρέπει να βρίσκονται πάντοτε έξω από την περιοχή που στο τραπέζι πριονίσματος χαρακτηρίζεται με το σύμβολο «Μακριά τα χέρια σας» («Hände-Weg»). Αν τα χέρια σας βρίσκονται μέσα στην περιοχή «Μακριά τα χέρια σας» μπορεί να γλιστρίσουν λίγο και να παρασυρθούν από τον πριονόδισκο.

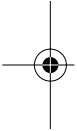
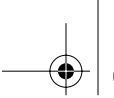
- ❑ **Μη χρησιμοποιήσετε αυτό το πριόνι για να κόψετε πολύ μικρά κομμάτια για να μπορείτε μα τα κρατάτε καλά.** Πολύ μικρά υπό κατεργασία τεμάχια μπορεί να παρασυρθούν από το πριόνι και να οδηγήσουν σε σοβαρούς τραυματισμούς.
- ❑ **Προετοιμάζετε την εργασία σας. Υποστηρίζετε υπό κατεργασία τεμάχια που είναι πιο μακριά ή πιο φαρδιά από την επιφάνεια του τραπεζιού εργασίας· χρησιμοποιείτε γι' αυτό κατάλληλα εξαρτήματα, π. χ. τραπέζια, πάγκους πριονίσματος ή επιμηκύνσεις τραπεζιών.** Υπό κατεργασία τεμάχια που είναι μακρύτερα ή φαρδύτερα από το τραπέζι πριονίσματος τα οποία δεν είναι καλά σφιγμένα μπορεί να γείρουν προς τα κάτω. Σε περίπτωση που ένα υπό κατεργασία τεμάχιο ή το άκρο γείρει προς τα κάτω μπορεί να ανασηκώσουν τον προφυλακτήρα ή να εκσφενδονιστούν από τον περιστρεφόμενο πριονόδισκο.
- ❑ **Ελέγξτε το υπό κατεργασία τεμάχιο πριν αρχίσετε τη διαδικασία κοπής. Αν αυτό είναι στρεβλωμένο ή παραμορφωμένο σφίξτε το με την κυρτή πλευρά ακουμπισμένη στον οδηγό (τον αναστολέα) του τραπεζιού πριονίσματος.** Βεβαιωθείτε ότι δε δημιουργείται κενός χώρος κατά μήκος του ίχνους κοπής. Στρεβλωμένα ή παραμορφωμένα υπό κατεργασία τεμάχια μπορούν κατά διάρκεια του πριονίσματος να στριφογυρίσουν ή να τιναχτούν και να μπλοκάρουν τον περιστρεφόμενο πριονόδισκο.
- ❑ **Προετοιμάζετε το πριόνισμα παραμορφωμένων υπό κατεργασία τεμαχίων κατά τέτοιο τρόπο, ώστε να μην μπορέσουν να γλιστρίσουν, να σφηνώσουν τον πριονόδισκο ή να ξεφύγουν από τα χέρια σας.** Μια σανίδα ντεκόρ για παράδειγμα πρέπει να ακουμπήσει επίπεδα ή ν' ασφαλιστεί μ' έναν κατάλληλο συγκρατήρα, ώστε κατά τη διάρκεια του πριονίσματος να μην μπορεί να στριφογυρίσει, να τιναχτεί ή να γλιστρίσει.

- ❑ **'ρησιμοποιείτε πάντοτε διατάξεις σύσφιξης κατάλληλες για την ασφαλή στερέωση στρογγυλών υπό κατεργασία τεμαχίων, π. χ. γόμφων, ράβδων ή σωλήνων.** Κατά το πριόνισμα οι ράβδοι μπορούν να στριφογυρίσουν εύκολα. Έτσι τα δόντια του πριονόδισκου «μαγκώνουν» και παρασέρνουν το υπό κατεργασία τεμάχιο μαζί με το χέρι σας επάνω στον πριονόδισκο.
- ❑ **Μη χρησιμοποιήσετε ένα άλλο άτομο για να συγκρατήσει ή να στηρίξει ένα υπό κατεργασία τεμάχιο που είναι μακρύτερο ή φαρδύτερο από το τραπέζι πριονίσματος.** Ένα ασταθές υπό κατεργασία τεμάχιο μπορεί να οδηγήσει σε μπλοκάρισμα του πριονόδισκου. Το υπό κατεργασία τεμάχιο μπορεί κατά τη διάρκεια του πριονίσματος να γλιστρίσει και να συμπαρασύρει κι εσάς και το βοηθητικό άτομο επάνω στον περιστρεφόμενο πριονόδισκο.
- ❑ Αφαιρέστε όλα τα καρφιά και μεταλλικά αντικείμενα από το υπό κατεργασία αντικείμενο πριν αρχίσετε να εργάζεστε.
- ❑ Βεβαιωθείτε ότι όλα τα κουμπιά κλειδώματος και οι λαβές σύσφιξης είναι καλά σφιγμένα πριν αρχίσετε οποιαδήποτε εργασία.
- ❑ Αφαιρέστε το το κλειδί του εργαλείου από τη βίδα σύσφιξης του πριονόδισκου πριν θέσετε το μηχάνημα σε λειτουργία.
- ❑ **Μη χρησιμοποιήσετε το πριόνι όταν επάνω στο τραπέζι πριονίσματος, δίπλα στο υπό κατεργασία τεμάχιο, υπάρχουν ακόμη εργαλεία ή απομεινάρια ξύλου.** Μικρά θραύσματα, σκόρπια κομμάτια ξύλου ή άλλα αντικείμενα που αγγίζουν τον περιστρεφόμενο πριονόδισκο, μπορεί να εκσφενδονιστούν με μεγάλη σφοδρότητα ενάντια στο χειριστή.
- ❑ **Μη σταυρώνετε ποτέ τα χέρια σας πάνω από το νοητό ίχνος κοπής.** Η «σταυρωτή» συγκράτηση του υπό κατεργασία τεμαχίου, π. χ. η συγκράτηση της αριστερής πλευράς του υπό κατεργασία τεμαχίου με το δεξιό χέρι, είναι πολύ επικίνδυνη.
- ❑ **Μην οδηγείτε το υπό κατεργασία τεμάχιο στον περιστρεφόμενο πριονόδισκο, και μην πριονίζετε ποτέ με οποιονδήποτε τρόπο «freihändig».** Το υπό κατεργασία τεμάχιο πρέπει να ακουμπά ασφαλώς, να είναι σφιγμένο καλά ή να συγκρατιέται γερά με το χέρι. Το πριόνι πρέπει να οδηγείται δια μέσου του υπό κατεργασία τεμαχίου σιγά-σιγά και με μια ταχύτητα η οποία δε θα υπερφορτώνει τον κινητήρα του πριονιού.
- ❑ **Περιμένετε να αποκτήσει ο πριονόδισκος το μέγιστο αριθμό στροφών πριν αγγίξει το υπό κατεργασία τεμάχιο.** Μ' αυτόν τον τρόπο αποφεύγεται ο εκσφενδονισμός του υπό κατεργασία τεμαχίου.
- ❑ **Πριονίζετε κάθε φορά μόνο ένα υπό κατεργασία τεμάχιο.** Πολλά υπό κατεργασία τεμάχια δεν μπορούν να συσφιχθούν ή να συγκρατηθούν επαρκώς και μπλοκάρουν τον πριονόδισκο ή μετατοπίζονται κατά τη διάρκεια του πριονίσματος.
- ❑ **Σε περίπτωση που το υπό κατεργασία τεμάχιο σφηνώσει ή «σκοντάψει»** θέστε το αμέσως εκτός λειτουργίας, περιμένετε να πάψουν να κινούνται όλα τα κινητά εξαρτήματα και ακολουθώς βγάλτε το φως από την πρίζα. Απελευθερώστε το σφηνωμένο υλικό. Η συνέχιση του πριονίσματος όσο υπάρχει σφηνωμένο υλικό μπορεί να οδηγήσει σε τραυματισμούς και σε βλάβη του πριονιού.
- ❑ **Όταν ο πριονόδισκος μπλοκάρει απότομα δημιουργείται μια ανάστροφη ροπή στρέψης η οποία οδηγεί σε κλότσημα του πριονιού.** Γι' αυτό αφήστε αμέσως ελεύθερο το διακόπτη ON/OFF όταν ο πριονόδισκος σφηνώσει ή σκοντάψει.

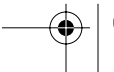


Μη βάζετε τα χέρια σας στον πίσω, ακάλυπτο τομέα του πριονόδισκου και της ράγας οδήγησης όταν πιέζετε το υπό κατεργασία τεμάχιο προς τα κάτω, όταν το συγκρατείτε ή όταν αφαιρείτε τα ροκανίδια επειδή δεν μπορείτε να προσδιορίσετε την απόσταση του χεριού σας από τον πριονόδισκο 'και γι' αυτό μπορεί να τραυματιστείτε σοβαρά.

- ❑ **Το κομμένο υπό κατεργασία τεμάχιο δεν επιτρέπεται να μπλοκάρει ή από κάποια άλλη αιτία να πιεστεί επάνω τον περιστρεφόμενο πριονόδισκο.** Για παράδειγμα: Αν στερεώσετε το υπό κατεργασία τεμάχιο κατά μήκος αυτό μπορεί να σφηνώσει στον πριονόδισκο, και να εκσφενδονιστεί με σφοδρότητα.
- ❑ Σηκώστε το μηχανισμό του δίσκου από το σημείο που κόψατε στο τεμάχιο εργασίας πριν κλείσετε το διακόπτη.
- ❑ **Ποτέ μην προσπαθήσετε να σταματήσετε το μηχάνημα εν κινήσει γρήγορα με κάποιο αντικείμενο ή εργαλείο στο δίσκο.** Με αυτόν τον τρόπο είναι δυνατό να προκληθούν σοβαρά ατυχήματα.
- ❑ **Κατά το φρενάρισμα η κεφαλή του πριονιού μπορεί να κινηθεί απότομα προς τα κάτω.** Να είστε πάντοτε προετοιμασμένοι για να αντιδράσετε κατάλληλα όταν διεξάγετε μια ατελή κοπή ή όταν αφήσετε το διακόπτη ελεύθερο πριν η κεφαλή του πριονιού φτάσει στην κατώτατη θέση.
- ❑ **Η περιστροφή της κεφαλής του πριονιού στην αρχική της θέση δεν επιτρέπεται να εμποδίζεται από πριονίδια ή ιζήματα.** Διαφορετικά μπορεί να μην κλείσει τελείως ο προφυλακτήρας. Υπάρχει μεγάλος κίνδυνος τραυματισμού από τον ακάλυπτο πριονόδισκο.
- ❑ **Μην κατεργάζεστε μεταλλικά υλικά.** Η παραγόμενη μεταλλική σκόνη μπορεί να προσβάλλει τη προστατευτική μόνωση και να προκαλέσει ηλεκτροπληξία.
- ❑ **Μην τρυπάτε και μην πριονώνετε το περιβλήμα του μηχανήματος για να το σημαδέψετε επειδή η προστατευτική μόνωση του μηχανήματος δεν θα είναι πλέον ασφαλής.** 'ρησιμοποιείτε αυτοκόλλητες πινακίδες.
- ❑ **'ρησιμοποιείτε μόνον γνήσια ανταλλακτικά Würth.**
- ❑ **Πρόσθετες υποδείξεις ασφαλείας βλέπε στο συνημμένο φύλλο.**



!



Βασική ρύθμιση

Το μηχάνημα είναι ήδη ρυθμισμένο από τον κατασκευαστή. Όμως, μετά τη μεταφορά ή αν η γωνία κοπής δεν είναι ακριβής μπορεί να χρειαστεί να το επαναρυθμίσετε.



Βγάλτε το φως από την πρίζα πριν διεξάγετε οποιαδήποτε εργασία στο ίδιο το μηχάνημα!

■ Ελεγχος και ρύθμιση του δίσκου στον οδηγό

- Τραβήξτε το μοχλό **4** και την ασφάλεια λοξοτομής **5** προς τα επάνω. Μετακινήστε το περιστρεφόμενο τραπέζι **7** μέχρι η ασφάλεια λοξοτομής να πιάσει στη θέση 0° .
 - Κατεβάστε την κεφαλή του πριονιού κι ασφαλίστε την σ' αυτήν τη θέση με την ασφάλεια μεταφοράς **18**.
 - Τοποθετήστε ένα ένθεμα **38** επάνω στο χαμηλότερο μέρος **37** του οδηγού και του δίσκου **36** (βλέπε εικόνα **G**). Μην αγγίζετε τις άκρες των δοντιών της λεπίδας με το ορθογωνιόμετρο.
- Αν ο δίσκος πριονιού δε βρίσκεται ακριβώς στις 90° ως προς τον οδηγό:**
- 'αλαρώστε τις τέσσερις βίδες **39** και μετακινήστε το σύστημα βραχίονα κλίμακας **6**/λοξοτομής **7** αριστερά ή δεξιά μέχρι να έρθει ο δίσκος σε γωνία 90° ως προς τον οδηγό, όπως μετριέται με το ένθεμα (βλέπε εικόνα **H**).
 - Πατήστε το μοχλό λοξοτομής **4** προς τα κάτω.
 - Σφίξτε καλά τις τέσσερις βίδες **39**.
 - Τώρα ο δείκτης **41** πρέπει να δείχνει « 0° ». Αν ο δείκτης δε δείχνει σωστά λύστε τη βίδα **40** και θέστε τον στη θέση « 0° ». Ξανασφίξτε τη βίδα **40**.

■ Ρύθμιση της ράβδου φραγμού της ασφάλειας λοξοτομής

Σε περίπτωση που το περιστρεφόμενο τραπέζι κινείται παρ' όλο που ο μοχλός λοξοτομής **4** είναι σφιγμένος, τότε πρέπει να ξαναρυθμίσετε την ασφάλεια λοξοτομής **5** (βλέπε εικόνα **I**):

- Τραβήξτε το μοχλό λοξοτομής **4** προς τα επάνω.
- Σφίξτε τη βίδα **42** της ράβδου φραγμού.
- 'αλαρώστε πάλι τη βίδα **42** κατά $1/4$ μιας περιστροφής περίπου. Μ' αυτόν τον τρόπο ρυθμίζεται το παιχνίδι ανάμεσα στην ασφάλεια λοξοτομής και το περιστρεφόμενο τραπέζι.

■ Ελεγχος και Ρύθμιση του δίσκου στο τραπέζι

- Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12** και θέστε το δείκτη **43** σε γωνία κλίσης 0° (βλέπε εικόνα **K**). Ξανασφίξτε πάλι το μοχλό σταθεροποίησης **12**.
- Ωθήστε την κεφαλή του πριονιού όσο μπορείτε προς τα πίσω και σφίξτε τη βίδα μοχλού ακινητοποίησης **21**.
- Τοποθετήστε ένα ορισμένο τετράγωνο **38** στο τραπέζι και πάνω στο δίσκο **36** (βλέπε εικόνα **J**). Μην αγγίζετε τις άκρες των δοντιών της λεπίδας με το ορθογωνιόμετρο.

Σε περίπτωση που η γωνία ανάμεσα στον πριονόδισκο και το τραπέζι πριονίσματος δεν είναι ακριβώς 90° :

- Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12**.
- Πατήστε την κεφαλή του πριονιού προς τα δεξιά και γυρίστε τη βίδα **46** έως ο πριονόδισκος και το τραπέζι πριονίσματος να σχηματίζουν ορθή γωνία (βλέπε εικόνα **K**).
- Τώρα ο δείκτης **43** πρέπει να δείχνει « 0° ». Αν ο δείκτης δε δείχνει σωστά λύστε τη βίδα **44** και θέστε τον στη θέση « 0° ». Ξανασφίξτε τη βίδα **44**.

■ Έλεγχος/Ρύθμιση των αναστολέων των γωνιών κλίσης

Πριν τη ρύθμιση των αναστολέων γωνιών κλίσης πρέπει να διεξαχθεί έλεγχος/ρύθμιση της γωνίας ανάμεσα στον πριονόδισκο και το τραπέζι πριονίσματος (βλέπε την προηγούμενη παράγραφο).

Οι αναστολές των γωνιών κλίσης μπορούν να ρυθμιστούν και οι δυο κατ' επιλογή ανάμεσα σε 45° και 48° . Σαν παράδειγμα για τη διαδικασία ρύθμισης περιγράφεται η συνήθης ρύθμιση για γωνία κλίσης 45° .

Αναστολέας γωνίας κλίσης 45° , αριστερά (βλέπε εικόνα **K):**

- Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12** και μετακινήστε την κεφαλή του πριονιού προς τα αριστερά.
- Τώρα ο δείκτης **43** πρέπει να δείχνει « 45° ». Αν ο δείκτης δε δείχνει σωστά λύστε τη βίδα **13** και θέστε τον στη θέση « 45° ».

Αναστολέας γωνίας κλίσης 45° , δεξιά (βλέπε εικόνας **K/L/M):**

- Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12**. Πατήστε το μοχλό ασφάλειας **14** για να λύσετε την ασφάλεια της κεφαλής του πριονιού. Μετακινήστε την κεφαλή του πριονιού προς τα δεξιά.
- Τώρα ο δείκτης **43** πρέπει να δείχνει « 45° ». Αν ο δείκτης δε δείχνει σωστά λύστε τη βίδα **47** και θέστε τον στη θέση « 45° ».

Θέση σε λειτουργία

Δώστε προσοχή στην τάση του δικτύου: Η τάση της πηγής ρεύματος πρέπει να συμφωνεί με τα στοιχεία πάνω στην πινακίδα του κατασκευαστή του εργαλείου.

Εάν χρειάζεται καλώδιο επέκτασης, χρησιμοποιήστε εγκεκριμένο καλώδιο επέκτασης κατάλληλο για την απορροφούμενη ηλεκτρική ισχύ αυτού του εργαλείου (δείτε τα τεχνικά στοιχεία). Η ελάχιστη διατομή του αγωγού είναι $1,5 \text{ mm}^2$. Όταν χρησιμοποιείτε καρούλι καλωδίου, πάντα ξετυλίγετε τελείως το καλώδιο.

■ Αναρρόφηση σκόνης/ροκανιδιών



Οι σκόνες που δημιουργούνται κατά την εργασία μπορεί να είναι ανθυγιεινές, εύφλεκτες ή εκρηκτικές. Γι' αυτό πρέπει να λαμβάνονται κατάλληλα μέτρα προστασίας. Μερικές σκόνες συγκαταλέγονται στις καρκινογόνες. 'ρησιμοποιείτε την κατάλληλη αναρρόφηση σκόνης/γρεζιών/ροκανιδιών και φοράτε προσωπίδα προστασίας από σκόνη.

Το μηχάνημα μπορεί να συνδεθεί κατευθείαν σε μια πρίζα ενός απορροφητήρα σκόνης γενικής χρήσης της Würth που είναι εξοπλισμένο με μια διάταξη αυτόματης εκκίνησης. Ο απορροφητήρας αρχίζει να λειτουργεί αυτόματα όταν τεθεί το μηχάνημα σε λειτουργία.

■ Ρύθμιση των ράβδων αναστολής

Λύστε τις δυο βίδες μοχλού **24** και τραβήξτε τις δυο ράβδους αναστολής **3** και **8** μέχρι το μήκος που επιθυμείτε προς τα έξω. Ασφαλίστε τις δυο ράβδους στην επιθυμητή θέση με τις δυο βίδες μοχλού **24** (βλέπε εικόνα **N**). Ρυθμίστε τις ράβδους αναστολής κατά τέτοιο τρόπο, ώστε να υπάρχει επαρκής απόσταση ανάμεσα στον πριονόδισκο και την ακμή του αναστολέα.

Ελέγξτε την απόσταση χαμηλώνοντας, το μηχάνημα πρέπει να βρίσκεται εκτός λειτουργίας, την κεφαλή του πριονιού με φορά προς τον αναστολέα.

Για να ρυθμίσετε τη γωνία κλίσης στο μέγιστο όριο των 48° πρέπει να τραβήξετε πρώτα τέρμα έξω τις ράβδους αναστολής. Σε περίπτωση ρύθμισης δεξιών **3** γωνιών κλίσης μπορεί να χρειαστεί να αφαιρέσετε τελείως τη ράβδο αναστολής.

■ Ασφάλιση του υπό κατεργασία τεμαχίου

Προσέχετε, το υπό κατεργασία τεμάχιο να ακουμπά πάντοτε επάνω στο τραπέζι πριονίσματος και τη ράγα οδήγησης.

'ρησιμοποιήστε κατάλληλες διατάξεις σύσφιξης σε περίπτωση που το υπό κατεργασία τεμάχιο είναι στρεβλωμένο ή παραμορφωμένο.

Για την κατεργασία τεμαχίων με μεγάλο μήκος χρησιμοποιείτε κατάλληλες επιμηκύνσεις τραπεζιών και υποστηρίγματα.

■ Ρύθμιση γωνίας λοξοτομής

Το περιστρεφόμενο τραπέζι **7** είναι εξοπλισμένο με μια κλίμακα δυο περιοχών **6**:

- μπροστινή κλίμακα: ένδειξη της γωνίας λοξοτομής
- οπίσθια κλίμακα: ένδειξη της συμπληρωματικής γωνίας λοξοτομής έως τις 90°

Τραβήξτε το μοχλό λοξοτομής **4** προς τα κάτω και την ασφάλεια λοξοτομής **5** προς τα επάνω. Γυρίστε το τραπέζι πριονίσματος προς την ανάλογη κατεύθυνση και ρυθμίστε με το δείκτη **41** την επιθυμητή τιμή στην κλίμακα **6** (βλέπε εικόνα **O**). Η ασφάλεια λοξοτομής « πιάνει» αυτόματα στις 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° και 50° (αριστερά) ή στις 60° (δεξιά).

Για την ακριβή ρύθμιση γωνιών λοξοτομής ο δείκτης **41** είναι επίσης εξοπλισμένος μ' έναν βερνιέρο **48**. Έτσι μπορούν να ρυθμιστούν ενδιάμεσες τιμές με ακρίβεια $\pm 1/4^\circ$.

Σαν παράδειγμα δείχνεται η ρύθμιση μιας γωνίας κλίσης **24 $1/4^\circ$** (δεξιά) (βλέπε εικόνα **O**):

● Θέστε το δείκτη **41** στο «**24**» (βλέπε βέλος).

● Γυρίστε το τραπέζι πριονίσματος περισσότερο προς τα δεξιά μέχρι το σημάδι «**0,25**» (δεξιά από τη μεσαία γραμμή) του βερνιέρου **48** να ταυτιστεί με την επόμενη γραμμή της κλίμακα **6** (βλέπε βέλος).

Πατήστε προς τα κάτω το μοχλό λοξοτομής **4**.

Για τη ρύθμιση δεξιών γωνιών λοξοτομής πρέπει να χρησιμοποιήσετε την **αριστερή** πλευρά του βερνιέρου.

■ Ρύθμιση της γωνίας κλίσης

Για επίτευξη του καλύτερου δυνατού χειρισμού του μηχανήματος η γωνία κλίσης της κεφαλής του πριονιού ρυθμίζεται συνήθως στη θέση « αριστερά ». Σε τυχόν δυσμενείς συνθήκες (π. χ. για υπό κατεργασία τεμάχια μεγάλου μήκους) μπορεί να χρειαστεί να ρυθμίσετε τη γωνία κλίσης δεξιά ». Γι' αυτό, όμως, πρέπει να λύσετε την ασφάλεια της κεφαλής του πριονιού.

Γωνία κλίσης αριστερά:

Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12** και μετακινήστε την κεφαλή του πριονιού προς τα αριστερά. Αν χρειαστεί, ρυθμίστε τον αριστερό αναστολέα **13** της γωνίας κλίσης.

**Γωνία κλίσης αριστερά:**

Λύστε το μοχλό σταθεροποίησης **12**. Για να λύσετε την ασφάλεια της κεφαλής του πριονιού πατήστε το μοχλό ασφαλείας **14**. Μετακινήστε την κεφαλή του πριονιού προς τα δεξιά. Αν χρειαστεί, ρυθμίστε το δεξιό αναστολέα **47** της γωνίας κλίσης.

Ρυθμίστε την επιθυμητή γωνία κλίσης στην κλίμακα **45** (βλέπε εικόνα **K**). Σφίξτε πάλι το μοχλό **12** ακινητοποίησης.

■ Ρύθμιση του μετρητή βάθους (βλέπε εικόνα **P)**

Το μηχάνημα είναι εξοπλισμένο μ' έναν μεταβλητό μετρητή βάθους ο οποίος περιορίζει το βάθος πριονίσματος. Μ' αυτόν τον τρόπο μπορείτε π. χ. να κατασκευάσετε αυλακώσεις κι εγκοπές:

- Οδηγήστε την κεφαλή του πριονιού τελείως προς τα επάνω
- Ξεδιπλώστε το μετρητή βάθους **23** προς τα εμπρός.

Ρυθμίστε με τη βίδα μοχλού **22** το απαιτούμενο βάθος βύθισης του πριονόδισκου (βάθος της αυλάκωσης). Το βάθος βύθισης πρέπει να εξακριβωθεί με πρακτική δοκιμή.

■ Ξεκίνηση/Σταμάτημα

Για να θέσετε σε λειτουργία το πριόνι, πατήστε το διακόπτη ON/OFF **1**.

Για να θέσετε το εργαλείο εκτός λειτουργίας, απελευθερώστε το διακόπτη ON/OFF.

Για την προστασία του μηχανήματος από μια τυχόν μη εξουσιοδοτημένη χρήση ο διακόπτης ON/OFF διαθέτει μια τρύπα **49**, στην οποία μπορείτε να περάσετε ένα λουκέτο (βλέπε εικόνα **Q**).

■ Διεξαγωγή κοπής με το πριόνι

- Ασφαλίστε το υπό καταργασία τεμάχιο.
- Ρυθμίστε την επιθυμητή γωνία λοξοτομής ή/και κλίσης.
- Για να κόψετε μικρά υπό καταργασία τεμάχια, π. χ. λεπτά καθρόνια ή ράγες, λύστε τη βίδα ακινητοποίησης **21**, σπρώξτε την κεφαλή του πριονιού τέρμα πίσω κι ασφαλίστε την σ' αυτήν τη θέση με τη βίδα ακινητοποίησης **21**.
- Για να κόψετε φαρδιά υπό καταργασία τεμάχια, π. χ. σανιδώματα, λύστε τη βίδα ακινητοποίησης **21**, ώστε έτσι να μπορούν να κινούνται ελεύθερα οι ράβδοι οδήγησης μαζί με την κεφαλή του πριονιού.
- Τραβήξτε την κεφαλή πριονίσματος στην μπροστινή θέση από τη λαβή **29**.
- Πατήστε ντο μοχλό απασφάλισης **28**, θέστε το μηχάνημα σε λειτουργία και κατεβάστε την κεφαλή πριονίσματος και βυθίστε τη στο υπό καταργασία τεμάχιο.
- Ωθήστε την κεφαλή πριονίσματος δια μέσου του υπό ατρευγασία τεμαχίου ασκώντας ομοιόμορφη προώθηση.
- Αφήστε την κεφαλή πριονίσματος ελεύθερη προς τα επάνω. Αφήστε ελεύθερο το διακόπτη ON/OFF **1** και το μοχλό απασφάλισης **28** πάλι ελεύθερους.

Μεταφορά

- Ρυθμίστε τη γωνία κλίσης στη θέση 0° και τη γωνία λοξοτομής στη θέση 60° (δεξιά).
- Τραβήξτε την κεφαλή προς τα εμπρός με τη βοήθεια της λαβής **29** κι ασφαλίστε τις ράβδους οδήγησης σ' αυτήν τη θέση με τη βίδα ακινητοποίησης **21**.
- Πιέστε το συνδυασμό χαμηλού προστατευτικού και κύριου μοχλού απελευθέρωσης ασφαλείας.
- Πιέστε την κεφαλή προς τα κάτω και πιέστε το κουμπί ασφάλισης **18**.
- Μεταφέρετε το μηχάνημα πάντοτε κρατώντας το από τη λαβή **19** ή από τις δυο κοιλότητες **25**.

Συντήρηση και καθαρισμός

Βγάλετε το φιν από την πρίζα πριν διεξάγετε οποιαδήποτε εργασία στο ίδιο το μηχάνημα!

- Διατηρείτε το μηχάνημα και τις σχισμές αερισμού πάντα καθαρές.
- Καθαρίζετε τακτικά την έξοδο ροκανιδιών **17**.
- Ανανεώστε αμέσως ένα φθαρμένο τραπέζι πριονίσματος **26**.

Ο προφυλακτήρας του πριονόδισκου πρέπει να μπορεί να κινείται ελεύθερα και να κλείνει από μόνος του. Γι' αυτό διατηρείτε τον τομέα γύρω από τον προφυλακτήρα του πριονόδισκου πάντα καθαρό. Τυχόν σκόνες κα γρέζια/πριονίδια πρέπει να ξεφυσώνται με πεπιεσμένο αέρα ή να καθαρίζονται μ' ένα πινέλο.

Έλεγχος του παιχνιδιού των ρουλεμάν (βλέπε εικόνα **R)**

Ελέγχετε από καιρό σε καιρό το παιχνίδι των ρουλεμάν των ράβδων οδήγησης με αλληπάλληλες αντίθετες κινήσεις της κεφαλής του πριονιού.



Για να ρυθμίσετε το παιχνίδι των ρουλεμάν γυρίστε τις βίδες **20** μ' ένα SW 5 [« πεντάρι »] κλειδί εσωτερικού εξαγώνου μέχρι οι ράβδοι οδήγησης να γλιστρούν χωρίς παιχνίδι και να κινείται ελεύθερα η κεφαλή του πριονιού.

Αν παρόλες τις επιμελημένες μεθόδους κατασκευής και ελέγχου σταματήσει κάποτε το μηχάνημα, τότε η επισκευή του πρέπει να ανατεθεί σε αναγνωρισμένο συνεργείο ηλεκτρικών συσκευών/μηχανημάτων της Würth.

Όταν ζητάτε διασαφητικές πληροφορίες και όταν παραγγέλλετε ανταλλακτικά, παρακαλούμε να αναφέρετε οπωσδήποτε το δεκαψήφιο κωδικό αριθμό.

Μπορείτε να καλέσετε τον επίκαιρο κατάλογο ανταλλακτικών γι' αυτό το μηχάνημα στην ιστοσελίδα «<http://www.wuerth.com/partsmanager>» του Internet ή να τον ζητήσετε από την πιο κοντινή αντιπροσωπεία της Würth.

Προστασία περιβάλλοντος**Ανακύκλωση πρώτων υλών αντί απόσυρση απορριμάτων**

Το μηχάνημα, τα εξαρτήματα και η συσκευασία θα πρέπει να αποσύρονται προς επεξεργασία κατά τρόπο που δεν βλάπτει το περιβάλλον.

Για την ανακύκλωση κατά είδος φέρουν τα μέρη του μηχανήματος από πλαστικό σχετικό χαρακτηρισμό.

Εγγύηση

Γι' αυτό το μηχάνημα της Würth παρέχουμε εγγύηση σύμφωνα με τις αντίστοιχες νομικές διατάξεις και τις ειδικές διατάξεις της εκάστοτε χώρας. Η εγγύηση αρχίζει την ημέρα της αγοράς (επιβεβαίωση με το τιμολόγιο ή με το δελτίο αποστολής). Ενδεχόμενες ζημιές αποκαθίστανται με την προμήθεια ανταλλακτικών ή με επισκευή. Βλάβες που προκύπτουν από φυσιολογική φθορά ή αντικανονική μεταχείριση δεν καλύπτονται από την εγγύηση. Παράπονα γίνονται αποδεκτά μόνον όταν το μηχάνημα παραδοθεί σε ένα υποκατάστημα ή έναν εξωτερικό συνεργάτη της Würth χωρίς να έχει ανοιχτεί (αποσυναρμολογηθεί).

Πληροφορίες για θόρυβο και δονήσεις

Εξακρίβωση των τιμών μέτρησης σύμφωνα με EN 61 029-2-9.

Η σύμφωνα με την καμπύλη A εκτιμηθείσα στάθμη θορύβου της συσκευής ανέρχεται σε:

Στάθμη ακουστικής πίεσης 89 dB (A);

Στάθμη ηχητικής ισχύος 102 dB (A).

Φοράτε ωτασπίδες!

Ο χαρακτηριστικός κραδασμός χεριού-μπράτσου είναι χαμηλότερος από 2,5 m/s².

CE Δηλωση συμβατικότητας

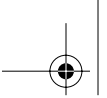
Δηλούμε υπευθύνως ότι το προϊόν αυτό είναι κατασκευασμένο σύμφωνα με τους εξής κανονισμούς ή κατασκευαστικές συστάσεις:

EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 σύμφωνα με τις διατάξεις των Οδηγιών 86/188/EOK, 89/336/EOK, 98/37/EOK.

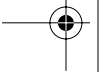
CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG





!



TR**Güvenliğiniz İçin**

Aletle tehlikesiz bir biçimde çalışmak ancak, kullanım kılavuzunu ve güvenlik talimatlarını iyice okuyup, içindekilere tam olarak uymakla mümkündür. Bu aletle çalışacak kişilerin önce bu kullanım kılavuzunu dikkatle okumalarını sağlayın.



Alet nemli olmamalı ve nemli ortamlarda kullanılmamalıdır.



Çalışmaya her başlayışınızda aleti, kabloyu ve fişi kontrol edin. Hasar tespit ederseniz aleti kullanmayın. Onarımları sadece bir uzmana yaptırın. Aleti asla kendiniz açmayın.



Koruyucu gözlük ve kulaklık kullanın.



Saçlarınız uzunsa saç koruyucu kullanın. Sadece dar iş giysileri ile çalışın.



Testere bıçağını değiştirirken ve takarken eldiven takın.



Ahşap tozu sağlığa zararlıdır. Çalışırken toz maskesi takın!

- Bütün ayar işlemlerinden önce veya aksesuar takmadan önce şebeke fişini prizden çekin.** Testere yanlışlıkla çalışabilir ve ciddi yaralanmalara neden olabilir.
- Yalnızca iyi durumdaki keskin testere uçakları kullanılmalıdır; çatlak ya da eğilmiş testere bıçaklar çıkartılıp yenileri ile değiştirilmelidir. Testere bıçaklarını daima keskin halde tutun. Bu aletle kural olarak sadece Würth testere bıçakları kullanılabilir.
- Kesme diski kullanmayın.
- Testere bıçağını takarken kesme yönüne dikkat edin.
- Testere bıçağını örten tüm parçaların iyi durumda olup olmadığını kontrol edin.
- Sıkışmış testere bıçağını derhal açın ve koruyucu sıkışmış durumdayken testereyi kullanmayın. Asla testere koruyucularını sıkıştırmayın.
- Kullanmadan önce testerenin sağlam düz bir zemine yerleştirildiğinden veya monte edildiğinden emin olun.** Düz ve sağlam bir zemin testerenin istikrarlı çalışmasını sağlar.



İş parçasını emniyete almak için mümkünse germe/sıkma donanımları kullanın. Eğer iş parçasını elinizle tutmak zorunda iseniz, eliniz, kesme masasının "Ellerinizi uzak tutum" işaretinin bulunduğu bölgeden uzakta olmalıdır, aksi takdirde iş parçası rahatça elinizden kurtulabilir ve testere bıçağı tarafından çekilebilir.

- Güvenli biçimde tutulabilmeleri için bu testereyi çok küçük iş parçalarını kesmek için kullanmayın.** Çok küçük iş parçaları testere tarafından tutulup savrulur ve ağır yaralanmalara neden olabilir.
- Çalışmaya başlamadan önce gerekli hazırlıkları yapın. Kesme masasından geniş veya uzun iş parçalarını, örneğin aksesuar, kesme tezgâhi ve masa uzatmaları ile destekleyerek emniyete alın.** Kesme masasından geniş veya uzun iş parçaları sıkılıp emniyete alınmadıkları takdirde devrilebilirler. İş parçası veya kesilen parça devrilecek olursa, koruyucu kapağı yukarı bastırabilir veya dönmekte olan testere bıçağı tarafından savrulabilir.
- Kesme işlemine başlamadan önce iş parçanızı kontrol edin. İş parçanız bükülmüş veya çekilmişse, dışarı doğru bükülmüş tarafını kesme masasının dayamağına gelecek biçimde gerin veya sıkın. İş parçası, dayamak ve kesme masası arasındaki kesme hattında hiç boşluk kalmamasına dikkat edin.** Bükülmüş veya çekilmiş iş parçaları dönebilir, savrulabilir ve dönen testere bıçağı kesme işlemi sırasında sıkışabilir.
- İş parçasının kaymaması, testere bıçağının sıkışmaması ve alet veya iş parçasının elinizden kurtulmaması için, biçimi düzenli olmayan iş parçalarını kesmeye başlamadan önce iyi ve güvenli biçimde hazırlayın.** Örneğin bir süpürgeliği düz olarak yatırın veya bir mesnetle emniyete alın, bu sayede kesme işlemi sırasında dönme, savrulma ve kayma olmaz.

- Örneğin ahşap dübel, çubuk ve boru gibi yuvarlak parçaları keserken daima germe/sıkma donanımları veya tutucular kullanarak iş parçasını emniyete alın.** Çubuklar kesilirken genel olarak dönerler. Bunun sonucu testere bıçağı dişleri takılır ve iş parçasını elinizle birlikte testere bıçağına çeker.
- Başka kişileri masa uzatması veya ek destek olarak kullanmayın. İstikrarlı ve sağlam durmayan iş parçası testere bıçağının sıkışmasına neden olabilir.** İş parçası kesme işlemi sırasında kayabilir ve siz ve yardımcınız dönen testere bıçağı tarafından çekilebilirsiniz.
- Çalışmaya başlamadan önce kesilecek parçadan tüm çivi ve diğer metal parçaları çıkartın.
- Makineyi çalıştırmadan önce tüm tespit düğmelerinin ve sıkıştırma kollarının sıkı olup olmadığını kontrol edin.
- Testereyi çalıştırmadan önce bıçak değiştirme somununu testere bıçağı kilit vidasından çıkartın.
- İş parçasının çok yakınında iseniz veya kesme masasının üzerinde ahşap talaşı varsa testereyi kullanmayın.** Dönmekte olan testere bıçağına temas edebilecek küçük kırık parçalar, gevşek tahta parçaları veya diğer nesnelere yüksek bir hızla kullanıcıya doğru savrulabilir.
- Düşündüğünüz kesme hattı üzerinde hiçbir zaman ellerinizi çaprazlamasına tutmayın.** İş parçasının "çaprazlamasına" tutulması, örneğin iş parçasının sol tarafı sağ elle tutulması çok tehlikelidir.
- İş parçasını testere bıçağına sürmeyin veya "serbest elle" başka yöntemle kesme yapmayın. İş parçası zemine güvenli bir biçimde oturmalı, sıkımalı veya elle sıkıca tutulmalıdır.** Testere yavaş bir devirle iş parçasını kesmeli ve motor aşırı ölçüde zorlanmalıdır.
- İş parçasına temas ettirmeden önce testere bıçağının maksimum devir sayısına ulaşmasını bekleyin.** Bu sayede iş parçasının savrulma tehlikesini önlersiniz.
- Bir iş parçasını daima bir iş aşamasında kesin.** Çok sayıda iş parçaları yeterli ölçüde sıkılamaz veya tutulamaz, bunun sonucu olarak da testere bıçağı sıkışır ve kesme işlemi sırasında itilir.
- İş parçası veya testere bıçağı sıkışır veya yavaş hareket edecek olursa, testereyi hemen kapatın. Bütün hareketli parçaların tam olarak durmasını bekleyin ve şebeke fişini prizden çekin.** Sıkışan malzemeyi kurtarın. Sıkışan malzemenin kesilmesine devam edilmesi durumunda kazalar ortaya çıkabilir ve testere hasar görür.
- Testere bıçağı aniden sıkışacak olursa ters tork oluşur ve bu da aletin geri tepmesine neden olur.** Bu nedenle testere bıçağı sıkışır veya zorlanırsa hemen açma/kapama şalterini bırakın.
- İş parçasını aşağı doğru bastırırken veya tutarken veya ahşap talaşlarını temizlerken testere bıçağının muhafazasız arka tarafını ve dayama rayını tutmayın.** Elinizin dönen testere bıçağına olan uzaklığını kestiremezsiniz ve ağır biçimde yaralanabilirsiniz.
- Kesilen iş parçası sıkışmamalı veya başka bir nedenle dönen testere bıçağına doğru bastırılmamalıdır.** Örneğin iş parçası uzunlamasına dayamakla yapıştırsa testere bıçağı tarafından güçlü bir biçimde savrulabilir.
- Şalteri açmadan önce bıçağı, kesilecek parçadaki kesikten kaldırın.
- Çalışan bir makineyi aniden durdurmak için kesinlikle bıçağı bir alet ya da başka bir cisimle sıkıştırmaya çalışmayın.** Bu şekilde ciddi kazalara neden.
- Frenlenme sırasında testere başı aşağı doğru hızla inebilir.** Tam olmayan bir kesme yaparken veya şalteri bırakırken, testere bıçağı başının tam olarak aşağı indiğinden emin olmadan, bu reaksiyona karşı dikkatli olun.
- Ahşap talaşı ve birikintilerle testere başının geriye yani başlangıç konumuna dönmesi önlenemez. Aksi takdirde testere bıçağı muhafazası tam olarak kapanmaz.** Muhafaza içine alınmayan testere bıçağı büyük tehlike yaratır.
- Bu testere ile metal malzemeyi işlemeyin.** Ortaya çıkan metal tozu aletin koruyucu izolasyonuna zarar verir ve elektrik çarpmalarına neden olabilir.
- Aletinizi işaretlemek için gövdede delik açmayın veya perçinleme yapmayın.** Bu gibi durumlarda aletin koruyucu izolasyonu hasar görebilir. Yapışıcı etiket kullanın.
- Sadece orijinal Würth aksesuar kullanın.**
- Diğer güvenlik talimatları için ekteki sayılı kılavuza bakınız.**

Teknik veriler

Gönyeli kesme testeresi	PS 350
Ürün kodu	0701 315 X
Giriş gücü	1600 W
Çıkış gücü	800 W
Boştaki devir sayısı	4000 /dak
Testere bıçağı giriş deliği	30 mm
Testere bıçağı çapı (maks.)	305 mm
Gönye açısı, sağ/sol (maks.)	60°/50°
Eğim açısı, sağ/sol (maks.)	48°
Kesme derinliği x Kesme genişliği (maks.)	
- Çapraz kesim, 90°	91 x 305 mm
- Gönye 45°, meyil, 0° (sol)	91 x 216 mm
- Gönye 90°, meyil, 45° (sol)	64 x 305 mm
- Gönye 90°, meyil, 45° (sağ)	43 x 305 mm
Ölçüleri	660 x 589 x 871 mm
Ağırlığı (aksesuarsız)	27,0 kg
Koruma sınıfı	□/II

Aletin elemanları

- 1 Açma/kapama anahtarı
- 2 Alt bıçak siperi
- 3 Sağ ayna
- 4 Gönye kolu
- 5 Gönye mandalı
- 6 Gönye ölçeği
- 7 Döner tezgah/gönye kolu
- 8 Sol ayna
- 9 Tezgah montaj delikleri
- 10 Taban
- 11 Taban stabilizatörü
- 12 Meyil sıkıştırma kolu
- 13 Meyil engel vida
- 14 Eğim açısı dayamağı gevşetme kolu
- 15 Uç anahtarı
- 16 Geçiş çubukları
- 17 Talaş atma yeri/Talaş emme bağlantı yeri
- 18 Taşıma emniyeti
- 19 Taşıma tutamağı
- 20 Kılavuz kol boşluğu ayar vidası
- 21 Kılavuz kol tespit vidası
- 22 Derinlik mesnedi ayar vidası
- 23 Derinlik mesnedi
- 24 Dayama rayı tespit vidaları
- 25 Girinti
- 26 Kesme masası parçası
- 27 Mil kilidine
- 28 Başlık kilidini açma kolu
- 29 Taşıma kolu

Kullanım kılavuzunda tanımlana ve şekilleri gösterilen aksesuarın mutlaka teslimat kapsamında bulunması gerekmez!

Semboller ve anlamları

Koruyucu izolasyon, Koruma sınıfı II



DİKKAT: Tehlikeli alan, "Ellerinizi uzak tutun"



DİKKAT: Tehlikeli alan, muhafaza edilmemiş testere bıçağı nedeni ile yaralanma tehlikesi



Yatak boşluğu ayarı için açıklama

Usulüne uygun kullanım

Bu alet; uygun testere bıçakları ile, ahşap panel, profil, lata ve çitalar ile plastiklerin veya ahşaplı bileşik malzemelerin kesilmesi için geliştirilmiştir. Bu alet demirin veya demir olmayan metallerin kesilmesine uygun değildir.

Usulüne uygun olmayan kullanımdan doğabilecek hasarlardan kullanıcı sorumludur.

Teslimat kapsamı

Ambalajın içinde aşağıdakiler vardır:

- 1 Kısmen monte edilmiş makine
- 1 Uç anahtarı
- 1 Taban stabilizatörü
- 1 Kullanım kılavuzu

Montaj**Nakliye emniyetini gevşetin (Bakınız: Şekil C)**

Testere başını biraz aşağı bastırın ve taşıma emniyeti pimini **18** dışarı çekin. Testere başını yukarıya, eski konumuna getirin.

Çerçeve dayamaların monte edilmesi (Bakınız: Şekil D)

Çerçeve dayamağı **11** iki yuvanın **31** içine yerleştirin. Çerçeve dayamağı, alt tablaya oturacak biçimde monte edin. Vidaları **30** sıkın. Kolaylık yaratmak üzere taşıma sırasında çerçeve dayamak içeri itilebilir.

Masa montajı

Güvenli biçimde kullanılabilmesi için aletin uygun bir zemine (örneğin tahta masa, tezgâh vb.) takılması gerekir. Aleti monte ederken çalışma masasının kurulacağı yerin güvenli ve sağlam olmasına dikkat edin.

Yapılan işe göre montaj işlemi sabit olarak veya esnek biçimde, örneğin bir Würth kesme masasında (aksesuar) yapılabilir.

Aletin oturma yüzeyi dört delikle **9** donatılmıştır (Bakınız: Şekil A). Uygun vidaları deliklere yerleştirin ve alete uygun somun ve pullarla alt tablaya tespit edin.

Testere bıçağının takılması /Değiştirilmesi

Aletin kendinde bir çalışma yapmadan önce fişi prizden çekin!

Testere bıçağının dişleri çok keskin olup, yaralanmalara neden olabilir. Testere bıçağını takarken ve değiştirirken mutlaka iş eldivenleri kullanın!

Bıçak dönerken mil kilidine 27 kesinlikle basmayın.

Sadece müsaade edilen en yüksek devir sayıları en azından aletin boştaki en yüksek devir sayısı kadar olan testere bıçakları kullanın.

Sadece Würth tarafından izin verilen ve EN 847-1 normuna uyan testere bıçakları kullanın.

Kestiğiniz malzemeye uygun testere bıçağı kullanın.

Bu aletle HSS testere bıçakları kullanılamaz.

Vidayı **32** gevşetin ve testere bıçağı muhafazasını **34** yukarıya getirin.

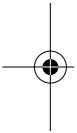
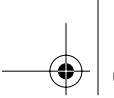
Mil kilidine **27** basın ve bıçağı, kilit kavrayana kadar kadar çevirin. Bıçağın dönmesini önlemek için mil kilidini tutmaya devam edin (Bakınız: Resim F).

Uç anahtarıyla, bıçak civatasını **33** saat yönünde çevirerek **gevşetin**. Bıçak civatasını **33**, rondelesini ve dış flanşını **35** çıkartın (Bakınız: Resim E).

Gevşetme koluna **28** basın, alt bıçak muhafazasını yukarı kaldırın ve testere bıçağını **36** çıkarın.

Yeni testere bıçağını **36**, iç flanşın üzerindeki omuz üzerine yerleştirin ve bıçağın alt kenarındaki dişlerin aynaya **3/ 8** bakmasına dikkat edin.

Bıçak civatasını **33**, diğer elinizle mil kilidini **27** kavrur konumda tutup saat yönünün aksine çevirerek **sıkıştırın**.



Temel ayar

Aleti fabrikasyon olarak ayarlanmıştır. Nakliyeden sonra veya uygun olmayan kesme açılarında tekrar hassas ayarlama yapılması gerekebilir.



Aletin kendinde bir çalışma yapmadan önce fişi prizden çekin!

■ Bıçağın kontrol edilmesi ve aynaya göre ayarlanması

- Gönye kolunu **4** ve gönye açısı kilitlemesini **5** yukarı çekin. Döner masayı **7**, gönye açısı kilitleme sistemi 0° 'de kilitleme yapacak ölçüde hareket ettirin.
- Testere başını aşağı getirin ve nakliye emniyeti **18** bu pozisyonda emniyete alın.
- Ayna **37** ve bıçağın **36** alt kısmına bir kare blok **38** yerleştirin (Bakınız: Şekil **G**). Kare blokun bıçak dişlerinin uçlarına temas etmemesine özen gösterin.

■ Testere bıçağı ile ayna arasındaki açı tam olarak 90° değilse:

- Dört vidayı **39** gevşetin ve ölçek **6**/gönye kolu takımını **7**, kare blok ile ölçüldüğünde bıçak ile ayna arasında 90° 'lik bir açı olurlana kadar sağa ya da sola hareket ettirin.
- Gönye kolunu **4** aşağı bastırın.
- Dört vidayı **39** sıkın.
- Bu durumda göstergesi **41** " 0 " 'ı göstermelidir. Göstergesi doğru değilse vidayı **40** gevşetin ve göstergesi " 0 " 'a getirin. Vidayı **40** tekrar sıkın.

■ Gönyeli açı kilitleme sistemi blokaj kolunun ayarlanması

Eğer döner masa gönye açısı kolu **4** sıkılmış durumda iken de hareket ediyorsa, gönye açısı kilitleme sistemi **5** yeniden ayarlanmalıdır (Bakınız: Şekil **I**):

- Gönye açısı kolunu **4** yukarı çekin.
- Blokaj kolu vidasını **42** sıkın.
- Vidayı **42** tekrar yaklaşık 1/4 tur attırarak gevşetin. Bu yolla gönye açısı kilitlemesi ile döner masa arasındaki gerekli tolerans boşluğu ayarlanır.

■ Bıçağın kontrol edilmesi ve tezgaha göre ayarlanması

- Tespit kolunu **12** gevşetin ve göstergede **43** 0° eğim açısı ayarlayın (Bakınız: Şekil **K**). Tespit kolunu **12** tekrar sıkın.
- Testere başını mümkün olduğu kadar arkaya itin ve kelebek vidayı **21** sıkın.
- Tezgahın üzerine bir ayar karesi **38** yerleştirin ve bıçağın **36** kenarına dayayın (Bakınız: Şekil **J**). Kare blokun bıçak dişlerinin uçlarına temas etmemesine özen gösterin.

■ Eğer testere bıçağı ile kesme masası arasındaki açı tam 90° değilse:

- Tespit kolunu **12** gevşetin.
- Testere başını sağa doğru bastırın ve vidayı **46**, testere bıçağı kesme masasına dam dik açıda olacak biçimde çevirin (Bakınız: Şekil **K**).
- Bu durumda göstergesi **43** " 0 " 'ı göstermelidir. Göstergesi doğru değilse vidayı **44** gevşetin ve göstergesi " 0 " 'a getirin. Vidayı **44** tekrar sıkın.

■ Meyil açısının kontrolü ve ayarlanması

■ Eğim açısı dayamaklarının kontrolü ve ayarlanması

Eğim açısı dayamaklarının ayarlanmasından önce testere bıçağı ile kesme masası arasındaki açının kontrol ve ayar edilmiş olması gerekir (Bir önceki bölüme bakınız).

Her iki eğim açısı dayamağı istendiği gibi 45° - 48° arasında ayarlanabilir. Ayar işlemine örnek olarak en sık kullanılan 45° ayarı tanımlanmaktadır.

■ Eğim açısı dayamağı 45° , sol (Bakınız: Şekil **K**):

- Tespit kolunu **12** gevşetin ve testere başını sola hareket ettirin.
- Bu durumda göstergesi **43** " 45° " 'ı göstermelidir. Göstergesi doğru değilse vidayı **13** gevşetin ve göstergesi " 45° " 'a getirin.

56

■ Eğim açısı dayamağı 45° , sağ (Bakınız: Şekil **K/L/M**):

- Tespit kolunu **12** gevşetin. Testere başı blokajını gevşetmek için boşa alma koluna **14** basın. Testere başını sağa doğru hareket ettirin.
- Bu durumda göstergesi **43** " 45° " 'ı göstermelidir. Göstergesi doğru değilse vidayı **47** gevşetin ve göstergesi " 45° " 'a getirin.

Çalıştırma

Sebeke gerilimine dikkat edin: Akım besleme kaynağının gerilimi, aletin tip etiketindeki verilere uymalıdır.

Uzatma kablosu kullanmadan önce, gevşek ve çıplak iletken, kötü bağlantı, hasarlı yalıtım kontrolü yapın. Gerekli onarımları yapın veya gerekiyorsa, kabloyu yenileyin.

■ Toz ve talaş emme



Çalışma sırasında ortaya çıkan tozlar sağlığa zararlı, yanıcı veya patlayıcı olabilir. Çalışırken uygun koruma önlemleri almak gerekir. Örnek: Bazı tozlar kanserojen sayılır. Bu nedenle uygun toz ve talaş emme donanımı kullanın ve koruyucu maske takın.

Bu alet otomatik işletmeli Würth sanayi tipi elektrik süpürgesinin prizine doğrudan takılabilir. Alet çalıştırıldığında elektrik süpürgesi de otomatik olarak çalışır.

■ Dayamak raylarının ayarlanması

Her iki kelebek vidayı da **24** gevşetin ve her iki dayamak rayını **3** ve **8**, istediğiniz uzunluğa çekin. Kelebek vidalarla **24** her iki dayamak rayını istediğiniz pozisyonda emniyete alın (Bakınız: Şekil **N**).

Dayamak raylarını, testere bıçağı ile dayamak kenarında yeterli mesafe bulunacak biçimde ayarlayın.

Alet kapalı iken testere başını aşağıya, dayamağa doğru hareket ettirerek bu mesafeyi kontrol edin.

Maksimum 48° ile eğim açısını ayarlarken dayamak rayları bütünüyle dışarı çekilmiş olmalıdır. Sağ taraftaki eğim açılarında sağ dayamak rayının **3** bütünüyle çıkarılması gerekli olabilir.

■ İş parçasının emniyete alınması

İş parçasının daima kesme masasına ve dayama rayına dayanmasına dikkat edin.

İş parçası bükülmüş veya çekilmiş ise uygun germe/sıkma donanımları kullanın.

Uzun iş parçalarını işlerken uygun masa uzatması veya destekler kullanın.

■ Gönye açısının ayarlanması

Döner masa **7** iki göstergeli skala **6** ile donatılmıştır:

- Ön skala: Gönye açısı göstergesi
- Arka skala: 90° 'ye tamamlama gönye açısı göstergesi

Gönye kolunu **4** ve gönye açısı kilitlemesini **5** yukarı çekin. Kesme masasını ilgili yönde çevirin ve skaladaki **6** göstergesi **41** istediğiniz ölçüye ayarlayın (Bakınız: Şekil **O**). Gönye açısı kilitleme sistemi (solda) 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° ve 50° açılarında veya (sağda) 60° 'de otomatik olarak kilitletir.

Gönye açısının daha da hassas biçimde ayarlanabilmesi için göstergesi **41** ek bir skala **48** ile donatılmıştır. Bu skala sayesinde ara değerler $\pm 1/4^\circ$ hassaslıkta ayarlanabilir.

Örnek olarak **24** $1/4^\circ$ (sağ) gösterilmektedir (Bakınız: Şekil **O**):

- Göstergesi **41** " 24 " 'e getirin (Bakınız: Ok).
 - Ek skaladaki **48** " 0,25 " işareti (orta çizginin sağında) skala **6** üzerindeki bir sonraki taksimat çizgisi ile üst üste gelecek biçimde kesme masasını sağa doğru çevirmeye devam edin (Bakınız: Ok).
- Gönye kolunu **4** aşağı bastırın.

Soldaki gönye açısı ayarlanırken ek skalayı orta çizginin **solunda** kullanın.

■ Eğim açısının ayarlanması

Optimum kullanımı sağlayabilmek için testere başının eğim açısı genel olarak " sola " ayarlanır. Elverişsiz koşullarda (örneğin uzun iş parçalarında) eğim açısının " sağa " ayarlanması gerekli olabilir. Ancak bunun için testere başı blokajının çözülmesi gerekir.

Eğim açısı sol:

Tespit kolunu **12** gevşetin ve testere başını sola hareket ettirin. Eğer gerekiyorsa sol eğim açısı dayamağını **13** ayarlayın.

Eğim açısı sağ:

Tespit kolunu **12** gevşetin. Testere başı blokajını gevşetmek üzere boşa alma koluna **14** bastırın. Testere başını sağa hareket ettirin. Eğer gerekiyorsa sağ eğim açısı dayamağını **47** ayarlayın.

İstediğiniz eğim açısını skala (cetvel) **45** üzerinde ayarlayın (Bakınız: Şekil K).

Sıkma kolunu **12** tekrar sıkın.

Derinlik mesnedinin ayarlanması (Bakınız: Şekil P)

Bu alet, kesme derinliğinin sınırlandırılabilmesi için ayarlanabilir bir derinlik mesnedi ile donatılmıştır. Bu sayede örneğin oluk ve girintiler de açılabilir:

– Testere başını sonuna kadar yukarı kaldırın.

– Derinlik mesnedini **23** öne doğru açın.

Kelebek vida **22** ile testere bıçağının gerekli dalma derinliğini (oluk derinliğini) ayarlayın. Dalma derinliği deneyerek belirlenir.

Çalıştırma ve kapatma

Sıkıştırırken çalıştırma tetiğine **1** basın.

Makineyi kapatmak için tetiği bırakın.

İzinsiz kullanılmaya karşı emniyete alınmak üzere alet delikli bir açma/kapama şalteri **49** ile donatılmış olup, bu deliğe bir kilit takılabilir (Bakınız: Şekil Q).

Kesme işleminin yapılması

- İş parçasının emniyete alınması.
- İstediğiniz gönye ve/veya eğim açısını ayarlayın.
- Örneğin çita veya ray gibi ince iş parçalarını kesmek için tespit vidasını **21** gevşetin, testere başını bütünüyle arkaya itin ve bu pozisyonda tespit vidası **21** ile tekrar emniyete alın.
- Örneğin paneller gibi geniş iş parçalarını kesme için tespit vidasını **21**, kılavuz rayın testere başı ile birlikte serbest hareket edebilmesi için gevşetin.
- Tutamaktaki **29** testere başını ön konuma çekin.
- Boşa alma düğmesine **28** basın, aleti açın ve testere başını aşağıya, iş parçasına indirin.
- Testere başını düzgün, eşit ve makul bir hızla iş parçası içinden sürün.
- Testere başını tekrar yukarı çıkması için serbest bırakın. Açma/kapama şalterini **1** ve boşa alma kolunu **28** tekrar bırakın.

Taşıma

- Eğim açısını 0° 'ye ve gönye açısını 60° 'ye (sağ) ayarlayın.
- Tutamak **29** yardımı ile testere başını öne çekin ve kılavuz rayları bu pozisyonda kelebek vida **21** ile emniyete alın.
- Bileşik alt siperi ve başlık kilidini açma kolunu bastırın **18**.
- Başlığı aşağıya bastırın ve kitleme düğmesine **23** basın.
- Aleti daima tutamaktan **19** veya iki yandaki oluklardan **25** tutarak taşıyın.

Bakım ve temizleme

Aletin kendinde bir çalışma yapmadan önce fişi prizden çekin!

- Aletinizi ve havalandırma aralıklarınızı daima temiz tutun.
- Talaş atma yerini **17** düzenli olarak temizleyin.
- Yıpranan kesme masası parçasını **26** hemen yenileyin.

Testere bıçağı siperi (muhafazası) her zaman serbestçe hareket edebilmeli ve kendiliğinden kapanmalıdır. Bu nedenle testere bıçağı siperinin (muhafazasının) çevresini temiz tutun. Bu bölgede biriken toz ve talaşları basınçlı hava veya uygun bir fırçayla temizleyin.

Yatak boşluğunun kontrolü (Bakınız: Şekil R)

Zaman zaman testere başını ileri geri hareket ettirerek kılavuz raylarındaki yatak boşluğunu kontrol edin.



Yatak boşluğunu ayarlamak için iki vidayı **20** iç altıgen anahtarla SW 5, kılavuz kollar hiç boşluksuz hareket edebilecek ve testere başı rahat hareket edebilecek ölçüde ayarlayın.

Titiz üretim ve test yöntemlerine rağmen alet arıza yapacak olursa, onarım, Würth elektrikli el aletleri için yetkili bir servise yaptırılmalıdır.

Bütün başvuru ve yedek parça siparişlerinizde lütfen aletin 7 haneli sipariş numarasını mutlaka belirtin!

Bu alete ait güncel yedek parça listesi İnternette "<http://www.wuerth.com/partsmanager>" adresinden çağrılabilir veya en yakındaki Würth şubesinden elde edilebilir.

Çevre koruma**Çöp tasfiyesi yerine hammadde kazanımı**

Alet, aksesuar ve ambalaj çevre koruma hükümlerine uygun bir yeniden değerlendirme işlemine tabi tutulmalıdır.

Değişik malzemenin tam olarak ayrılıp, yeniden değerlendirme işlemine sokulabilmesi için, plastik parçalar işaretlenmiştir.

Garanti

Bu Würth aleti için yasal ve ülkelere özgü hükümler gereğince satın alma tarihinden itibaren garanti veriyoruz (fatura veya irsaliye belgesinin ibrazı gereklidir). Alette ortaya çıkabilecek hasarlar aletin yenisinin verilmesi veya onarımı yoluyla giderilir.

Doğal yıpranma, aşırı zorlama veya usulüne uygun olmayan kullanımdan doğan hasarlar garanti kapsamında değildir.

Şikâyetler ancak, alet sökölmezsizin bir Würth şubesine ve sizinle ilgili Würth dış hizmet elemanına teslim edildiği takdirde kabul edilir.

Gürültü ve titreşim önleme hakkında bilgi

Ölçüm değerleri EN 61 029-2-9 göre belirlenmektedir.

Aletin, frekansa bağımlı uluslararası ses basıncı seviyesi değerlendirme eğrisi A 'ya göre tipik gürültü seviyesi:

Ses basıncı seviyesi 89 dB (A);

Çalışma sırasındaki gürültü seviyesi 102 dB (A).

Koruyucu kulaklık kullanın!

Tipik el/kol titreşimi $2,5 \text{ m/s}^2$ 'den düşük.

CE Standardizasyon beyanı

Tek sorumlu olarak, bu ürünün aşağıdaki standartlara veya standart belgelerine uygun olduğunu beyan ederiz:

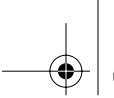
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 yönetmeliği hükümleri uyarınca EN (Avrupa standartları) 86/188/AET, 89/336/AET, 98/37/AET.

CE 03

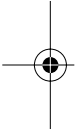
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfle

R. Bauer



!



PL



Dla Państwa bezpieczeństwa



Bezpieczna i wydajna praca przy użyciu tego urządzenia możliwa jest po uważnym zapoznaniu się z niniejszą instrukcją obsługi oraz ścisłym przestrzeganiem wskazówek bezpieczeństwa. Nakazane jest, by inne osoby, które mają pracować tą piłą przeczytały przedtem tą instrukcję obsługi.



Urządzenie nie może być wilgotne i nie może być również używane w wilgotnym środowisku.



Przed każdym uruchomieniem sprawdzić urządzenie, kabel zasilający i wtyczkę. Przy stwierdzeniu uszkodzeń nie używać dalej urządzenia. Przeprowadzenie naprawy zlecić fachowcowi. Nigdy nie otwierać urządzenia.



Stosować okulary ochronne i środki ochrony słuchu. W przypadku długich włosów stosować nakrycie głowy.



Do wkładania i wymiany brzeszczotu zakładać rękawice ochronne.



Pyły drewniane są szkodliwe dla zdrowia. Należy nosić maskę ochronną!

- ❑ **Przed wszystkimi pracami nastawczymi lub montażem osprzętu należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda.** W innym przypadku piła mogłaby się niezamierzenie uruchomić i doprowadzić do poważnych obrażeń ciała.
- ❑ Używane mają być wyłącznie ostre i pracujące bez zarzutu brzeszczoty; pęknięte lub skrzywione brzeszczoty natychmiast wymienić. Utrzymywać brzeszczoty ostrymi. Zasadniczo dozwolone jest tylko używanie brzeszczotów firmy Würth.
- ❑ Nie wolno używać żadnych tarcz rozdzielczych.
- ❑ Przy montażu brzeszczotu należy uważać na kierunek cięcia.
- ❑ Upewnić się, czy wszystkie urządzenia, które zakrywają brzeszczot funkcjonują bez zarzutu.
- ❑ Natychmiast zwolnić zaciśniętą ochronę brzeszczotu. Nigdy nie używać urządzenia z zaciśniętą lub zablokowaną ochroną brzeszczotu. Nigdy nie zablokowywać ochrony brzeszczotu.
- ❑ **Należy zabezpieczyć, by piła przed użyciem została zamontowana lub ustawiona na równej, mocnej powierzchni pracy.** Równa, mocna powierzchnia pracy zmniejsza niebezpieczeństwo, że piła będzie niestabilna.
- ❑ **Należy używać możliwie zawsze urządzeń mocujących, aby zabezpieczyć obrabiany przedmiot.** W przypadku, gdy obrabiany przedmiot trzymany jest w ręku, ręka musi znajdować się zawsze poza obrębem, który zaznaczony jest na stole pilarskim symbolem „Hände-Weg“ (ręce z daleka). Gdy ręce położone są wewnątrz obrębu „Hände-Weg“ (ręce z daleka), mogą się one łatwo ześlizgnąć i zostać pociągnięte do brzeszczotu.
- ❑ **Nie należy używać tej piły do piłowania części, które są za małe by mogły być bezpiecznie trzymane.** Za małe przedmioty zostają porwane przez piłę i mogą doprowadzić do ciężkich obrażeń ciała.
- ❑ **Pracę należy przygotować.** Obrabiane przedmioty, które są szersze lub dłuższe niż powierzchnia stołu należy podepszczyć zdatnym do tego osprzętem jak na przykład stoły, stół pilarski lub przedłużenia stołów. Obrabiane przedmioty, które są dłuższe lub szersze niż stół pilarski mogą się przewrócić, gdy nie są bezpiecznie umocowane. W przypadku, gdy obrabiany przedmiot lub odpilowany koniec obrabianego przedmiotu przewróci się, może to podnieść pokrywę ochronną lub zostać przez będący w ruchu brzeszczot odrzucony.
- ❑ **Należy skontrolować przed procesem piłowania obrabiany przedmiot.** Obrabiany przedmiot, gdy jest on wygięty lub wypaczony, należy umocować wygiętą na zewnątrz stroną do stołu pilarskiego. Należy zawsze upewnić się, że pomiędzy obrabianym przedmiotem, oporem i stołem pilarskim nie powstała wolna przestrzeń wzdłuż linii cięcia. Wygięte lub wypaczone obrabiane przedmioty mogą się przekreślić lub bić wokół a będący w ruchu brzeszczot podczas procesu piłowania zablokować.
- ❑ **Piłowanie nierównych obrabianych przedmiotów należy przygotować tak, by obrabiany przedmiot nie mógł się przesunąć, brzeszczot nie mógł się zablokować a przedmiot nie został wyrwany z ręki.** Listwa ozdobna musi leżeć na przykład płasko lub zostać umocowana, aby się ona podczas procesu piłowania nie mogła przekreślić, bić wokół lub przesunąć.

- ❑ **Należy używać zawsze urządzeń mocujących lub podparcia, które się do tego nadają, aby umocować pewnie okrągłe przedmioty obrabiane, np. kołek drewniany, drażek lub rurę.** Drażki skłonne są do przekreślenia się podczas piłowania. Przez to zęby piły zazębiają się i ciągną obrabiany przedmiot wraz z ręką do brzeszczotu.
- ❑ **Nie należy posługiwać się żadną inną osobą w zamian za przedłużenie stołu lub jako dodatkowe podparcie.** Niestabilne podparcie obrabianego przedmiotu może doprowadzić do zablokowania się brzeszczotu. Obrabiany przedmiot może podczas procesu piłowania przesunąć się i pociągnąć Państwo i osobę pomagającą do będącego w ruchu brzeszczotu.
- ❑ Przed rozpoczęciem pracy muszą zostać usunięte wszystkie gwoździe i przedmioty metalowe z obrabianego przedmiotu.
- ❑ Należy upewnić się, że wszystkie przyciski mocujące i ścisła śrubowe są dokręcone zanim rozpoczną Państwo pracę.
- ❑ Usunąć klucz narzędziowy ze śruby mocującej brzeszczot, przed włączeniem urządzenia.
- ❑ **Nie należy używać piły, gdy obok obrabianego przedmiotu znajdują się jeszcze narzędzia lub resztki drewna na stole pilarskim.** Małe odłamki, wolno leżące części drewniane lub inne obiekty, które dotykają będącego w ruchu brzeszczotu mogą zostać odrzucone na użytkownika.
- ❑ **Nie należy nigdy krzyżować rąk nad imaginalnymi liniami cięcia.** Trzymanie obrabianego przedmiotu Na krzyżi, jak np. lewą stroną obrabianego przedmiotu prawą ręką jest bardzo niebezpieczne.
- ❑ **Nie należy prowadzić obrabianego przedmiotu do brzeszczotu lub piłować w inny sposób jak „z wolnej ręki“.** Obrabiany przedmiot musi bezpiecznie leżeć, być zamocowany lub trzymany ręką. Piła musi być przesuwana przez obrabiany przedmiot wolno i z taką prędkością, która nie przeciąża silnika piły.
- ❑ **Należy odczekać aż do momentu, gdy brzeszczot osiągnie maksymalną prędkość obrotową zanim dotknie do obrabianego przedmiotu.** Przez to zapobiega się odrzuceniu obrabianego przedmiotu.
- ❑ **Piłować należy jedynie jeden obrabiany przedmiot w jednym cyklu pracy.** Więcej obrabianych przedmiotów nie można wystarczająco zamocować lub trzymać i mogą one zablokować brzeszczot lub przesunąć się podczas procesu piłowania.
- ❑ **W przypadku, gdy obrabiany przedmiot lub brzeszczot jest zablokowany lub ugrzązi należy natychmiast wyłączyć piłę. Odczekać aż wszystkie ruchome części zatrzymają się i wyciągnąć wtyczkę z gniazda. Zwolnić zablokowany materiał.** Dalsze piłowanie w zablokowanym materiale może doprowadzić do wypadków lub uszkodzenia piły.
- ❑ **Gdy brzeszczot zablokuje się nagle, powstaje moment obrotowy odwrotny, który prowadzi do odrzutu urządzenia.** Dlatego należy natychmiast zwolnić włącznik/wyłącznik, gdy brzeszczot się zablokuje lub ugrzęźnie.
- ❑ **Nie należy chwycić w tylnym, nie zabezpieczonym obrębie brzeszczotu i szyny oporu, gdy naciska się na lub trzyma obrabiany przedmiot lub gdy oddala się wióry.** Bliskość pozostającego w ruchu brzeszczotu do Państwa ręki nie jest rozpoznawalna i można zostać poważnie zranionym.
- ❑ **Odcięty przedmiot nie może się zablokować lub z innych przyczyn być dociskany do będącego w ruchu brzeszczotu.** Gdy zostanie on na przykład zablokowany oporami wzdłużnymi, może się on zaklinować w brzeszczocie i zostać mocno odrzucony.
- ❑ Brzeszczot należy przed włączeniem piły najpierw podnieść z rowka cięcia obrabianego przedmiotu.
- ❑ **Nie należy próbować wyłączyć maszynę przy dużej prędkości w ten sposób, że naciska się narzędziem lub innym przedmiotem na brzeszczot.** To może doprowadzić do ciężkich wypadków.
- ❑ **Przy hamowaniu głowica piły może zostać odrzucona na dół.** Należy być przygotowanym na tą reakcję, gdy przeprowadza się cięcie nie całkowite lub puści się włącznik zanim głowica piły nie znajduje się całkowicie w dolnej pozycji.
- ❑ **Ponowne ustawienie głowicy piły na pozycję wyjściową nie może być utrudnione przez wióry lub osady. Ochrona brzeszczota nie zamyka się wtedy całkowicie.** Istnieje duże niebezpieczeństwo obrażeń ciała przez niechroniony brzeszczot.
- ❑ **Nie należy obrabiać żadnych materiałów metalowych.** Powstający pył metalowy może naruszyć izolację ochronną i spowodować porażenie prądem.
- ❑ **W celu oznakowania urządzenia nie wiercić w obudowie i nie mocować nitów.** W takim przypadku izolacja ochronna nie zapewni skutecznego działania. Stosować nalepki samoprzylepne.
- ❑ **Stosować wyłącznie oryginalny osprzęt dodatkowy firmy Würth.**
- ❑ **Dalsze wskazówki bezpieczeństwa patrz załącznik.**

Dane techniczne

Piła do cięć poprzecznych i uciosów	PS 350
Numer katalogowy	0701 315 X
Moc pobierana	1600 W
Moc wyjściowa	800 W
Prędkość obr. biegu luzem	4000 min ⁻¹
Wiercenie mocujące brzeszczotu	30 mm
Brzeszczot-Ø (maks.)	305 mm
Kąt skosu, na prawo/lewo (maks.)	60°/50°
Kąt nachylenia, na prawo/lewo (maks.)	48°
Głębokość cięcia x szerokość cięcia (maks.)	
- Cięcie proste, 90°	91 x 305 mm
- Skos 45°, Nachylenie 0° (lewo)	91 x 216 mm
- Skos 90°, Nachylenie 45° (lewo)	64 x 305 mm
- Skos 90°, Nachylenie 45° (na prawo)	43 x 305 mm
Wymiary	660 x 589 x 871 mm
Ciężar (bez ostrzętu)	27,0 kg
Klasa ochrony	□/II

Elementy urządzenia

- 1 Włącznik/wyłącznik
- 2 Dolna ochrona brzeszczotu
- 3 Szyna oporu, prawa
- 4 Dźwignia skosu
- 5 Blokada skosu
- 6 Skala kąta skosu
- 7 Wkładka do stołu pilarskiego
- 8 Szyna oporu, lewa
- 9 Otwory do montażu stołu roboczego
- 10 Rama
- 11 Podpora ramy
- 12 Dźwignia ustalająca nastawienie kąta nachyłu
- 13 Śruba oporu kąta nachyłu
- 14 Dźwignia zwalniająca opór kąta nachyłu
- 15 Klucz narzędziowy
- 16 Drażki prowadzące
- 17 Wyrzut wiórów/podłącze odsysania wiórów
- 18 Zabezpieczenie transportu
- 19 Uchwyt transportowy
- 20 Śruby ustalające luz drażek prowadzących
- 21 Śruba ustalająca drażki prowadzące
- 22 Śruba nastawcza oporu głębokości
- 23 Opór głębokości
- 24 Śruby ustalające szyny oporu
- 25 Wgłębienie
- 26 Wkładka do stołu pilarskiego
- 27 Unieruchomienia wrzeciona
- 28 Dźwignia odryglowania
- 29 Uchwyt ręczny

Przedstawiony lub opisany osprzęt nie należy w całości do wyposażenia standardowego.

Symbole i ich znaczenie



Izolacja ochronna, klasa ochrony II



UWAGA: Zakres niebezpieczeństwa „Hände weg“ (ręce z daleka)



UWAGA: Zakres niebezpieczeństwa, niebezpieczeństwo obrażeń przez niechroniony brzeszczot.



Wskazówka dotycząca nastawienia luzu łożysk

Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Urządzenie przeznaczone jest do piłowania paneli, profili, listw i listewek z drewna, tworzywa sztucznego lub drewnianych materiałów wielowarstwowych przy użyciu odpowiednich brzeszczotów. Urządzenie nie jest zdatne do piłowania metali żelaznych.

Za poniesione szkody przy nieprawidłowym użyciu odpowiada użytkownik.

Zakres dostawy

- Opakowanie zawiera:
- 1 Piłę zamontowaną wstępnie
 - 1 Klucz narzędziowy
 - 1 Podpora ramy
 - 1 Instrukcja obsługi

Montaż

Zwolnić zabezpieczenie transportu (patrz rys. C)

Nacisnąć trochę na dół głowicę piły i wyciągnąć zabezpieczenie transportu **18**. Poruszyć głowicę piły do góry do pozycji wyjściowej.

Montaż podpory ramy (patrz. rys. D)

Włożyć podporę ramy **11** w obydwa uchwyty **31**. Podporę ramy zamontować tak, by leżała na podłożu. Dokręcić śruby **30**. W celu lepszego władania urządzeniem podczas transportu podporę ramy można wsunąć.

Montaż stołu

W celu zagwarantowania bezpiecznej obsługi urządzenie musi być zamontowane na zdatnym do tego podkładzie (np. stół drewniany, stół roboczy itd.) Przy montażu urządzenia należy uważać na pewne ustawienie stołu roboczego.

W zależności od celu użycia montaż może nastąpić na stałe lub też zostać przystosowany do przeniesienia, jak na przykład na stole pilarskim firmy Würth (osprzęt).

Punkty nakładania urządzenia wyposażone są w cztery otwory **9** (patrz rys. A). Włożyć pasujące śruby w te otwory i umocować urządzenie odpowiednimi nakrętkami i podkładkami od dołu.

Wkładanie/wymiana brzeszczotu



Przed wszystkimi pracami przy urządzeniu należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda!

Zęby brzeszczotu są bardzo ostre i mogą spowodować obrażenie ciała. Przy wkładaniu i wymianie brzeszczotu należy nosić rękawice ochronne!

Nigdy nie należy naciskać przycisku unieruchamiającego wrzeciono **27 podczas, gdy brzeszczot znajduje się jeszcze w ruchu.**

Używać należy jedynie brzeszczotów, których najwyższa dopuszczalna prędkość obrotowa jest minimum tak wysoka, jak prędkość obrotowa urządzenia bez obciążenia.

Należy używać jedynie brzeszczotów, które zostały zezwolone przez firmę Würth i odpowiadają normie EN 847-1. Należy używać pasującego do obrabianego materiału brzeszczotu.

Nie wolno używać brzeszczotów ze stali szybko tnącej o podwyższonej wydajności skrawania.

Zwolnić śrubę **39** i wychylić ochronę brzeszczota piły **34** do góry.

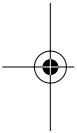
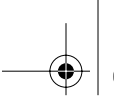
Nacisnąć przycisk unieruchomienia wrzeciona **27** i kręcić brzeszczotem ręcznie aż do zaskoczenia unieruchomienia. Unieruchomienie wrzeciona trzymać przyciśnięte aby brzeszczot nie mógł się kręcić (patrz rys. F).

Zwolnić śrubę brzeszczota **33** kręcąc kluczem narzędziowym w kierunku ruchu **wskazówek zegara (!)**. Odjąć śrubę brzeszczota **33** jak i kołnierz zewnętrzny **35** (patrz rys. E).

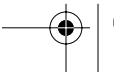
Nacisnąć na dźwignię zwalniającą **28**, poruszyć ochronę brzeszczota piły do góry i odjąć brzeszczot piły **36**.

Włożyć brzeszczot **36** na uchwyt na kołnierzu wewnętrznym; uważać na to, by końcówki dolnych zębów brzeszczotu wskazywały do oporu **3/ 8**.

Unieruchomienie wrzeciona **27** trzymać wciśnięte i dokręcić śrubę brzeszczota **33** kręcąc nią w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu **wskazówek zegara (!)**.



!



Nastawienie podstawowe

Urządzenie zostało już fabrycznie wyjustowane. Po transporcie i przy niedokładnych kątach cięcia konieczne może być ponowne justowanie.



Przed wszystkimi pracami przy urządzeniu należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda!

■ Kontrola/justowanie kąta pomiędzy brzeszczotem a oporem

- Pociągnąć dźwignię skosu **4** i blokadę skosu **5** do góry. Wychylić stół obrotowy **7** tak daleko, by blokada skosu zaskoczyła przy 0° .
- Poruszyć głowicę piły do dołu i zabezpieczyć w tej pozycji zabezpieczeniem transportu **18**.
- Kątownik **38** włożyć na przeciw dolnej części ogranicznika **37** i brzeszczota piły **36** (patrz rys. **G**). Nie należy dotykać końcówek zębów brzeszczota kątownikiem.

W przypadku, gdy kąt pomiędzy brzeszczotem a oporem nie wynosi dokładnie 90° :

- Zwolnić cztery śruby **39** i przesunąć stół obrotowy **7** i skalę **6** w lewo lub w prawo, aż do momentu, by brzeszczot piły znajdował się pod kątem prostym do oporu (patrz rys. **H**).
- Nacisnąć dźwignię skosu **4** do dołu.
- Dokręcić cztery śruby **39**.
- Wskazówka **41** musi wskazywać teraz na „ 0° ”. W przypadku, gdy wskaźnik nie zgadza się, należy zwolnić śrubę **40** i ustawić wskazówkę na „ 0° ”. Ponownie dokręcić śrubę **40**.

■ Justowanie drążka zapadkowego blokady skosu

W przypadku, gdy stołem obrotowym można poruszać mimo dokręconej dźwigni skosu **4** należy od nowa wyjustować blokadę skosu **5** (patrz rys. **I**).

- Pociągnąć dźwignię skosu **4** do góry.
- Dokręcić śrubę **42** drążka zapadkowego. Zwolnić ponownie śrubę **42** o ok. obrotu. Przez to nastawiony zostaje niezbędny luz pomiędzy blokadą skosu a stołem obrotowym.

■ Kontrola/justowanie kąta pomiędzy brzeszczotem a stołem pilarskim

- Zwolnić dźwignię ustalającą **12** i nastawić na wskazówce **43** kąt nachyłu - 0° (patrz rys. **K**). Ponownie dokręcić dźwignię ustalającą **12**.
- Przesunąć głowicę piły tak daleko, jak jest to tylko możliwe do tyłu i dokręcić śrubę skrzydełkową **21**.
- Postawić kątownik **38** na stół i pionowo do brzeszczota **36** (patrz rys. **J**). Nie należy dotykać końcówek zębów brzeszczota kątownikiem.

W przypadku, gdy kąt pomiędzy brzeszczotem piły a stołem pilarskim nie wynosi dokładnie 90° :

- Należy zwolnić dźwignię ustalającą **12**.
- Nacisnąć głowicę piły w prawo lub przekręcić śrubę **46** tak daleko, by brzeszczot piły znajdował się dokładnie pod kątem prostym do stołu pilarskiego (patrz rys. **K**).
- Wskazówka **43** musi wskazywać teraz na „ 0° ”. W przypadku, gdy wskaźnik nie zgadza się, należy zwolnić śrubę **44** i ustawić wskazówkę na „ 0° ”. Ponownie dokręcić śrubę **44**.

■ Kontrola/justowanie oporów kąta nachyłu

Przed justowaniem oporów kąta nachyłu należy przeprowadzić kontrolę/justowanie kąta pomiędzy brzeszczotem piły a stołem pilarskim (patrz odcinek poprzedni).

Obydwa opory kątów nachyłu można nastawić dowolnie pomiędzy 45° a 48° . Jako przykład procesu nastawiania opisane zostało nastawienie na 45° .

Opór kąta nachyłu 45° , lewy (patrz rys. **K):**

- Zwolnić dźwignię ustalającą **12** i wychylić głowicę piły na lewo.
- Wskazówka **43** musi wskazywać teraz na „ 45° ”. W przypadku, gdy wskaźnik nie zgadza się, należy zwolnić śrubę **13** i ustawić wskazówkę na „ 45° ”.

Opór kąta nachyłu 45° , prawy (patrz rys. **K/L/M):**

- Zwolnić dźwignię ustalającą **12**. Nacisnąć dźwignię zwalniającą **14** aby zwolnić blokadę głowicy piły. Wychylić głowicę piły na prawo.
- Wskazówka **43** musi wskazywać teraz na „ 45° ”. W przypadku, gdy wskaźnik nie zgadza się, należy zwolnić śrubę **47** i ustawić wskazówkę na „ 45° ”.

Uruchomienie

Przestrzegać odpowiednie napięcie: Napięcie źródła prądu musi być zgodne z danymi na tabliczce znamionowej urządzenia.

Należy używać dopuszczonego kabla przedłużającego, który jest wystarczający do poboru mocy maszyny. Przekrój minimalny wynosi $1,5 \text{ mm}^2$. Przy użyciu zwoju kabla należy kabel całkowicie rozłożyć.

■ Odsysanie pyłów/wiór



Powstające w czasie pracy pyły mogą być niebezpieczne dla zdrowia, palne lub wybuchowe. Niezbędne jest stosowanie odpowiednich środków zabezpieczających. Niektóre pyły są rakotwórcze. Stosować odpowiednie systemy odsysania wiórów/pyłów szlifierskich i zakładać maskę przeciwpyłową.

Urządzenie może być podłączone do gniazda wtyczkowego odkurzacza przemysłowego firmy Würth pracującego automatycznie. Ten zostanie automatycznie włączony wraz z włączeniem urządzenia.

■ Nastawienie szyn oporu

Zwolnić obydwie śruby skrzydełkowe **24** i wyciągnąć obydwie szyny oporu **3** i **8** na życzoną długość. Zabezpieczyć obydwie szyny oporu w tej życzonej pozycji śrubami skrzydełkowymi **24** (patrz rys. **N**).

Nastawić szyny oporu tak, by pomiędzy brzeszczotem piły a krawędzią oporu znajdował się wystarczająco duży odstęp.

Skontrolować ten odstęp w ten sposób, że przy wyłączonej maszynie poprowadzić głowicę piły do dołu na przeciw oporu.

Przy nastawieniu kątów nachyłu z maks. 48° , szyny oporu muszą być wyciągnięte całkowicie. Przy prawostronnych kątach nachyłu może być niezbędne całkowite oddalenie szyny oporu **3**.

■ Zabezpieczenie obrabianego przedmiotu

Należy uważać na to, by obrabiany przedmiot dolegał zawsze do stołu pilarskiego i szyny oporu.

Należy używać zdatnych do tego urządzeń mocujących, gdy obrabiany przedmiot jest wygięty lub wypatrzony.

Przy obróbce długich przedmiotów należy używać zdatnych do tego przedłużeń stołu i podpórek.

■ Nastawienie kąta skosu

Stół obrotowy **7** wyposażony jest w skalę dwuzakresową **6**:

- skala przednia: wskaźnik kątów skosu
- skala tylnia: wskaźnik uzupełniającego kąta skosu do 90° .

Pociągnąć dźwignię skosu **4** i blokadę skosu **5** do góry. Przekręcić stół obrotowy w odpowiedni kierunek i nastawić życzoną wartość na skali **6** wskazówką **41** (patrz rys. **O**). Blokada skosu zaskacza automatycznie przy 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° i 50° (z lewej strony) lub 60° (z prawej strony). W celu nastawienia precyzyjnych kątów skosu wskazówka **41** wyposażona jest dodatkowo w skalę noniusza **48**. Można ją nastawić wartości pośrednie z dokładnością $\pm 1/4^\circ$.

Jako przykład pokazane jest nastawienie kąta skosu o wartości **24** $1/4^\circ$ (z prawa) (patrz rys. **O**):

1. Nastawić wskazówkę **41** na „24” (patrz strzałka).
 2. Przekręcić stół obrotowy dalej na prawo aż do momentu, gdy zaznaczenie „0,25” (na prawo od środkowej kreski) na skali noniusza **48** zgadza się z następną kreską podziałki na skali **6** (patrz strzałka). Nacisnąć dźwignię skosu **4** na dół.
- Przy nastawieniu kątów skosu **lewych** należy używać skali noniusza z **lewej** strony środkowej kreski.

■ Nastawienie kąty nachyłu

W celu osiągnięcia optymalnego władania kąta nachyłu głowicy piły nastawia się zazwyczaj na „lewo”.

Przy niekorzystnych warunkach (np. przy długich przedmiotach obrabianych) może być jednak niezbędne nastawienie kąta nachyłu na „prawo”. W tym celu odblokować należy jednak blokadę głowicy piły.

Kąt nachyłu lewy:

Zwolnić dźwignię ustalającą **12** i wychylić głowicę piły na lewo. W przypadku, gdy jest to niezbędne, należy nastawić lewy opór kąta nachyłu **13**.

Kąt nachyłu prawy:

Zwolnić dźwignię ustalającą **12**. W celu zwolnienia blokady głowicy piły nacisnąć dźwignię zwalnającą **14**. Wychylić głowicę piły na prawo. W przypadku, gdy jest to niezbędne, należy nastawić prawy opór kąta nachyłu **47**.

Nastawić życzony kąt nachyłu na skali **45** (patrz rys. **K**).

Ponownie dokręcić dźwignię ustalającą **12**.

■ Nastawianie oporu głębokości (patrz rys. **P)**

Urządzenie wyposażone jest w przestawny opór głębokości w celu ograniczenia głębokości piłowania. Tym można wykonać na przykład wpusty i nacięcia:

- Głowicę piły wychylić zupełnie do góry.
- Otworzyć opór głębokości **23** do przodu.

Śrubą skrzydełkową **22** nastawić wymaganą głębokość wgłębienia (głębokość wpustu) brzeszczota piły. Głębokość wgłębienia należy wykryć podczas próby praktycznej.

■ Włączanie/wyłączanie

W celu włączenia piły uruchomić włącznik/wyłącznik **1**.

W celu wyłączenia urządzenia zwolnić włącznik/wyłącznik.

W celu zabezpieczenia urządzenia przed niedozwolonym użytkowaniem przy włączniku/wyłączniku znajduje się otwór **49**, w który można włożyć zamknięcie kabłąkowe (patrz rys. **Q**).

■ Wykonywanie cięcia

- Zabezpieczenie obrabianego przedmiotu
- Nastawić życzony kąt skosu i/lub nachyłu.
- W celu piłowania wąskich przedmiotów obrabianych, jak na przykład listwy i szyny, należy zwolnić śrubę ustalającą **21**, przesunąć głowicę piły zupełnie do tyłu i zabezpieczyć w tej pozycji ponownie śrubą ustalającą **21**.
- W celu piłowania szerokich przedmiotów obrabianych, jak na przykład panele, należy zwolnić śrubę ustalającą **21** tak, by szyny prowadzące z głowicą piły mogły się swobodnie poruszać.
- Pociągnąć głowicę piły za uchwyt ręczny **29** na pozycję przednią
- Nacisnąć dźwignię odryglowania **28**, włączyć urządzenie i wychylić głowicę piły do dołu do obrabianego przedmiotu.
- Przesuwać głowicę piły równomiernym posuwem przez obrabiany przedmiot.
- Zwolnić głowicę piły ponownie do góry. Zwolnić ponownie włącznik/wyłącznik **1** i dźwignię odryglowania **28**.

Transport

- Nastawić kąt nachyłu na 0° a kąt skosu na 60° (z prawa).
- Pociągnąć głowicę piły trzymając uchwyt ręczny **29** do przodu i zabezpieczyć szyny prowadzące w tej pozycji śrubą skrzydełkową **21**.
- Uruchomić dźwignię odryglowania **28**.
- Poruszyć głowicę piły do dołu i wcisnąć dźwignię zabezpieczenia transportu **18**.
- Urządzenie należy nosić trzymając je zawsze tylko za uchwyt ręczny **19** lub obustronne wgłębienia **25**.

Konserwacja i czyszczenie

Przed przystąpieniem do prac przy urządzeniu wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.

- Utrzymywać urządzenie i szczeliny dopływu powietrza zawsze w czystości.
- Należy regularnie oczyszczać wyrzut wiórów **17**.
- Należy natychmiast odnowić zużytą wkładkę do stołu pilarskiego **26**.

Ochrona brzeszczotu musi się zawsze poruszać bez przeszkód i móc się samowolnie zamknąć. Pyły i wióry usunąć przez wydmuchanie sprężonym powietrzem lub za pomocą pędzla.

Kontrola luzu łożyskowego (patrz rys. **R)**

Od czasu do czasu skontrolować należy poruszając w tę i z powrotem głowicą piły, czy szyny prowadzące wykazują luz łożyskowy.



W celu nastawienia luzu łożyskowego należy tak długo justować obydwie śruby **20** kluczem sześciokątnym wewnętrznym SW 5, by drążki prowadzące poruszały się bez luzu a głowicą piły można było jeszcze lekko poruszać.

Jeśli urządzenie, mimo dokładnej i i wszechstronnej kontroli produkcyjnej ulegnie kiedykolwiek awarii, naprawę powinien przeprowadzić autoryzowany serwis elektronarzędzi firmy Würth.

Przy wszystkich zgłoszeniach i zamówieniach części zamiennych konieczne podać 7-cyfrowy numer katalogowy urządzenia znajdujący się na tabliczce znamionowej.

Aktualną listę części zamiennych tego urządzenia można wywoływać w internecie pod adresem „<http://www.wuerth.com/partsmanager>” i zamówić w najbliższej filii firmy Würth.

Ochrona środowiskaz**Odzyskiwanie surowców zamiast usuwania odpadów**

Urządzenie, osprzęt dodatkowy oraz opakowanie mogą być powtórnie użytkowane po przeprowadzeniu dokładnego procesu recyklingu.

Części z tworzyw sztucznych są odpowiednio oznakowane celem odpowiedniego i odpowiedzialnego przeprowadzenia recyklingu zużytych materiałów.

Gwarancja

Na urządzenie firmy Würth zapewniamy Państwu gwarancję zgodnie z przepisami prawnymi/specyficznymi dla danego kraju od daty zakupu (rachunek lub pokwitowanie dostawy jako dowód kupna). Powstałe uszkodzenia będą usunięte poprzez dostawę urządzenia zamiennego lub naprawę.

Uszkodzenia, które wynikają z naturalnego zużycia, przeciążenia lub niewłaściwej obsługi, nie są objęte gwarancją.

Uszkodzenia mogą być uznane tylko w tym przypadku, kiedy urządzenia zostanie dostarczone w stanie nierozzebranym do filii firmy Würth, przedstawiciela handlowego firmy Würth lub do autoryzowanego serwisu narzędzi Würth.

Informacja na temat hałasu i wibracji

Wartości pomiarowe wyznaczone zgodnie z EN 61 029-2-9.

Zmierzony poziom hałasu urządzenia jest typowy: poziom ciśnienia akustycznego wynosi 89 dB (A); poziom mocy akustycznej wynosi 102 dB (A).

Stosować środki ochrony słuchu!

Wibracje przenoszone na układ ręka-ramię są typowo mniejsze niż 2,5 m/s².

CE Oświadczenie o zgodności

Oświadczamy niniejszym z pełną odpowiedzialnością, że produkt ten zgodny jest z następującymi normami lub dokumentami normatywnymi:

EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 zgodnie z postanowieniami wytycznych 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

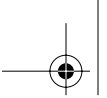
CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

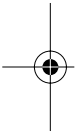
M. Wölfle

R. Bauer

Zastrzegamy sobie prawo zmian



!



H**⚠ Az Ön biztonsága érdekében**

A készülékkel csak akkor lehet veszélytelenül dolgozni, ha a készülék használata előtt végig elolvassa a készülék kezelési útmutatóját és a biztonsági előírásokat és szigorúan betartja az abban található utasításokat.

Gondoskodjon arról, hogy azok az idegen személyek, akik ezzel fűrészsel dolgoznak, olvassák el a munka megkezdése előtt ezt a Kezelési Utasítást.



A berendezésnek nem szabad nedvesnek lennie és azt nem szabad nedves környezetben használni.



A berendezést, a csatlakozó kábelt és a csatlakozó dugót minden használat előtt ellenőrizni kell. Ha a készüléken károkat észlel, akkor azt ne használja tovább. A készülék javítását csak szakemberre bízza. Sohase nyissa fel saját maga a készüléket.



Viseljen védőszemüveget és fülvédőt.

Hosszú haj esetén viseljen hajvédő hálót. Csak szoros ruhában dolgozzon.



A fűrészlap behelyezéséhez és kicseréléséhez viseljen védő kesztyűt.



A fapora egészségkárosító hatású. Viseljen porvédő álcot!

- ❑ **Minden beállítási munka vagy bármilyen tartozék felszerelése előtt húzza ki a hálózati csatlakozó dugót a dugaszolóaljzatból.** Ellenkező esetben a fűrész akaratlanul elindulhat és komoly sérüléseket okozhat.
- ❑ Kizárólag éles és kifogástalanul működő fűrészlapokat használjon; a megrepedt vagy meggörbült fűrészlapokat azonnal cserélje ki. Tartsa élesen a fűrészlapokat. A fűrészsel kizárólag Würth gyártmányú fűrészlapokat szabad használni.
- ❑ Sohase használjon hasítókorongokat.
- ❑ A fűrészlap felszerelésekor ügyeljen a helyes vágásirány betartására.
- ❑ Győződjön meg arról, hogy a fűrészlap letakarására szolgáló valamennyi szerkezet kifogástalanul működik.
- ❑ Ha a fűrészlap védőburkolata beékelődik, azt azonnal szabadítsa ki. Sohase használja a berendezést beékelődött vagy leblokkolt fűrészlap védőburkolat mellett. Sohase blokkolja le a fűrészlap védőburkolatát.
- ❑ **Gondoskodjon arról, hogy a fűrészelt a használat előtt egy sík, rögzített munkafelületre szereljék vagy arra felállítsák.** Egy sík és rögzített munkafelület csökkenti annak a veszélyét, hogy a fűrész instabillá váljon.



Ha lehet, használjon mindig befogó szerkezetet a munkadarab rögzítésére. Ha a munkadarabot kézzel tartja fogva, akkor a kezének a fűrészasztalon mindig az „El a kezekkel” szimbólummal jelölt területen kívül kell maradnia. Ha a keze az „El a kezekkel” területen belül van, akkor az könnyen lecsúszhat és a fűrészlap beránthatja.

- ❑ **Ne használja ezt a fűrészelt olyan kis méretű munkadarabok fűrészelésére, amelyek túl kicsik ahhoz, hogy biztonságosan rögzíteni lehessen.** A túl kis méretű munkadarabokat a fűrész magával ránthatja és ez súlyos sérülésekhez vezethet.
- ❑ **Készítse megfelelően elő a munkát. Az asztal felületénél szélesebb vagy hosszabb, azon túl kinyúló munkadarabokat megfelelő tartozékokkal, például asztalokkal, fűrészpaddal vagy asztalhosszabbítóval támassza alá.** A fűrészasztalnál hosszabb vagy szélesebb munkadarabok, ha nincsenek biztos módon befogva, könnyen lebillenhetnek. Ha a munkadarab vagy a munkadarab levágott része lebillen, akkor ez felnyomhatja a védőborítást, vagy a forgó fűrészlap a lebillenő részt kirepítheti.
- ❑ **A fűrészelési folyamat megkezdése előtt ellenőrizze a megmunkálásra kerülő munkadarabot. Ha a munkadarab görbe vagy meg van vetemedve, akkor azt a kifelé görbülő oldalával a fűrészasztal ütközőjéhez fordítva fogja be.** Gondoskodjon mindig arról, hogy a munkadarab, az ütköző és a fűrészasztal között a vágási vonal mentén ne jöhessen létre szabad tér. Görbe vagy megvetemedett munkadarabok elfordulhatnak vagy kiugorhatnak és a forgó fűrészlap a fűrészelés során beékelődhet.
- ❑ **A szabálytalan alakú munkadarabok fűrészelését úgy kell előkészíteni, hogy a munkadarab ne csúszhasson el, a fűrészlap ne ékelődhessen be és a berendezés ne ugorhasson ki a kézből.** Ha például egy diszítőlécet fűrészelt, azt le kell fektetni, vagy egy tartóval le kell rögzíteni, hogy az a fűrészelés során ne fordulhasson el, ne ugorhasson ki és ne is csúszhasson el.

- ❑ **A körkeresztmetszetű munkadarabok, mint például facsapok, rudak vagy csövek fűrészeléséhez használjon mindig olyan befogó szerkezeteket, amelyek ezeket a munkadarabokat biztonságos módon rögzítik. A rudak a fűrészelés során könnyen elfordulnak.** Ennek következtében a fűrészfogak beleakadnak a munkadarabba és behúzzák a munkadarabot az azt tartó kézzel együtt a fűrészlapba.
- ❑ **Ne bízson meg egy másik személyt a munkadarab megtámasztásával, ahelyett, hogy egy asztalhosszabbítót vagy egy kiegészítő támaszt használna.** Ha a munkadarab nincs stabil módon alátámasztva, a fűrészlap beszorulhat. A munkadarab ekkor a fűrészelés során elcsúszhat és beránthatja a forgó fűrészlapba a segítséget nyújtó személyt.
- ❑ A munka megkezdése előtt távolítsa el minden szöveget és más fémtárgyat a megmunkálásra kerülő munkadarabról.
- ❑ Mielőtt megkezdene a munkát, győződjön meg arról, hogy valamennyi rögzítógomb megfelelően és minden befogó szerkezet meg van húzva.
- ❑ Mielőtt bekapcsolná a készüléket, távolítsa el a szerszámkulcsot a fűrészlap rögzítőcsavarjáról.
- ❑ **Ne használja a fűrészelt, ha a munkadarab mellett még szerszámok vagy famaradékok vannak a fűrészasztalon.** A kisebb maradékokat, a nem rögzített faalkatrészeket, vagy az egyéb tárgyakat a forgó fűrészlap megérintheti és nagy sebességgel nekivághatja a kezelő személynek.
- ❑ **Sohase keresztezze a kezével a virtuális vágási vonalat.** A munkadarab lefogása „keresztben”, tehát például a munkadarab bal oldalának megfogása a jobb kézzel nagyon veszélyes.
- ❑ **Ne vezesse hozzá a munkadarabot kézzel a fűrészlaphoz és más módon se fűrészeltjen „szabad kézzel”.** A munkadarabnak biztonságos módon fel kell feküdnie, ezen felül a munkadarabot be kell fogni, vagy kézzel rögzíteni kell. A fűrészelt lassan, olyan sebességgel kell a munkadarabon végigvezetni, amely nem terheli túl a fűrész motorját.
- ❑ **Várja meg, amíg a fűrészlap eléri a legmagasabb fordulatszámot, mielőtt megérintené azzal a munkadarabot.** Így megelőzheti a munkadarabok kirepítését.
- ❑ **Egy munkalépésben mind csak egy munkadarabot fűrészeltjen.** Ha egyidejűleg több munkadarabot fűrészelt, azokat nem lehet megfelelően befogni, és így beékelhetik és leblokkolhatják a fűrészlapot vagy a fűrészelés során egymáshoz képest elcsúszhatnak.
- ❑ **Ha a munkadarab vagy a fűrészlap megszorul, vagy leáll, azonnal kapcsolja ki a fűrészelt. Várja meg, amíg a berendezés valamennyi mozgó alkatrésze megáll és húzza ki a hálózati csatlakozó dugót.** Szabadítsa ki a beékelődött anyagot. Ha a beékelődött anyagban tovább folytatja a fűrészelést, ez balesetekhez és a fűrész megrogngalódásához vezethet.
- ❑ **Ha a fűrészlap hirtelen beékelődik, egy ellenirányú forgatónyomaték keletkezik, amely a berendezés visszarúgásához vezet.** Ezért a fűrészlap beékelődésekor vagy beszorulásakor azonnal engedje el a be-/kikapcsolót.
- ❑ **Sohase nyúljon a fűrészlap hátsó, védtelen területéhez vagy az ütközősínhez, ha lenyomja vagy lefogja a munkadarabot, vagy ha a forgácsokat akarja eltávolítani.** A forgó fűrészlap közelségét nem lehet mindig azonnal felismerni, és a keze így súlyosan megsérülhet.
- ❑ **A levágott munkadarabrészeknek nem szabad beékelődnie, vagy más okból a forgó fűrészlaphoz nyomódnia.** Ha a levágott részt például a hosszirányú ütközők beszorítják, akkor ez a rész beakadhat a fűrészlapba, majd nagy sebességgel kirepülhet.
- ❑ Emelje ki a fűrészlapot a munkadarabban kialakított vágási vonalból, mielőtt kikapcsolná a fűrészelt.
- ❑ **Ne próbálja meg a berendezést magas sebesség mellett úgy leállítani, hogy egy szerszámot, vagy más tárgyat nyom a fűrészlaphoz.** Ez súlyos balesetekhez vezethet.
- ❑ **A lefékezésakor a fűrészfej lefelé üthet egyet.** Készüljön fel erre a reakcióra, ha nem fejezi be a vágást, vagy ha elengedi a kapcsolót, mielőtt a fűrészfej a legalsó helyzetben lenne.
- ❑ **Gondoskodjon arról, hogy a fűrészfej visszaállítását a kiindulási helyzetébe se fűrészforgácsok, se lerakódások ne akadályozzák.** A fűrészlapvédőlap ellenkező esetben nem tud teljesen bezárulni. Ekkor a védtelen fűrészlap komoly sérüléseket okozhat.
- ❑ **Ne dolgozzon fel a fűrészsel fémes anyagokat.** Az ekkor létrehozott fémpor csökkentheti a védőszigetelés hatását és áramütésekhez vezethet.
- ❑ **A készülék azonosító jelzéssel való ellátásához ne fúrjon bele a készülék házába és ne verjen bele szegecseket.** Ellenkező esetben a védő szigetelés hatása megszűnik. Használjon öntapadós matricákat.
- ❑ **Csak eredeti Würth gyártmányú tartozékokat használjon.**
- ❑ **További biztonsági előírásokat lásd a Mellékletben.**

A készülék műszaki adatai

Rövidítő és gérvágó fűrész	PS 350
Cikkszám	0701 315 X
Felvett teljesítmény	1600 W
Leadott teljesítmény	800 W
Alapjárat fordulatszám	4000 perc ⁻¹
A fűrészlap befogófurata	30 mm
Fűrészlap-Ø (max.)	305 mm
Sarkalószög, jobbra/balra (max.)	60°/50°
Dőlésszög, jobbra/balra (max.)	48°
Vágási mélység x vágási szélesség (max.)	
- Egyenes vágás, 90°	91 x 305 mm
- Sarokvágás 45°, Dőlés 0° (balra)	91 x 216 mm
- Sarokvágás 90°, Dőlés 45° (balra)	64 x 305 mm
- Sarokvágás 90°, Dőlés 45° (balra)	43 x 305 mm
Méreték	660 x 589 x 871 mm
Súly (tartozékok nélkül)	27,0 kg
Védelmi osztály	□/II

A készülék részei

- 1 Be-/kikapcsoló
- 2 Alsó fűrészlapvédőlap
- 3 Jobb oldali ütközősín
- 4 Sarokillesztési szög beállító kar
- 5 Sarokillesztési szög reteszelő kar
- 6 Sarokillesztési szög skála
- 7 Forgóasztal
- 8 Bal oldali ütközősín
- 9 Munkapadra való felszerelésre szolgáló furatok
- 10 Keret
- 11 Kerettámasz
- 12 Dőlésszög beállítás reteszelő kar
- 13 Dőlésszög ütköző csavar
- 14 Dőlésszög ütköző reteszelés feloldó kar
- 15 Szerszámkulcs
- 16 Vezetőrudak
- 17 Forgácskivető/forgácselszívó csatlakozó
- 18 Szállítási rögzítődíom
- 19 Szállítófogantyú
- 20 Vezetősín-játék szabályozócsavarok
- 21 Vezetősín rögzítőcsavar
- 22 Mélységi ütköző szabályozócsavarja
- 23 Mélységi ütköző
- 24 Ütközősín rögzítőcsavarok
- 25 Kikönnnyítés
- 26 Fűrészasztalbetét
- 27 Nyomja meg a
- 28 Reteszelés feloldó kar
- 29 Fogantyú

A képeken látható vagy a szövegben leírt tartozékok részben nem tartoznak a szállítványhoz.

Jelek és magyarázataik



Védőszigetelés, II. védelmi osztály



FIGYELEM: Veszélyes terület, „El a kezekkel”



FIGYELEM: Veszélyes terület, a védtelen fűrészlap komoly sérüléseket okozhat



Tájékoztató a csapágyhézag beállításához

Rendeltetésszerű használat

A készülék fából, műanyagból vagy fát tartalmazó anyagokból készült táblák, profilok, lécek és rudak megfelelő fűrészlapok alkalmazásával történő fűrészelésére szolgál. A berendezés nem alkalmazható vas és színesfémek fűrészelésére.

A rendeltetésnek nem megfelelő használatból eredő károkért a felhasználó felel.

A szállítvány tartalma

A csomag tartalma:

- 1 Előre felszerelt fűrész
- 1 Szerszámkulcs
- 1 Kerettámasz
- 1 Kezelési Utasítás

Felszerelés

A szállítási rögzítő kioldása (lásd a C ábrát)

Nyomja kissé le a fűrészfejet és húzza ki a **18** szállítási rögzítő csapszegét. Mozgassa vissza a fűrészfejet felfelé a kiindulási helyzetbe.

A kerettámasz felszerelése (lásd a D ábrát)

Dugja be a **11** kerettámaszt mindkét **31** befogó nyílásba. A kerettámaszt úgy kell felszerelni, hogy felfeküdjön az alapra. Húzza meg szorosra a **30** csavarokat. A kezelés megkönnyítésére a kerettámaszt a szállításhoz be lehet tolni.

A berendezés asztalra szerelése

A biztos kezeléshez a berendezést egy erre alkalmas alapra (pl. faasztalra, munkapadra, stb.) kell szerelni. A berendezés felszerelésekor ügyeljen arra, hogy a munkasztal mindig szilárdan, biztosan álljon.

A készüléket a kívánt alkalmazásnak megfelelően flexibilisen és stacioner üzemhez is, például egy Würth-fűrészasztalra (külön tartozék) is fel lehet szerelni.

A készülék felfekvési pontjai a négy **9** furattal vannak ellátva (lásd az **A** ábrát). Dugja be az odaillo csavarokat a furatokba és rögzítse a készüléket az alsó oldalról a megfelelő anyákkal és alátétekkel.

A fűrészlap behelyezése/kicserélése



A berendezésen végzett bármely munka megkezdése előtt húzza ki a hálózati csatlakozó dugót a dugaszoló aljzatból!

A fűrészlap fogai igen élesek és sérüléseket okozhatnak. A fűrészlap behelyezéséhez és kicseréléséhez viseljen védő kesztyűt!

Sohase nyomja meg 27 az orsóreteszelő gombot, amíg a fűrészlap még forog.

Csak olyan fűrészlapokat használjon, amelyek a legmagasabb megengedett fordulatszáma legalább akkora, mint a berendezés üresjárat fordulatszáma.

Csak a Würth által engedélyezett és az EN 847-1 szabványnak megfelelő fűrészlapokat használjon.

Mindig a megmunkálásra kerülő anyagnak megfelelő fűrészlapot használjon.

Gyorsacél fűrészléc használata tilos.

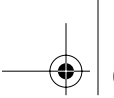
Lazítsa ki a **32** csavart és forgassa el felfelé a **34** fűrészlapvédőlapot. Nyomja meg a **27** tengelyreteszelő gombot és forgassa el addig kézzel a fűrészlapot, amíg a reteszelés beugrik. Tartsa benyomva a tengelyreteszelő gombot, hogy a fűrészlapot ne lehessen elforgatni (lásd az **F** ábrát).

Lazítsa ki a **33** fűrészlap-csavart, ehhez forgassa el ezt az szerszámkulccsal az óramutató járásával **megegyező irányban (!)**. Távolítsa el a **33** fűrészlap-csavart és az **35** külső karimát (lásd az **E** ábrát).

Nyomja meg a **28** reteszelés feloldó kart, mozgassa el az alsó fűrészlapvédőlapot felfelé, és távolítsa el a **36** fűrészlapot.

Helyezze fel a **36** fűrészlapot a belső karima befogó részére; ügyeljen arra, hogy az alsó fűrészlapfogak csúcsai az ütköző **3/ 8** felé mutassanak.

Tartsa benyomva a **27** tengelyreteszelő gombot és húzza meg szorosra a **33** fűrészlap-csavart, ehhez forgassa el az óramutató járásával **ellenkező irányba (!)**.



!



Alapbeállítás

A berendezést a gyárban már beállították. A szállítás után, vagy ha a vágási szögek már nem pontosak, szükség lehet egy ismételt beállításra.



A berendezésen végzett bármely munka megkezdése előtt húzza ki a hálózati csatlakozó dugót a dugaszoló aljzatból!

■ A fűrészlap és az ütköző közötti szög ellenőrzése/beállítása

- Húzza felfelé a **4** sarokillesztési szög beállító kart és az **5** sarokillesztési szög reteszelő kart. Forgassa el annyira a **7** forgóasztalt, hogy a sarokillesztési szög reteszelő kar 0° -nál beugorjon a reteszelési helyzetbe.
- Tolja le, majd ebben a helyzetben rögzítse a **18** szállítási rögzítővel a fűrészfejet.
- Helyezzen egy **38** szögidomszert a **37** ütköző és a **36** fűrészlap alsó részéhez (lásd a **G** ábrát). A fűrészlapfogak csúcsát a szögidomszerrel ne érintse meg.

Ha a fűrészlap és az ütköző között mérhető szög nem pontosan 90° :

- Lazítsa ki a négy **39** csavart és mozgassa el a **7** forgóasztalt és a **6** skálát balra vagy jobbra, amíg a fűrészlap pontosan derékszöget zár be az ütközővel (lásd a **H** ábrát).
- Nyomja lefelé a **4** sarokillesztési szög beállító kart.
- Húzza meg szorosra a négy **39** csavart.
- A **41** mutatónak most „ 0° ”-ot kell mutatnia. Ha a mutató nem ezt az értéket mutatja, lazítsa ki a **40** csavart, és állítsa a mutatót a „ 0° ” helyzetbe. Ismét húzza meg szorosra a **40** csavart.

■ A sarokillesztési szög reteszelő kar reteszelő rúdjának beszabályozása

Ha a forgóasztalt meghúzott **4** sarokillesztési szög beállító kar mellett ennek ellenére el lehet mozgatni, akkor újra be kell állítani az **5** sarokillesztési szög reteszelő kart (lásd az **I** ábrát):

- Húzza felfelé a **4** sarokillesztési szög beállító kart.
- Húzza meg szorosra a reteszelő rúd **42** csavarját.
- Kb. $1/4$ fordulattal lazítsa meg ismét a **42** csavart. Így lehet a sarokillesztési szög reteszelő kar és a forgóasztal között szükséges játékot helyesen beállítani.

■ A fűrészlap és a fűrészasztal közötti szög ellenőrzése/beállítása

- Lazítsa ki a **12** rögzítő kart és állítsa be a **43** mutatót a 0° -os dőlésszöget (lásd a **K** ábrát). Ismét húzza meg szorosra a **12** dőlésszög rögzítő kart.
- Tolja el a fűrészfeje hátra amennyire csak lehetséges, és húzza meg szorosra a **21** szárnyascsavart.
- Tegyen fel egy **38** szögidomszert az asztalra és nyomja azt függőlegesen a **36** fűrészlaphoz (lásd az **J** ábrát). A fűrészlapfogak csúcsát a szögidomszerrel ne érintse meg.

Ha a fűrészlap és a fűrészasztal között mérhető szög nem pontosan 90° :

- Lazítsa ki a **12** dőlésszög rögzítő kart.
- Nyomja el jobbra a fűrészfejet és forgassa el annyira a **46** csavart, hogy a fűrészlap a fűrészasztalhoz viszonyítva pontosan derékszögben álljon (lásd a **K** ábrát).
- A **43** mutatónak most „ 0° ”-ot kell mutatnia. Ha a mutató nem ezt az értéket mutatja, lazítsa ki a **44** csavart, és állítsa a mutatót a „ 0° ” helyzetbe. Ismét húzza meg szorosra a **44** csavart.

■ A dőlésszög ellenőrzése/beállítása

A dőlésszög ütközők beállítása előtt már végre kellett hajtani a fűrészlap és a fűrészasztal közötti szög ellenőrzését/beállítását (lásd az előző szakaszt).

Mindkét dőlésszög ütközőt 45° és 48° között lehet tetszőlegesen beállítani. A beállítási eljárás példaként a szokásos 45° -os beállítást írjuk le.

Dőlésszög ütköző 45° , bal oldal (lásd a **K** ábrát):

- Lazítsa ki a **12** dőlésszög rögzítő kart és forgassa el balra a fűrészfejet.
- A **43** mutatónak most „ 0° ”-ot kell mutatnia. Ha a mutató nem ezt az értéket mutatja, lazítsa ki a **13** csavart, és állítsa a mutatót a „ 45° ” helyzetbe.

Dőlésszög ütköző 45° , jobb oldal (lásd a **K/L/M** ábrát):

- Oldja ki a **12** rögzítő kart és nyomja meg a **14** reteszelés feloldó kart, hogy feloldja a fűrészfej reteszelését. Forgassa el jobbra a fűrészfejet.
- A **43** mutatónak most „ 0° ”-ot kell mutatnia. Ha a mutató nem ezt az értéket mutatja, lazítsa ki a **47** csavart, és állítsa a mutatót a „ 45° ” helyzetbe.

Üzembe helyezés

Ügyeljen a helyes hálózati feszültségre: Az áramforrás feszültségének meg kell egyeznie a készülék típus tábláján található adatokkal.

Csak olyan engedélyezett hosszabbító kábelt használjon, amely elegendő a berendezés teljesítményfelvételéhez. A legkisebb keresztmetszet $1,5 \text{ mm}^2$ lehet. Ha egy kábeltekercset használ, azt a használatához mindig teljesen tekerje le.

■ Por- és forgácselszívás



A munka során keletkező porok az egészségre káros hatásúak, éghetőek vagy robbanékonyak lehetnek. Ezért megfelelő védelmi intézkedésekre van szükség. Bizonyos poroknak rákkeltő hatása van. Alkalmazzon megfelelő por-/forgácselszívást és viseljen porvédő maszkot.

A berendezést közvetlenül hozzá lehet kapcsolni egy Würth gyártmányú, automatikus üzemmódban üzemeltethető ipari porszívó dugaszoló aljzatához. A porszívó berendezés bekapcsolásakor automatikusan elindul.

■ Az ütközősín beállítása

Oldja ki mindkét **24** szárnyascsavart és húzza ki a kívánt hosszúságra mindkét (**3** és **8**) ütközősint. Rögzítse a **24** szárnyascsavarral mindkét ütközősint a kívánt helyzetben (lásd az **N** ábrát).

Állítsa úgy be az ütközősínket, hogy elegendő távolság maradjon a fűrészlap és az ütközősín ele között.

Ellenőrizze ezt a távolságot, ehhez kikapcsolt berendezés mellett mozgassa el a fűrészfejet lefelé, az ütköző felé.

A max. 48° -os dőlésszög beállításához az ütközősíneknek teljesen kihúzott helyzetben kell lenniük. Jobboldali dőlésszögek esetén előfordulhat, hogy a **3** jobboldali ütközősint teljesen el kell távolítani.

■ A munkadarab biztosítása

Ügyeljen arra, hogy a munkadarab mindig felfeküdjön a fűrészasztalra és a ütközősínre.

Ha a munkadarab görbe, vagy meg van vetemedve, használjon megfelelő befogó szerkezeteket.

Hosszú munkadarabok megmunkálásához használjon megfelelő asztalhosszabbítókat és támaszokat.

■ A sarokillesztési szög beállítása

A **7** forgóasztalra egy **6** két-tartományos skála van felszerelve:

- Első skála: A sarokillesztési szög kijelzése
- Hátsó skála: A 90° -hoz viszonyított kiegészítő sarokillesztési szög kijelzése

Húzza felfelé a **4** sarokillesztési szög beállító kart és az **5** sarokillesztési szög reteszelő kart. Forgassa el a megfelelő irányba a fűrészasztalt és állítsa be a **6** skálán a **41** mutatóval a kívánt helyzetet (lásd az **O** ábrát). A sarokillesztési szög reteszelő kar a 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° és 50° helyzetben (baloldalt), illetve a 60° helyzetben (a jobb oldalon) automatikusan beugrik.

A sarkalószög pontos beállításához a **41** mutató egy **48** Vernier-skálával is el van látva. A közbenső értékek ennek segítségével $\pm 1/4^\circ$ -os pontossággal beállíthatók.

A beállítási példában egy **24 1/4**-os sarokillesztési szög (a jobb oldalon) beállítása látható (lásd az **O** ábrát):

● Állítsa a **41** mutatót a „ 24 ” helyzetbe (lásd a nyilat).

● Forgassa el tovább jobbra a fűrészasztalt, amíg az **48** Vernier-skálán található „ $0,25$ ”-jel (a középső vonal jobb oldalán) egybeesik a **6** skála következő osztóvonalával (lásd a nyilat).

Nyomja lefelé a **4** sarokillesztési szög beállító kart.

A **baloldali** sarokillesztési szögek beállításához használja a középvonalaltól balra eső Vernier-skálát.

■ A dőlésszög beállítása

Az optimális kezelés céljából a fűrészfej dőlésszögét általában „baloldalt” szokás beállítani. Bizonyos hátrányos előfeltételek (például hosszú munkadarabok) esetén azonban gyakran át kell állítani a dőlésszöget a „jobb oldalra”. Ehhez fel kell oldani a fűrészfej reteszelését.

Baloldali dőlésszög:

Lazítsa ki a **12** dőlésszög rögzítő kart és forgassa el balra a fűrészfejet. Szükség esetén állítsa be a **13** baloldali dőlésszög-ütközőt.

Jobboldali dőlésszög:

Lazítsa ki a **12** rögzítő kart. A fűrészfej reteszelésének feloldására nyomja meg a **14** reteszelés feloldó kart. Forgassa el jobbra a fűrészfejet.

Szükség esetén állítsa be a **47** jobboldali dőlésszög-ütközőt.

Állítsa be a **45** skálán a kívánt dőlésszöget (lásd az **K** ábrát).

Ismét húzza meg szorosra a **12** dőlésszög rögzítő kart.

■ A mélységütköző beállítása (lásd a P ábrát)

A fűrészelési mélység korlátozására a készülék egy szabályozható mélységi ütközővel van felszerelve. Ezzel például hornyokat és bevágásokat lehet létrehozni:

- Forgassa el teljesen felfelé a fűrészfejet.
- Hajtsa ki előre a **23** mélységi ütközőt.

Állítsa be a **22** szárnyascsavarral a fűrészlap szükséges besüllyesztési mélységét (a horony mélységét). A helyes besüllyesztési mélységet gyakorlati próbával kell meghatározni.

■ Be- és kikapcsolás

A fűrész bekapcsolásához működtesse az **1** be-/kikapcsolót.

A berendezés kikapcsolásához ismét engedje el az be-/kikapcsolót.

A készülék nem megengedett bekapcsolása elleni védelemre a be-/kikapcsoló egy **49** furattal van ellátva, amelybe be lehet tenni egy lakatot (lásd a **Q** ábrát).

■ A vágás végrehajtása

- A megmunkálásra kerülő munkadarabot megfelelően rögzítse.
- Állítsa be a kívánt sarokillesztési szöveget és/vagy dőlésszöveget.
- Keskeny munkadarabok, például lécek és sínek fűrészeléséhez oldja ki a **21** rögzítőcsavart, tolja el egészen hátra, majd ebben a helyzetben a **21** rögzítőcsavar segítségével ismét rögzítse a fűrészfejet.
- Szélesebb munkadarabok, például fatáblák fűrészeléséhez oldja ki a **21** rögzítőcsavart, úgy hogy a vezetősíneket a fűrészfejjel szabadon lehessen mozgatni.
- Húzza el a fűrészfejet a **29** fogantyúnál fogva az első helyzetbe.
- Nyomja le a **28** reteszelés feloldó kart, kapcsolja be a berendezést és nyomja le a fűrészfejet, bele a munkadarabba.
- Tolja keresztül egyenletes előtolással a fűrészfejet a munkadarabon.
- Ismét engedje felfelé mozogni a fűrészfejet. Ismét engedje el az **1** be-/kikapcsolót és a **28** reteszelés feloldó kart.

Szállítás

- Állítsa be a dőlésszöveget 0° -ra és a sarokillesztési szöveget 60° -ra (a jobb oldalon).
- Húzza előre a **29** fogantyúnál fogva a fűrészfejet, majd a **21** szárnyascsavarral rögzítse ebben a helyzetben a vezetősíneket.
- Működtesse a reteszelés feloldó kart **28**.
- Tolja le a fűrészfejet és nyomja be a **18** szállítási rögzítő karját.
- A berendezést mindig csak a **19** fogantyúnál, vagy a kétoldali **25** kikönnyítéseinél fogva vigye.

Karbantartás és tisztítás



A hálózati csatlakozó dugót a készüléken végzendő bármely munka megkezdése előtt húzza ki a dugaszoló aljzatból.

- Mindig tartsa tisztán a készüléket és a szellőzőnyílásait.
- A **17** forgácskivetőt rendszeresen tisztítsa meg.

- Ha a **26** fűrészasztalbetét elhasználódott, azt azonnal cserélje ki.

A fűrészlap védőburkolatának szabadon kell mozognia és automatikusan kell záródnia. Ezért az elforgatható védőburkolat területét mindig gondosan tisztán kell tartani. A port és a forgácsokat préslevegővel vagy ecsettel el kell távolítani.

A csapágyhézag ellenőrzése (lásd a R ábrát)

Ellenőrizze időnként a fűrészfej jobbra-balra mozgásával, hogy van-e a vezetősíneknek csapágyjátékuk.



A csapágyjáték beállításához egy 5-ös belső hatlappal kulccsal forgassa el addig mindkét **20** csavart, amíg a vezetősínek játégmentesen mozognak és a fűrészlapot még könnyen el lehet mozgatni.

Ha a készülék a gondos gyártási és ellenőrzési eljárás ellenére egyszer mégis meghibásodna, akkor a javítással csak Würth elektromos kéziszerszám-műhely ügyfélszolgálatát szabad megbízni.

Ha kérdései vannak, vagy pótalkatrészeket akar megrendelni, okvetlenül adja meg a készülék típusabláján található 7-jegyű cikkszámot.

Ennek a készüléknek az aktuális tartalékalkatrész jegyzéke az Internetrol „<http://www.wuerth.com/partsmanager>” cím alatt lehívható vagy a legközelebbi Würth-leraktnál megrendelhető.

Környezetvédelem



Nyersanyag-újrafelhasználás hulladék-eltávolítás helyett

A készüléket, annak tartozékait és a csomagolóanyagokat a környezetvédelmi követelményeknek megfelelő módon újra fel kell használni.

A készülék műanyagból készült alkatrészeit megfelelő jelölésekkel láttuk el, így azokat az egyes anyagfajták szerint osztályozva lehet a gyűjtőpontokban felvenni.

Jótállás

Erre a Würth gépre a vásárlás napjától a törvényes és országoként érvényes előírásoknak megfelelően vállalunk garanciát (a vásárlás dátumát számlával vagy szállítólevéllel kell igazolni). A károkat egy másik gép szállításával vagy javítással szüntetjük meg.

A természetes elhasználódás, túlterhelés illetve szakszerűtlen kezelés következtében bekövetkezett károkra a jótállás nem vonatkozik.

A reklamációk jogosult voltát csak akkor ismerhetjük el, ha Ön a berendezést egy Würth leraktnak, egy Würth képviselői munkatársnak vagy egy Würth elektromos kéziszerszám-műhely ügyfélszolgálatának megbontatlanul beküldi.

Zaj és vibráció értékek

A mért értékek az EN 61 029-2-9 szabványnak megfelelően kerültek meghatározásra.

A berendezés mért zajszintje tipikus esetben:
hangnyomásszint: 89 dB (A);
hangteljesítményszint: 102 dB (A).

Viseljen fülvédőt!

A kéz-kar vibráció értéke kisebb mint $2,5 \text{ m/s}^2$.

CE Minőségi tanúsító nyilatkozat

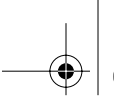
Egyedüli felelősséggel kijelentjük, hogy ez a termék a 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG irányelvekben lefektetettek szerint megfelel a következő szabványoknak, illetve irányadó dokumentumoknak: EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



CZ**Pro Vaši bezpečnost**

Bezpečná práce se strojem je možná jen pokud si důkladně pročtete návod k obsluze a bezpečnostní předpisy a přísně dodržíte zde uvedené pokyny. Nechte další osoby, jež mají pracovat s touto pilou, předem pročit tento návod k obsluze.



Stroj nesmí být vlhký a také nesmí být provozován ve vlhkém prostředí.



Před každým použitím prověřte stroj, kabel a zástrčku. Zjistíte-li závady, stroj dále nepoužívejte. Opravu nechte provést pouze odborníkem. Stroj sami neotvírejte.



Noste ochranné brýle a chrániče sluchu.



Máte-li dlouhé vlasy, noste pokrývku hlavy. Pracujte pouze v příslušné oděvu.



Při nasazení nebo výměně pilového kotouče noste ochranné rukavice.



Dřevěný prach je zdraví škodlivý. Noste ochrannou masku proti prachu!

- Před všemi seřizovacími pracemi nebo namontováním příslušenství vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.** Pila by se mohla neúmyslně rozeběhnout a vést tak k vážným poraněním.
- Výhradně by měly být používány ostré a bezvadně pracující pilové kotouče; s trhlkami nebo pokrivené pilové kotouče okamžitě vyměňte. Udržujte pilové kotouče ostré. Zásadně smějí být použity pouze pilové kotouče firmy Würth.
- Nepoužívejte žádné dělicí kotouče.
- Při montáži pilového kotouče dbejte na směr řezu.
- Přesvědčte se, že všechny přípravky, které kryjí pilový kotouč, bezvadně fungují.
- Vzpříčenou ochranu pilového kotouče okamžitě uvolněte. Nikdy nepoužívejte stroj se vzpříčenou nebo zablokovanou ochranou pilového kotouče. Nikdy neblokujte ochranu pilového kotouče.
- Zajistěte, aby byla pila před použitím namontována nebo postavena na rovnou, pevnou pracovní plochu.** Rovná a pevná pracovní plocha snižuje nebezpečí, že se pila stane nestabilní.
- Pokud možno vždy používejte upínací přípravky k zajištění obrobku. Je-li obrobek držen rukou, musí se Vaše ruka vždy nacházet mimo oblast, která je označena symbolem „Ruce pryč“ na stole pily.** Pokud své ruce vložíte dovnitř oblasti „Ruce pryč“, mohou tyto lehce sklouznout a mohou být vtaženy do pilového kotouče.
- Nepoužívejte tuto pilu k řezání dílů, jež jsou příliš malé.** Příliš malé obrobky budou strženy pilou a mohou vést k těžkým poraněním.
- Připravte si svoji práci. Podepřete obrobky, které jsou širší nebo delší než plocha stolu, vhodným příslušenstvím jako např. stolky, pilovými pracovními stoly nebo prodloužením stolů.** Obrobky, které jsou delší nebo širší než stůl pily, se mohou zvažnout, nejsou-li bezpečně upevněny. Pokud se obrobek nebo odříznutá část obrobku zvažne, může to vytlačit ochranný kryt nahoru nebo tento může být rotujícím pilovým kotoučem odmrštěn.
- Zkontrolujte před procesem řezání svůj obrobek. Upněte obrobek, je-li ohnutý nebo zprohýbaný, ohnutou stranou ven proti dorazové liště stolu pily.** Vždy zajistěte, že mezi obrobkem, dorazovou lištou a stolem pily nevznikne podél řezné linie žádný volný prostor. Ohnuté nebo zprohýbané obrobky se mohou stočit nebo zvrátit a rotující pilový kotouč během procesu řezání vzpříčit.
- Připravte si řezání nerovnoměrně tvarovaných obrobků tak, aby obrobek nemohl sklouznout, nevzpříčil pilový kotouč a nemohl být vytržen z Vaší ruky.** Ozdobná lišta musí být například položena naplocho a zajištěna držákem, aby se tato během procesu řezání nestočila, nezvrátila nebo nesklouzla.

- Používejte vždy upínací přípravky nebo držáky, které jsou vhodné, aby byly i kulaté obrobky jako např. dřevěné kolíky, tyče nebo trubky bezpečně upevněny.** Tyče mají sklon se při řezání otáčet. Tím se zaháknou pilové zuby a táhnou obrobek s Vaší rukou do pilového kotouče.
- Nepoužívejte další osobu jako náhradu za prodloužení stolu nebo jako dodatečnou podpěru.** Nestabilní podepření obrobku může vést k vzpříčení pilového kotouče. Obrobek se může během procesu řezání vysmeknout a Vy a pomáhající osoba můžete být vtaženy do rotujícího pilového kotouče.
- Před začátkem práce musí být z obrobku odstraněny všechny hřebíky a kovové předměty.
- Přesvědčte se, než začnete s prací, že jsou utaženy všechny zajišťovací knoflíky a svěrky.
- Než stroj zapnete, odstraňte nástrojový klíč upevňovacího šroubu pilového kotouče.
- Pilu nepoužívejte, pokud se vedle samotného obrobku na stole pily ještě nacházejí nástroje nebo zbytky dřeva.** Malé úlomky, volné díly dřeva nebo jiné objekty, které se dotknou otáčejícího se pilového kotouče, mohou být velkou rychlostí vrženy proti obsluze.
- Nikdy nekřížte Vaše ruce nad pomyslnou linií řezu.** Držení obrobku „křížem“, jako např. levá strana obrobku pravou rukou, je velmi nebezpečné.
- Obrobek nevedte do pilového kotouče ani neřežte jiným způsobem „volnou rukou“.** Obrobek musí bezpečně přiléhat, být upnut nebo být pevně držen rukou. Pila musí být vedena přes obrobek pomalu a určitou rychlostí, která nepřetíží motor pily.
- Počkejte, ještě než se dotknete obrobku, až pilový kotouč dosáhne maximálních otáček.** Tím se zabrání odmrštění obrobku.
- Řežte pouze jeden obrobek v jednom pracovním cyklu.** Více obrobků nelze dostatečně dobře upnout nebo pevně držet, vzpříčí pilový kotouč či se posunou během procesu řezání.
- Pokud se obrobek nebo pilový kotouč vzpříčí nebo uváže, pilu okamžitě vypněte. Počkejte až se všechny pohyblivé díly dostanou do stavu klidu a vytáhněte síťovou zástrčku. Vyprostěte vzpříčený materiál.** Pokračování řezání ve vzpříčeném materiálu může vést k úrazům a poškození pily.
- Pokud se pilový kotouč náhle vzpříčí, vzniká reakční kroutící moment, který vede k zpětnému rázu stroje.** Proto, pokud se pilový kotouč vzpříčí nebo uváže, okamžitě uvolněte spínač.
- Pokud obrobek stlačujete dolů nebo pevně držíte nebo pokud odstraňujete dřevěné třísky, nesahejte do zadního nechráněného prostoru pilového kotouče a dorazové lišty.** Blízkost rotujícího pilového kotouče vůči Vaší ruce není zřetelná a vy můžete být vážně zraněni.
- Odříznutý obrobek se nesmí vzpříčit nebo být z jiných důvodů tláčen proti rotujícímu pilovému kotouči.** Pokud se například sevře díky podélným dorazům, může se v pilovém kotouči zaklínit a být prudce odmrštěn.
- Než pilu vypnete, zdvihněte pilový kotouč z řezné spáry v obrobku.
- Nezkoušejte stroj zastavit při vysoké rychlosti tak, že bude tláčit nástroj nebo jiný předmět proti pilovému kotouči.** To by mohlo vést k těžkým úrazům.
- Při zabrzdění může být hlava pily vyražena dolů.** Budte na tuto reakci připraveni, pokud provádíte neúplný řez nebo uvolníte spínač předtím, když se hlava pily nachází v ne zcela spodní poloze.
- Třísky nebo nánosy nesmí bránit vrácení hlavy pily do výchozí polohy. Ochrana pilového kotouče se jinak nemůže zcela uzavřít.** Existuje velké nebezpečí poranění nechráněným pilovým kotoučem.
- Nepracovávají žádné kovové materiály.** Vzniklý kovový prach může snížit ochrannou izolaci a způsobit elektrický úder.
- K označení stroje do tělesa nevrtejte ani nepřipevňujte cokoli pomocí nýtů.** Ochranná izolace je potom neúčinná. Použijte nalepovací štítky.
- Používejte pouze originální příslušenství Würth.**
- Další bezpečnostní předpisy viz příloha.**

Charakteristické údaje





Pokosová pila	PS 350
Číslo výrobku	0701 315 X
Vstupní příkon	1600 W
Výstupní výkon	800 W
Otáčky naprázdno	4000 min ⁻¹
Upínací otvor pilového kotouče	30 mm
Ø pilového kotouče (max.)	305 mm
Šikmý úhel, vpravo/vlevo (max.)	60°/50°
Úhel sklonu, vpravo/vlevo (max.)	48°
Hloubka řezu x šířka řezu (max.)	
- Přímý řez, 90°	91 x 305 mm
- Pokos, 45°, Sklon 0° (vlevo)	91 x 216 mm
- Pokos, 90°, Sklon 45° (vlevo)	64 x 305 mm
- Pokos, 90°, Sklon 45° (vpravo)	43 x 305 mm
Rozměry	660 x 589 x 871 mm
Hmotnost (bez příslušenství)	27 ,0 kg
Třída ochrany	□/II

Části stroje

- 1 Spínač
- 2 Spodní ochrana pilového kotouče
- 3 Dorazová lišta, pravá
- 4 Páčka pokosu
- 5 Zajištění pokosu
- 6 Stupnice šikmého úhlu
- 7 Otočný stůl
- 8 Dorazová lišta, levá
- 9 Otvory pro montáž na pracovní stůl
- 10 Rám
- 11 Rámová opěrka
- 12 Zajišťovací páčka pro nastavení úhlu sklonu
- 13 Šroub pro doraz úhlu sklonu
- 14 Odjišťovací páčka pro doraz úhlu sklonu
- 15 Nástrojový klíč
- 16 Vodící tyče
- 17 Výfuk třísek/připojení pro odsávání třísek
- 18 Převrtní zajištění
- 19 Převrtní držadlo
- 20 Seřizovací šrouby pro vůli vodících tyčí
- 21 Zajišťovací šroub pro vodící tyče
- 22 Nastavovací šroub pro hloubkový doraz
- 23 Hloubkový doraz
- 24 Zajišťovací šrouby pro dorazové lišty
- 25 Vybrání
- 26 Vložka stolu pily
- 27 Aretaci vřetene
- 28 Odjišťovací páčka
- 29 Držadlo

Vyobrazené nebo popsané příslušenství zčásti nepatří k obsahu dodávky.

Symbody a jejich význam

-  Ochranná izolace, třída ochrany II
-  **POZOR: oblast nebezpečí, „Ruce pryč“**
-  **POZOR: oblast nebezpečí, nebezpečí poranění nepodepřeným pilovým kotoučem**
-  Upozornění k nastavení vůle ložiska

Určující použití

Stroj je určen k řezání panelů, profilů, latí a lišt ze dřeva, plastu nebo kombinovaných dřevěných materiálů při použití vhodného pilového kotouče. Stroj není vhodný k řezání železných a barevných kovů. Za škody vzniklé neurčeným použitím ručí uživatel.

Obsah dodávky

Balení obsahuje:

- 1 předmontovaná pila
- 1 Nástrojový klíč
- 1 Rámová opěrka
- 1 Návod k obsluze

Montáž

Uvolnění přepravního zajištění (viz obr. C)

Stlačte hlavu pily o něco dolů a vytáhněte kolík přepravního zajištění **18**. Hlavou pily uveďte nahoru do výchozí polohy.

Montáž rámové opěrky (viz obr. D)

Zastrčte rámovou opěrku **11** do obou otvorů **31**. Namontujte rámovou opěrku tak, aby přiléhala k podložce. Šrouby **30** utáhněte. K lepší manipulaci při přepravě lze podpěru rámu zasunout.

Montáž stolu

K zaručení bezpečné manipulace musí být stroj namontován na vhodnou podložku (např. dřevěný stůl, pracovní stůl apod.). Při montáži stroje dbejte na bezpečné ustavení pracovního stolu.

Podle účelu nasazení lze montáž provést stacionárně nebo flexibilně, jako např. na stůl pily Würth (příslušenství).

Pokládací body stroje jsou vybaveny čtyřmi otvory **9** (viz obr. A). Do otvorů nastrčte vhodné šrouby a stroj upevněte odpovídajícími maticemi a podložkami ze spodní strany.

Nasazení/výměna pilového kotouče



Před každou prací na stroji vytáhněte síťovou zástrčku! Zuby pilového kotouče jsou velmi ostré a mohou způsobit poranění. Při nasazování a výměně pilového kotouče noste ochranné rukavice!

Nikdy nestlačujte tlačítko aretace vřetene **27 zatímco se pilový kotouč ještě točí.**

Používejte pouze takové pilové kotouče, jejichž nejvyšší dovolené otáčky jsou alespoň tak vysoké jako otáčky stroje naprázdno.

Používejte pouze takové pilové kotouče, které jsou schváleny firmou Würth a odpovídají normě EN 847-1.

Používejte pilový kotouč vhodný pro daný materiál.

Nesmí být používány pilové kotouče HSS.

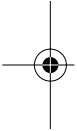
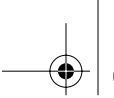
Uvolněte šroub **32** a natočte ochranu pilového kotouče **34** nahoru. Stlačte aretaci vřetene **27** a pilový kotouč pootočte rukou až aretace zaskočí. Držte aretaci vřetene stlačenou, aby se pilový kotouč nemohl otáčet (viz obr. F).

Uvolněte šroub pilového kotouče **33** tak, že nástrojový klíče na šrouby s vnitřním šestihranem ve směru **hodinových ručiček (!)**. Odstraňte šroub pilového kotouče **33** a také vnější přírubu **35** (obr. E).

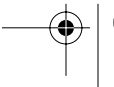
Stlačte odjišťovací páčku **28**, pohybujte spodní ochranou pilového kotouče nahoru a odstraňte pilový kotouč **36**.

Nasaďte pilový kotouč **36** do držáku na vnitřní přírubě; dbejte na to, aby špičky spodních pilových zubů ukazovaly směrem k dorazové liště **3/ 8**.

Podržte aretaci vřetene **27** stlačenou a pevně utáhněte šroub pilového kotouče **33** tak, že jím otáčíte proti směru **hodinových ručiček (!)**.



!



Základní seřízení

Stroj byl již ze závodu seřízen. Po přepravě nebo při nepřesném úhlu řezání však může být potřebné nové seřízení.



Před každou prací na stroji vytáhněte síťovou zástrčku!

■ Kontrola/seřízení úhlu mezi pilovým kotoučem a dorazovou lištou

- Vytáhněte páčku pokosu **4** a zajištění pokosu **5** nahoru. Vychyľte otočný stůl **7** natolik, až zajištění pokosu zaskočí při 0°.
- Pohybuňte hlavou pily dolů a zajištěte ji v této poloze pomocí přepravního zajištění **18**.
- Položte úhelník **38** proti spodnímu dílu dorazu **37** a pilovému kotouči **36** (viz obr. **G**). Nedotýkejte se úhelníkem špiček zubů pilového kotouče.

Pokud úhel mezi pilovým kotoučem a dorazem není přesně 90°:

- Uvolněte čtyři šrouby **39** a pohněte otočným stolem **7** a stupnicí **6** vlevo nebo vpravo, až je pilový kotouč přesně v pravém úhlu vůči dorazu (viz obr. **H**).
- Stlačte páčku pokosu **4** dolů.
- Pevně utáhněte čtyři šrouby **39**.
- Ukazatel **41** musí nyní ukazovat na „0°“. Pokud ukazatel nesouhlasí, uvolněte šroub **40** a ukazatel nastavte na „0°“. Šroub **40** opět utáhněte.

Nastavení uzavírací tyčky zajištění pokosu

Pokud lze otočným stolem při utažené páčce pokosu **4** přesto pohybovat, musí být zajištění pokosu **5** nově nastaveno (viz obr. **I**):

- Vytáhněte páčku pokosu **4** nahoru.
- Utáhněte pevně šroub **42** uzavírací tyčky.
- Nyní šroub **42** opět uvolněte o ca. 1/4 otáčky. Tím se nastaví požadovaná vůle mezi zajištěním pokosu a otočným stolem.

■ Kontrola/seřízení úhlu mezi pilovým kotoučem a stolem pily

- Uvolněte zajišťovací páčku **12** a na ukazateli **43** nastavte úhel sklonu 0° (viz obr. **K**). Zajišťovací páčku **12** opět utáhněte.
- Hlavu pily posuňte co možná nejvíce vzad a utáhněte křídlový šroub **21**.
- Postavte úhelník **38** na stůl a svisle proti pilovému kotouči **36** (viz obr. **J**). Nedotýkejte se úhelníkem špiček zubů pilového kotouče.

Pokud úhel mezi pilovým kotoučem a stolem pily nečiní přesně 90°:

- Uvolněte zajišťovací páčku **12**.
- Zatlačte hlavu pily vpravo a šroubem **46** otáčejte tak daleko až je pilový kotouč přesně v pravém úhlu vůči stolem pily (viz obr. **K**).
- Ukazatel **43** musí nyní ukazovat na „0°“. Pokud ukazatel nesouhlasí, uvolněte šroub **44** a ukazatel nastavte na „0°“. Šroub **44** opět utáhněte.

■ Kontrola/seřízení dorazů úhlu sklonu

Před nastavením dorazů úhlu sklonu musí být předem provedena kontrola / seřízení úhlu mezi pilovým kotoučem a stolem pily (viz předchozí odstavec).

Oba dva dorazy úhlu sklonu jsou libovolně nastavitelné mezi 45° a 48°. Jako příklad postupu nastavení je popsáno běžné nastavení 45°.

Doraz úhlu sklonu 45°, levý (viz obr. **K**):

- Uvolněte zajišťovací páčku **12** a vychyľte hlavu pily vlevo.
- Ukazatel **43** musí nyní ukazovat na „45°“. Pokud ukazatel nesouhlasí, uvolněte šroub **13** a ukazatel nastavte na „45°“.

Doraz úhlu sklonu 45°, pravý (viz obr. **K/LM**):

- Uvolněte zajišťovací páčku **12**. Pro uvolnění blokování hlavy pily stlačte odjišťovací páčku **14**. Vychyľte hlavu pily vpravo.
- Ukazatel **43** musí nyní ukazovat na „45°“. Pokud ukazatel nesouhlasí, uvolněte šroub **47** a ukazatel nastavte na „45°“.

Uvedení do provozu

Dbejte síťového napětí: Napětí zdroje proudu musí souhlasit s údaji na typovém štítku stroje.

Použijte schválený prodlužovací kabel, jež je dostačující pro příkon stroje. Minimální průřez činí 1,5 mm². Při použití kabelové cívky kabel zcela vymotejte.

■ Odsávání prachu/třísek



Prach, který vzniká při práci může být zdraví škodlivý, hořlavý nebo výbušný. Jsou žádoucí vhodná ochranná opatření. Některý prach je karcinogenní. Používejte vhodné odsávání prachu či třísek a noste ochrannou masku proti prachu.

Stroj lze přímo připojit do zásuvky průmyslového vysavače Würth s automatickým spínáním. Tento se při zapnutí stroje automaticky nastartuje.

■ Nastavení dorazových lišt

Uvolněte oba křídlové šrouby **24** a vytáhněte obě dorazové lišty **3** a **8** na požadovanou délku. Obě dorazové lišty v požadované poloze zajištěte pomocí křídlových šroubů **24** (viz obr. **N**).

Dorazové lišty nastavte tak, aby byl dostatečně velký odstup mezi pilovým kotoučem a hranou dorazu.

Odstup zkontrolujte tím, že hlavu pily při vypnutém stroji povedete dolů proti dorazu.

Při nastavení úhlů sklonu s max. 48° musí být dorazové lišty zcela vytaženy. Při pravouhlém úhlu sklonu může být potřeba zcela odstranit pravou dorazovou lištu **3**.

■ Zajištění obrobku

Dbejte na to, aby obrobek vždy přiléhá na stůl pily a dorazovou lištu. Je-li obrobek ohnutý nebo zprohýbaný, použijte vhodné upínací přípravky.

Při opracování dlouhých obrobků používejte vhodné prodloužení stolu a podpěry.

■ Nastavení šikmého úhlu

Otočný stůl **7** je vybaven dvojitou stupnicí **6**:

- přední stupnice: ukazatel šikmého úhlu
- zadní stupnice: ukazatel doplňkového šikmého úhlu k 90°

Vytáhněte páčku pokosu **4** a zajištění pokosu **5** nahoru. Stůl pily otočte do požadovaného směru a na stupnici **6** nastavte požadovanou míru pomocí ukazatele **41** (viz obr. **O**). Zajištění pokosu automaticky zaskočí při 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45° a 50° (vlevo) popř. 60° (vpravo).

K nastavení přesných šikmých úhlů je ukazatel **44** dodatečně vybaven noniovou stupnicí **48**. Tím se dají nastavit mezihodnoty s přesností ±1/4°.

Jako příklad je ukázáno nastavení pro šikmý úhel **24 1/4°** (vpravo) (viz obr. **O**):

① Ukazatel **41** nastavte na „24“ (viz šipka).

② Stůl pily pootáčejte dále vpravo až ryska „0,25“ (vpravo od střední čárky) na noniové stupnici **48** lícuje s další čárkou na stupnici **6** (viz šipka).

Páčku pokosu **4** stlačte dolů.

Při nastavení **levých** šikmých úhlů použijte noniovou stupnici **vlevo** od střední čárky.

■ Nastavení úhlu sklonu

K docílení optimální manipulace se úhel sklonu hlavy pily obvykle nastaví na „vlevo“. Za nepříznivých předpokladů (např. u dlouhých obrobků) však může být zapotřebí přestavit úhel sklonu na „vpravo“. Při tom však musí být zámek hlavy pily odjištěn.

Úhel sklonu vlevo:

Uvolněte zajišťovací páčku **12** a vychyľte hlavu pily vlevo. Je-li potřeba, nastavte levý doraz úhlu sklonu **13**.

Úhel sklonu vpravo:

Uvolněte zajišťovací páčku **12**. K uvolnění zámku hlavy pily stlačte odjišťovací páčku **14**. Vychylte hlavu pily vpravo. Je-li potřeba, nastavte pravý doraz úhlu sklonu **47**.

Na stupnici **45** nastavte požadovaný úhel sklonu (viz obr. **K**). Zajišťovací páčku **12** opět utáhněte.

■ Nastavení hloubkového dorazu (viz obr. P)

Stroj je vybaven nastavitelným hloubkovým dorazem k omezení hloubky řezání. Tak lze např. zhotovit drážky a zářezy:

- Vychylte hlavu pily zcela nahoru.
- Vyklopněte hloubkový doraz **23** dopředu ven.

Pomocí křídlového šroubu **22** nastavte požadovanou hloubku zahloubení (hloubka drážky) pilového kotouče. Hloubka zahloubení se zjistí praktickými zkouškami.

■ Zapnutí a vypnutí

K zapnutí pily stlačte spínač **1**.

K vypnutí stroje spínač opět uvolněte.

K zajištění stroje proti nedovolenému použití je spínač opatřen otvorem **49**, do kterého lze nasadit třmenový zámek (viz obr. **Q**).

■ Provedení řezu pilou

- Zajistěte obrobek.
- Nastavte požadovaný šikmý úhel *a*/nebo úhel sklonu.
- K řezání úzkých obrobků, jako např. lišt a latí, uvolněte zajišťovací šroub **21**, hlavu pily posuňte zcela vzad a v této poloze ji opět zajistěte pomocí zajišťovacího šroubu **21**.
- K řezání širších obrobků jako např. panelů, uvolněte zajišťovací šroub **21** tak, aby vodící lišty s hlavou pily byly volně pohyblivé.
- Vytáhněte hlavu pily za držadlo **29** do přední polohy.
- Stlačte odjišťovací páčku **28**, zapněte stroj a stočte hlavu pily dolů do obrobku.
- Hlavu pily protáhněte obrobkem s rovnoměrným posuvem.
- Hlavu pily dejte opět volně nahoru. Spínač **1** a odjišťovací páčku **28** uvolněte.

Přeprava

- Úhel sklonu nastavte na 0° a šikmý úhel na 60° (vpravo).
- Vytáhněte hlavu pily za držadlo **29** vpřed a vodící lišty zajistěte v této poloze pomocí křídlového šroubu **21**.
- Stlačte odjišťovací páčku **28**.
- Pohněte hlavou pily dolů a zatlačte páčku přepravního zajištění **18**.
- Stroj noste vždy pouze za držadlo **19** nebo za oboustranná vybrání **25**.

Údržba a čištění

Před každou prací na stroji vytáhněte síťovou zástrčku.

- Stroj a větrací otvory udržujte vždy v čistotě.
- Výfuk třísek **17** pravidelně čistěte.
- Opatřebovanou vložku stolu pily **26** okamžitě vyměňte.

Ochrana pilového kotouče musí být vždy volně pohyblivá a musí se samostatně uzavřít. Proto udržujte prostor kolem ochrany pilového kotouče vždy v čistotě. Prach a třísky odstraňte vyfouknutím tlakovým vzduchem nebo štětcem.

Kontrola vůle ložisek (viz obr. R)

Čas od času zkontrolujte pohybováním hlavou pily sem a tam, zda vodící tyče nevykazují vůli ložisek.



K nastavení vůle ložisek seřizujte oba šrouby **20** pomocí klíče na šrouby s vnitřním šestihranem SW 5 tak dlouho, až vodící tyče běží bez vůle a hlavou pily lze ještě volně pohybovat.

Pokud dojde i přes pečlivou výrobu a náročné zkoušky k poruše stroje, svěřte provedení opravy autorizovanému servisnímu středisku pro elektrické ruční nářadí firmy Würth.

Při všech dotazech a objednávkách náhradních dílů nutně prosím uveďte sedmimístné objednací číslo podle typového štítku stroje.

Aktuální seznam náhradních dílů tohoto stroje můžete nalézt na internetu pod „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ nebo o něj požádat u nejbližšího zastoupení firmy Würth.

Ochrana životního prostředí**Zpětné získávání surovin namísto likvidace odpadů**

Stroj, příslušenství a obaly by měly být recyklovány v souladu se zásadami ochrany životního prostředí.

Pro umožnění optimálního recyklování jsou díly vyrobené z umělých hmot opatřeny označením materiálu.

Záruka

Na tento stroj Würth poskytuje záruku v souladu se zákonným předpisy, specifickým pro jednotlivé země od data prodeje (dokladem je účet nebo dodací list). Vzniklé poruchy se odstraní náhradní dodávkou nebo opravou.

Poškození a závady způsobené přirozeným opotřebením, přetížením nebo nesprávným zacházením jsou ze záruky vyloučeny.

Reklamacie mohou být uznány pouze tehdy, pokud předáte nerozebraný stroj zastoupení firmy Würth, Vašemu obchodnímu zástupci Würth nebo servisnímu středisku autorizovaným firmou Würth.

Informace o hlučnosti a vibracích

Měřené hodnoty byly zjištěny v souladu s EN 61 029-2-9.

Podle křivky A vyhodnocená úroveň hladiny hlučnosti tohoto stroje je následující:

hladina akustického tlaku 89 dB (A);
hladina zvukového výkonu 102 dB (A).

Používejte prostředky pro ochranu sluchu!

Hodnota zrychlení vibrací paže je typicky nižší než 2,5 m/s².

CE Prohlášení o shodnosti provedení

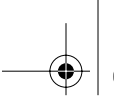
Prohlašujeme v plné naší zodpovědnosti, že tento výrobek je v souladu s následujícími normami nebo normativními dokumenty: EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 podle ustanovení směrnic 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfle

R. Bauer



!



SK**Pre Vašu bezpečnosť**

Bezpečná práca s produktom je možná len vtedy, ak si dôkladne prečítate tento Návod na používanie a bezpečnostné upozornenia a prísne budete dodržiavať pokyny, ktoré sú tam uvedené. Ak chcete nechať pracovať s touto pilou iné osoby, dajte im najprv prečítať tento Návod na používanie.



Prístroj sa nesmie používať vlhký ani vo vlhkom prostredí.



Pred každým použitím skontrolujte náradie, sieťovú šnúru a zástrčku. Ak zistíte poškodenie, náradie už ďalej nepoužívajte. Opravy dajte vykonať len odborníkovi. Náradie sami nikdy neotvárajte.



Používajte ochranné okuliare a chránič sluchu.



Ak máte dlhšie vlasy, používajte čiapku, šatku alebo inú ochranu hlavy. Pri práci noste iba tesne priliehajúci odev.



Pri vkladaní nového alebo pri výmene starého pílového listu používajte pracovné rukavice.



Drevený prach je zdraviu škodlivý. Používajte ochrannú dýchaciu masku!

- ❑ **Pred každým vykonávaním nastavenia náradia alebo pred montážou príslušenstva vytiahnite zástrčku zo zásuvky.** Píla by sa mohla bez Vášho úmyslu rozbehnúť a spôsobiť Vám vážne poranenie.
- ❑ Zásadne sa majú používať výlučne len ostré a bezchybne pracujúce pílové listy; pílové listy, ktoré majú trhliny alebo sú skrivené, treba ihneď vymeniť. Pílové listy udržiavajte vždy čisté. Smú sa používať výhradne len pílové listy značky Würth.
- ❑ Nepoužívajte žiadne rezacie kotúče.
- ❑ Pri montáži pílového listu si všimnite smer rezu listu.
- ❑ Presvedčte sa, či bezchybne fungujú všetky prvky, ktoré kryjú pílový list.
- ❑ Zablockovaný ochranný kryt pílového listu ihneď uvoľnite. Nikdy nepoužívajte náradie so vzpričeným alebo zablockovaným ochranným krytom. Nikdy neblokujte ochranný kryt pílového listu.
- ❑ **Zabezpečte, aby bola píla pred použitím namontovaná alebo inštalovaná na rovnej a pevnej pracovnej ploche.** Rovná a pevná pracovná plocha výrazne znižuje nebezpečenstvo toho, aby sa píla stala nestabilnou.



Na zabezpečenie obrobku používajte podľa možnosti vždy vhodné upínacie zariadenie. Ak obrobok pridriavate rukou, musí sa ruka vždy nachádzať mimo priestoru, ktorý je označený na rezacom stole symbolom „Ruky preč“. Ak by ste položili ruky do priestoru označeného symbolom „Ruky preč“, mohli by sa Vám ruky ľahko zošmyknúť a dostať sa do pílového listu.

- ❑ **Nepoužívajte túto pílu na rezanie kusov, ktoré sú príliš malé na to, aby ste ich mohli spoľahlivo pridržať.** Príliš malé obrobky by píla strhla a mohla by Vám takto spôsobiť ťažké poranenie.
- ❑ **Na prácu sa dobre pripravte. Obrobky, ktoré sú širšie alebo dlhšie ako povrchová plocha stola, podprite vhodným príslušenstvom, ako napríklad stolmi, rezacími lavicami, pomocou predĺžení stolov a pod.** Obrobky, ktoré sú dlhšie alebo širšie ako rezací stôl, treba spoľahlivo upnúť, inak sa môžu posunúť alebo môžu spadnúť. Ak by sa obrobok alebo odrezaný koniec obrobku zošmykli, mohli by vytlačiť smerom hore ochranný kryt pílového kotúča alebo by ich mohol rotujúci pílový list vymrštiť do priestoru.
- ❑ **Pred začiatkom pílenia skontrolujte obrobok, ktorý idete rezať. Ak je obrobok zahnutý, alebo má pretiahnutý tvar, upnite ho stranou ohnutou smerom von proti dorazu rezacieho stola.** Zabezpečte, aby medzi obrobkom, dorazom a rezacím stolom nevznikol pozdĺž línie rezu žiaden voľný priestor.
- ❑ **Zahnuté obrobky a obrobky s pretiahnutým tvarom sa môžu prekrútiť alebo metať okolo seba a rotujúci pílový list počas vykonávania pílenia zablockovať.** Pílenie obrobkov nepravidelných tvarov pripravte tak, aby sa obrobok neskĺzol, aby sa pílový list nemohol zablockovať a aby sa Vám píla nemohla vytrhnúť z ruky. Napríklad ozdobná lišta musí ležať plocho, alebo musí byť zabezpečená pomocou držiaka, aby sa počas pílenia neprekrútila, nezačala sa metať a nemohla sa ani zošmyknúť.

- ❑ **Používajte vždy také upínacie zariadenia alebo držiaky, ktoré sú vhodné na spoľahlivé upnutie okrúhlych obrobkov, napríklad drevených kolíkov, tyčí alebo rúr.** Tyče majú sklon otáčajú sa pri pílení. Pri otáčaní sa zaseknú do zubov pílového listu a potiahnu obrobok aj s Vašou rukou do pílového listu.
- ❑ **Nevyžívajte inú osobu ako náhradu za predĺženie rezacieho stola alebo ako dodatočnú podporu (vypodloženie).** Nestabilné podoprenie obrobku môže spôsobiť zablockovanie pílového listu. Obrobok sa môže počas procesu pílenia zošmyknúť a vŕtiť Vás a vypomáhajúcu osobu do rotujúceho pílového listu.
- ❑ Pred začiatkom práce treba odstrániť z obrobku všetky klince a kovové predmety.
- ❑ Presvedčte sa ešte predtým, ako začnete pracovať, či sú všetky aretačné gombíky dobre pritiažené.
- ❑ Kľúč z upevňovacej skrutky pílového listu vyberte predtým, ako náradie zapnete.
- ❑ **Nepoužívajte pílu v takom prípade, keď sa vedľa obrobku samého, alebo na rezacom stole ešte nachádzajú nejaké nástroje alebo zvyšky dreva.** Drobné úlomky, voľné drevené kúsky alebo iné objekty, ktoré by sa mohli dotknúť pílového listu, by mohli byť obrovskou rýchlostou vymrštené na obsluhujúcu osobu.
- ❑ **Nikdy svojimi rukami nekrížujte pomyselnú líniu rezu.** Pridržiavanie obrobku „krížom“, ako je napr. držanie ľavej strany obrobku pravou rukou, je veľmi nebezpečné.
- ❑ **Neprišívajte obrobok do pílového listu a nikdy ani nevykonávajte pílenie iným spôsobom „z ruky“.** Obrobok musí spoľahlivo ležať, musí byť upnutý, alebo musí byť pridriávaný rukou. Pílu treba viesť cez obrobok pomaly a takou rýchlostou, aby rezanie motor píly nepreťažovalo.
- ❑ **Počkajte, kým dosiahne pílový list maximálne obrátky, až potom ho priložte k obrobku.** Tým sa zabráni prípadnému odmršteniu obrobkov.
- ❑ **Pri jednom pracovnom úkone píľte iba jediný obrobok.** Viaceré obrobky by sa nedali spoľahlivo upnúť alebo pridriávať a počas pílenia by zablockovali pílový list, alebo by sa pri pílení posúvali.
- ❑ **Ak je obrobok alebo pílový list zablockovaný alebo vzpričený, pílu okamžite vypnite. Počkajte, kým sa zastavia všetky pohyblivé súčiastky náradia a potom vytiahnite zástrčku zo zásuvky. Zablockovaný materiál uvoľnite.** Pokračovanie v pílení so zaseknutým materiálom by mohlo spôsobiť úraz alebo mať za následok poškodenie píly.
- ❑ **Keď sa pílový list odrazu zablokuje, vznikne spätný krútiaci moment, ktorý vyvolá spätný ráz náradia.** V takomto prípade, keď sa pílový list zablokuje alebo zasekne, okamžite uvoľnite vypínač náradia.



Nesiahajte rukami do zadného nechráneného priestoru pílového listu a dorazovej lišty, keď tlačíte obrobok smerom dozadu, alebo keď ho pridriavate, alebo ak chcete odstrániť drevené triesky. Blízkosť rotujúceho pílového listu k Vašej ruke sa nedá zistiť a mohli by ste sa súčasne vážne poraniť.

- ❑ **Odrezaný obrobok sa nesmie zablockovať a nesmie byť ani z iných dôvodov pritláčaný o rotujúci pílový list.** Ak sa napríklad zablokuje dĺžkovými dorazmi, môže sa zablockovať v pílovom liste a ten ho môže prudko vymrštiť do priestoru.
- ❑ Skôr ako vypnete pílu, vytiahnite pílový list z rezu v obrobku smerom hore.
- ❑ **Nepokúšajte sa zastavovať náradie bežiacie vo vysokej rýchlosti tým, že na pílový list pritlačíte nejaký nástroj alebo nejaký iný predmet.** To by mohlo mať za následok vážne úrazy.
- ❑ **Pri brzdení sa môže rezacia hlava prudko vyhodiť smerom dole.** Buďte na takúto možnú reakciu pripravený, keď máte v úmysle vykonať neukončený rez, alebo keď vypnete vypínač skôr, ako sa rezacia hlava nachádza úplne v dolnej polohe.
- ❑ **Návrat rezacej hlavy späť do východiskovej polohy nesmie byť zabraňovaný trieskami z pílenia ani inými usadenými nečistotami. Ochranný kryt pílového listu by sa inak nemohol celkom uzavrieť.** Neúplným zatvorením krytu hrozí od nechráneného pílového listu výrazné nebezpečenstvo poranenia obsluhujúcej osoby.
- ❑ **Neobrábajte žiadne kovové materiály.** Vznikajúci kovový prach by mohol poškodiť ochrannú izoláciu a to by mohlo spôsobiť zásah elektrickým prúdom.
- ❑ **Ak chcete náradie označiť, nevrťajte do telesa otvory ani naň nenitujte štítok.** Narušila by sa ochranná izolácia. Používajte samolepiace štítky.
- ❑ **Používajte len originálne príslušenstvo Würth.**
- ❑ **Ďalšie bezpečnostné pokyny nájdete v prílohe.**

Technické parametre





Kapovacia a pokosová píla	PS 350
Číslo výrobku	0701 315 X
Príkon	1600 W
Výkon	800 W
Počet voľnobežných obrátok	4000 min ⁻¹
Upínací otvor pílového listu	30 mm
Pílový list-Ø (max.)	305 mm
Uhol zošíkmenia, vpravo/vľavo (max.)	60°/50°
Uhol sklonu, vpravo/vľavo (max.)	48°
Hĺbka rezu x šírka rezu (max.)	
- Priamy rez, 90°	91 x 305 mm
- Zošíkmenie 45°, Sklon 0° (vľavo)	91 x 216 mm
- Zošíkmenie 90°, Sklon 45° (vľavo)	64 x 305 mm
- Zošíkmenie 90°, Sklon 45° (vpravo)	43 x 305 mm
Rozmery	660 x 589 x 871 mm
Hmotnosť (bez príslušenstva)	27,0 kg
Trieda ochrany	□/II

Ovládacie prvky

- 1 Vypínač
- 2 Dolný ochranný kryt pílového listu
- 3 Dorazová lišta, vpravo
- 4 Páčka nastavenia uhla zošíkmenia
- 5 Aretácia nastavenia uhla zošíkmenia
- 6 Stupnica pre uhol zošíkmenia
- 7 Otočný stôl
- 8 Dorazová lišta, vľavo
- 9 Otvory pre montáž na pracovný stôl
- 10 Rám
- 11 Podpera rámu
- 12 Aretačná páčka na nastavenie uhla sklonu
- 13 Skrutka dorazu uhla sklonu
- 14 Uvoľňovacia páčka dorazu uhla sklonu
- 15 Kľúč
- 16 Vodiace tyče
- 17 Otvor na vyhadzovanie triesok/prípojka na odsávanie triesok
- 18 Prepravná poistka
- 19 Rukoväť na prenášanie náradia
- 20 Aretačné skrutky pre vôľu vodiacich tyčí
- 21 Aretačná skrutka vodiacich tyčí
- 22 Nastavovacia skrutka hĺbkového dorazu
- 23 Hĺbkový doraz
- 24 Aretačné skrutky pre dorazové lišty
- 25 Otvor
- 26 Nástavec rezacieho stola
- 27 Aretáciu vretena
- 28 Uvoľňovacia páka
- 29 Rukoväť

Zobrazené príslušenstvo čiastočne nepatrí do základnej výbavy.

Symbody a ich významy

-  Ochranná izolácia, trieda ochrany II
-  **UPOZORNENIE: Nebezpečný priestor, „Ruky preč“**
-  **UPOZORNENIE: Nebezpečný priestor, nebezpečenstvo poranenia nechráneným pílovým listom**
-  Upozornenie k nastavovaniu vôľe uloženia

Používanie podľa určenia

Náradie je s použitím vhodných pílových listov určené na rezanie drevených obkladov, profilov, lát a líšt z dreva, plastov alebo drevených a drevotrieskových materiálov. Náradie nie je určené na rezanie železných kovov.

Za škody spôsobené používaním náradia inak ako podľa určenia ručí používateľ.

Obsah dodávky (základná výbava)

Balenie obsahuje:

- 1 Zmontovanú pílu
- 1 Kľúč
- 1 Podpera rámu
- 1 Návod na používanie

Montáž

Uvoľnite prepravnú poistku (pozri obrázok C)

Zatlačte rezaciu hlavu trochu smerom dole a kolík prepravnej poistky **18** vytiahnite von. Rezaciu hlavu presuňte smerom hore do východiskovej polohy.

Montáž podpery rámu (pozri obrázok D)

Podperu rámu **11** zasunúť do oboch upevňovacích otvorov **31**. Podperu rámu upevnite tak, aby ležala na podložke. Skrutky **30** utiahnite. Na zjednodušenie manipulácie s náradím pri prenášaní môže byť podpera rámu počas transportu zasunutá.

Montáž na stôl

Na zabezpečenie bezpečnej manipulácie musí byť náradie namontované na vhodnej podložke (napríklad na drevenom stole, na pracovnom stole a pod). Pri montáži náradia pamätajte na stabilnú polohu pracovného stola.

Podľa druhu použitia náradia môže byť montáž stacionárna alebo flexibilná, ako napríklad na rezacom stole Würth (príslušenstvo).

Dosadacie body náradia sú vybavené štyrmi otvormi **9** (pozri obrázok **A**). Prestrčte do otvorov vhodné skrutky a pomocou vhodných matíc a podložiek náradie z dolnej strany upevnite.

Vkladanie/výmena pílového listu



Pred každou prácou na náradí vytiahnite zástrčku sieťovej šnúry zo zásuvky!

Zuby pílového listu sú veľmi ostré a môžu spôsobiť poranenie. Pri vkladaní pílového listu alebo pri jeho výmene vždy používajte pracovné rukavice!

Nikdy nestláčajte aretačný gombík na aretáciu vretena **27 vtedy, keď sa pílový list ešte otáča.**

Používajte len také pílové listy, ktorých maximálny dovolený počet obrátok je minimálne taký vysoký ako počet obrátok náradia pri voľnobehu.

Používajte len také pílové listy, ktoré boli schválené firmou Würth a ktoré zodpovedajú Európskej norme EN 847-1.

Používajte pílový list, ktorý je vhodný pre konkrétny obrábaný materiál.

Pílové listy z rýchloreznej ocele HSS sa nesmú používať.

Uvoľnite skrutku **32** a ochranný kryt pílového listu **34** vyklopte smerom hore.

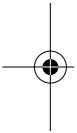
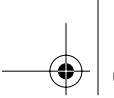
Stlačte aretáciu vretena **27** a rukou otáčajte pílový list dovtedy, až aretácia zaskočí. Aretáciu vretena držte v stlačenej polohe, aby sa pílový list nemohol otáčať (pozri obrázok **F**).

Uvoľnite skrutku pílového listu **33** tak, že budete kľúč v smere pohybu **hodinových ručičiek (!)**. Demontujte skrutku pílového listu **33** ako aj vonkajšiu prírubu **35** (pozri obrázok **E**).

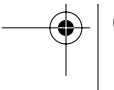
Stlačte uvoľňovaciu páčku **28**, dolný ochranný kryt pílového listu vysuňte smerom hore a pílový list **36** demontujte.

Zložte pílový list **36** na upínací mechanizmus na vnútornej prírubu; dávajte pritom pozor na to, aby hroty dolných zubov pílového listu smerovali k dorazu **3/ 8**.

Aretáciu vretena **27** držte stlačenú a skrutku pílového listu **33** dobre utiahnite otáčaním proti smeru pohybu **hodinových ručičiek (!)**.



!



Základné nastavenie

Náradie bolo vo výrobnom závode nastavené. Po preprave alebo pri nepresných rezacích uhloch však môže byť potrebné nové nastavenie náradia.



Pre každou prácou na náradí vytiahnite zástrčku sieťovej šnúry zo zásuvky!

■ Kontrola/nastavenie uhla medzi pílovým listom a dorazom

- Páčku nastavenia uhla zošíkmenia **4** a aretáciu nastavenia uhla zošíkmenia **5** potiahnite smerom hore. Otočný stôl **7** vyklápať do takej miery, až aretácia nastavenia uhla sklonu zaskočí na hodnote 0° .
- Potiahnite rezaciu hlavu smerom dole a zaistíte ju v tejto polohe pomocou prepravnej poistky **18**.
- Proti dolnej časti uhlového dorazu **37** a proti pílovému listu **36** položte uholník **38** (pozri obrázok **G**). Nedotýkajte sa uholníkom hrotov zubov rezacieho kotúča.

Ako postupovať, ak nie je uhol medzi pílovým listom a dorazom presne 90° :

- Uvoľnite všetky štyri skrutky **39** a pohybujte otočným stolom **7** a stupnicou **6** smerom doľava alebo doprava, až kým sa bude pílový list nachádzať voči dorazu presne v pravom uhle (pozri obrázok **H**).
- Páčku nastavenia uhla zošíkmenia **4** stlačte smerom dole.
- Všetky štyri skrutky **39** utiahnite.
- Ukazovateľ **41** musí ukazovať hodnotu „ 0° “. Ak nie je ukazovateľ v správnej polohe, uvoľnite skrutku **40** a nastavte ukazovateľ na hodnotu „ 0° “. Skrutku **40** opäť utiahnite.

■ Nastavte aretačnú tyč aretácie uhla zošíkmenia

Ak sa dá otočným stolom hýbať napriek utiahnutej páčke nastavenia uhla zošíkmenia **4**, treba aretáciu nastavenia uhla zošíkmenia **5** nastaviť znova (pozri obrázok **I**).

- Páčku nastavenia uhla zošíkmenia **4** potiahnite smerom hore.
- Utiahnite skrutku **42** aretačnej tyče.
- Uvoľnite opäť skrutku **42** o cca 1/4 obrátky. Tým sa nastaví požadovaná vôľa medzi aretáciou uhla zošíkmenia a otočným stolom.

■ Kontrola/nastavenie uhla medzi pílovým listom a rezacím stolom

- Uvoľnite aretačnú páčku **12** a na ukazovateli **43** nastavte uhol sklonu 0° (pozri obrázok **K**). Aretačnú páčku **12** opäť utiahnite.
- Vysuňte rezaciu hlavu podľa možnosti čo najďalej smerom dozadu a utiahnite krídlovú skrutku **21**.
- Položte na stôl a vertikálne proti pílovému listu **36** hlomer **38** (pozri obrázok **J**). Nedotýkajte sa uhlomerom hrotov zubov pílového listu.

Ako postupovať, ak nie je uhol medzi pílovým listom a rezacím stolom presne 90° :

- Uvoľnite aretačnú páčku **12**.
- Potlačte rezaciu hlavu smerom doprava a otáčajte skrutku **46** dovtedy, až kým sa pílový list bude nachádzať voči rezaciemu stolu presne v pravom uhle (pozri obrázok **K**).
- Ukazovateľ **43** musí ukazovať hodnotu „ 0° “. Ak nie je ukazovateľ v správnej polohe, uvoľnite skrutku **44** a nastavte ukazovateľ na hodnotu „ 0° “. Skrutku **44** opäť utiahnite.

■ Kontrola/nastavenie uhla sklonu uhlových dorazov

Pred nastavovaním uhla sklonu uhlových dorazov treba najprv vykonať kontrolu/nastavenie uhla medzi pílovým listom a rezacím stolom (pozri predchádzajúci odsek).

Oba uhlové dorazy sa dajú ľubovoľne nastavovať medzi hodnotami 45° a 48° . Ako príklad nastavovania uvádzame v ďalšom texte bežné nastavenie hodnoty 45° .

Uhlový doraz sklonu 45° , vľavo (pozri obrázok **K**):

- Uvoľnite aretačnú páčku **12** a vytočte rezaciu hlavu smerom doľava.
- Ukazovateľ **43** musí ukazovať hodnotu „ 45° “. Ak nie je ukazovateľ v správnej polohe, uvoľnite skrutku **13** a nastavte ukazovateľ na hodnotu „ 45° “.

Uhlový doraz sklonu 45° , vpravo (pozri obrázok **K/L/M**):

- Uvoľnite aretačnú páčku **12**. Stlačte uvoľňovaciu páčku **14**, aby ste uvoľnili blokovanie rezacej hlavy. Rezaciu hlavu vytočte smerom doprava.
- Ukazovateľ **43** musí ukazovať hodnotu „ 45° “. Ak nie je ukazovateľ v správnej polohe, uvoľnite skrutku **47** a nastavte ukazovateľ na hodnotu „ 45° “.

Uvedenie do prevádzky

Všímajte si sieťové napätie: Zdroj prúdu musí mať hodnotu zodnú s údajmi na typovom štítku prístroja.

Používajte len schválené predlžovacie šnúry, ktoré sú dostatočne dimenzované pre konkrétny príkon motora náradia. Minimálny prierez žily je $1,5 \text{ mm}^2$. Pri použití predlžovacieho bubna sieťovú šnúru vždy celkom odmotajte.

■ Odsávanie prachu/triesok



Prach vznikajúci pri práci môže byť zdraviu škodlivý, horľavý alebo výbušný. Je potrebné uskutočniť vhodné ochranné opatrenia. Niektoré druhy prachu sa považujú za rakovinotvorné. Používajte vhodné odsávanie prachu/triesok a noste ochrannú dýchaciu masku.

Náradie sa dá priamo pripojiť na zásuvku priemyselného vysávača Würth s automatickým režimom. Pri zapnutí náradia sa potom automaticky zapína aj vysávač.

■ Nastavenie dorazových lišt

Uvoľnite obe krídlové skrutky **24** a obe dorazové lišty **3** a **8** vytiahnite do požadovanej polohy. V požadovanej polohe zaistíte obe dorazové lišty pomocou krídlových skrutiek **24** (pozri obrázok **N**).

Dorazové lišty nastavte tak, aby bol k dispozícii dostatočne veľký odstup medzi pílovým listom a hranou dorazu.

Doraz prekontrolujte takým spôsobom, že pri vypnutom náradí posuniete rezaciu hlavu smerom dole proti dorazu.

Pri nastavovaní uhla sklonu s max. hodnotou 48° musia byť dorazové lišty úplne vytiahnuté. Pri nastavovaní uhlov sklonu na pravej strane sa môže ukázať ako potrebné pravú dorazovú lištu **3** úplne demontovať.

■ Zaistenie obrobku

Dbajte na to, aby obrobok vždy priliehal na rezací stôl a na dorazovú lištu.

Keď je obrobok zahnutý, alebo keď má pretiahnutý tvar, použite na jeho upnutie vhodné upínacie zariadenie.

Na obrábanie dlhších obrobkov použite vhodné predĺženia rezacieho stola a podpory.

■ Nastavenie uhla zošíkmenia

Otočný stôl **7** je vybavený stupnicou s dvoma rozsahmi **6**:

- predná stupnica: Indikácia uhla zošíkmenia
- zadná stupnica: Indikácia doplnkového uhla zošíkmenia k 90°

Páčku nastavenia uhla zošíkmenia **4** a aretáciu nastavenia uhla zošíkmenia **5** potiahnite smerom hore. Otočte rezací stôl do požadovaného smeru a na stupnici **6** nastavte prostredníctvom ukazovateľa **41** požadovanú hodnotu (pozri obrázok **O**). Aretácia zošíkmenia zaskakuje automaticky pri uhloch 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° a 50° (vľavo) resp. pri 60° (vpravo).

Na nastavenie precíznych uhlov zošíkmenia je ukazovateľ **41** vybavený dodatočne Vernierovou stupnicou **48**. Pomocou nej sa dajú nastavovať medzihodnoty s presnosťou $\pm 1/4^\circ$.

Ako príklad uvádzame nastavenie uhla zošíkmenia v hodnote $1/4^\circ$ (vpravo) (pozri obrázok **O**).

① Ukazovateľ **41** nastavte na „ 24° “ (pozri šípka).

② Otáčajte rezacím stolom ďalej doprava dovtedy, až sa značka „ $0,25^\circ$ “ (napravo od stredovej rysky) na Vernierovej stupnici **48** zhoduje s nasledujúcou ryskou na stupnici **6** (pozri šípku).

Páčku nastavenia uhla zošíkmenia **4** stlačte smerom dole.

Pri nastavovaní **ľavých** uhlov zošíkmenia treba použiť Vernierovu stupnicu **naľavo** od stredovej rysky.

■ Nastavenie uhla sklonu

Na dosiahnutie optimálnej manipulácie sa uhol sklonu rezacej hlavy nastavuje obyčajne na „vľavo“. Za nepriaznivých okolností (napríklad v prípade dlhých obrobkov) však môže byť potrebné prestaviť uhol sklonu na „vpravo“. V takomto prípade však treba uvoľniť blokovanie rezacej hlavy.

Uhol sklonu vľavo:

Uvoľnite aretačnú páčku **12** a vytočte rezáciu hlavu smerom doľava. V prípade potreby nastavte ľavý doraz uhla sklonu **13**.

Uhol sklonu vpravo:

Uvoľnite aretačnú páčku **12**. Na uvoľnenie blokovania rezacej hlavy stlačte uvoľňovaciu páčku **14**. Vytočte rezáciu hlavu smerom doprava. V prípade potreby nastavte pravý doraz uhla sklonu **47**.

Požadovaný uhol sklonu nastavte na stupnici **45** (pozri obrázok **K**). Upínaciu rukoväť **12** opäť utiahnite.

■ Nastavenie hĺbkového dorazu (pozri obrázok **P**)

Náradie je vybavené nastaviteľným hĺbkovým dorazom na vymedzenie hĺbky rezu. Pomocou hĺbkového dorazu sa dajú napríklad vyhotovovať drážky a zárezy:

- Rezáciu hlavu vytočte celkom smerom hore.
- Vyklopte hĺbkový doraz **23** smerom dopredu.

Pomocou krídlovej skrutky **22** nastavte požadovanú hĺbku rezu pílového listu (hĺbku drážky). Konkrétna hĺbka rezu sa musí zistiť praktickou skúškou.

■ Zapnutie a vypnutie

Na zapnutie píly stlačte vypínač **1**.

Náradie znova vypnete uvoľnením vypínača **1**.

Na zabezpečenie náradia proti používaniu nepovolnými osobami je vypínač vybavený otvorom **49**, do ktorého sa dá vložiť visiaci zámok (pozri obrázok **Q**).

■ Uskutočnenie rezania

- Zabezpečte obrobok.
- Nastavte požadovaný uhol zošikmenia a/alebo uhol sklonu.
- Na rezanie úzkych obrobkov, ako sú napríklad lišty alebo koľajničky, uvoľnite aretačnú skrutku **21**, posuňte rezáciu hlavu celkom smerom dozadu a v tejto polohe pomocou aretačnej skrutky **21** opäť zaistíte.
- Na rezanie širokých obrobkov, ako sú napríklad panely alebo tabule, aretačnú skrutku **21** uvoľnite, aby sa dali vodiace lišty s rezacou hlavou voľne pohybovať.
- Rezáciu hlavu potiahnite za rukoväť **29** do prednej polohy.
- Stlačte uvoľňovaciu páku **28**, zapnite náradie a rezáciu hlavu spustíte smerom dole do obrobku.
- Rovnomerným posuvom posúvajte rezáciu hlavu cez obrobok.
- Potom rezáciu hlavu opäť uvoľnite smerom hore. Vypínač **1** a uvoľňovaciu páku **28** potom opäť uvoľnite.

Transport

- Uhol sklonu nastavte na 0° a uhol zošikmenia na 60° (vpravo).
- Pomocou rukoväte **29** potiahnite rezáciu hlavu smerom dopredu a vodiace lišty zaistíte v tejto polohe pomocou krídlovej skrutky **21**.
- Potiahnite uvoľňovaciu páku **28**.
- Posuňte rezáciu hlavu smerom dole a zatlačte páku prepravnej poistky **18**.
- Náradie prenášajte vždy len za rukoväť **19** alebo za otvory na oboch stranách **25**.

Údržba a čistenie



Pred každou manipuláciou s náradím vyťahnite zástrčku zo zásuvky.

- Náradie a vetracie štrbiny udržiavajte vždy v čistote.
- Otvor na vyhadzovanie triesok **17** pravidelne čistite.
- Opotrebovaná nástavec rezacieho stola **26** ihneď vymeňte za nový.

Ochranný kryt sa pílového listu sa musí dať vždy voľne pohybovať a musí sa samočinne uzatvárať. Priestor ochranného krytu pílového listu udržiavajte preto vždy v čistote. Prach a triesky odstraňujte vyfúkaním tlakovým vzduchom alebo pomocou štetca.

Kontrola vôle uloženia (pozri obrázok **R**)

Príležitostne občas prekontrolujte poťahovaním rezacej hlavy sem a tam, či majú vodiace lišty dostatočnú ložiskovú vôľu.



Na nastavenie ložiskovej vôle nastavujte pomocou kľúča na skrutky s vnútorným šesťhranom SW 5 obe skrutky **20** dovtedy, až budú vodiace lišty chodiť bez vôle a rezacia hlava sa ešte dá ľahko pohybovať.

Ak by prístroj napriek starostlivej výrobe a kontrole predsa len prestal niekedy fungovať, treba dať opravu vykonať autorizovanej servisnej opravovni elektrického náradia Würth.

Pri všetkých dopytoch a objednávkach náhradných súčiastok uvádzajte bezpodmienečne 7-miestne objednávacie číslo výrobku uvedené na typovom štítku.

Aktuálny zoznam náhradných súčiastok pre toto náradie nájdete na Internete na stránke „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ alebo v najbližšej pobočke Würth.

Ochrana životného prostredia



Recyklovanie namiesto likvidácie odpadu

Náradie, príslušenstvo a obaly by ste mali odovzdať na recyklovanie.

Na uľahčenie recyklácie sú jednotlivé použité plasty označené.

Záruka

Na tento elektrický prístroj Würth poskytujeme záruku v zmysle zákonných predpisov/predpisov špecifických pre danú krajinu od dátumu predaja (dokladovanie faktúrou alebo dodacím listom). Vzniknuté poškodenia budú odstránené náhradnou dodávkou alebo opravou.

Poškodenia, ktoré boli spôsobené prirodzeným opotrebovaním, preťažovaním alebo neodbornou manipuláciou, sú zo záruky vylúčené.

Uznávajú sa len také reklamácie, ak je prístroj v nezobranom stave zaslaný do pobočky Würth, externému dilerovi Würth alebo autorizovanej servisnej opravovni ručného elektrického náradia Würth.

Informácia o hlučnosti/vibráciách

Hodnoty namerané v súlade s EN 61 029-2-9.

Hodnotená úroveň hluku náradia je zvyčajne:

- úroveň akustického tlaku 89 dB (A);
- úroveň akustického výkonu 102 dB (A).

Používajte chrániče sluchu!

Vibrácia ruky a predlaktia je typicky nižšia ako 2,5 m/s².

CE Vyhlásenie o konformite

Na vlastnú zodpovednosť vyhlasujeme, že tento výrobok je v zhode s nasledujúcimi normami alebo normatívnymi dokumentami:

EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 podľa ustanovení smerníc 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

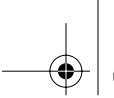
CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

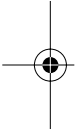
M. Wölfle

R. Bauer

Zmeny vyhradené



!



RO**Pentru siguranța dumneavoastră**

Lucrul fără pericol cu mașina este posibil numai dacă citiți în întregime instrucțiunile de folosire și indicațiile privind securitatea muncii și respectați cu strictețe îndrumările acestora. Dacă alte persoane urmează să lucreze cu acest ferăstrău dați-le în prealabil să citească prezentele instrucțiuni de folosire.

Nu este permis ca mașina să fie umedă și nici să fie folosită în mediu umed.



Înainte de fiecare utilizare verificați mașina, cordonul de alimentare și ștecherul. Dacă constatați defecțiuni, nu mai folosiți mașina. Mașina trebuie reparată numai de către un specialist. Nu desfaceți niciodată singuri mașina.




Purtați ochelari de protecție și căști de protecție fonică. Dacă aveți părul lung, prindeți-l într-o plasă de protecție. Purtați îmbrăcăminte de lucru strânsă pe corp.




În timpul montării și înlocuirii pânzei de ferăstrău purtați mănuși de protecție.



Praful de lemn este nociv. Purtați mască de protecție împotriva prafului!

- Înainte oricărui lucrări de reglare sau înainte montării accesoriilor scoateți ștecherul de alimentare afară din priză.** Ferăstrăul ar putea porni involuntar și produce răni grave.
- Trebuie să folosiți numai pânze de ferăstrău ascuțite și care funcționează perfect; pânzele de ferăstrău fisurate sau îndoite se vor înlocui imediat. Mențineți pânzele de ferăstrău bine ascuțite. În principiu pot fi folosite numai pânze de ferăstrău Würth.
- Nu folosiți discuri de rețezat.
- La montarea pânzei de ferăstrău aveți în vedere direcția de tăiere.
- Asigurați-vă că toate dispozitivele de acoperire a pânzei de ferăstrău funcționează perfect.
- Dacă apărătoarea pânzei de ferăstrău se blochează, deblocați-o imediat. Nu folosiți niciodată mașina cu apărătoarea încleștată sau blocată. Nu blocați niciodată apărătoarea pânzei de ferăstrău.
- Înainte de folosire asigurați-vă că ferăstrăul este montat sau amplasat pe o suprafață de lucru plană, stabilă.** Dacă suprafața de lucru este plană și stabilă scade pericolul ca ferăstrăul să devină instabil.
-  **Pe cât posibil folosiți întotdeauna dispozitive de prindere pentru a asigura piesa de lucru. În cazul în care imobilizați piesa de lucru cu mâna, atunci mâna dv. trebuie să se afle întotdeauna în afara sectorului marcat pe masa de ferăstrău cu simbolul „Feriți mâinile”.** Dacă vă țineți mâinile în sectorul marcat cu simbolul „Feriți mâinile”, acestea pot aluneca ușor și pot fi trase sub pânza de ferăstrău.
- Nu folosiți acest ferăstrău pentru a tăia piese prea mici, pentru a putea fi fixate în condiții de siguranță.** Piesele de lucru prea mici sunt antrenate de ferăstrău și pot duce la răni grave.
- Pregătiți-vă înainte de lucru. Sprijiniți cu accesorii adecvate ca de exemplu mese, bancuri de ferăstrău sau prelungitoare de masă, acele piese de lucru care sunt mai late sau mai lungi decât suprafața mesei.** Piesele de lucru mai lungi sau mai late decât masa de ferăstrău, se pot răsturna dacă nu sunt fixate în siguranță. Dacă piesa de lucru sau capătul tăiat al acesteia se răstoarnă, el poate împinge în sus apărătoarea sau poate fi azvârlit de pânza de ferăstrău care se rotește.
- Verificați-vă piesa de lucru înainte procesului de tăiere. Dacă piesa de lucru este îndoită sau deformată, prindeți-o cu partea îndoită spre opritorul mesei de ferăstrău. Asigurați-vă întotdeauna că între piesa de lucru, opritor și masa de ferăstrău nu se formează spațiu liber de-a lungul liniei de tăiere.** Piesele de lucru îndoite sau deformată se pot răsuci sau pot izbi în toate direcțiile putând astfel bloca agățul de ferăstrău care se rotește în timpul procesului de tăiere.
- Pregătiți astfel tăierea unei piese cu forme neregulate, încât aceasta să nu poată aluneca, să nu agațe pânza de ferăstrău și să nu poată fi smulsă din mâna dv.** De exemplu o baghetă ornamentală trebuie sprijinită plan sau asigurată cu un suport de susținere, pentru a nu se răsuci, a nu izbi în toate direcțiile sau a aluneca în timpul procesului de tăiere.
- Folosiți întotdeauna dispozitive de prindere sau suporturi de susținere adecvate pentru fixarea sigură pieselor de lucru rotunde ca de ex. dibluri de lemn, bare sau țevi.** Barele tind să se învârtă la debitare. Astfel dinții de ferăstrău se înfig în acestea și trag piesa de lucru împreună cu mâna dv. în direcția pânzei de ferăstrău.

- Nu folosiți o altă persoană pentru prelungirea mesei de ferăstrău sau ca sprijin suplimentar.** Sprijinirea instabilă a piesei de lucru poate duce la blocarea pânzei de ferăstrău. Piesa de lucru poate aluneca în timpul procesului de tăiere și vă poate trage pe dv. și pe ajutorul dv. în direcția pânzei de ferăstrău care se rotește.
- Înainte de a începe lucrul, îndepărtați toate cuietele și obiectele metalice din piesa de prelucrat.
- Înainte de a începe lucrul asigurați-vă că toate butoanele și clemele de fixare sunt bine strânse.
- Înainte de a porni mașina îndepărtați cheia de fixare a sculelor de pe șurubul de fixare al pânzei de ferăstrău.
- Nu folosiți ferăstrăul, dacă pe masa de ferăstrău, pe lângă piesa de lucru, se mai află unelte sau resturi de lemn.** Fragmentele mici, bucățile de lemn desprinse sau alte obiecte care ating pânza de ferăstrău care se rotește, pot fi azvârlite cu viteză mare în direcția utilizatorului.
- Nu vă încrucișați niciodată mâinile deasupra liniei de tăiere preconizate.** Imobilizarea „încrucișată”, a piesei de lucru ca de ex. partea stângă a piesei de lucru ținută cu mâna dreaptă, este foarte periculoasă.
- Nu conduceți piesa de lucru în direcția pânzei de ferăstrău sau nu tăiați altfel spus „cu mâna liberă”.** Piesa de lucru trebuie sprijinită în condiții de siguranță, fixată cu dispozitive de prindere sau ținută cu mâna. Ferăstrăul trebuie să treacă prin piesa de lucru lent și cu o viteză care să nu-i suprasolicite motorul.
- Înainte de a atinge piesa de lucru așteptați până când pânza de ferăstrău atinge turația maximă.** Astfel evitați azvârlirea pieselor de lucru.
- Tăiați o singură piesă în cursul unei operații.** Mai multe piese de lucru nu pot fi prinse sau fixate corespunzător și agață pânza de ferăstrău sau se deplasează în timpul procesului de tăiere.
- Dacă piesa de lucru sau pânza de ferăstrău se agață sau se blochează opriți imediat ferăstrăul. Așteptați până când toate componentele mobile se opresc din mișcare și trageți ștecherul afară din priză. Eliberați materialul agățat.** Continuarea tăierii în materialul agățat poate duce la accidente și deteriorarea ferăstrăului.
- Dacă pânza de ferăstrău se agață brusc apare un cuplu antagonist care duce la reculul mașinii.** De aceea, dacă pânza de ferăstrău se agață sau se blochează eliberați imediat întrerupătorul pornit/oprit.
-  **Nu apucați pânza de ferăstrău din partea posterioară, neprotejată și nici de șina opritoare, atunci când vreți să împingeți în jos sau să fixați piesa de lucru sau când îndepărtați așchile de lemn.** Nu puteți aprecia apropierea de mâna dv. a pânzei de ferăstrău care se rotește și vă puteți răni grav.
- Piesa de lucru tăiată nu trebuie să fie agățată și nici să fie presată din alte motive pe pânza de ferăstrău care se rotește.** Dacă de exemplu este prinsă cu opritori longitudinali, se poate împănă în pânza de ferăstrău și poate fi azvârlită violent.
- Ridicați pânza de ferăstrău din rostul de tăiere al piesei de lucru înainte de a opri ferăstrăul.
- Nu încercați să opriți mașina apăsând cu o unealtă sau un alt obiect pânza de ferăstrău, atunci când ferăstrăul lucrează cu viteză ridicată.** Aceasta ar putea duce la accidente grave.
- La frânare capul port-ferăstrău poate izbi în jos.** Fiți pregătiți pentru această reacție, în caz că executați o tăiere de ferăstrău incompletă sau dacă eliberați întrerupătorul, înainte ca, capul port-ferăstrău să se afle în întregime în poziția inferioară.
- Readucerea capului port-ferăstrău în poziția inițială nu trebuie împiedicată de existența rumegușului sau a depunerilor. Altfel apărătoarea pânzei de ferăstrău nu se poate închide complet.** Dacă pânza de ferăstrău nu este protejată de apărătoare există pericol mare de rănire.
- Nu prelucrați materiale metalice.** Pulberea metalică rezultată poate afecta izolația de protecție și provoca șocuri electrice.
- Nu găuriți sau nu nituiți carcasa pentru marcarea mașinii.** Altfel nu mai poate fi asigurată izolația de protecție. Folosiți plăcuțe indicatoare autoadezive.
- Folosiți numai accesoriile originale Würth.**
- Alte instrucțiuni privind securitatea muncii găsiți în prospectul alăturat.**

Specificații tehnice

Ferăstrău circular staționar	PS 350
Număr articol	0701 315 X
Putere nominală	1600 W
Putere debitată	800 W
Turație la mers în gol	4000 min ⁻¹
Gaură de prindere a pânzei de ferăstrău	30 mm
Ø pânză de ferăstrău (max.)	305 mm
Unghi de tăiere oblică, spre dre./stânga (max.)	60°/50°
Unghi de înclinare, spre dre./stânga (max.)	48°
Adâncime de tăiere x lățime de tăiere (max.)	
- Tăiere dreaptă, 90°	91 x 305 mm
- Tăiere oblică 45°, Înclinare, 0° (stânga)	91 x 216 mm
- Tăiere oblică 90°, Înclinare, 45° (stânga)	64 x 305 mm
- Tăiere oblică 90°, Înclinare, 45° (spre dre.)	43 x 305 mm
Dimensiuni	660 x 589 x 871 mm
Greutate (fără accesorii)	27,0 kg
Clasa de protecție	□/II

Elementele mașinii

- 1 Întrerupător pornit/oprit
- 2 Apărătoare inferioară a pânzei de ferăstrău
- 3 Șină opritoare, dreapta
- 4 Pârghie de reglare a unghiului de tăiere oblică
- 5 Dispozitiv de blocare a unghiului de tăiere oblică
- 6 Scala unghiurilor de tăiere oblică
- 7 Masă rotativă
- 8 Șină opritoare, stânga
- 9 Găuri de montare pe bancul de lucru
- 10 Cadru
- 11 Consolă cadru
- 12 Pârghie de fixare pentru reglarea unghiului de înclinare
- 13 Șurub pentru opritorul unghiului de înclinare
- 14 Pârghie de deblocare pentru opritorul unghiului de înclinare
- 15 Cheie pentru fixarea sculelor
- 16 Tijă de ghidare
- 17 Eliminare așchii/racord pentru aspirarea așchiilor
- 18 Siguranță de transport
- 19 Mâner de transport
- 20 Șuruburi de ajustare a jocului barelor de ghidare
- 21 Șurub de fixare pentru barele de ghidare
- 22 Șurub de reglare pentru limitatorul de adâncime
- 23 Limitator de adâncime
- 24 Șuruburi de fixare pentru șinele opritoare
- 25 Degajare
- 26 Adaptor masă de ferăstrău
- 27 Dispozitivul de blocare a axului
- 28 Manetă de deblocare
- 29 Mâner

Parțial accesoriile ilustrate sau descrise nu sunt cuprinse în setul de livrare.

Simboluri și semnificația acestora



Izolație de protecție, clasa de protecție II



ATENȚIE: sector periculos, „ Feriți mâinile! ”



ATENȚIE: sector periculos, pericol de rănire din cauza pânzei de ferăstrău neprotejate



Indicație privind reglarea jocului lagărelor

Utilizare conform destinației

Mașina este destinată tăierii panelurilor, profilelor, scândurilor și șipcilor din lemn, materialului plastic sau placajelor din lemn cu pânze de ferăstrău adecvate. Mașina nu este adecvată tăierii metalelor feroase.

Defecțiunile provocate de folosirea necorespunzătoare scopului de utilizare precizat cad în sarcina utilizatorului.

Set de livrare

Ambalajul conține:

- 1 Ferăstrău gata montat
- 1 Cheie pentru fixarea sculelor
- 1 Consolă cadru
- 1 set instrucțiuni de folosire

Montare

Slăbiți siguranța de transport (vezi figura C)

Împingeți puțin în jos capul de ferăstrău și trageți afară știftul siguranței de transport **18**. Deplasați în sus capul de ferăstrău aducându-l în poziția inițială.

Montarea consolei cadrului (vezi figura D)

Introduceți consola cadrului **11** în cele două găuri de prindere **31**. Montați astfel consola cadrului încât aceasta să fie așezată pe placa-suport. Fixați prin strângere șuruburile **30**. Pentru o mai bună manevrare, în timpul transportului consola cadrului poate fi împinsă înăuntru.

Montare pe masă

Pentru asigurarea unei manevrări sigure mașina trebuie montată pe un suport adecvat (de ex. masă de lemn, banc de lucru, etc.). La montarea mașinii aveți grijă ca masa de lucru să fie stabilă.

În funcție de scopul utilizării, montarea se poate executa staționar sau flexibil, ca de exemplu pe o masă de ferăstrău Würth (accesoriu).

Punctele de sprijin ale mașinii sunt prevăzute cu patru găuri **9** (vezi figura A). Introduceți în găuri șuruburile potrivite și fixați mașina pe partea inferioară cu piulițe și șaibe corespunzătoare.

Montarea/schimbarea pânzei de ferăstrău



Înainte oricărui intervenții asupra mașinii scoateți ștecherul de alimentare afară din priză!

Dinții pânzei de ferăstrău sunt foarte ascuțiți și pot provoca răni. Purtați mănuși de protecție la montarea și schimbarea pânzei de ferăstrău!

Nu apăsați niciodată butonul de blocare a axului **27 atât timp cât pânza de ferăstrău s-a mai rotește.**

Folosiți numai pânze de ferăstrău a căror turație maxim admisă este cel puțin egală cu turația de mers în gol a mașinii.

Folosiți numai pânze de ferăstrău admise de Würth și care corespund normei EN 847-1.

Folosiți pânza de ferăstrău adecvată materialului de prelucrat.

Nu este permisă folosirea pânzelor de ferăstrău HSS (oțel foarte rapid).

Slăbiți șurubul **32** și basculați în sus protecția pânzei de ferăstrău **34**.

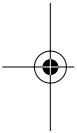
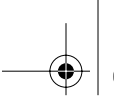
Apăsați dispozitivul de blocare a axului **27** și învârtiți cu mâna pânza de ferăstrău până când dispozitivul de blocare se înclișetează. Țineți apăsat dispozitivul de blocare a axului, pentru a nu permite pânzei de ferăstrău să se rotească (vezi figura F).

Slăbiți șurubul pânzei de ferăstrău **33**, învârtindu-l cu cheie pentru fixarea sculelor în sensul mișcării acelor de ceasornic (!). Îndepărtați șurubul pânzei de ferăstrău **33** și flanșa exterioară **35** (vezi figura E).

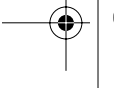
Apăsați pârghia de deblocare **28**. Deplasați în sus protecția inferioară a pânzei de ferăstrău și îndepărtați pânza de ferăstrău **36**.

Așezați pânza de ferăstrău **36** pe suportul de prindere al flanșei interioare; aveți grijă ca vârful dinților inferiori ai pânzei de ferăstrău să fie îndreptați spre opritor **3/ 8**.

Țineți apăsat dispozitivul de blocare a axului **27** și strângeți șurubul pânzei de ferăstrău **33**, învârtindu-l în sens contrar mișcării acelor de ceasornic (!).



!



Reglaj de bază

Mașina a fost ajustată din fabrică. După transport sau în cazul unghiurilor de tăiere inexacte poate fi însă necesară o reajustare.



Înainte oricăror intervenții asupra mașinii scoateți ștecherul de alimentare afară din priză!

■ Verificarea/ajustarea unghiului dintre pânda de ferăstrău și opritor

- Trageți în sus pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4** și dispozitivul de blocare a unghiului de tăiere oblică **5**. Basculați masa rotativă **7** într-atât încât dispozitivul de blocare a înclinării să se fixeze la 0° .
- Deplasați în jos capul de ferăstrău și asigurați-l în această poziție cu siguranța de transport **18**.
- Așezați un șablon de unghiuri **38** pe partea inferioară a opritorului **37** și a pânzei de ferăstrău **36** (vezi figura **G**). Nu atingeți vârful dinților pânzei de ferăstrău cu șablonul de unghiuri.

În cazul în care unghiul dintre pânda de ferăstrău și opritor nu este exact de 90° :

- Slăbiți cele patru șuruburi **39** și deplasați spre stânga sau dreapta masa rotativă **7** și scala **6** până când pânda de ferăstrău face un unghi perfect drept cu opritorul (vezi figura **H**).
- Împingeți în jos pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4**.
- Fixați prin strângere cele patru șuruburi **39**.
- Indicatorul **41** trebuie să indice acum „ 0° ”. Dacă nu este așa, slăbiți șurubul **40** și aduceți indicatorul la „ 0° ”. Fixați din nou prin strângere șurubul **40**.

■ Ajustarea barei de blocare a dispozitivului de blocare a unghiului de tăiere oblică

În caz că masa rotativă mai poate fi mișcată cu toate că pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4** este fixată prin strângere, dispozitivul de blocare a unghiului de tăiere oblică **5** trebuie reajustat (vezi figura **I**):

- Trageți în sus pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4**.
- Fixați prin strângere șurubul **42** al barei de blocare.
- Slăbiți din nou șurubul **42** cu aprox. $1/4$ ture. În acest mod se reglează jocul necesar dintre dispozitivul de blocare a unghiului de tăiere oblică și masa rotativă.

■ Verificarea/ajustarea unghiului dintre pânda de ferăstrău și masa de ferăstrău

- Eliberați pârghia de fixare **12** și reglați la indicator un unghi de înclinare de 43° (vezi figura **K**). Fixați din nou prin strângere pârghia de fixare **12**.
- Împingeți cât mai mult posibil spre spate capul de ferăstrău și fixați prin strângere șurubul fluture **21**.
- Așezați o lără de calibrare a unghiurilor **38** pe masă și vertical pe pânda de ferăstrău **36** (vezi figura **J**). Nu atingeți vârful dinților pânzei de ferăstrău cu lera de calibrare a unghiurilor.

Dacă unghiul dintre pânda de ferăstrău și masa de ferăstrău nu este exact de 90° :

- Eliberați pârghia de fixare **12**.
- Împingeți capul de ferăstrău spre dreapta și învârtiți șurubul **46** până când pânda de ferăstrău formează un unghi perfect drept cu masa de ferăstrău (vezi figura **K**).
- Indicatorul **43** trebuie să indice acum „ 0° ”. Dacă nu este așa, slăbiți șurubul **44** și aduceți indicatorul la „ 0° ”. Fixați din nou prin strângere șurubul **44**.

■ Verificarea/ajustarea opritoarelor pentru unghiurile de înclinare

Înainte de ajustarea opritoarelor pentru unghiurile de înclinare trebuie executată mai întâi o verificare/ajustare a unghiului dintre pânda și masa de ferăstrău (vezi paragraful anterior).

Ambele opritoare ale unghiurilor de înclinare pot fi reglate după dorință între 45° und 48° . Ca exemplu de procedură de reglare este descrisă reglarea uzuală la 45° .

Opritorul unghiului de înclinare de 45° , stânga (vezi figura **K**):

- Eliberați pârghia de fixare **12** și basculați spre stânga capul de ferăstrău.
- Indicatorul **43** trebuie să indice acum „ 45° ”. Dacă nu este așa, slăbiți șurubul **13** și aduceți indicatorul la „ 45° ”.

Opritorul unghiului de înclinare de 45° , dreapta (vezi figura **K/L/M**):

- Eliberați pârghia de fixare **12**. Apăsați pârghia de deblocare **14** pentru a debloca zăvorul capului de ferăstrău. Basculați spre dreapta capul de ferăstrău.
- Indicatorul **43** trebuie să indice acum „ 45° ”. Dacă nu este așa, slăbiți șurubul **47** și aduceți indicatorul la „ 45° ”.

Punere în funcțiune

Atenție la tensiunea de rețea: Tensiunea furnizată de sursa de curent trebuie să coincidă cu datele de plăcuța indicatoare a tipului de mașină.

Folosiți un cablu prelungitor admis în acest scop, corespunzător puterii nominale a mașinii. Secțiunea minimă a acestuia trebuie să fie de $1,5 \text{ mm}^2$. În cazul folosirii unui colac de cablu desfășurați întotdeauna complet cablul.

■ Aspirarea prafului/șpanului



Praful degajat în timpul lucrului poate fi dăunător sănătății, inflamabil sau explozibil. Sunt necesare măsuri de protecție adecvate. Unele pulberi sunt considerate ca fiind cancerigene. Folosiți instalații corespunzătoare de aspirare a prafului/așchiilor și purtați mască de protecție antipraf.

Mașina poate fi racordată direct la fișa de conectare a unui aspirator de praf industrial Würth cu pornire automată. Acesta pornește automat odată cu punerea în funcțiune a mașinii.

■ Reglarea șinelor opritoare

Desprindeți cele două șuruburi fluture **24** și trageți afară până la lungimea dorită cele două șine opritoare **3** și **8**. Asigurați cele două șine opritoare în poziția dorită cu șuruburile fluture **24** (vezi figura **N**).

Reglați astfel cele două șine opritoare încât să existe o distanță suficient de mare între pânda de ferăstrău și muchia șinei opritoare.

Verificați distanța conducând capul de ferăstrău în jos, cu mașina oprită, spre opritor.

La reglarea unghiurilor de înclinare de max. 48° șinele opritoare trebuie trase complet afară. La unghiurile de înclinare de pe partea dreaptă poate fi necesară îndepărtarea completă a șinei opritoare drepte **3**.

■ Asigurarea piesei de lucru

Aveți grijă ca piesa de lucru să se sprijine întotdeauna pe masa de ferăstrău și pe șina opritoare.

Folosiți dispozitive de prindere adecvate în cazul în care piesa de lucru este îndoită sau deformată.

Pentru prelucrarea pieselor lungi folosiți prelungitoare de masă și suporturi de sprijin corespunzătoare.

■ Reglarea unghiului de tăiere oblică

Masa rotativă **7** este prevăzută cu o scală cu două sectoare **6**:

- scala anterioară: indică unghiul de tăiere oblică
- scala posterioară: indică unghiul complementar, până la 90° , al unghiului de tăiere oblică

Trageți în sus pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4** și dispozitivul de blocare al unghiului de tăiere oblică **5**. Rotiți masa de ferăstrău în direcția corespunzătoare și reglați cota dorită pe scala **6** cu indicatorul **41** (vezi figura **O**). Dispozitivul de blocare a unghiului de tăiere oblică se fixează automat pe pozițiile de 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° și 50° (stânga) resp. 60° (dreapta).

Pentru reglarea unui unghi precis de tăiere oblică indicatorul **41** este echipat suplimentar și cu o scală vernier **48**. Astfel pot fi reglate valorile intermediare cu o precizie de $\pm 1/4^\circ$.

Pentru exemplificare este prezentată reglarea unui unghi de tăiere oblică de $24 \frac{1}{4}^\circ$ (dreapta) (vezi figura **O**):

● Poziționați indicatorul **41** pe „ 24 ” (vezi săgeata).

● Învințiți în continuare spre dreapta masa de ferăstrău, până când marcajul „ $0,25$ ” (în dreapta liniei centrale) de pe scala vernier **48** coincide cu următoarea fracțiune de diviziune de pe scala **6** (vezi săgeata).

Împingeți în jos pârghia de reglare a unghiului de tăiere oblică **4**.

La reglarea unghiurilor de tăiere oblică din partea **stângă** se va folosi scala vernier în **stânga** liniei centrale.

■ Reglarea unghiului de înclinare

În vederea obținerii unei manevrări optime unghiul de înclinare al capului de ferăstrău se reglează în mod uzual pe „stânga”. În condiții de lucru nefavorabile (de ex. în cazul pieselor de lucru lungi) poate fi totuși necesar să se comute unghiul de înclinare pe „dreapta”. În acest caz însă trebuie deblocat zăvorul capului de ferăstrău.

Unghi de înclinare stânga:

Eliberați pârghia de fixare **12** și basculați capul de ferăstrău spre stânga. Dacă este necesar, reglați opritorul unghiului de înclinare **13** din stânga.

Unghi de înclinare dreapta:

Eliberați pârghia de fixare **12**. Apăsați pârghia de deblocare **14** pentru deblocarea zăvorului capului de ferăstrău. Basculați capul de ferăstrău spre dreapta. Dacă este necesar, reglați opritorul unghiului de înclinare **47** din dreapta.

Reglați unghiul de înclinare dorit pe scala **45** (vezi figura **K**).

Strângeți din nou la loc maneta de fixare **21**.

■ Reglarea limitatorului de adâncime (vezi figura **P**)

Pentru limitarea adâncimii de tăiere mașina este echipată cu un limitator de adâncime reglabil. Cu ajutorul acestuia se pot executa, de exemplu, caneluri și creștături:

- Basculați complet în sus capul de ferăstrău.
- Trageți afară spre înainte limitatorul de adâncime **23**.

Reglați cu șurubul fluture **22** adâncimea dorită de imersiune a pânzei de ferăstrău (adâncimea canelului). Adâncimea de imersiune se va determina prin probă practică.

■ Pornire și oprire

Pentru pornirea ferăstrăului acționați întrerupătorul pornit/oprit **1**.

Pentru oprirea mașinii eliberați din nou întrerupătorul pornit/oprit.

În vederea asigurării mașinii împotriva utilizării neautorizate întrerupătorul pornit/oprit este prevăzut cu o gaură **49** în care poate fi introdusă toarta unui lacăt (vezi figura **Q**).

■ Tăierea cu ferăstrăul

- Asigurați piesa de lucru.
- Reglați unghiurile de tăiere oblică și /sau unghiurile de înclinare dorite.
- Pentru tăierea pieselor înguste, ca de exemplu șipci și șine, slăbiți șurubul de fixare **21**, împingeți complet spre spate capul de ferăstrău și asigurați-l din nou în această poziție cu șurubul de fixare **21**.
- Pentru tăierea pieselor late ca de exemplu paneluri, slăbiți șurubul de fixare **21**, astfel încât șinele de ghidare să se poată mișca liber împreună cu capul de ferăstrău.
- Acționați mânerul **29** pentru a trage capul port-ferăstrău în poziție frontală.
- Apăsați maneta de deblocare **28**, porniți mașina și basculați capul port-ferăstrău în jos, în piesa de lucru.
- Împingeți capul port-ferăstrău cu avans uniform prin piesa de lucru.
- Eliberați din nou capul port-ferăstrău care revine în poziția de sus. Eliberați întrerupătorul pornit/oprit **1** și maneta de deblocare **28**.

Transport

- Reglați unghiul de înclinare la 0° și unghiul de tăiere oblică la 60° (dreapta).
- Trageți spre înainte capul de ferăstrău acționând mânerul **29** și asigurați șinele de ghidare în această poziție cu șurubul fluture **21**.
- Acționați maneta de deblocare **28**.
- Deplasați în jos capul port-ferăstrău și apăsați maneta siguranței de transport **18**.
- Transportați mașina ținând-o întotdeauna de mânerul **1** sau de cele două degajări laterale **25**.

Întreținere și curățare



Înainte oricăror intervenții asupra mașinii scoateți ștecherul din priza de curent.

- Mențineți permanent curate mașina și orificiile de răcire.
- Curățați regulat eliminarea așchiilor **17**.
- Înlocuiți imediat adaptorul mesei de ferăstrău **26** dacă acesta s-a uzat.

Apărătoarea pânzei de ferăstrău trebuie întotdeauna să se poată mișca liber și să se închidă automat. De aceea mențineți permanent curată zona din jurul apărătoarei pânzei de ferăstrău. Îndepărtați praful și șpanul curățându-le prin suflare cu aer comprimat sau cu o pensulă.

Verificarea jocului lagărelor (vezi figura **R**)

Verificați din când în când, deplasând înainte și înapoi capul de ferăstrău, dacă șinele de ghidare prezintă un joc al lagărelor.



Pentru reglarea jocului lagărelor ajustați cele două șuruburi **20** cu cheia Inbus SW 5 până când barele de ghidare merg fără joc iar capul de ferăstrău mai poate fi încă mișcat ușor.

Dacă, în ciuda procedeelelor riguroase de fabricație și control, mașina se defectează, reparația va fi executată la un atelier autorizat de service post-vânzări pentru scule electrice Würth.

Pentru informații și comenzi de piese de schimb vă rugăm să indicați neapărat numărul de articol de pe plăcuța indicatoare a tipului mașinii.

Lista actuală a pieselor de schimb ale acestei mașini o puteți accesa pe Internet la „<http://www.wuerth.com/partsmanager>” sau o puteți solicita la cea mai apropiată reprezentanță Würth.

Protecția mediului



Recuperarea materiilor prime în loc de eliminarea deșeurilor

Mașina, accesoriile și ambalajul ar trebui dirijate spre o stație de reciclare ecologică.

Piese din plastic sunt marcate adecvat în vederea ușurării sortării la reciclare.

Garanție

Pentru această mașină Würth acordăm o garanție conform prevederilor legale/specifice țării de achiziție, începând cu data cumpărării (dovada cumpărării cu factură sau aviz de livrare). Mașinile defecte vor fi reparate sau înlocuite cu altele noi.

Defecțiunile datorate uzurii naturale, suprasolicitații sau utilizării necorespunzătoare sunt excluse de la garanție.

Reclamațiile vor fi recunoscute ca atare numai dacă predați mașina nedemontată unei sucursale Würth, reprezentantului dv. de vânzări Würth sau unui atelier de service post-vânzări autorizat pentru scule electrice Würth.

Informație privind zgomotul/vibrațiile

Valorile măsurate au fost determinate conform EN 61 029-2-9.

Nivelul de zgomot evaluat A al mașinii este în mod tipic de:

nivelul presiunii sonore 89 dB (A);
nivelul puterii sonore 102 dB (A).

Purtați antifoane!

Vibrația mână-braț este în mod tipic inferioară valorii de 2,5 m/s².

CE Declarație de conformitate

Declarăm pe proprie răspundere că acest produs este în conformitate cu următoarele norme sau documente normative:

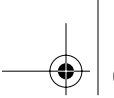
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3,
EN 61 029 potrivit prevederilor directivelor 86/188/EWG, 89/336/EWG,
98/37/EWG.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wollte

R. Bauer



!



SLO**Za vašo varnost**

Varno delo z napravo je mogoče samo, če temeljito preberete navodila za uporabo in varnostna navodila ter jih dosledno upoštevate. Osebe, ki bodo uporabljale žago, naj predtem preberejo ta navodila za uporabo.



Naprave ne izpostavljajte vlagi, niti je ne uporabljajte v vlažnem okolju.



Pred vsako uporabo preglejte napravo, kabel in vtikac. V primeru kakršnihkoli poškodb naprave ne uporabljajte. Popravilo naj opravi samo strokovnjak. Nikoli sami ne odpirajte naprave.



Uporabite zaščitna očala in glušnike.



Dolge lase ustrezno zaščitite. Pri delu nosite tesno oprijeta oblačila.



Pri namestitvi in zamenjavi žaginega lista nosite zaščitne rokavice.

Lesni prah je zdravju škodljiv – nosite zaščitno masko proti prahu!

- Pred začetkom kakršnihkoli nastavitvenih del ali pred priključitvijo pribora vedno izvlecite vtičac iz električne vtičnice.** V nasprotnem primeru se lahko žaga nenamerno vključi in povzroči resne telesne poškodbe.
- Uporabljajte samo ostre in neoporecne žagine liste; razpokane in skrivljene žagine liste morate takoj zamenjati. Žagini listi naj bodo vedno ostri. Načeloma je dovoljeno uporabljati samo žagine liste znamke Würth.
- Uporaba rezalnih plošč ni dovoljena.
- Pri montaži žaginega lista bodite pozorni na smer rezanja.
- Prepričajte se o brezhibnem delovanju vseh priprav, ki prekrivajo žagin list.
- Če se zaščitni pokrov žaginega lista zatakne, ga morate takoj sprostiti. Nikoli ne uporabljajte naprave z zataknjenim ali blokiranim pokrovom žaginega lista. Zaščitni pokrov žaginega lista ne sme biti blokirano.
- Poskrbite za to, da bo žaga pred uporabo montirana ali postavljena na ravno, trdno delovno ploskev.** Ravna in trdna delovna ploskev zmanjšuje nevarnost, da bi žaga postala nestabilna.
- Če je le mogoče, obdelovanec vedno zavarujte z vpenjalnimi pripravami. V kolikor boste obdelovanec držali z roko, naj se Vaša roka vedno nahaja izven območja, ki je na rezalni mizi označeno s simbolom „roke proč“.** Če boste roke polagali znotraj območja, označenega s simbolom »roke proč«, lahko le-te zlahka zdrsnejo in se znajdejo v žaginem listu.
- Žage ne uporabljajte za rezanje kosov, ki so premajhni, da bi jih lahko varno držali.** Premajhne obdelovance lahko žaga potegne s seboj, kar ima za posledico resne telesne poškodbe.
- Na delo se morate pripraviti. Obdelovance, ki so širši ali daljši od delovne mize, podprite s primernimi pomagali, na primer z mizami, rezalnimi mizami ali miznimi podaljški.** Obdelovanci, ki so daljši od mizne ploskve, se lahko, če niso trdno vpeti, prekucnejo. Prekucnjeni obdelovanec ali njegov odžagani del lahko potisne zaščitni pokrov navzgor ali pa ga vrteči se žagin list zaluča v stran.
- Pred žaganjem preglejte obdelovanec. Če je le-ta upognjen ali skrivljen, ga z navzven upognjeno stranjo vpnite tako, da bo ta stran obrnjena proti prilonu rezalne mize. Vedno poskrbite za to, da med obdelovanecem, prilonom in rezalno mizo vzdolž linije reza ne bo nastajal prazen prostor.** Upognjeni ali skrivljeni obdelovanci se lahko obrnejo ali začnejo udarjati naokrog, zaradi česar bi se vrteči se žagin list lahko med žaganjem zagodil.
- Neenakomerno oblikovane obdelovance pripravite tako, da med žaganjem ne bodo mogli zdrsni in zagoditi žaginega lista oziroma da jih žagin list ne bo mogel iztrgati iz vaših rok.** Okrasno letev morate na primer položiti plosko na rezalno mizo oziroma jo zavarovati z držalom. Tako boste preprečili, da bi se med žaganjem obračala, udarjala naokrog ali zdrsnila v stran.

- Za fiksiranje okroglih obdelovancev, kakršni so na primer leseni mozniki, drogovi ali cevi vedno uporabljajte vpenjalne priprave ali držala, ki so primerna zanje.** Se posebno drogovi se med žaganjem radi obračajo. Zaradi tega se zobje žaginega lista zatikajo in lahko obdelovanec z Vašo roko vred potegnejo v žagin list.
- Namesto miznega podaljška ali dodatne opore ne uporabljajte pomoči drugih oseb.** Nestabilna opora lahko povzroči zatikanje obdelovanca, ki lahko med žaganjem zdrsne in Vas in Vašega pomočnika potegne v vrteči se žagin list.
- Pred zacetkom dela je potrebno iz obdelovanca odstraniti vse žebelje in kovinske predmete.
- Preden začnete z delom, se prepričajte, če so vsi naravna gumbi in primeži trdno priviti.
- Pred vklopom naprave z vijaka za pritrditev žaginega lista odstranite orodni ključ.
- Žage ne uporabljajte, dokler se na rezalni mizi poleg obdelovanca nahaja tudi orodje ali ostanki lesa.** Majhni drobci, prosto ležeči kosi lesa ali drugi predmeti, ki se dotaknejo vrtečega se žaginega lista, lahko pri veliki hitrosti priletijo v uporabnika.
- Nikoli križem ne polagajte rok nad namišljeno linijo reza.** „Navzkrižno“ držanje obdelovanca, na primer držanje leve strani obdelovanca z desno roko, je zelo nevarno.
- Nikoli ne vtikajte obdelovanca v žagin list in prav tako na noben drug način ne žagajte „prostoročno“.** Obdelovanec mora varno nalegati na podlago, biti primerno vpet ali pa ga morate držati z roko. Počasi in s hitrostjo, ki ne bo prebremenila motorja, pomikajte žago čez obdelovanec.
- Preden se z žago dotaknete obdelovanca morate počakati, da žagin list doseže maksimalno hitrost.** Tako boste preprečili, da bi žagin list zagrabil obdelovanec in ga zalučal v stran.
- Z eno delovno fazo lahko prežagate samo en obdelovanec.** Več obdelovancev hkrati ne boste mogli ustrezno pritrditi ali držati, poleg tega pa lahko le-ti zagodijo žagin list ali se med žaganjem premikajo.
- Če se obdelovanec zagodzi ali obtiči v žaginem listu, žago takoj izključite. Počakajte, da vsi premični deli obmirujejo in izvlecite vtičac.** Sprostite zagodeni material. Nadaljnje žaganje zagodnega materiala lahko povzroči nezgodo ali škodo na žagi.
- V primeru nenadnega zagodenja žaginega lista nastane protivrtilni moment, ki ima za posledico povratni udarec naprave.** Če se žagin list zagodzi ali obtiči, takoj spustite vklopno/izklopno stikalo.



Kadar potiskate obdelovanec navzdol ali ga držite oziroma odstranjujete ostružke, ne segajte v zadnje, nezavarovano območje žaginega lista in v tirnico prislona. V takem primeru namreč ni možno videti, kako blizu Vaše roke je vrteči se žagin list, zato lahko pride do resnih telesnih poškodb.

- Odžagan obdelovanec se ne sme zagoditi, prav tako pa ga iz kateregakoli drugega razloga ne smete potisniti proti vrtečemu se žaginemu listu.** Če na primer obdelovanec obtiči v vzdolžnih prslonih, se lahko zagodzi v žaginem listu, ki ga nato silovito zaluča v stran.
- Žagin list dvignite iz zareze v obdelovancu, preden izklopite žago.
- Ne poskušajte pri veliki hitrosti ustavljati naprave tako, da proti žaginemu listu potisnete neko orodje ali kak drug predmet.** Tako ravnanje lahko povzroči nezgodo s težkimi posledicami.
- Pri zaviranju se lahko rezalna glava premakne navzdol.** Na to reakcijo bodite pripravljeni, če izvajate nepopoln rez ali če spustite stikalo, preden je rezalna glava v spodnjem položaju.
- Vračanje rezalne glave v izhodiščni položaj ne smejo ovirati ostružki ali usedline lesnega prahu. Popolno zapiranje zaščitnega pokrova žaginega lista je v takem primeru onemogočeno.** Obstojna velika nevarnost telesnih poškodb zaradi nezavarovanega žaginega lista!
- Ne žagajte kovinskih obdelovancev.** Dvigajoči se kovinski prah lahko poškoduje zaščitno izolacijo in povzroči električni udar.
- Ne označujte naprave z vrtnjem lukenj v ohišje ali s kovicami – zaščitna izolacija po tem ni več zagotovljena.** Za označitev naprave uporabite nalepko.
- Uporabljajte samo originalen Würth dodatni pribor.**
- Nadaljnja navodila za varno delo preberite v prilogi.**

Tehnični podatki

Panelna žaga	PS 350
Številka artikla	0701 315 X
Odjemna moc	1600 W
Izhodna moc	800 W
Število vrtljajev v prostem teku	4000 min ⁻¹
Odprtina za vpenjanje žaginega lista	30 mm
Žagin list-Ø (maks.)	305 mm
Jeralni kot, desno/levo (maks.)	60°/50°
Kot nagiba, desno/levo (maks.)	48°
Globina reza x širina reza (maks.)	
- Raven rez, 90°	91 x 305 mm
- Zajera 45°, Nagib 0° (levo)	91 x 216 mm
- Zajera 90°, Nagib 45° (levo)	64 x 305 mm
- Zajera 90°, Nagib 45° (desno)	43 x 305 mm
Mere	660 x 589 x 871 mm
Teža (brez pribora)	27,0 kg
Zaščitni razred	□/II

Sestavni elementi

- 1 Vklonp/izklopno stikalo
- 2 Spodnja zaščita žaginega lista
- 3 Omejevalna tirnica, desno
- 4 Ročica jeralnika
- 5 Aretiranje jeralnika
- 6 Skala jeralnega kota
- 7 Vrtljiva miza
- 8 Omejevalna tirnica, levo
- 9 Luknje za montažo delovne mize
- 10 Okvir
- 11 Opora okvira
- 12 Ročica za fiksiranje nastavitve naklonskega kota
- 13 Omejevalni vijak naklonskega kota
- 14 Ročica za deblokiranje naklonskega kota
- 15 Orodni ključ
- 16 Drogovi vodila
- 17 Izmet ostružkov/priključek za odsesavanje ostružkov
- 18 Transportno varovalo
- 19 Transportni ročaj
- 20 Vijaki za naravnavanje zračnosti vodilnih palic
- 21 Fiksirni vijak vodilnih palic
- 22 Nastavitveni vijak globinskega omejila
- 23 Globinsko omejilo
- 24 Fiksirni vijaki omejevalne tirnice
- 25 Odprtina
- 26 Vstavek rezalne mize
- 27 Aretiranje vretena
- 28 Deblokirna ročica
- 29 Ročaj

Prikazan ali opisan dodatni pribor ni v celoti vključen v standardno opremo naprave.

Simboli in pomen



Zaščitna izolacija, zaščitni razred II



POZOR: nevarno območje „roke proč“



POZOR: nevarno območje, nevarnost telesnih poškodb zaradi nezavarovanega žaginega lista



Napotilo za nastavev zračnosti ležajev

Namembnost naprave

Naprava je primerna za žaganje panelk, profilov, deščic in letvic iz lesa, plastike ali materialov iz lesnih spojin, ob uporabi ustreznih žaginih listov. Za žaganje železnih kovin naprava ni primerna.

Za škodo, ki bi nastala zaradi uporabe v nasprotju s predpisi, je odgovoren uporabnik.

Obseg dobave

Paket vsebuje:

- 1 Zmontirano žago
- 1 Orodni ključ
- 1 Opora okvira
- 1 navodilo za uporabo

Montaža

Odstranjevanje transportnega varovala (glejte sliko B)

Žagino glavo potisnite nekoliko navzdol in izvlecite zatič transportnega varovala **18**. Žagino glavo nato premaknite navzgor v izhodiščni položaj.

Montaža opore okvira (glejte sliko D)

Oporo okvira **11** vtaknite v obe prijemali **31**. Opora mora biti montirana tako, da v celoti naleže na podlago. Trdno privijte vijake **30**. Pri transportu lahko potisnete oporo noter, kar bo omogočilo boljše rokovanje.

Montaža mize

Z namenom zagotovitve varnega rokovanja je potrebno napravo montirati na primerno podlago (na primer na leseno mizo, delovno mizo in podobno). Pri montaži naprave pazite na to, da bo delovna miza trdno stala na tleh.

Glede na namen uporabe je lahko montaža stacionarna ali fleksibilna, na primer na rezalni mizi Würth (pribor).

Naležne točke naprave imajo štiri luknje **9** (glejte sliko **A**). Vtaknite vanje primerne vijake in z ustreznimi maticami in podložkami s spodnje strani pritrdite napravo.

Namestitev/zamenjava žaginega lista



Pred začetkom kakršnihkoli del na napravi izvlecite vtičnik iz električne vtičnice!

Zobje žaginega lista so zelo ostri in lahko povzročijo poškodbe. Pri namestitvi in zamenjavi žaginega lista nosite zaščitne rokavice!

Ne pritiskajte gumba za aretiranje vretena **27, če se žagin list še vrti.**

Uporabljajte samo žagine liste, katerih dovoljeno najvišje število vrtljajev je najmanj tolikšno kot število vrtljajev prostega teka naprave.

Uporabljajte samo žagine liste, katerih uporabo dovoljuje podjetje Würth in ki ustrezajo normativu EN 847-1.

Uporabljajte žagin list, ki ustreza obdelovancu.

Uporaba žaginih listov iz trdine (HSS) ni dovoljena.

Odvijte vijak **32** in zasukajte zaščito žaginega lista **34** navzgor.

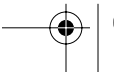
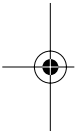
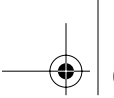
Pritisnite aretiranje vretena **27** in ročno obračajte žagin list, dokler aretiranje ne zaskoči. Aretiranje vretena držite pritisnjeno, tako da se žagin list ne bo mogel obračati (glejte sliko **F**).

Z obračanjem orodni ključa **v urni smeri (!)** odvijte vijak žaginega lista **33**. Odstranite vijak žaginega lista **33** in zunanjo prirobnico **35** (glejte sliko **E**).

Pritisnite deblokirno ročico **28**, pomaknite spodnjo zaščito žaginega lista navzgor in odstranite žagin list **36**.

Žagin list **36** namestite na prijemalo na notranji prirobnici; pazite na to, da bodo konice spodnjih zob žaginega lista obrnjene proti prislonu **3/ 8**.

Aretiranje vretena **27** držite pritisnjeno in z obračanjem **v protinurni smeri (!)** privijte vijak žaginega lista **36**.



Osnovna nastavitve

Naprava je tovarniško nastavljenjena. Po transportu ali pri žaganju pod netočnimi koti pa je lahko potrebna nova nastavitve naprave.



Pred začetkom kakršnihkoli del na napravi izvlcite vtiaka iz električne vtičnice!

■ Kontrola/nastavitve kota med žaginim listom in prislonom

- Ročico jeralnika **4** in aretiranje jeralnika **5** povlecite navzgor. Obračajte vrtljivo mizo **7**, dokler aretiranje jeralnika ne zaskoči pri kotu 0° .
- Žagino glavo pomaknite navzdol in jo v tem položaju zavarujte s transportnim varovalom **18**.
- Kotno merilo **38** položite ob spodnji del prislona **37** in žaginega lista **36** (glejte sliko **G**). Kotno merilo se ne sme dotikati konic zobcev žaginega lista.

Če kot med žaginim listom in prislonom ne znaša točno 90° :

- Odvijte štiri vijake **39** in pomaknite vrtljivo mizo **7** in skalo **6** v levo ali v desno, tako da se bo žagin list nahajal točno pravokotno na prislon (glejte sliko **H**).
- Ročico jeralnika **4** potisnite navzdol.
- Trdno privijte štiri vijake **39**.
- Kazalec **41** se mora nahajati na „ 0° “. Če prikaz odstopa od te vrednosti, odvijte vijak **40** in premaknite kazalec na „ 0° “. Ponovno trdno privijte vijak **40**.

Naravnavanje zaporne palice aretiranja jeralnika

Če se vrtljiva miza kljub trdno priviti ročici jeralnika **4** premika, je potrebno aretiranje jeralnika **5** ponovno naravnati (glejte sliko **I**):

- Ročico jeralnika **4** povlecite navzgor.
- Trdno privijte vijak zaporne palice **42**.
- Vijak **42** ponovno odvijte za 1/4 obrata. Tako boste nastavili potrebno zračnost med aretiranjem jeralnika in vrtljivo mizo.

■ Kontrola/nastavitve kota med žaginim listom in rezalno mizo

- Popustite fiksno ročico **12** in na kazalcu **43** nastavite nagibni kot 0° (glejte sliko **K**). Ponovno trdno zategnite fiksno ročico **12**.
- Žagino glavo potisnite kolikor je mogoče nazaj in trdno privijte krilni vijak **21**.
- Na mizo postavite kotno merilo **38** ki naj se nahaja navpično glede na žagin list **36** (glejte sliko **J**). S kotnim merilom se ne dotikajte zobnih konic žaginega lista.

Če kot med žaginim listom in rezalno mizo ne znaša točno 90° :

- Popustite fiksno ročico **12**.
- Žagino glavo potisnite v desno in obračajte vijak **46**, dokler žagin list ni točno pravokotno na rezalno mizo (glejte sliko **K**).
- Kazalec **43** se mora nahajati na „ 0° “. Če prikaz odstopa od te vrednosti, odvijte vijak **44** in premaknite kazalec na „ 0° “. Ponovno trdno privijte vijak **44**.

■ Kontrola/naravnavanje omejil naklonskih kotov

Pred naravnavanjem omejil naklonskih kotov je potrebno opraviti kontrolo/naravnavanje kota med žaginim listom in rezalno mizo (glejte predhodni odstavek).

Obe omejlili naklonskih kotov sta poljubno nastavljeni in sicer med 45° in 48° . Kot primer za postopek nastavitve je opisana običajna nastavitve na 45° .

Omejilo naklonskega kota 45° , levo (glejte sliko **K**):

- Popustite fiksno ročico **12** in zasukajte žagino glavo v levo.
- Kazalec **43** se mora nahajati na „ 45° “. Če prikaz odstopa od te vrednosti, odvijte vijak **13** in premaknite kazalec na „ 45° “.

Omejilo naklonskega kota 45° , desno (glejte sliko **K/L/M**):

- Popustite fiksno ročico **12**. S pritiskanjem deblokirne ročice **14** popustite zaporo žagine glave. Zasukajte žagino glavo v desno.
- Kazalec **43** se mora nahajati na „ 45° “. Če prikaz odstopa od te vrednosti, odvijte vijak **47** in premaknite kazalec na „ 45° “.

Začetek obratovanja

Upoštevajte napetost omrežja: Napetost vira električne energije se mora ujemati s podatki na tipski ploščici naprave.

Uporabljajte atestirani kabelski podaljšek, ki ustreza odjemni moči stroja. Minimalni premer znaša $1,5 \text{ mm}^2$. Če uporabljate boben za kabel, morate kabel vedno do konca odviti z bobna.

■ Odsesavanje prahu/žagovine



Prah, ki nastaja pri delu, je lahko zdravju škodljiv, vnetljiv ali eksploziven. Zato poskrbite za ustrezno zaščito. Veliko vrst prahu velja za kancerogene. Uporabljajte odsesavanje prahu/ostružkov in zaščitno masko proti prahu.

Napravo lahko priključite direktno na vtičnico industrijskega sesalnika za prah firme Würth. Sesalnik deluje avtomatsko in se ob vklopu naprave samodejno zažene.

■ Nastavitve omejilnih tirnic

Odvijte oba krilna vijaka **24** in do želeno dolžine izvlcite obe omejlili tirnici **3** in **8**. Obe tirnici s krilnima vijakoma **24** zavarujte v želenem položaju (glejte sliko **N**).

Omejlili tirnici nastavite tako, da bo med žaginim listom in robom omejila na voljo dovolj velik razmak.

Razmak lahko preverite tako, da žagino glavo pri izklopljenem stroju pomaknete navzdol proti omejlilu.

Pri nastavitvi kotov z maksimalnim naklonom 48° je potrebno tirnici omejila do konca izvlčiti. Pri desnih naklonskih kotih bo morda potrebna odstranitev desne tirnice omejila **3**.

■ Zavarovanje obdelovanca

Pazite, da bo obdelovanec vedno nalegel na rezalno mizo in na tirnico prislona.

Če je obdelovanec zvit ali usločen, uporabljajte ustrezne vpenjalne priprave.

Pri žaganju dolgih obdelovancev uporabljajte primerne mizne podaljške in podporne pripomočke.

■ Nastavitve jeralnega kota

Vrtljiva miza **7** je opremljena z dvojno skalo **6**:

- sprednja skala: prikaz jeralnega kota
- zadnja skala: prikaz manjkajoče vrednosti do jeralnega kota 90° .

Ročico jeralnika **4** in aretiranje jeralnika **5** povlecite navzgor. Rezalno mizo obrnite v ustrezno smer in na skali **6** s kazalcem **41** nastavite želeno mero (glejte sliko **O**). Aretiranje jeralnika samodejno zaskoči pri kotih 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° in 50° (levo) oziroma 60° (desno).

Za nastavitve natančnega jeralnega kota je kazalec **41** dodatno opremljen z vernie-s skalo **48**, s pomočjo katere je možno z natančnostjo $\pm 1/4^\circ$ nastaviti vmesne vrednosti.

Kot primer je prikazana nastavitve jeralnega kota $24 \frac{1}{4}^\circ$ (desno) (glejte sliko **O**):

① Postavite kazalec **41** na „ 24 “ (glejte puščico).

② Rezalno mizo obrnite še nekoliko bolj v desno, dokler se oznaka „ $0,25$ “ (desno od sredinske črtice) na vernie-skali **48** ne ujema z najbližjo črtico na skali **6** (glejte puščico).

Ročico jeralnika **4** pritisnite navzdol.

Pri nastavitvi **levih** jeralnih kotov je potrebno uporabiti vernie-skalo **levo** od sredinske črtice.

■ Nastavitve naklonskega kota

Za optimalno rokovanje je potrebno naklonski kot žagine glave navadno nastaviti na „levo“. V neugodnih delovnih pogojih (na primer pri dolgih obdelovancih) pa bo morda potrebna prestavitve naklonskega kota na „desno“. V takem primeru zaporo žagine glave deblokirajte.

Levi naklonski kot:

Popustite fiksno ročico **12** in zasukajte žagino glavo v levo. Če je potrebno, nastavite levo omejilo naklonskega kota **13**.

Desni naklonski kot:

Popustite fiksno ročico **12**. Pritisnite deblokirno ročico **14** in sprostite blokiranje žagine glave. Žagino glavo zasukajte v desno. Če je potrebno, nastavite desno omejilo naklonskega kota **47**.

Na skali **45** nastavite zelen naklonski kot (glejte sliko **K**).

Ponovno privijte fiksno ročico **12**.

■ Nastavitev globinskega omejila (glejte sliko P)

Naprava je opremljena s premičnim globinskim omejilom, ki omejuje globino žaganja in omogoča na primer žaganje utorov in zarez:

- Žagino glavo zasukajte do konca navzgor.
- V smeri naprej odprite globinsko omejilo **23**.

S krilnim vijakom **22** nastavite potrebno potopno globino (globina utora) žaginega lista. Potopno globino lahko ugotovite s praktičnim poskusom.

■ Vklon in izklon

Za vklop žage pritisnite vklopno/izklopno stikalo **1**.

Izklop naprave: vklopno/izklopno stikalo spustite.

Zavarovanje naprave pred nedovoljeno uporabo omogoča odprtina **49** na vklopno/izklopno stikalo, v katero lahko namestite locnato ključavnico (glejte sliko **Q**).

■ Izvajanje reza

- Zavarujte obdelovanec.
- Nastavite zelen jeralni in/ali naklonski kot.
- Za žaganje ozkih obdelovancev, na primer letvic ali tirnic, odvijte fiksni vijak **21**, potisnite žagino glavo do konca nazaj in jo v tem položaju ponovno zavarujte s fiksirnim vijakom **21**.
- Za žaganje širokih obdelovancev, na primer panelov odvijte fiksni vijak **21**, tako da bosta vodilni tirnici z žagino glavo prosto gibljivi.
- Za ročaj **29** potegnite rezalno glavo v sprednji položaj.
- Pritisnite deblokirno ročico **28**, vklopote napravo in zasukajte rezalno glavo navzdol proti obdelovancu.
- Z eakomernim pomikom potiskajte rezalno glavo skozi obdelovanec.
- Rezalno glavo sprostite s potegom navzgor. Spustite vklopno/izklopno stikalo **1** in deblokirno ročico **28**.

Transport

- Naklonski kot nastavite na 0°, jeralni kot pa na 60° (desno).
- Primite za ročaj **29** in potegnite žagino glavo naprej ter v tem položaju s krilnim vijakom **21** zavarujte vodilni tirnici.
- Pritisnite deblokirno ročico **28**.
- Rezalno glavo premaknite navzdol in potisnite ročico transportnega varovala **18** noter.
- Napravo lahko prenašate samo tako, da jo držite za ročaj **19** ali vtaknete roki v obojestranski odprtini **25**.

Vzdrževanje in čiščenje

Pred začetkom kakršnihkoli del na napravi izvalcite vtičač iz električne vtičnice!

- Naprava in prezracevalne reže naj bodo vedno ciste.
- Redno čistite odprtino za izmet ostružkov **17**.
- Obrabljeni vstavek rezalne mize **26** nemudoma zamenjajte z novim.

Zaščitni pokrov žaginega lista mora biti vedno prosto gibljiv in se mora samodejno zapirati. Področje okoli zaščitnega pokrova naj bo zato vedno cisto. Prah in žagovino odstranjujte s komprimiranim zrakom ali s copicem.

Kontrola zračnosti ležajev (glejte sliko R)

Žagino glavo občasno premaknite sem in tja in preverite zračnost ležajev vodilnih tirnic.



Nastavitev zračnosti ležajev: s pomočjo inbus-ključa SW 5 tako dolgo naravnajte oba vijaka **20**, da se vodilni tirnici premikata brez zračnosti, medtem ko se lahko žagina

glava še rahlo premika.

Če kljub skrbni izdelavi in preizkusu naprave pride do okvare, prepustite popravilo pooblaščenemu servisu za Würth električna orodja.

Pri vseh poizvedbah in naročilih nadomestnih delov obvezno navedite 7-mestno kataloško številko, ki se nahaja na tipski ploščici naprave.

Aktualno listo rezervnih delov za to napravo lahko najdete na internetnem naslovu „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ ali jo zahtevate v najbližji podružnici firme Würth.

Varovanje okolja

Ponovna predelava surovin namesto odstranjevanja odpadkov

Napravo, dodatni pribor in embalažo je potrebno vrniti v ponovno predelavo.

Deli iz umetnih mas so označeni za razvrščanje pri ponovni predelavi.

Garancija

Za naprave Würth nudimo garancijo v skladu z zakonskimi določili, ki veljajo v posamezni državi od datuma nakupa (ob predložitvi računa ali dobavnice). Nastale okvare se odpravijo s popravilom ali z nadomestnim proizvodom.

Iz garancije so izključene okvare, ki nastanejo zaradi normalne obrabe, preobremenitve ali nepravilne rabe naprave.

Reklamacije se lahko priznajo samo v primeru, če predate nerazstavljeno napravo vašemu zastopniku, prodajalcu ali pooblaščenemu servisu za Würth električna orodja.

Podatki o hrupu in vibracijah

Izmerjene vrednosti so bile določene v skladu z EN 61 029-2-9.

Nivo hrupa naprave po A-vrednotenju tipično znaša:

nivo zvočnega tlaka 89 dB (A);

nivo zvočne jakosti 102 dB (A).

Uporabljajte zaščitne glušnike!

Tipična vrednost vibracij na roki je nižja od 2,5 m/s².

CE Izjava o skladnosti

Z vso odgovornostjo izjavljamo, da je ta naprava v skladu z naslednjimi predpisi ali normativi:

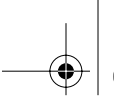
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 vastavalt skladno z določili smernic 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

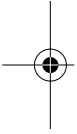
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



BG**За Вашата сигурност**

Безопасна работа с електроинструмента е възможна само ако внимателно прочетете ръководството за експлоатация и спазвате стриктно съдържанието в него указания. Ако с циркулярната машина трябва да работят други лица, те трябва предварително да се запознаят с това ръководство за експлоатация.



Не допускайте овлажняване на електроинструмента. Не работете с него във влажна среда.



Винаги преди употреба проверявайте електроинструмента, храняващия кабел и щепсела. Ако установите повреда, не използвайте електроинструмента. Оставете ремонта да се извършва от квалифициран техник. В никакъв случай не разглобявайте електроинструмента сами.



Работете с предпазни очила и шумозаглушители (антифони или шлемофони).



Ако сте с дълга коса, я връзвайте по подходящ начин. Работете винаги с плътно прилепнали до тялото дрехи.



При поставяне и смяна на режещия диск работете с предпазни ръкавици.

Финият прах, образуващ се при рязане на дърво, е вреден за здравето. Работете с дихателна маска!

□ Преди извършване на каквито и да е дейности по машината - регулиране, монтиране на допълнителни приспособления и т.н. изключвайте щепсела от захранващата мрежа. В противен случай при задействане по невнимание на циркулярната машина могат да бъдат предизвикани изключително тежки наранявания.

- Използвайте само добре заточени и изправни режещи дискове; незабавно заменяйте дискове с пукнатини или огънати дискове. Поддържайте дисковете си заточени. Допуска се използването само на режещи дискове, производство на Würth.
- Не използвайте абразивни дискове за рязане, предназначени за ъглошлайфи.
- При монтиране на режещия диск внимавайте за посоката на рязане на зъбите.
- Преди за почване на работа се уверете, че всички предпазни механизми работят безупречно.
- Незабавно освобождавайте заклинен предпазител. В никакъв случай не използвайте електроинструмента със заклинен или блокирал предпазител. Никога не блокирайте предпазителя.
- **Преди да използвате машината, се уверете, че е монтирана или поставена на равна и здрава повърхност.** Това изключва възможността по време на работа машината да загуби стабилност.



По възможност винаги използвайте приспособления за захващане, за да осигурите обработваното изделие. Ако задържате изделието на ръка, дръжте ръцете си извън зоната, обозначена на циркулярната машина със символа „Дръжте ръцете си на разстояние“. Ако ръцете ви попаднат в тази зона, съществува реална опасност при леко приплъзване те да бъдат засегнати и увлечени от въртящия се диск.

- **Не използвайте циркулярната машина, за да разрязвате детайли, които са твърде малки, за да бъдат държани сигурно и безопасно.** Твърде малките детайли могат да бъдат увлечени от въртящия се диск, което да предизвика сериозни травми.
- **Подгответе грижливо работата си. Подлагайте подходящи подпори под детайли, които са твърде широки или твърде дълги, за да се задържат от опорната плоча на машината, напр. използвайте маса, тезгях, или удължител на опорната плоча.** Детайли, по-дълги или по-широки от опорната плоча, могат да загубят равновесие и да се наклонят, ако не са здраво захванати. Ако детайлът или отрязаната от него част се наклонят, те могат да повдигнат предпазния кожух или да бъдат увлечени и ускорени от въртящия се диск.
- **Преди да започнете разрязването, проверявайте детайла. Ако е огънат или изкривен, го притискайте към ограничителя на опорната плоча с огънатата страна навън. Докато разрязвате, постоянно внимавайте между детайла, ограничителя и опорната плоча да не остава свободно пространство.** Огънати или деформирани детайли могат по време на рязане да се превъртат или изметнат и да блокират въртящия се диск.
- **При обработване на детайли с неправилна форма извършвайте необходимата предварителна подготовка, така че по време на рязането да няма опасност детайлът да се изметне, да заклини режещия диск или да се изплъзне от ръцете Ви.** Напр. дъгообразна летва трябва да легне на плоската си страна по цялата дължина или да бъде захваната в специално приспособление, за да не може да се завърти, преобърне или усуче по време на рязане.
- **Винаги използвайте подходящи приспособления за застопоряване, за да захващате сигурно кръгли детайли, напр. дървени дюбели, летви с кръгло сечение или тръби.** Летвите с кръгло сечение имат стремеж да се завъртат. Вследствие на това

режещите зъби се заклинят и летвата може да бъде изтръгната от ръцете Ви и ускорена от диска.

- **Не използвайте услугите на други лица, за да придържат или подпират голямогабаритни детайли.** Нестабилното подпиране на детайлите може да предизвика заклиняване на режещия диск. Детайлът може да се изметне и да нарани Вас или помагачото Ви лице.
- Преди започване на работа от обработвания детайл трябва да бъдат отстранени всички метални предмети – винтове, пирони и др.п.
- Преди да започнете работа, се уверявайте, че всички застопоряващи звена са затегнати здраво.
- Преди да включите електроинструмента се уверете, че гаечният ключ не е оставен на винта, застопоряващ диска.
- **Не използвайте циркулярната машина, ако в непосредствена близост до обработвания детайл или в работната зона на тезгяха се намират помощни инструменти или остатъци от предишно рязане.** Ако се допрат до режещия диск, малките предмети могат да бъдат ускорени до висока скорост и да наранят Вас или други намиращи се наблизо лица.
- **Никога не пресичайте с ръка мислената линия на рязане.** Държането на детайла „на кръст“, напр. лявата му страна с дясна ръка, е изключително опасно.
- **Не бутайте детайла към режещия диск и не разрязвайте свободно стоящи детайли.** Обработваните детайли трябва да са подпирани стабилно и да са застопорени в подходящо приспособление или да бъдат държани здраво с ръце. Режещият диск трябва да навлиза в детайла бавно и плавно, разрязването трябва да се извършва с постоянна скорост на подаване, която не води до претоварване на електродвигателя.
- **Преди да допрете детайла до режещия диск, изчакайте да бъде достигната номиналната скорост на въртене на празен ход.** По този начин се избягва ударното натоварване на детайла.
- **С една работна операция разрязвайте само един детайл.** При пакетна обработка детайлите не могат да бъдат захванати достатъчно добре и заклинят режещия диск или се изместват по време на рязане.
- **Ако детайлът или режещия диск се заклинят или блокират, незабавно изключете циркулярната машина. Изчакайте всички движещи се звена да спрат и изключете щепсела от захранващата мрежа. Освободете заклинения детайл.** Опитите да продължите непосредствено рязането при заклинен детайл могат да доведат до трудови злополуки и повреждане на машината.
- **Ако режещият диск се заклини внезапно, възниква рязко насочен срещуположно въртящ момент, водещ до откат на машината.** Затова в такива случаи незабавно освобождавайте пусковия прекъсвач.



Докато притискате детайла или когато отстранявате стружки и малки парченца, не поставяйте пръстите си в задната, незащитена зона на режещия диск и на опорната шина. Така не можете пряко да наблюдавате разстоянието до въртящия се режещ диск, в резултат на което е възможно да се стигне до изключително тежки трудови злополуки.

- **Отрязаният детайл не трябва да се заклиня или да бъде притискан по какъвто и да било начин към режещия диск.** Ако напр. той се блокира в надлъжни опорни летви, може да се заклини в режещите зъби на диска, вследствие на което да бъде ускорен и изстрелян с изключително висока скорост.
- Преди да изключите машината, изваждайте нагоре режещия диск от обработвания детайл.
- **Когато режещият диск се върти, не се опитвайте да го спирате принудително, като го притискате странично с инструмент или друг предмет.** Това може да предизвика тежки травми.
- **При задържане на диска режещата глава може да се отблъсне надолу.** Ако изпълнявате разрез, който не стига до края на детайла, или ако отпуснете пусковия прекъсвач преди режещата глава да бъде свалена докрай надолу, бъдете подготвени за подобна реакция.
- **Връщането на режещата глава до изходна позиция не трябва да бъде възпрепятствано от стружки или по друг начин. В противен случай предпазният кожух не може да се затвори напълно.** Съществува голяма опасност от нараняване от незащитения режещ диск.
- **Не разрязвайте метални детайли.** Отделящите се фини метални стружки могат нарушат защитната изолация на електроинструмента, в резултат на което да се стигне до токов удар.
- **Не използвайте винтове или нитове за закрепване на табелки върху електроинструмента.** Така се уврежда електроизолацията му. Използвайте залепващи се табелки.
- **Използвайте само оригинални допълнителни приспособления, производство на Würth.**
- **За допълнителни указания за безопасна работа вижте приложената брошура.**

Технически характеристики





Циркулярна машина	PS 350
Каталожен номер	0701 315 X
Консумирана мощност	1600 W
Полезна мощност	800 W
Скорост на въртене на празен ход	4000 min ⁻¹
Присъединителен диаметър на стъпалото на вала за режещия диск	30 mm
Режещ диск-Ø (макс.)	305 mm
Ъгъл на скосяванеб, надясно/наляво (макс.)	60°/50°
Ъгъл на наклон, надясно/наляво (макс.)	48°
Дълбочина x ширина на среза (макс.)	
- Прави срезове, 90°	91 x 305 mm
- Скосяване 45°, Накло 0° (наляво)	91 x 216 mm
- Скосяване 90°, Накло 45° (наляво)	64 x 305 mm
- Скосяване 90°, Накло 45° (надясно)	43 x 305 mm
Габаритни размери	660 x 589 x 871 mm
Маса (без допълнителни приспособления)	27,0 kg
Клас на защита	□/II

Елементи на електроинструмента

- 1 Пусков прекъсвач
- 2 Долен предпазител на режещия диск
- 3 Опорна планка, дясно
- 4 Лост за регулиране на скосяването на среза в хоризонтална равнина
- 5 Механизъм за застопоряване на скосяването на среза (в хоризонтална равнина)
- 6 Скала за ъгъла на скосяване
- 7 Въртяща се опорна плоча
- 8 Лоста планка, ляво
- 9 Отвори за монтиране към работна маса
- 10 Рамо
- 11 Опора на рамото
- 12 Ръкохватка за застопоряване на наклона на среза във вертикална равнина
- 13 Винт на ограничителя за наклона на среза във вертикална равнина
- 14 Деблокиращ лост за ограничителя за наклона на среза във вертикална равнина
- 15 Ключ
- 16 Направляващи греди
- 17 Отвор за изхвърляне на стружките/включване на приспособление за прахоулавяне
- 18 Механизъм за осигуряване при транспортиране
- 19 Ръкохватка за пренасяне
- 20 Винтове за настройка на луфта на направляващите
- 21 Застопоряващ винт за направляващите
- 22 Регулиращ винт за дълбочинния ограничител
- 23 Дълбочинен ограничител
- 24 Винтове за застопоряване на опорните планки
- 25 Място за захващане при пренасяне
- 26 Опорна вложка
- 27 Бутон за блокиране на вала
- 28 Деблокиращ лост
- 29 Ръкохватка

Част от описаните в ръководството и изобразени на фигурите допълнителни приспособления не са включени в окомплектовката.

Символни означения

-  Защитна изолация, клас на защита II
-  **ВНИМАНИЕ:** Опасна зона, „Дръжте ръцете си на разстояние“
-  **ВНИМАНИЕ:** Опасна зона, опасност от нараняване от откритите зъби на режещия диск
-  Указание за регулиране на хлабината на лагера

Предназначение на електроинструмента

Електроинструментът е предназначен за разрязване на панели, профили, рейки и летви от дървесни материали, пластмаси или МДФ с подходящи режещи дискове. Електроинструментът не е подходящ за разрязване на стомана или цветни метали.

За щетите, нанесени при използването на електроинструмента не по предназначение, отговорност носи потребителя.

Окомплектовка

Опаковката съдържа:

- 1 Предварително сглобена циркулярна машина
- 1 Ключ
- 1 Опора на рамото
- 1 ръководство за експлоатация

Монтиране

Освобождаване на приспособлението за застопоряване при транспортиране (вижте фиг. С)

Притиснете режещата глава леко надолу и изтеглете щифта на механизма за осигуряване при транспортиране 18. Преместете режещата глава нагоре до изходна позиция.

Монтиране на опората на рамото (вижте фиг. D)

Вкарайте опората на рамото 11 в двата отвора 31. Монтирайте опората така, че да допира до работния плот. Затегнете винтовете 30. За по-голямо удобство при транспортиране опората на рамото може да бъде вкарана навътре.

Монтиране към тезгях

За осигуряване на безопасна работа машината трябва да бъде монтирана към подходяща твърда повърхност (напр. дървена маса, тезгях и др.п.). При монтиране на електроинструмента внимавайте опорната му плоча да е легнала стабилно.

В зависимост от конкретното приложение циркулярната машина може да се използва поставена на работен плот или монтирана стационарно, напр. към стенд за рязане на Würth (допълнително приспособление).

В опорните точки на електроинструмента има 4 отвора 9 (вижте фиг. А). Използвайте подходящи винтове и гайки и застопорете електроинструмента към работния плот от долната страна.

Поставяне/смяна на режещия диск



Преди извършване на каквито и да е дейности по електроинструмента изключвайте щепсела от захранващата мрежа!

Зъбите на режещия диск са изключително остри и могат да предизвикат наранявания. При поставяне и смяна на режещия диск работете с предпазни ръкавици!

Никога не натискайте бутона за блокиране на вала 27, докато дискът още се върти.

Използвайте само дискове, чиято максимално допустима скорост на въртене е не по-малка от скоростта на въртене на празен ход на електроинструмента.

Използвайте само указаните от фирма Würth режещи дискове, съответстващи на стандарта EN 847-1.

Използвайте режещи дискове, подходящи за материала на обработвания детайл.

Не се допуска използването на режещи дискове от бързорезна стомана (обозначени с HSS).

Развийте винта 32 и повдигнете предпазителя 34 за режещия диск нагоре.

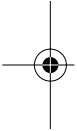
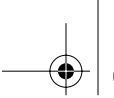
Натиснете бутона за блокиране на вала 27 и завъртете режещия диск на ръка, докато усетите прещракване на захващания механизъм. Задръжте бутона за блокиране на вала натиснат (вижте фиг. А).

Освободете застопоряващия винт 33, като го завъртите с ключ по посока на часовниковата стрелка (!). Развийте напълно и демонтирайте винта 33, а след това и външния фланец 35 (вижте фиг. Е).

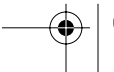
Натиснете деблокиращия лост 28, преместете долния предпазител нагоре и демонтирайте режещия диск 36.

Поставете новия режещ диск 36 на центровачното стъпало на вътрешния фланец; при това внимавайте върховете на режещите зъби от долната страна на диска да са обърнати към ограничителя 3/ 8.

Натиснете и задръжте бутона за блокиране на вала 27 и затегнете здраво застопоряващия винт 33, като го завъртите по посока, **обратна на часовниковата стрелка (!)**.



!



Регулиране

Електроинструментът е регулиран в завода-производител. Въпреки това след транспортиране или при произволни ъгли на среза може да се наложи допълнително регулиране.



Преди извършване на каквито и да е дейности по електроинструмента изключвайте щепсела от захранващата мрежа!

■ Проверка/регулиране на ъгъла между режещия диск и опорната шина

- Издърпайте лоста **4** за регулиране на скосяването на среза в хоризонтална равнина и застопоряващия механизъм **5**. Завъртете опорната плоча **7**, докато при ъгъл на скосяване 0° усетите прещракване.
- Преместете режещата глава надолу и я застопорете в тази позиция с механизма за осигуряване при транспортиране **18**.
- Поставете прав ъгъл **38** до долната страна на ограничителя **37** и режещия диск **36** (вижте фиг. **G**). Правият ъгъл не трябва да допира до върховете на режещите зъби.

Ако ъгълът между режещия диск и опорната шина не е точно 90° :

- Развийте четирите винта **39** и придвижете режещата глава **7** и скалата **6** наляво или надясно, докато режещият диск застане точно под прав ъгъл спрямо ограничителя (вижте фиг. **H**).
- Натиснете лоста **4** надолу.
- Затегнете четирите винта **39**.
- В този момент стрелката **41** трябва да показва 0° . Ако това не е така, развийте винта **40** и поставете стрелката срещу 0° . След това отново затегнете винта **40**.

■ Настройване на блокиращия лост на механизма за застопоряване на скосяването на среза

Ако при затегнат лост **4** основната плоча се върти, механизмът за застопоряване **5** на скосяването на среза (вижте фиг. **I**) трябва да бъде настроен отново.

- Изтеглете лоста **4** нагоре.
- Затегнете винта **42** на блокиращия лост.
- Развийте винта **42** приблизително на $1/4$ оборот. Така се настройва необходимата хлабина между механизма за блокиране и основната плоча.

■ Проверка/регулиране на ъгъла между режещия диск и опорната плоча

- Освободете ръкохватката **12** и на показалеца **43** установете наклон 0° (вижте фиг. **K**). Затегнете отново ръкохватката **12**.
- Придвижете режещата глава назад до упор и затегнете винта с крилчата глава **21**.
- Поставете прав ъгъл **38** на стенда и го изправете към режещия диск **36** вертикално спрямо опорната плоча (вижте фиг. **J**). Не допирайте върховете на режещите зъби с правия ъгъл.

Ако ъгълът между режещия диск и основната плоча не е точно 90° :

- Освободете ръкохватката **12**.
- Притиснете режещата глава надясно и завъртете регулиращия винт **46**, докато режещият диск застане точно под прав ъгъл спрямо основната плоча (вижте фиг. **K**).
- В този момент стрелката **43** трябва да показва 0° . Ако това не е така, развийте винта **44** и поставете стрелката срещу 0° . След това отново затегнете винта **44**.

■ Проверка/настройване на ограничителите за наклона на среза

Преди настройване на ограничителите за наклона на среза предварително трябва да се извърши проверка/регулиране на ъгъла между режещия диск и основната плоча (вижте горния раздел).

Двата ограничителя могат да бъдат настроени на произволен ъгъл между 45° и 48° . Като пример по-долу се описва често използвания ъгъл от 45° .

Ограничител на 45° , ляво (вижте фиг. **K):**

- Освободете ръкохватката **12** и наклонете режещата глава наляво.
- В този момент стрелката **43** трябва да показва 45° . Ако това не е така, развийте винта **13** и поставете стрелката срещу 45° .

Ограничител на 45° , дясно (вижте фиг. **K/L/M):**

- Освободете ръкохватката **12**. Натиснете деблокиращия лост **14**, за да освободите режещата глава. Наклонете режещата глава надясно.
- В този момент стрелката **41** трябва да показва 45° . Ако това не е така, развийте винта **47** и поставете стрелката срещу 45° .

Пускане в експлоатация

Внимавайте за напрежението на захранващата мрежа: напрежението на захранващата мрежа трябва да съответства на данните, посочени на табелката на електроинструмента.

Използвайте само сертифицирани удължители на захранващия кабел, съответстващи на консумираната от електроинструмента мощност. Минималното напречно сечение на проводниците е $1,5 \text{ mm}^2$. Ако използвате навит на макара удължител, винаги го развивайте докрай.

■ Засмукване на стърготини/прахоулавяне



Възникващият при работа прах може да бъде вреден за здравето, леснозапалим или взривоопасен. Необходимо е да вземете съответните предпазни мерки. Отделящият се при обработване на някои материали прах е канцерогенен. Използвайте подходяща аспирационна уредба и работете с дихателна маска.

Електроинструментът може да се включи непосредствено в контакта на индустриална прахосмукачка на фирма Würth.

Със задействането на електроинструмента автоматично се стартира и прахосмукачката.

■ Настройване на опорните планки

Развийте двата винта с крилчата глава **24** и изтеглете двете опорни планки **3** и **8** до желаната дължина. Застопорете двете опорни планки в желаната позиция с помощта на винтовете с крилчата глава **24** (вижте фиг. **N**).

Настройте опорните планки така, че да има достатъчно разстояние между режещия диск и опорния ръб.

Проверете разстоянието, като преместите режещата глава надолу към опорните планки при изключена машина.

Когато наклонът на среза е настроен на максимално възможните 48° , опорните планки трябва да са изтеглени докрай. При наклон надясно може да се наложи демонтирането на дясната опорна планка **3**.

■ Застопоряване на обработвания детайл

Внимавайте по време на работа детайлът винаги да допира плътно опорната плоча и опорната шина.

Ако обработваният детайл е огънат или усукан, използвайте подходящи приспособления за застопоряването му.

Когато размерите на детайла са по-големи, използвайте подходящи удължители на опорната плоча и/или стабилни подпори.

■ Настройване на скосяването на среза

Въртящата се основна плоча **7** е със скала **6** с двойно показание:

- предна скала: показва наклона на скосяване
- задна скала: показва допълващия ъгъл до 90°

Изтеглете лоста **4** и механизма за застопоряване **5** нагоре. Завъртете основната плоча в желаната посока и по скалата **6** със указателя **41** настройте желания ъгъл (вижте фиг. **O**). Механизмът за застопоряване фиксира основната плоча при ъгли 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° и 50° (наляво), респ. 60° (надясно).

За прецизно настройване на ъгли на скосяване указателят **41** допълнително е съоръжен с нониусова скала **48**. С нейна помощ могат да бъдат установявани ъгли с точност до $\pm 1/4^\circ$.

Като пример по-долу е показано настройването на ъгъл на скосяване **24 $1/4^\circ$** (надясно) (вижте фиг. **O**).

● Поставете указателя **41** на „24“ (вижте стрелката).

● Завъртете основната плоча още надясно, докато маркировката $0,25$ на нониусовата скала **48** (вдясно от централната маркировка) съвпадне с някоя от маркировките на скалата **6** (вижте стрелката).

Натиснете лоста **4** надолу.

При настройване на ъгли на скосяване **наляво** трябва да се използва нониусовата скала **отляво** на централната маркировка.

■ Настройване на наклона на среза (във вертикална равнина)

За постигане на по-голямо удобство при работа обикновено се настройва наклон на режещата глава наляво. При неблагоприятни условия на работа (напр. при дълги детайли) все пак може да се наложи и настройването на наклон на среза надясно. В такъв случай трябва да се освободи блокировката на режещата глава.

Ляв наклон на среза:

Освободете ръкохватката за застопоряване **12** и наклонете режещата глава наляво. Ако е необходимо, предварително регулирайте левия ъглов ограничител **13**.

Десен наклон на среза:

Освободете ръкохватката за застопоряване **12**. За освобождаване на блокировката на режещата глава натиснете лоста **14**. Наклонете режещата глава надясно. Ако е необходимо, предварително регулирайте десния ъглов ограничител **47**.

Установете желания ъгъл, като го отчитате по скалата **45** (вижте фиг. **К**).

Отново затегнете застопоряващия лост **12**.

■ Настройване на дълбочинния ограничител (вижте фиг. **P)**

Електроинструментът е съоръжен с регулируем дълбочинен ограничител за предварително настройване на максималната дълбочина на връзване. Така напр. удобно могат да бъдат изработвани жлебове и надрези.

- Повдигнете режещата глава до упор нагоре.
- Наклонете дълбочинния ограничител **23** напред.

С помощта на винта с крилчата глава **22** настройте необходимата дълбочина на връзване (дълбочина на канала) на режещия диск. Преди започване на работа дълбочината на връзване трябва да се изпробва на опитен образец.

■ Включване и изключване

За включване на циркулярната машина натиснете пусковия прекъсвач **1**. За изключване на електроинструмента отпуснете пусковия прекъсвач. За осигуряване на електроинструмента срещу включване по невнимание пусковият прекъсвач е съоръжен с отвор **49**, в който може да бъде поставена скоба (вижте фиг. **Q**).

■ Разрязване

- Осигурявайте обработвания детайл.
- Настройте желаните ъгли на скосяване (в хоризонтална равнина) и/или наклон (във вертикална равнина).
- При разрязване на тесни детайли, напр. летви или лисни, развийте застопоряващия винт **21**, изместете режещата глава до упор назад и отново я застопорете в тази позиция с винта **21**.
- При разрязване на широки детайли, напр. плочи, развийте застопоряващия винт **21**, така че направляващите с режещата глава да могат да се изместват свободно.
- Изтеглете режещата глава до крайна предна позиция, като я захванете за ръкохватката **29**.
- Натиснете деблокиращия лост **28**, включете електроинструмента и наклонете режещата глава надолу към детайла.
- При разрязване придвижвайте режещата глава с постоянна скорост на подаване.
- Отпуснете и повдигнете режещата глава отново нагоре. Освободете пусковия прекъсвач **1** и деблокиращия лост **28**.

Транспортиране

- Настройте наклона на среза във вертикална равнина на 0°, а скосяването (в хоризонтална равнина) на 60° (надясно).
- Като захванете ръкохватката **29**, изтеглете режещата глава напред и с помощта на винта с крилчата глава **21** застопорете направляващите в тази позиция.
- Натиснете деблокиращия лост **28**.
- Спуснете режещата глава надолу и натиснете лоста на приспособлението за застопоряване при транспортиране **18**.
- При пренасяне на електроинструмента го дръжте винаги или за ръкохватката **19** или за двете кухини **25**.

Поддържане и почистване

Преди извършване на каквито и да е дейности по електроинструмента изключвайте щепсела от захранващата мрежа!

- Поддържайте електроинструмента и вентилационните отвори винаги чисти.
- Периодично почиствайте отвора за изхвърляне на стружките **17**.
- Ако опорната вложка **26** се износи, я заменяйте незабавно.

Предпазителят на режещия диск трябва винаги да може да се движи свободно и да покрива диска самостоятелно. Затова внимавайте зоната около него да е винаги чиста. Премахвайте натрупания прах и стърготини чрез продухване със сгъстен въздух или ги отстранявайте с мека четка.

Проверка на хлабината на лагерите (вижте фиг. **R)**

Чрез преместване в двете посоки на режещата глава периодично проверявайте дали има хлабина в лагерите на направляващите.



За регулиране на хлабината на лагерите завъртете двата винта **20** с шестостенен ключ SW 5, докато престане да се усеща луфт в направляващите, но същевременно режещата глава се придвижва леко.

Ако въпреки прецизното производство и внимателно изпитване възникне дефект, ремонтът трябва да бъде извършен в оторизиран сервис за електроинструменти на Würth.

Моля, когато се обръщате с въпроси или при поръчване на резервни части, винаги посочвайте 7-цифрения каталожен номер на електроинструмента.

Списък с актуалните резервни части за електроинструмента можете да намерите в Интернет на адрес „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ или да получите в местното представителство на Würth.

Опазване на околната среда**Оползотворяване на вторичните суровини вместо създаване на отпадъци**

С оглед опазване на околната среда машината, допълнителните принадлежности и опаковката трябва да бъдат подложени на подходяща преработка за повторното използване на съдържанието в тях суровини.

За облекчаване на рециклирането детайлите, произведени от изкуствени материали, са обозначени по съответния начин.

Гаранция

Фирма Würth осигурява гаранция за инструментите си съобразно действащите в страната, в която се доставят инструментите, законови разпоредби; гаранцията тече от датата на закупуване (удостоверение чрез фактура за закупуване или приемателно-предавателен протокол). Възникналите повреди се отстраняват чрез ремонт или замяна.

Увреждания, дължащи се на нормално износване, претоварване или некомпетентно боравене с инструментите, не са обект на гаранцията.

Инструментите се приемат за гаранционен ремонт само ако ги доставите неразглобени на Вашия търговец, в оторизиран сервис за електроинструменти на Würth или в местното представителство на фирма Würth.

Информация за излъчван шум/вибрации

Стойностите са определени съгласно EN 61 029-2-9.

A-равнището на шума, предизвикван от електроинструмента, обикновено е:

налягане на шума 89 dB (A);
мощност на шума 102 dB (A).

Работете с шумозаглушители (антифони или шлемофони)!

Предаваните на ръката вибрации обикновено са по-малко от 2,5 m/s².

CE Декларация за съответствие

С пълна отговорност ние декларираме, че този продукт съответства на следните стандарти или нормативни документи:

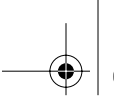
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 съгласно изискванията на директивите 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

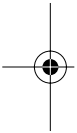
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



EST**Teie ohutuse tagamiseks**

Ohutu töötamine on võimalik ainult siis, kui te loete kasutusjuhendi ja ohutusnõuded korralikult läbi ja järgite rangelt juhendis toodud õpetusi. Saega tööle on lubatud ainult isikud, kes on eelnevalt tutvunud kasutusjuhendiga.



Tööriist ei tohi olla niiske ja seda ei tohi kasutada niiskes keskkonnas.



Enne tööde alustamist tuleb kontrollida käsiketassae, toitejuhtme ja pistiku korrasolekut. Kahjustuste korral on käsiketassae kasutamine keelatud. Parandustöid tohib teostada ainult vastava ettevalmistusega isik. Ärge võtke käsiketassaagi ise lahti.



Kandke kaitseprille ja kuulmiskaitset.



Pikad juuksed katke kinni juuksevärguga. Ärge kandke liiga laiu rõivaid.



Saeketta kinnitamiseks või vahetamiseks pange kätte kaitsekindad.



Puidutolm on tervistkahjustav. Töötamisel kanda tolmumaski!

Enne masina seadistamist või masinale tarvikute kinnitamist tuleb pistik seinakontaktist välja tõmmata. Ilma järelevalveta jäetud saag võib käivituda ja põhjustada tõsiste vigastuste teket.

Kasutage ainult teravaid ja töökorras saekettaid; viskuvad või mõranenud saekettad asendage viivitamatult uuega. Hoolditsege selle eest, et saekettad oleksid alati teravad. Lubatud on ainult firma Würth saekettaste kasutamine.

Lõikekettaid ei tohi kasutada.

Saeketta paigaldamisel jälgida lõikesuunda.

Kasutage ainult teravaid ja töökorras saekettaid; viskuvad või mõranenud saekettad asendage viivitamatult uuega. Hoolditsege selle eest, et saekettad oleksid alati teravad.

Kinnijäänud saekettakaitse tuleb viivitamatult vabastada. Kinnijäänud või blokeerunud saekettakaitsega käsiketassae kasutamine on keelatud. Saekettakaitset ei tohi blokeerida.

Veenduge, et saag monteeritakse või asetatakse enne kasutamist tasasele ja koormust taluvaldele tööpinna. Tasane ja tugev tööpind on oluline selleks, et saag töö ajal kindlalt paigal seisaks.



Fikseerige saetav materjal võimaluse korral alati kinnitusrakise abil. Kui te hoiate saetavat materjalist käega kinni, peab käsi jääma alati väljapoole seda ala, mis on tähistatud sümboliga „Käed ära“. Kui teie käsi jääb sissepoole „Käed ära“ ala piire, võib käsi kergesti ära libiseda ja sattuda saeketta vahele.

Ärge lõigake saega liiga väikesi detaile, sest neid ei saa korralikult kinni hoida. Kui saetav materjal on liiga väike, võib saag selle kaasa tõmmata, tagajärjeks võivad olla rasked kehavigastused.

Enne töö algust tuleb teha vajalikud ettevalmistused. Kui saetav materjal on laua pealispinnast pikem või laiem, toestada see eriabinõude (näiteks laua, saepingi või lauapikenduse) abil. Kui saelauast pikem või laiem materjal pole korralikult toetatud või kinnitatud, võib see saagimise ajal maha kukkuda. Maha kukkumisel võib saetav materjal või ärälõigatud materjali ots kaitsekatte üles lükata või pöörlev saeketas võib saetava materjali eemale paisata.

Kontrollige enne töö algust saetavat materjali. Kui materjal on kaardus või kõver, panna väljapoole kaardunud külg vastu saelaua tõket. Kontrollige, et materjali, tõkke ja saelaua vahele ei jääks lõikejoone suunas vaba ruumi. Kõver või kaardus materjal võib kohalt ära nihkuda või hakata edasi-tagasi hüplema ning pöörlev saeketas võib selle tagajärjel kinni kiiluda.

Ebahütlase kujuga materjali lõikamisel tuleb jälgida, et saeketas ei jääks kinni, materjal ei hakkaks saagimise ajal libisema ega viskuks käest ära. Näiteks iluliist peab jääma korrapäraselt vastu tööpinna ning olema kinnitatud nii, et see ei saaks lõikamise ajal nihkuda, edasi-tagasi hüplema hakata ega oma kohalt ära libiseda.

Ümara materjali (puidutüübid, varvad või torud) tugevaks kinnitamiseks kasutage alati sobivaid kinnitusrakiseid ja kinnitusi. Varvad hakkavad lõikamisel kergesti pöörlema, mistõttu saehambad jäävad kinni ja tõmbavad materjali koos teie käega saeketta vahele.

Suuremõdulist materjali ei tohi lauapikenduse või lisatoendi asemel kinni hoida teine isik. Kui materjal pole korralikult toetatud, võib saeketas kinni kiiluda. Materjal võib hakata lõikamise ajal liikuma ning tõmmata teid koos abilisega pöörleva saeketta vahele.

Saetavast puidust tuleb enne töö alustamist kõrvaldada kõik naelad ja metallesemed.

Kontrollige enne töö algust, et kõik kinnitused ja pitskruvid oleksid kõvasti kinni.

Enne käsiketassae sisse lülitamist eemaldage saeketta kinnituskrugi küljest tööriistavõti.

Enne saagimise algust kontrollige, et saetava materjali lähedal ei oleks tööriistu ega saelaual väikesi puidutükke. Väikesed puidutükid või muud saekettaga kokku puutuvad esemed võivad suure kiirusega paiskuda vastu masina operaatorit.

Ärge asetage kunagi käsi lõikejoone kohal risti. Saetavast materjalist „risti“ kinni hoidmine (kui te hoiate parema käega materjali vasakult poolt kinni) on väga ohtlik.

Ärge asetage saetavat materjali saeketta vastu otse ilma alusele asetamata ega lõigake mingil muul viisil „lahtiste kätega“. Materjal peab olema kindlalt vastu pinda, see peab olema kinnitatud või seda tuleb käega kinni hoida. Juhtige saag aeglaselt ja niisuguse kiirusega läbi materjali, mis ei koorma liigselt sae mootorit.

Saetavat materjali tohib saeketta ette lükata kui ketas pöörleb täiskiirusega. Vastasel juhul võib saetav materjal eemale paiskuda.

Lõigake korraga ainult ühte detaili. Mitut detaili ei saa nii korralikult kinnitada või kinni hoida ja saeketas võib kinni kiiluda või saetav materjal võib hakata liikuma.

Materjali või saeketta kinnikiilumisel tuleb saag kiiresti välja lülitada. Oodake kuni kõik liikuvad osad jäävad seisma ja tõmmake pistik seinakontaktist välja. Vabastage kinnikiilunud materjal. Kui te jätkate saagimist ilma kinni kiilunud materjali vabastamata, võib selle tagajärjel tekkida õnnetus või see võib kahjustada saagi.

Saeketta äkilisel kinni kiilumisel võib masin anda vastupidise pöördemomendi tekke tõttu tagasilöögi. Kui saeketas kiilub või jookseb kinni, laske sisse-/väljalüliti kiiresti lahti.



Ärge pange kätt saeketta tagumisse, kaitsmata osasse ega tõkkesiini juurde, kui te vajutate saetavat materjali alla, hoiate seda kinni või koristate laaste. Pöörleva saeketta kaugust käeni on raske hinnata ja te võite end tõsiselt vigastada.

Lõigatud materjal ei tohi kinni jääda või muul põhjusel vastu pöörlevat saeketast suruda. Kui materjal jääb kinni tõkke pikisuunas, võib see saekettasse kinni kiiluda ja suure jõuga eemale paiskuda.

Enne sae välja lülitamist tõmmake saeketas materjali lõikejäljest välja.

Ärge püüdke tööriista või muu esemega saekettale surudes peatada suure kiirusega töötavat masinat. See võib põhjustada raske õnnetuse.

Pidurdamisel võib saepea kukkuda alla. Te peate olema niisuguseks reaktsiooniks valmis, kui töötsükkel pole veel lõppenud või te lasete lülitist lahti enne, kui saepea on jõudnud alumisse asendisse.

Saepea algasendisse liikumist ei tohi takistada saepuru ega sadestused, kuna saekettakaitse ei saa muidu korrapäraselt sulguda. Ilma kaitseta saeketas on väga ohtlik. Ettevaatust vigastusoht!

Ärge lõigake metallist materjale. Metallitölm võib kahjustada kaitseisolatsiooni ja põhjustada elektrilöögi teket.

Tööriista märgistamiseks ei tohi puurida korpust ega kinnitada neete, mis kahjustab kaitseisolatsiooni. Kasutada kleebiseid.

Kasutada ainult firma Würth originaal-lisatarvikuid.

Vt lisabrošüüris toodud ohutustehnika eeskirju.

Tehnilised andmed





Kapp- ja kaldenurga saag	PS 350
Artiklinumber	0701 315 X
Nimivõimsus	1600 W
Väljundvõimsus	800 W
Tühikäigupöörded	4000 min ⁻¹
Saeketta siseava	30 mm
Saeketta-Ø (max.)	305 mm
Kaldenurk, paremale/vasakule (max.)	60°/50°
Kladenurk, paremale/vasakule (max.)	48°
Lõikesügavus x lõikelaius (max.)	
- Otselõige, 90°	91 x 305 mm
- Kaldlõige 45°, Kalle 0° (vasakule)	91 x 216 mm
- Kaldlõige 90°, Kalle 45° (vasakule)	64 x 305 mm
- Kaldlõige 90°, Kalle 45° (paremale)	43 x 305 mm
Möödud	660 x 589 x 871 mm
Kaal (ilma lisatarvikuteta)	27,0 kg
Kaitseklass	□/II

Tööriista osad

- 1 Sisse-/väljalüüti
- 2 Alumine saeketta kaitse
- 3 Tõkkesiin, parempoolne
- 4 Kalde hoob
- 5 Kalde lukustus
- 6 Kalde skaala
- 7 Pööratav laud
- 8 Tõkkesiin, vasakpoolne
- 9 Avaused saepingile monteerimiseks
- 10 Raam
- 11 Raamitugi
- 12 Kaldenurga seadistamise kinnitushoob
- 13 Kaldenurga tõkise kruvi
- 14 Kaldenurga tõkise avamishoob
- 15 Tööriistavõti
- 16 Juhttoed
- 17 Laastude väljastamisava/ühendus laastude imemiseks
- 18 Transpordi kaitse
- 19 Transpordi käepide
- 20 Juhttugede lõtku justeerimiskruvi
- 21 Juhttugede kinnituskruvi
- 22 Sügavuspiiraja reguleerimiskruvi
- 23 Sügavuspiiraja
- 24 Tõkkesiinide reguleerimiskruvid
- 25 Süvend
- 26 Saelaia sissepandav osa
- 27 Spindli lukustusele
- 28 Lukustuse avaja
- 29 Käepide

Joonisel toodud või kirjeldatud lisatarvikud ei kuulu alati tööriista komplekti.

Sümbolid ja nende tähendused

-  Kaitseisolatsioon, kaitseklass II
-  **TÄHELEPANU!** Ohuala „Käed ära“
-  **TÄHELEPANU!** Ohuala. Kaitsmata saeketas. Ettevaatust vigastusoht.
-  Viide laagri lõtku seadistamiseks

Kasutusala

Saag sobib puidust, sünteetilisest materjalist ja puitliitmaterjalist paneelide, profiilide, lattide ja liistude lõikamiseks sobivate saeketastega. Ei sobi raudmetallide lõikamiseks.

Kahju eest, mis tekib ebaotstarbekohasest kasutamisest, vastutab kasutaja.

Komplekti koostis

Pakendi sisu:

- 1 Eelmonteeritud saag
- 1 Tööriistavõti
- 1 Raamitugi
- 1 Kasutusjuhend

Montaaž**Vabastage transportimiskaitse (vaata joonis C)**

Vajutage saepea natukene allapoole ning tõmmake transpordi kaitse tihvt **18** välja. Lükake saepea üles lähteasendisse.

Raamitoe paigaldamine (vaata joonis D)

Asetage raamitugi **11** mõlemasse kinnitusse **31**. Paigaldamisel peab raamitugi toetuma korralikult aluspinnale. Keerake kruvid **30** kinni. Transportimise hõlbustamiseks võib raamitoe transportimise ajaks sisse lükata.

Laua monteerimine

Masina kindlaks ja ohutuks kasutamiseks tuleb see asetada sobivale alusele (näiteks puidust laud, pink jne.). Monteerimisel jälgida, et töölaud seisaks kindlal alusel.

Sõltuvalt kasutamistarbest sobib seade nii statsionaarseks kui mittestatsionaarseks kasutamiseks, näiteks võib selle paigaldada Würth-saepingile (lisatarvik).

Seadme kinnitamiseks on aluses neli avaust **9** (vaata joonis **A**). Asetage sobivad kruvid avaustesse ning kinnitage seade mutrite ja seibide abil.

Saeketta paigaldamine / vahetamine

Enne igasuguste tööde algust seadme juures tõmmake pistik seinakontaktist välja!

Saeketta hambad on väga teravad. Olge ettevaatlik, te võite end vigastada. Saeketta paigaldamiseks ja vahetamiseks pange kätte kaitsekindad!

Saeketta pöörlemise ajal ei tohi kunagi vajutada spindli lukustusnupule **27.**

Kasutage ainult niisuguseid saekettaid, mille maksimaalne lubatud pöörete arv on vähemalt nii suur kui masina tühikäigupöörded.

Kasutage ainult firma Würth poolt heakskiidetud ja EN 847-1 normile vastavaid saekettaid.

Kasutage alati saetava materjali jaoks sobivat saeketast.

HSS-saeketaste kasutamine on keelatud.

Lõdvendage kruvi **32** ning tõstke saelehe kaitse **34** üles.

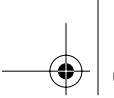
Vajutage spindli lukustusele **27** ja pöörake saeketast käega, kuni lukustus fikseerub. Hoidke spindli lukustust allavajutatud asendis, et saeketas ei saaks liikuda (vaata joonis **F**).

Keerake saeketta kruvi **33** tööriistavõtime abil kellaosuti liikumise suunas (!) lahti. Võtke saeketta kruvi **33** ja välimine äärik **35** maha (vaata joonis **E**).

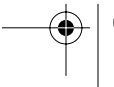
Vajutage avamishoovale **28**, lükake alumine saelehe kaitse üles ning võtke saeleht **36** maha.

Asetage saeketas **36** kinnituse peale sisemisel äärikul; jälgige, et alumine saeketta hammaste otsad jääksid tõkke suunas **3/ 8**.

Hoidke spindli lukustust **27** allavajutatud asendis ja keerake saeketta kruvi **33** kõvasti kinni, selleks keerake kruvi kellaosuti liikumisele vastupidises suunas (!).



!



Põhisestused

Masin on tehases justeeritud. Vajadus masina uuesti justeerimiseks võib tekkida pärast transportimist või kui lõikenurgad ei ole täpsed.



Enne igasuguste tööde algust masina juures tõmmake pistik seinakontaktist välja!

■ Saeketta ja tõkke vahelise nurga kontrollimine/justeerimine

- Tõmmake kalde hoob **4** ja kalde lukustus **5** üles. Pöörake pöördlauda **7**, kuni kalde lukustus fikseerub 0° juures.
- Lükake saepea alla ning lukustage selles asendis transpordi kaitsega **18**.
- Asetage nurgakaliiber **38** vastu tõkise **37** alumist osa ning saelehte **36** (vaata joonis **G**). Ärge puudutage nurgakaliibriga saelehe hambaid.

Kui saeketta ja tõkke vaheline nurk ei ole täpselt 90°

- Lõdvendage neli kruvi **39** ja liigutage pöördlauda **7** ja skaalat **6** vasakule või paremale, nii et saeleht jääb tõkise suhtes täpselt täisnurga alla (vaata joonis **H**).
- Vajutage kalde hoob **4** alla.
- Keerake neli kruvi **39** kinni.
- Osuti **41** peab nüüd seisma „0“ peal. Kui osuti ei ole selles asendis, keerake kruvi **40** lahti ning seadke osuti „0“ peale. Keerake kruvi **40** tagasi kinni.

■ Kalde lukustuse tõkestusvarda justeerimine

- Kui pöördlauda saab hoolimata kalde hoova **4** kinni tõmbamisest ikka veel liigutada, tuleb kalde lukustust **5** uuesti justeerida (vaata joonis **I**):
- Tõmmake kalde hoob **4** üles.
- Keerake tõkestusvarda kruvi **42** kinni.
- Lõdvendage jälle kruvi **42** umbes 1/4 pöörde võrra. Nii saab õigeks seada lõtku kalde lukustuse ja pöördlaua vahel.

■ Saeketta ja saelaua vahelise nurga kontrollimine/justeerimine

- Keerake kinnitushoob **12** lahti ning seadke osuti **43** 0° kalde peale (vaata joonis **K**). Keerake kinnitushoob **12** tagasi kinni.
- Lükake saepea nii kaugele taha kui võimalik ning keerake tiibkruvi **21** kinni.
- Asetage nurgakaliiber **38** lauale vertikaalselt saeketta **36** vastu (vaata joonis **J**). Ärge puudutage nurgakaliibriga saeketta hammaste otsi.

Kui nurk saelehe ja saelaua vahel ei ole täpselt 90°, siis:

- keerake kinnitushoob **12** lahti,
- vajutage saepea paremale ja keerake kruvi **46** eni, kuni saeleht jääb saelaua suhtes täpselt täisnurga alla (vaata joonis **K**).
- Osuti **43** peab nüüd seisma „0“ peal. Kui osuti ei ole selles asendis, keerake kruvi **44** lahti ning seadke osuti „0“ peale. Keerake kruvi **44** tagasi kinni.

■ Kaldenurga tõkiste kontrollimine/justeerimine

Enne kaldenurga tõkiste justeerimist tuleb kõigepealt kontrollida/justeerida nurka saelehe ja saelaua vahel (vaata eelmist lõiku).

Mõlemaid kaldenurga tõkiseid saab 45° ja 48° vahel vabalt reguleerida. Näitena anname palju kasutatava 45° seadistamise.

Kaldenurga tõkis 45°, vasakpoolne (vaata joonis **K**):

- Keerake kinnitushoob **12** lahti ja pöörake saepea vasakule.
- Osuti **43** peab nüüd seisma „45“ peal. Kui osuti ei ole selles asendis, keerake kruvi **13** lahti ning seadke osuti „45“ peale.

Kaldenurga tõkis 45°, parempoolne (vaata joonis **K/L/M**):

- Keerake kinnitushoob **12** lahti. Vajutage avamishoovale **14**, et avada saepea lukustus. Pöörake saepea paremale.
- Osuti **43** peab nüüd seisma „45“ peal. Kui osuti ei ole selles asendis, keerake kruvi **47** lahti ning seadke osuti „45“ peale.

Kasutuselevõtt

Järgida võrgupinge kohta toodud andmeid. Vooluallika pinge peab vastama tööriista tüübi tähisel toodud andmetele.

Kasutage kontrollitud ja masina nimivõimsusele sobivat pikendusjuhet. Minimaalne ristlõige on 1,5 mm². Kui kaabel on keritud kaablitrumlile, tuleb see trumlilt lõpuni maha kerida.

■ Tolmu-/laastude imemine



Saepurutolm võib olla tervisele kahjulik, süttiva või plahvatusohtliku toimega. Kasutage sobivaid isikukaitsevahendeid. Saepurutolm võib olla ka kantserogeense toimega. Kasutage sobivat tolmu-/laastude imemissüsteemi ja kandke tolumumaski.

Käsiketassaagi saab otse ühendada Würth automaat-tööstustolmuimeja pistikupesaga. Käsiketassae sisselülitamisel lülitub tolmuimeja sisse automaatselt.

■ Tõkkesiinide seadistamine

Keerake mõlemad tiibkruvid **24** lahi ning tõmmake mõlemad tõkkesiine **3** ja **8** nii palju välja kui vaja. Lukustage mõlemad tõkkesiinid sobivas positsioonis tiibkruvidega **24** (vaata joonis **N**).

Seadistage tõkkesiinid nii, et saelehe ja tõkke serva vahele jääks piisavalt ruumi.

Kontrollige vahekaugust, selleks lükake saepea alla vastu tõkist, seade peab olema sellel ajal välja lülitatud.

Kaldenurkade seadmisel max 48° peavad tõkkesiinid olema täielikult välja tõmmatud. Parempoolsete kaldenurkade puhul tuleb parem tõkkesiin **3** võib-olla täielikult ära võtta.

■ Materjali kinnitamine

Jälgige, et saetav materjal oleks alati vastu saelauda ja tõkkesiini.

Kui saetav materjal on kõver või kaardus, kasutage sobivat kinnitusseadist.

Pikamõdulise materjali lõikmiseks kasutage sobivaid lauapikendusi või tugesid.

■ Kaldenurga seadmine

Pöördlaval **7** on kahe alaga skaala **6**:

- eesmine skaala: kaldenurga näit
- tagumine skaala: täiendava kaldenurga näit kuni 90°.

Tõmmake kalde hoob **4** ja kalde lukustus **5** üles. Pöörake saelauda vastavas suunas ning seadke skaala **6** osuti **41** soovitud mõõdu peale (vaata joonis **O**). Kalde lukustus fikseerub 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45° ja 50° (vasakpoolne) või 60° (parempoolne) juures automaatselt.

Kaldenurga täpseks seadistamiseks on osuti **41** varustatud täiendavalt vernier-skaalaga **48**, mis võimaldab vahepealsete väärtuste seadistamist täpsusega ±1/4°.

Näitena anname **24 1/4°** kaldenurga (parempoolne) seadistamise (vaata joonis **O**):

- Seadke osuti **41** „24“ peale (vaata noolt).
- Pöörake saelauda paremale, kuni „0,25“-markeering (keskjoonest paremal) vernier-skaalal **48** kattub skaala **6** järgmise osajaotusega (vaata noolt).

Vajutage kaldehoob **4** alla.

Vasakpoolsete kaldenurkade seadistamisel kasutage keskjoonest **vasakpoolset** vernier-skaalat.

■ Kaldenurga seadmine

Optimaalse käsitsemise saavutamiseks seadistatakse saepea kaldenurk tavaliselt „vasakule“. Ebasoodsates tingimustes (nt liiga pikk materjal) võib osutada vajalikuks kaldenurga ümberseadmine „paremale“. Sel juhul tuleb avada saepea lukustus.

Vasak kaldenurk:

Keerake kinnitushoob **12** lahti ja keerake saepea vasakule. Vajaduse korral seadistage vasakut kaldenurga tõkist **13**.

Parem kaldenurk:

Keerake kinnitushoob **12** lahti. Vajutage saepea lukustuse avamiseks avamishoovale **14**. Pöörake saepea paremale. Vajaduse korral seadistage parempoolset kaldenurga tükist **47**.

Valige skaalal **45** sobiv kaldenurk (vaata joonis **K**).

Keerake kinnitushoob **12** uuesti kinni.

■ Sügavuspiiraja seadistamine (vaata joonis P)

Sael on reguleeritav sügavuspiiraja saagimissügavuse piiramiseks. Nii saab valmistada näiteks sooni ja sälke.

- Pöörake saepea täiesti üles.
- Tõstke sügavuspiiraja **23** ette välja.

Seadke tiibkraviga **22** saelehe vajalik sügavus (soone sügavus). Vajalik sügavus tehke kindlaks töö käigus.

■ Sisse- ja väljalülitamine

Sae sisselülitamiseks vajutage sisse-/väljalülitile **1**.

Masina väljalülitamiseks vabastage sisse-/väljalülit.

Seadet saab kaitsta lubamatu kasutamise eest. Seadme sisse- ja väljalülitil on avaus **49** luku kinnitamiseks (vaata joonis **Q**).

■ Lõikamine

- Materjali kinnitamine.
- Seadistage sobiv kaldenurk.
- Väikesemõdulise materjali, nagu näiteks liistud ja siinid saagimiseks keerake kinnituskravi **21** lahti, lükake saepea lõpuni taha ning lukustage selles positsioonis kinnituskraviga **21**.
- Laia materjali, nagu nt paneelid saagimisel keerake kinnituskravi **21** lahti, nii et juhtsiinid saepeaga liiguvad vabalt.
- Tõmmake saepea käepideme **29** abil eesmisasse asendisse.
- Vajutage lukustuse avajale **28**, lülitage masin sisse ja vajutage saepea alla materjali sisse.
- Lükake saepea ühtlase etteandega materjalist läbi.
- Tõstke saepea üles. Vabastage sisse-/väljalülit **1** ja lukustuse avaja **28**.

Transportimine

- Seadke kalle 0° ja kaldenurk 60° (parem) peale.
- Tõmmake saepea käepidemega **29** ette ning lukustage juhtsiinid selles positsioonis tiibkraviga **21**.
- Vabastage lukustuse avaja **28**.
- Liigutage saepead alla ja vajutage transportimiskaitse hoob **18** sisse.
- Võtke kandmisel alati seadme käepidemest **19** või mõlemal pool olevatest süvenditest **25** kinni.

Hooldus ja puhastamine

Enne igasuguste tööde algust masina juures tõmmake pistik seinakontaktist välja!

- Hoidke käsiketassaag ja ventilatsioonivad puhtana.
- Laastude väljastamiskohta **17** tuleb regulaarselt puhastada.
- Kui saelaua sissepandav osa **26** on kulunud, tuleb see kiiresti asendada uuega.

Saekettakaitse peab alati vabalt liikuma ja automaatselt sulguma. Saekettakaitse ümbrus peab olema alati puhas. Tolm ja laastud eemaldage suruõhu või pintsliga abil.

Tööriist on läbinud põhjaliku tootmis- ja kontrollmenetluse. Kui sellest hoolimata peaks tekkima rike, viia see Würth elektritööriistade autoriseeritud klienditeenindusse.

Laagrilõtku kontrollimine (vaata joonis R)

Kontrollige aeg-ajal saepea edasi-tagasi liigutamisega, kas juhtsiinidel on lõtk.



Laagrilõtku seadistamiseks justeerige mõlemaid kruvisid **20** kuuskantsisevõtmega SW 5 seni, kuni juhtsiinid liiguvad ilma lõtkuta ning saepead saab veel kergelt liigutada.

Küsimuste ja tagavaraosade tellimisel tuleb alati nimetada 7-kohaline artiklinumber, mis on tööriista tüübi tähistel.

Lõikemehhanism peab olema alati puhas. Tööriista aktuaalse varuosade nimekirja leiata internetis aadressil „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“ või küsige seda oma lähimast Würth müügiesindusest.

Keskkonnakaitse**Jäätmetöötuse asemele toorainete korduvkasutamine**

Tööriist, lisatarvikud ja pakend kuuluvad keskkonnasõbralikku korduvkasutusele.

Korduvkasutatava materjali paremaks eraldamiseks on sünteetilisest materjalist osad eraldi tähistusega.

Garantii

Würth seadme garantii kehtib vastavalt seaduslikele/riigis kehtivatele garantiitingimustele alates ostu kuupäevast (ostu- või tarnekviitungi esitamise alusel). Tekkinud kahju korvatakse asendustarne või parandustöödega.

Garantii ei kehti, kui rike on põhjustanud normaalne kulumine, seadme ülekoormamine või mitteotstarbekohane kasutamine.

Reklamatsioonid tunnustatakse ainult juhul, kui lahti monteerimata seade antakse Würth'i elektriseadmete filiaali, teie Würth'i klienditeeninduse töötajale või Würth'i autoriseeritud klienditeeninduse töökojale.

Müra/vibratsioon

Mõõtmistulemused on saadud eeskirjade EN 61 029-2-9 alusel.

Tööriista A-väärtuse müratase:
helirõhu tase 89 dB (A);
helivõimenduse tase 102 dB (A).

Kanda kuulmiskaitset!

Vibratsioon käel ja käsivarrel on alla $2,5 \text{ m/s}^2$.

CE Prohlášení o shodnosti provedení

Vastavustunnistus Kinnitame ainuvastutajana, et käesolev toode on kooskõlas järgmiste direktiivide ja normatiivsete dokumentidega:

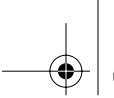
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 vastavalt direktiivide sätetele 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

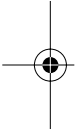
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfle

R. Bauer



!



LT



Jūsų saugumui



Saugiai su įrankiu galima dirbti tik tuomet, kai Jūs perskaitysite visą vartojimo informaciją ir griežtai laikysitės ten nurodytų instrukcijų. Asmenys, privalantys dirbti su šiuo pjūkle, turi prieš tai perskaityti šią nudojimo instrukciją.



Prietaisas turi būti nedrėgnas, su juo taip pat negalima dirbti drėgnoje aplinkoje.



Prieš naudojimą patikrinkite prietaisą, kabelį ir dvišakį. Nustačius, kad esama defektų, prietaiso toliau nenaudoti. Prietaisą remontuoti turi teisę tik kvalifikuotas specialistas. Neardykite jokių atveju patys prietaiso.



Devėkite apsauginius akinius ir klausos organų apsaugą. Esant ilgiam plaukams patartina devėti plaukų apdangalą. Dirbant devėti tik stangriai priglundusius drabužius.



Norint įstatyti arba pakeisti pjūklo geležtę, devėti apsaugines pirštines.



Medienos dulkės turi kenksmingą poveikį sveikatai. Devėti kaukę, apsaugančią nuo dulkių!

- Prieš pradėdant visus nustatymo ir reikmenų montavimo darbus ištraukite šakutę iš elektros lizdo.** Pjūklas būdamas be priežiūros gali įsijungti ir sukelti rimtus pažeidimus.
- Išimtinai turėtų būti naudojamos tik aštrios nepriekaištingai dirbančios pjūklo geležtės; sulankstytas arba turinčias trūkius pjūklo geležtes reikia nedelsiant pakeisti. Užlaikykite pjūklo geležtes pastoviai aštriomis. Galima vartoti tik Würth firmos pjūklo geležtes.
- Nenaudokite jokių frikcinių diskų.
- Montuojant pjūklo geležtę, atkreipti dėmesį į pjūvio kryptį.
- Įsitinkite, kad visi įtaisai, kurie dengia pjūklo geležtę, funkcionuoja nepriekaištingai.
- Įstrigusią pjūklo geležtės apsaugą nedelsiant atpalaiduokite. Nenaudokite niekad prietaiso su įstrigusia arba užblokuota pjūklo geležtės apsauga. Niekomet neblokaukite pjūklo geležtės apsaugos.
- Įsitinkite, kad prieš naudojant pjūklą, jis yra sumontuotas ar pastatytas ant lygaus ir stabilaus darbo vietos paviršiaus.** Lygus ir stabilus darbo vietos paviršius sumažina pjūklo darbo eigos metu galintį atsirasti nestabilumo pavojų.



Naudokite visada pagal galimybę priveržimo įrengimus, kad užtvirtinti ruošinį. Jeigu ruošinys laikomas ranka, tai Jūsų ranka visada privalo būti už tos ribos, kuri pažymėta ant pjaustymo staklių simboliu „Rankas šalin“. Jeigu Jūs laikysite Savo rankas „Rankas šalin“ ribose, tai jos gali lengvai nuslysti ir būti įtrauktos į pjūklo geležtę.

- Nenaudokite šio pjūklo per smulkių ruošinių pjovimui, kurie negali būti saugiai laikomi.** Per daug smulkius ruošinius pjūklas užgriebia ir tokiu būdu gali sukelti rimtus sužalojimus.
- Pasiruoškite tinkamai savo darbui. Paremkite tuos ruošinius, kurie yra platesni arba ilgesni nei stalo plotas, tinkamais reikmenimis kaip pavyzdžiui stalais, pjovimo staklėmis arba stalo prailginimais.** Ruošiniai, kurie yra ilgesni arba platesni nei pjovimo staklės, gali nuslinkti, jeigu jie nebus tvirtai priveržti. Jeigu ruošinys arba nupjauto ruošinio galas nuslinks, tai tai gali į viršų paspausti apsaugos gaubtą arba aplink ašį besisukančią pjovimo geležtę gali jį išsviesti.
- Prieš pradėdant pjovimo procesą patikrinkite Savo ruošinį. Užveržkite jį, jeigu šis yra išlenktas arba perkreiptas, ir išorinė išlenktąją pusę atremkite į pjovimo stalą. Pastoviai pirma įsitinkinkite, ar tarp ruošinio, atsirėmimo ir pjovimo stalo palei pjovimo liniją nesudaro jokio laisvo tarpo.** Išlenkti arba perkreipti ruošiniai gali persisukti ir išslysti ir tuo pačiu užblokuoti pjovimo eigos metu aplink ašį besisukančią pjovimo geležtę.
- Netaisyklingai suformuotų ruošinių pjovimą privaloma paruošti taip, kad ruošinys neišslystų, neužblokuotų pjovimo geležtės ir nebūtų išrautas iš Jūsų rankos.** Apdailos lentjuostė pavyzdžiui turėtų lygiai, visa plokštuma priglusti arba užtvirtimo pagalba būti priveržta, kad negalėtų pjovimo eigos metu persisukti, išsiveržti arba išslysti.
- Naudokite pastoviai priveržimo įrengimus arba pritvirtinimo atsparas, kurios tinka apvaliems ruošiniams, kaip pvz. medienos pleištam, skersiniams arba vamzdžiams saugiai pritvirtinti.** Pjaunant skersinius pastarieji turi tendenciją išnirti. Dėl

šios priežasties užstringa pjūklo dantys ir gali įtraukti ruošinį kartu su Jūsų ranka į pjūklo geležtę.

- Nesinaudokite kito asmens paslaugomis vietoj stalo prailginimo arba kaip papildoma atrama.** Nestabili ruošinio atrama gali sukelti pjūklo geležtės užsikirtimą. Ruošinys gali pjovimo proceso eigos metu nuslysti ir įtraukti Jus ir pagalbinių asmenį į aplink ašį besisukančią pjūklo geležtę.
- Prieš pradėdant darbą privaloma pašalinti iš dirbinio visus vinis ir metalo dalis.
- Prieš pradėdant darbą įsitinkite, kad visi fiksavimo varžtai ir spaustuvai yra tvirtai užveržti.
- Prieš įjungiant prietaisą, pašalinkite nuo pjūklo geležtės tvirtinimo veržlės instrumento raktą.
- Nesinaudokite pjūklo, jeigu šalia paties ruošinio arba ant varstoto yra darbo įrankiai arba medienos likučiai.** Mažos nuolaužos, palaidūs medienos gabaliukai arba kiti objektai, kurie susiliečia su apie ašį besisukančią pjūklo geležtę gali dideliu greičiu nuskriesti link jį aptarnaujančio asmens.
- Niekuomet nesukryžiuokite Savo rankų virš manomos pjovimo linijos.** Ruošinio laikymas „perkryžiavus“, kaip pvz. kairiosios ruošinio pusės laikymas dešine ranka yra labai pavojingas.
- Nekiškite ruošinio į pjūklo geležtę arba nepjunkite kitokiu „laisvarankiniu“ būdu.** Ruošinys privalo būti tvirtai prigludęs, priveržtas arba tvirtai laikomas ranka. Pjūklą privaloma lėtai traukti per ruošinį tokiu greičiu, kad pjūklo motoras nebūtų perkrautas.
- Palaukite kol pjūklo geležtė pasieks maksimalų apskuk skaičių ir tik tada ją palieskite ruošinį.** Tuo Jūs išvengsite, kad ruošinys nebūtų centrifuguotai išsviestas.
- Pjunkite tik vieną ruošinį vieno darbo eigos proceso metu.** Keletą ruošinių vienu kartu neįmanoma užtektinai saugiai užtvirtinti arba tvirtai laikyti, jie užblokuoja pjūklo geležtę arba nuslenka pjovimo eigos metu.
- Jeigu ruošinys arba pjūklo geležtė užsikerta arba įstringa, tai pjūklą reikia nedelsiant išjungti. Palaukite kol visos judamosios dalys pasieks ramybės būseną, ir ištraukite iš lizdo šakutę. Išlaisvinkite užsikirtusią medžiagą.** Tolimesnis pjovimas, esant medžiagos užsikirtimui gali sukelti nelaimingus atvejus arba pjūklo gedimus.
- Jeigu pjūklo geležtė staiga užsikerta, tai susidaro atvirkštinio sukimosi momentas, kuris sukelia prietaiso atatraką.** Vadinasi, jeigu tik pjūklo geležtė užsikerta arba įstringa, nedelsiant atleiskite įjungimo/išjungimo jungiklį.



Nelieskite pjūklo geležtės užpakalinės, neapsaugotos dalies ir atsirėmimo disko, jeigu Jūs tvirtai laikote prispaudę ruošinį arba jeigu Jūs šalinatė drožles. Aplink ašį besisukančios pjūklo geležtės artumas su Jūsų ranka yra nematomas ir Jūs galite dėl šios priežasties rimtai susižeisti.

- Nupjautas ruošinys neturi užstrigti arba dėl kitų priežasčių susiliesti su aplink ašį besisukančią pjūklo geležtę.** Jeigu, kaip pavyzdžiui, jis užstrigtų dėl išilginio atsimušimo, tai jis gali užsipleišyti pjūklo geležtėje ir veikiant centrifūginei jėgai, būti išmestas į šoną.
- Iškelkite pjūklo geležtę iš ruošimo pjovos prieš išjungiant pjūklą.
- Nemėginkite sustabdyti mašinos jai sukantis dideliu greičiu, prispaudžiant įrankį arba kitą kokį daiktą prie pjūklo geležtės.** Tai gali sukelti sunkius sužalojimus.
- Stabdant pjūklo užmovą gali pasiduoti žemyn.** Būkite pasiruošę tokiai reakcijai, jeigu Jūs ketinate atlikti neužbaigtą pjovimą arba atleidžiate jungtuką iki tol, kol pjūklo užmovą nėra pilnutinai atsidūrusi apatinėje pozicijoje.
- Atstatant pjūklo užmovą į pradinę poziciją, privaloma atkreipti dėmesį į tai, kad nebūtų kliudančių pjūvenų arba nuosėdų. Antraip pjūklo geležtės apsauga negalės pilnutinai užsidaryti.** Tokiu būdu per neapsaugotą pjūklo geležtę susidaro didelis susižeidimo pavojus.
- Neapdirbinėkite jokių ruošinių iš metalinių medžiagų.** Susidarant metalo dulkės gali paveikti apsauginę izoliaciją ir tuo sukelti elektros smūgį.
- Norint paženklinti prietaisą nepragrėžkite prietaiso korpuso ir nepritvirtinkite kniedžių.** Tokiu atveju nebegarantuojama apsauginės izoliacijos funkcija. Naudokite priklijuojamas lenteles.
- Naudokite tik originalias Würth komplektuojančias detales.**
- Kiti saugos nurodymai žr. priedą.**

Prietaiso charakteristika

Nupjovimo ir įstrižo pjovimo pjūklas	PS 350
Artikulo numeris	0701 315 X
Įkrovimo pajėgumas	1600 W
Atidavimo pajėgumas	800 W
Tuščiosios eigos apskukų skaičius	4000 min ⁻¹
Pjūklo geležtės užsodinimo anga	30 mm
Pjūklo geležtė-Ø (maks.)	305 mm
Įstrižas kampas, į dešinę/į kairę (maks.)	60°/50°
Pakrypimo kampas, į dešinę/į kairę (maks.)	48°
Pjūvio giluma x pjūvio plotis (maks.)	
- Tiesus pjūvis, 90°	91 x 305 mm
- Nusklembimas 45°, Pakrypimas 0°(į kairę)	91 x 216 mm
- Nusklembimas 90°, Pakrypimas 45°(į kairę)	64 x 305 mm
- Nusklembimas 90°, Pakrypimas 45°(į dešinę)	43 x 305 mm
Išmatavimai	660 x 589 x 871 mm
Svoris (be reikmenų)	27,0 kg
Apsaugos klasė	□/II

Prietaiso elementai

- 1 Į-/išjungėjas
- 2 Apatinė pjūklo geležtės apsauga
- 3 Dešinysis atsirėmimo įtvaras
- 4 Skersinio postūmio rankenėlė
- 5 Pjovimo įstrižainės užtvirtinimas
- 6 Įstrižo kampainio skalė su padalomis
- 7 Sukamasis stalas
- 8 Kairysis atsirėmimo įtvaras
- 9 Skylės darbastalio montažui
- 10 Rėmai
- 11 Rėmų atrama
- 12 Fiksavimo rankenėlė nuolydžio kampo nustatymui
- 13 Veržlė nuolydžio kampo užfiksavimui
- 14 Nuolydžio kampo užfiksavimo atšovimas
- 15 Veržlės raktas
- 16 Sukamieji stulpeliai
- 17 Drožlių išmetimas/Prijungimas drožlių nusiurbimui
- 18 Transportavimo saugiklis
- 19 Transportavimo rankena
- 20 Sukamųjų stulpelių laisvumo reguliavimo varžtai
- 21 Sukamųjų stulpelių fiksavimo veržlė
- 22 Pjūvio gylio reguliavimo sraigtas
- 23 Pjovimo gylio fiksatorius
- 24 Atsirėmimo įtvarų užtvirtinimo veržlės
- 25 Išgaubimas
- 26 Varstoto intarpas
- 27 Paspauskite pavaros užfiksavimą
- 28 Atsklendimo svirtis
- 29 Atsklendimo svirtis

Ne visos paveikslėlyje pavaizduotos arba aprašytos komplektuojančios detalės tiekiamos kartu su prietaisu.

Simboliai ir reikšmė



Apsauginė izoliacija, Apsaugos klasė II



DĖMESIO: Pavojų zona, „Rankas šalin“



DĖMESIO: Pavojų zona, susižeidimo pavojus dėl neapsaugotos pjūklo geležtės



Nurodymas, kaip nustatyti guolio laisvumą

Paskirtis

Prietaiso paskirtis pjauti plokštes, profilius ir lenteles iš medžio, dirbtinio pluošto arba medienos daugiasluokščių klijuotų medžiagų, panaudojant tam specialiai skirtas geležtes. Prietaisas netinka galežies metalams pjauti.

Už nuostolius, atsiradusius dėl nurodymų neprisilaikymo, atsako vartotojas.

Tiekimo apimtis

Pakuotės sudėtis:

- 1 Sumontuotas pjūklas
- 1 Veržlės raktas
- 1 Rėmų atrama
- 1 Aptarnavimo instrukcija

Surinkimas

Atlaisvinti transporto užtvirtinimus (žiūr. pav. C)

Paspauskite šiek tiek pjūklo geležtės užmovą į apačią ir ištraukite transportavimo saugiklio kištuką **18**. Pastumkite pjūklo geležtės užmovą į viršų į išėities padėtį.

Rėmų atramų montavimas (žiūr. pav.D)

Įstatykite rėmų atramą **11** į abi angas **31**. Sumontuokite rėmų atramą tokiu būdu, kad ji būtų gulsčioje padėtyje ant atraminio pagrindo. Stipriai užveržkite veržlės **30**. Kad būtų patogiau naudotis, rėmų atramą transportavimo metu galima įstumti..

Stalo montażas

Kad būtų garantuotas prietaiso saugus valdymas, prietaisas privalo būti sumontuotas ant tam tinkamo pagrindo (pvz. medinio stalo, varstoto itt.) Montuojant prietaisą atkreipkite dėmesį, kad darbo stalas turėtų saugią ir tvirtą padėtį.

Priklausomai nuo panaudojimo paskirties, prietaiso surinkimo darbus galima atlikti stacionariai arba prisitaikant, kaip pavyzdžiui ant Würth firmos pjovimo varstoto, žiūr. (reikmenys).

Prietaiso atraminėse vietose yra keturios pragręžtos skylės **9** (žiūr. pav. A). Įkiškite tinkamas veržles į pragręžtas skylės ir pritvirtinkite prietaisą su atitinkamomis poveržlėmis ir varžtais prie apatinės pusės.

Pjūklo geležtės įstatymas/pakeitimas



Prieš pradėdami bet kokius darbus pačiame prietaise, ištraukite šakutę iš lizdo!

Pjūklo geležtės dantys yra labai aštrūs ir gali sužeisti. Įstatant ir keičiant pjūklo geležtę dėvėkite apsaugines pirštines!

Niekad nespauskite pavaros užfiksavimo 27 mygtuko, jeigu pjūklo geležtė dar sukasi.

Vartokite tik tokias pjūklo geležtes, kurių aukščiausiai leistinas apskukų skaičius yra mažiausiai tokio dydžio kaip prietaiso tuščiųjų apskukų skaičius.

Vartokite tik tas pjūklo geležtes, kuriomis leidžia naudotis Würth firma ir kurios atitinka EN 847-1 normatyvus.

Vartokite tik apdorojamą medžiagą atitinkančias pjūklo geležtes.

HSS-pjūklo geležčių vartoti negalima.

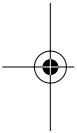
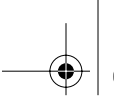
Atpalaiduokite varžtą **32** ir atlenkite pjūklo geležtės apsaugą **34** į viršų. Paspauskite pavaros užfiksavimą **27** ir pasukite pjūklo geležtę ranka kol užsifikuos suėmimas. Laikykite pavaros užfiksavimą paspaudę, kad pjūklo geležtė negalėtų suktis (žiūr. pav. F).

Atlaisvinkite pjūklo geležtės varžtą **33**, sukdami šią vidaus veržlės raktu pagal laikrodžio rodyklės kryptį (!). Pašalinkite pjūklo geležtės varžtą **33** bei išorinį flanšą **35** (žiūr. pav. E).

Paspauskite užfiksavimo atšovimą **28**, pastumkite apatinę pjūklo geležtės apsaugą į viršų ir pašalinkite pjūklo geležtę **36**.

Uždėkite pjūklo geležtę **36** ant priėmimo, esančio vidiniame flanše; atkreipkite dėmesį į tai, kad apatinių pjūklo geležtės dantų viršūnės žiūrėtų į atramą **3/ 8**.

Laikykite pavaros užfiksavimą paspaudę **27** ir tvirtai prisukite pjūklo geležtės varžtą **33**, sukdami šią prieš laikrodžio rodyklės eigą (!).



Pagrindinis nustatymas

Prietaisas yra jau sureguliuojamas gamybos įmonėje. Po transportavimo arba išpjovus netikslūs kampūs gali atsirasti deja poreikis iš naujo sureguliuoti prietaisą.



Prieš atliekant bet kokius darbus prietaise ištraukite šakutę iš lizdo!

■ Kampo tarp pjūklo geležtės ir fiksatoriaus patikrinimas/sureguliuojimas

- Patraukite skersinio postūmio rankenėlę **4** ir pjovimo įstrižainės užtvirtinimą **5** į viršų. Atlenkite sukimosi diską **7** iki tokios padėties, kol pjovimo įstrižainės užtvirtinimas užsifiksuos prie 0° .
- Pajudinkite pjūklo geležtės užmovą į apačią ir užfiksukite ją šioje padėtyje transportavimo saugikliu **18**.
- Padėkite kampainio šabloną **38** priešais užtvirtinimo apatinę dalį **37** ir pjūklo geležtę **36** (žiūr. pav. **G**). Nepalieskite kampainio šablonu pjūklo geležtės dantų viršūnių.

Tuo atveju, jeigu kampas tarp pjūklo geležtės ir fiksatoriaus nesudaro tiksliai 90° kampo:

- Atpalaiduokite keturis varžtus **39** ir pajudinkite sukimosi diską **7** ir skalę su padalomis **6** į kairę arba dešinę pusę, kol pjūklo geležtė tiksliai atsidurs stačiojo kampo pozicijoje užtvirtinimo dalies atžvilgiu (žiūr. pav. **H**).
- Paspauskite skersinio postūmio rankenėlę **4** į apačią.
- Tvirtai užsukite keturius varžtus **39**.
- Rodyklė **41** privalo dabar rodyti „ 0° “. Tuo atveju, jeigu rodyklė neatitinka parodymų, reikia atpalaiduoti varžtą **40** ir rodyklę nustatyti į poziciją „ 0° “. Po to reikia varžtą **40** ir vėl tvirtai užsukti.

■ Nustatyti pjovimo įstrižainės užtvirtinimo blokavimo skersinį

Tuo atveju, jeigu sukimosi diskas net ir esant tvirtai užsuktai skersinio postūmio rankenėlei **4** vistiek juda, privaloma iš naujo atreguluoti pjovimo įstrižainės užtvirtinimą **5** (žiūr. pav. **I**):

- Patraukite skersinio postūmio rankenėlę **4** į viršų.
- Tvirtai užveržkite blokavimo skersinio varžtą **42**.
- Pakartotinai atpalaiduokite varžtą **42** maždaug $1/4$ apsisukimo. Tuo bus nustatytas reikalingas laisvumas tarp pjovimo įstrižainės užtvirtinimo ir sukimosi disko.

■ Kampo tarp pjūklo geležtės ir pjovimo stalo patikrinimas/sureguliuojimas

- Atpalaiduokite fiksavimo rankenėlę nuolydžio kampo nustatymui **12** ir nustatykite rodyklėje **43** 0° -nuolydžio kampą (žiūr. pav. **K**). Ir vėl tvirtai užveržkite fiksavimo rankenėlę nuolydžio kampo nustatymui **12**.
- Stumkite pjūklo geležtės užmovą kiek tik įmanomą į užpakalinę padėtį ir tvirtai užsukite sparnuotąją veržlę **21**.
- Pastatykite kampainio šabloną **38** ant stalo bei vertikalioje padėtyje pjūklo geležtei **36** (žiūr. pav. **J**). Nepalieskite prie pjūklo geležtės dantų viršūnių kampainio šablonu.

Jeigu kampas tarp pjūklo geležtės ir sukimosi disko neatitinka tiksliai 90° :

- Atpalaiduokite fiksavimo rankenėlę nuolydžio kampo nustatymui **12**.
- Paspauskite pjūklo geležtės užmovą į dešinę pusę ir sukite varžtą **46** iki tol, kol pjūklo geležtė tiksliai atsidurs stačiojo kampo pozicijoje pjaustymo varstoto atžvilgiu (žiūr. pav. **K**).
- Rodyklė **43** privalo dabar rodyti „ 0° “. Tuo atveju, jeigu rodyklė neatitinka parodymų, reikia atpalaiduoti varžtą **44** ir rodyklę nustatyti į poziciją „ 0° “. Po to reikia varžtą **44** ir vėl tvirtai užsukti.

■ Patikrinti/nustatyti nuolydžio kampų užfiksavimus

Prieš atliekant nuolydžių kampų užfiksavimų nustatymą reikėtų iš pradžių atlikti kampo tarp pjūklo geležtės ir pjaustymo varstoto patikrinimą/sureguliuojimą (žiūrėti ankstesnį skyrių).

Abu nuolydžio kampų užfiksavimai gali būti nustatyti kaip norima nuo 45° iki 48° . Kaip pavyzdys yra aprašomas einamiausias 45° nustatymo procesas.

45° nuolydžio kampo užfiksavimas, kairėje pusėje (žiūr. pav. **K):**

- Atpalaiduokite fiksavimo rankenėlę **12** nuolydžio kampo nustatymui ir atlenkite pjūklo geležtės užmovą į kairę pusę.
- Rodyklė **43** privalo dabar rodyti „ 45° “. Tuo atveju, jeigu rodyklė neatitinka parodymų, reikia atpalaiduoti varžtą **13** ir rodyklę nustatyti į poziciją „ 45° “.

45° nuolydžio kampo užfiksavimas, dešinėje pusėje (žiūr. pav. **K/L/M):**

- Atpalaiduokite fiksavimo rankenėlę **12** nuolydžio kampo nustatymui. Paspauskite nuolydžio kampo užfiksavimo atšovimą **14**, kad atpalaiduoti pjūklo geležtės užmovos blokavimo įrengimą. Atlenkite pjūklo geležtės užmovą į dešinę pusę.
- Rodyklė **43** privalo dabar rodyti „ 45° “. Tuo atveju, jeigu rodyklė neatitinka parodymų, reikia atpalaiduoti varžtą **47** ir rodyklę nustatyti į poziciją „ 45° “.

Prietaiso paleidimas

Atkreipkite dėmesį į tinklo įtampą: Srovės šaltinio įtampa turi atitikti prietaiso firminėje lentelėje nurodytus duomenis.

Vartokite tik tinkamą naudojimui prailginimo kabelį, kuris atitiktų mašinos naudojimosi galiai. Minimalus skersmens pjūvis atitinka $1,5 \text{ mm}^2$. Naudodamiesi kabelio skridiniu jį pilnutinai išridentkite.

■ Dulkių ir drožlių siurbliai



Darbo metu susidariusios dulkės gali būti kenksmingos sveikatai, lengvai užsidegti ar sukelti sprogimą. Todėl privaloma laikytis apsaugos priemonių. Kai kurios dulkės gali sukelti vėžinius susirgimus. Naudokite tinkamus dulkių ir drožlių siurblius ir dėvėkite apsaugos kaukę nuo dulkių.

Prietaisas gali būti tiesiogiai prijungtas prie „Würth“ markės pramoninio dulkių siurblio lizdo su automatine pavara. Šis automatiškai įsijungia įjungus prietaisą.

■ Atsirėmimo įtvarų nustatymas

Atpalaiduokite abi sparnuotąsias veržles **24** ir ištraukite abu atsirėmimo įtvarus **3** ir **8** iki pageidaujamo ilgio. Užtvirtinkite abu atsirėmimo įtvarus pageidaujamoje pozicijoje sparnuotosiomis veržlėmis **24** (žiūr. pav. **N**).

Nustatykite atsirėmimo įtvarus taip, kad būtų užtekinai didelis tarpas tarp pjūklo geležtės ir užtvirtinimo briaunos.

Papildomai patikrinkite atstumą, stūmiant pjūklo geležtės užmovą, esant išjungtai mašinai, į apačią prieš užtvirtinimą.

Norint nustatyti nuolydžio kampus su maks. 48° , privaloma pilnutinai ištraukti atsirėmimo įtvarus. Dešiniapusiųose nuolydžio kampuose gali prireikti pilnutinai pašalinti dešiniį atsirėmimo įtvarą **3**.

■ Užtvirtinkite ruošinį

Atkreipkite dėmesį į tai, kad ruošinys visada priglustų ant pjovimo stalo ir atraminio disko.

Naudokite tinkamus priveržimo įrengimus, jeigu ruošinys yra sulinkęs arba iškrypęs.

Naudokite apdirbant ilgus ruošinius tam tinkamus stalo prailginimo įrengimus ir atramas.

■ Įstrižo kampo nustatymas

Sukimosi diskas **7** turi dvigubo diapazono padalų skalę **6**:

priekinė skalė: įstrižo kampainio parodymai

užpakalinė skalė: parodymai prie papildomo 90° įstrižo kampainio

Patraukite skersinio postūmio rankenėlę **4** ir pjovimo įstrižainės užtvirtinimą **5** į viršų. Pasukite pjovimo varstotą į atitinkamą pusę ir nustatykite skalėje **6** su rodyklės **41** pagalba pageidaujama dydį (žiūr. pav. **O**). Pjovimo įstrižainės užfiksavimas automatiškai užsifiksuoja prie 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° ir 50° (kairėje) arba 60° (dešinėje).

Tam tikslui, kad galima būtų labai tiksliai nustatyti įstrižą kampainį, rodyklė **41** turi papildomą Vernier-skalę **48**. Jos pagalba galima nustatyti tarpines vertes su $\pm 1/4^\circ$ tikslumu.

Kaip pavyzdys yra parodomas **24 1/4** (dešinėje) įstrižo kampainio nustatymas (žiūr. pav. **O**):

● Nustatykite rodyklę **41** į poziciją „ 24 “ (žiūr. rodyklę).

● Sukite varstotą toliau į dešinę pusę kol sutaps markiruotė „ $0,25$ “ (dešinėje nuo vidurinio brūkšnio) Vernier-skalėje **48** su sekančiu padalos brūkšniu skalėje **6** (žiūr. rodyklę).

Paspauskite skersinio postūmio rankenėlę **4** žemyn.

Norint nustatyti **kairiojoje** pusėje įstrižą kampainį, reikia naudoti Vernier - skalę **kairėje** pusėje nuo vidurio brūkšnio.

■ Nuolydžio kampo nustatymas

Tam, kad galima būtų įrankį optimaliai valdyti, pjūklo geležtės nuolydžio kampas įprastai nustatomas į poziciją „links“/kairė. Esant nepalankioms sąlygoms (kaip pvz. esant ilgiems ruošiniams) gali atsirasti būtinybė nuolydžio kampą perstatyti į „rechts“/dešinę poziciją. Tokiu atveju privaloma atšauti pjūklo geležtės užmovos užblokavimą.

Nuolydžio kampas kairėje:

Atpalaiduokite nuolydžio kampo nustatymo fiksavimo rankenėlę **12** ir atlenkite pjūklo geležtės užmovą į kairę pusę. Reikalui esant nustatykite kairinį nuolydžio kampo užfiksavimą **13**.

Nuolydžio kampas dešinėje:

Atpalaiduokite nuolydžio kampo nustatymo fiksavimo rankenėlę **12**. Paspauskite užfiksavimo atšovimą **14**, kad galėtumėte atlaisvinti pjūklo geležtės užmovos užblokavimą. Užlenkite pjūklo geležtės užmovą į dešinę pusę. Reikalui esant, nustatykite dešinįjį nuolydžio kampo užfiksavimą **47**.

Nustatykite pageidaujama posvyrio kampą skalėje **45** (žiūr. pav. **K**).

Ir vėl tvirtai užveržkite užfiksavimo svirtį **12**.

■ Pjovimo gylio fiksatoriaus nustatymas (žiūr. pav. P)

Prie prietaiso komplektacijos priklauso reguliuojamas pjovimo gylio fiksatorius, ribojantis pjūvio gylį. Su jo pagalba, pavyzdžiui, galima išfrezuoti įvares ir įpjosas:

- Užlenkite pjūklo geležtės užmovą pilnutinai į viršų.
- Atlenkite pjovimo gylio fiksatorių **23** į priekį.

Nustatykite sparnuotąją veržlę **22** reikiama pjūklo geležtės panėrimo gylį (įvares gylį). Panėrimo gylis nustatomas praktiniu bandymu.

■ Įjungimas ir išjungimas

Kad įjungti pjūklą spauskite iš/įjungėją **1**.

Norint išjungti prietaisą atleiskite prietaiso iš/įjungėją.

Kad apsaugoti prietaisą nuo neleistino naudojimosi, jame yra įmontuotas iš/įjungėjas su pragrežimu **49**, ant kurio galima pakabinti pakabinamą spynele (žiūr. pav. **Q**).

■ Pjūklo įpjosos atlikimas

- Užtvirtinkite ruošinį.
- Nustatykite pageidaujama įstrižą arba nuolydžio kampainį.
- Norint pjauti siaurus ruošinius, kaip pavyzdžiui lenteles ar juostas, atpalaiduokite sukamųjų stulpelių fiksavimo veržlę **21**, pastumkite pjūklo geležtės užmovą kiek tik galima į užpakalį ir šioje pozicijoje užtvirtinkite ir vėl sukamųjų stulpelių fiksavimo veržlę **21**.
- Norint pjauti plačius ruošinius, kaip pavyzdžiui plokštes, atpalaiduokite sukamųjų stulpelių fiksavimo veržlę **21**, taip kad rogių bėgiai su pjūklo geležtės užmovą galėtų laisvai judėti.
- Patraukite pjūklo geležtės užmovą už rankenos **29** į priekinę poziciją.
- Paspauskite atšovimo svirtį **28**, įjunkite prietaisą ir užlenkite pjūklo geležtės užmovą žemyn į ruošinį.
- Stūmkite pjūklo geležtės užmovą lygiaverčiu postūmiu per ruošinį.
- Išlaisvinkite pjūklo geležtės užmovą pakilus jai į viršų. Atleiskite ir vėl iš/įjungėją **1** bei užfiksavimo svirtį **28**.

Transportavimas

- Nustatykite nuolydžio kampą ant 0° ir įstrižą kampą ant 60° (dešinėje).
- Patraukite pjūklo geležtės užmovą už rankenos **29** į priekį ir užtvirtinkite šioje pozicijoje rogių bėgius sparnuotąją veržlę **21**.
- Paleiskite į darbą atšovimo svirtį **28**.
- Pajudinkite pjūklo geležtės užmovą į apačią ir paspauskite transportavimo užtvirtinimo svirtį **18**.
- Visada neškite prietaisą tik paėmę už rankenos **19**, arba paėmus už abipusių išgaubimų **25**.

Techninis aptarnavimas ir priežiūra

Prieš atliekant bet kokius darbus prietaise ištraukite šakutę iš lizdo!

- Prietaisą ir vėdinimo angą pastoviai užlaikyti švariame stovyje.
- Drožlių išmetimą **17** privaloma reguliariai valyti.
- Nedelsiant atnaujinkite susidėvėjusį pjovimo stalo tarpą **26**.

Pjūklo geležtės apsauga visada turi laisvai judėti, kad galėtų savarankiškai užsidaryti. Todėl vieta aplink pjūklo geležtės apsaugą pastoviai turi būti švari. Dulkes ir drožles reikia nupūsti suspaustu oru arba pašalinti teptuko pagalba.

Guolio laisvumo patikrinimas (žiūr. pav. R)

Patikrinkite laikas nuo laiko pjūklo geležtės užmovos judėjimą į priekį ir atgal, bei rogių bėgių guolių laisvumą.



Kad nustatyti guolių laisvumą, patartina vidiniu šešiakančiu raktu SW 5 iki tol reguliuoti abi veržles **20**, kol rogių bėgiai laisvai judės ir dar įmanoma laisvai bus pajudinti pjūklo geležtės užmovą.

Jeigu prietaisais nežiūrinti į kruopščius gamybos ir bandymų procesus nustotų veikti, remontą turi atlikti Würth firmos autorizuotas elektros prietaisų servisas.

Turint klausimų bei užsakant atsargines detales prašom būtinai nurodyti 7-ženklį prekės numerį pagal prietaiso firminę lentelę.

Pjovimo darbo įrankį pastoviai užlaikyti švariame stovyje. Aktualią atsarginių dalių pasiūlą šiam prietaisui galima rasti internete pagal šią antraštę „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“, arba užsakyti artimiausioje Würth firmos filiale.

Aplinkos apsauga**Žaliavų atgavimas vietoj šiukšlių išvežimo**

Prietaisą, komplektuojančias detales ir pakuotę reikėtų utilizuoti pagal aplinkos apsaugos reikalavimus.

Plastikinės dalys paženklintos, todėl žaliavas galima utilizuoti surūšiuotas.

Garantija

Šiam Würth firmos prietaisui mes suteikiame garantiją pagal įstatymuose/toje šalyje galiojančius specifinius nuostatus. Garantija pradeda galioti nuo pirkimo datos (pateikti sąskaitą arba prekyraštį). Atsiradę gedimai bus pašalinti remonto būdu arba tiekiant naują gaminį.

Garantija netaikoma gedimams, kurie atsiranda dėl natūralaus nusidėvėjimo, perkrovos arba netinkamo naudojimosi prietaisu.

Pretenzijos gali būti pripažintos tik tuomet, kai Jūs perduosite neišardytą prietaisą į vieną iš Würth firmos filialų, Jūsų Würth firmos atstovui arba į Würth firmos autorizuotą elektros prietaisų servisą.

Informacija dėl triukšmo/vibracijos

Matavimų rodikliai nustatyti pagal EN 61 029-2-9.

Prietaiso garso lygis, įvertintas A, paprastai sudaro 89 dB (A); garso galios lygis 102 dB (A).

Vartokite antifonus!

Plaštakos-rankos vibracija paprastai mažesnė 2,5 m/s².

CE Atitikimo pareiškimas

Mes pareiškiame prisiimdami išskirtinę atsakomybę, kad šis gaminys atitinka toliau nurodytas normas arba normatyvinius dokumentus:

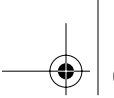
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 pagal reglamentų 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG nuostatus.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfe

R. Bauer



!



LV



Jūsu drošībai



Drošs darbs ar šo ierīci iespējams tikai tad, ja izlasot visus lietošanas pamācības un drošības norādījumus, stingri ievērosiet tos. Vispirms iepazīstiniet ar šo lietošanas pamācību personas, kurām jāstrādā ar šo zāģi.



Aparāts nedrīkst samirkt. Nestrādājiet ar to mitrā vidē.



Pirms katras izmantošanas pārbaudiet ierīci, kabeli un kontaktdakšu. Defektu konstatēšanas gadījumā, ierīci vairs neizmantojiet. Remontdarbu veikšanu uzticiet tikai speciālistam. Nekad nemēģiniet ar paša spēkiem ierīci atvērt.



Izmantojiet aizsargbrilles un skaņizolācijas aizsargu.

Gariem matiņiem lietojiet matu tīklu. Strādājiet tikai ar ķermenim cieši pieguļošu apzērpu.



Lietojiet aizsargcimdus, ieliekot vai nomainot zāģripu.



Koka putekļi ir kaitīgi veselībai. Obligāti jānēsā putekļu aizsargmaska!

- Atvienojiet kontaktdakšu no kontaktlīdzes pirms visu nostādīšanas darbu uzsākšanas vai pirms aprīkojuma montāžas**, jo zāģis var negaidīti ieslēgties un izraisīt nopietnas traumas.
- Drīkst izmantot tikai asas un nevainojami strādājošas zāģripas; plaisainas vai izliektas zāģripas nekavējoties jānomaina. Pastāvīgi rūpējieties par zāģripu asumu. Drīkst izmantot tikai Würth zāģplātnes.
- Neizmantojiet griezējdiskus.
- Montējot zāģplātni, ievērojiet griezuma virzienu.
- Pārbaudiet, vai visi zāģripu apsedzošie mehānismi nevainojami darbojas.
- Nekavējoties atbrīvojiet iesprūdušu zāģripas aizsargu. Nekad neizmantojiet ierīci ar iesprūdušu vai bloķētu zāģripas aizsargu.
- Pārliecinieties, lai zāģis pirms darba uzsākšanas tiktu montēts vai nostādīts uz līdzenas, stingras darba pamatnes.** Līdzena un stingra darba pamatne samazina zāģa nestabilitātes bīstamību.



Mēģiniet vienmēr izmantot iespīlēšanas ierīces sagataves nostiprināšanai. Ja sagatave tiek turēta ar roku, tad Jūsu rokas jāatrodas ārpus zonas, kura uz zāģgaldā apzīmēta ar simbolu „Hände-Weg“ – „Nepieskarieties“. Ja Jūsu rokas atradīsies zonas „Hände-Weg“ – „Nepieskarieties“ iekšpusē, tad tās var viegli noslīdēt un tikt ievilkta zāģplātnē.

- Neizmantojiet šo zāģi pārāk mazu gabalu, kurus nevar droši saturēt, zāģēšanai.** Pārāk mazas sagataves zāģis atsviež atpakaļ, kas var izraisīt smagas traumas
- Labi sagatavojieties darbam. Atbalstiet sagataves, kuras ir platākas vai garākas par galdā virsmu, ar piemērotu aprīkojumu, kā piemēram, ar galdiem, steķiem, vai galdā pagarinājumiem.** Droši nenostiprinātas sagataves, kuras ir garākas vai platākas par zāģgaldā, var noslīdēt. Ja sagatave vai nozāģētais sagataves gals noslīd, tad tas var izraisīt spiedienu uz aizsargvāku, vai arī rotējošā zāģplātne var to atsviest.
- Labi pārbaudiet savu sagatavi pirms zāģēšanas uzsākšanas. Iespīlējiet sagatavi, ja tā ir izliekta vai sašķiebta, ar uz ārpusi izliekto pusi pret zāģgaldā atturi. Vienmēr pārbaudiet, lai starp sagatavi, atturi un zāģgaldā nerastos brīva vieta gar griezuma līniju.** Izliektas vai sašķiebtas sagataves var pārgriezties vai atsisties un zāģēšanas procesa laikā iespīlēt rotējošo zāģplātni.
- Sagatavojiet zāģēšanai neregulāru formu sagataves tā, lai sagatave nenoslīdētu, nevarētu iespīlēt zāģplātni, kā arī netiktu izrauta no Jūsu rokām.** Piemēram, dekoratīvo planku, jānovieto plakani vai jānodrošina tai nostiprinājums, lai zāģēšanas procesa laikā tā navārtētu sagriezties, atsisties vai noslīdēt.
- Vienmēr izmantojiet iespīlēšanas ierīces vai nostiprinājumus, kuri piemēroti apaļu sagatavju, kā piem., koka iedzītnu, stieņu vai cauruļu drošai nostiprināšanai.** Stieņiem piemīt īpašība zāģēšanas procesa laikā sagriezties. Tā rezultātā zāģa zobi saākējās un veik sagatavi kopā ar Jūsu roku zāģplātnē.

- Neizmantojiet citu personu kā aizvietotāju galdā pagarinājumam vai papildatbalstam.** Nestabila sagataves nostiprināšana var izraisīt zāģplātnes iespīlēšanos. Zāģēšanas procesa laikā sagatave var noslīdēt un ievilk Jūs un Jūsu palīgu rotējošajā zāģplātnē.
- Pirms darba uzsākšanas atbrīvojiet sagatavi no visām naglām un metāla priekšmetiem.
- Pārbaudiet, lai pirms darba uzsākšanas visi stāvokļa fiksēšanas slēdži un spēles būtu stingri pievilktas.
- Pirms ierīces ieslēgšanas noņemiet ierīces atslēgu no zāģripas stiprināšanas skrūves.
- Nestrādājiet ar zāģi, ja kopā ar sagatavi uz zāģgaldā vēl atrodas darbarīki vai koksnes atliekas.** Nelielas atlūzas, nenostiprināti koksnes gabali vai citi objekti, kuri aizskar rotējošo zāģplātni, var tikt atsviesti ar lielu ātrumu pret personu, kura strādā ar zāģi.
- Nekad nesakrustojiet savas rokas pār iedomāto griezuma līniju.** „Krusteniska“ sagataves turēšana, piem., sagataves kreisās puses turēšana ar labo roku, ir ļoti bīstama.
- Nekad „brīvrocīgi“ nevirziet sagatavi uz zāģplātni vai nezāģējiet, izmantojot citas zāģēšanas metodes. Sagataves atrašanās stāvoklim jābūt drošam, nostiprinātam vai stingri saturētam ar roku.** Zāģi jāvirza caur sagatavi lēni un ar ātrumu, kas nepārslogo zāģa motoru.
- Pirms Jūs pieskaraties sagatavei, nogaidiet līdz zāģplātnē sasniedz maksimālo apgriezumu skaitu.** Ar to tiek novērsta sagatavju atmešana atpakaļ.
- Zāģējiet tikai vienu sagatavi vienas darba operācijas laikā.** Vairākas sagataves nevar tikt pietiekami labi nostiprinātas vai saturētas un tās iespīlēt zāģplātni vai noslīd zāģēšanas procesa laikā.
- Ja sagatave vai zāģplātne iespīlējas vai iestrēgst, tad nekavējoties zāģi izslēdziet. Nogaidiet, līdz visas kustīgās detaļas apstājas un atvienojiet kontaktdakšu. Izņemiet iestrēgušo materiālu.** Zāģēšanas turpināšana ar iestrēgušo materiālu var izraisīt nelaimes gadījumus, kā arī sabojāt zāģi.
- Ja zāģplātne pēkšņi iespīlējas, tad rodas pretdarbīgais griezes moments, kurš izraisa ierīces atsitienu.** Šī iemesla dēļ nekavējoties atlaidiet ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzi, ja zāģplātne iespīlējas vai iestrēgst.



Nesatveriet pakalējo, neaizsargāto zāģplātnes un attura stiprināšanas slīdes zonu, kad sagatave tiek nospiesta uz leju vai saturēta, kā arī tad, kad tiek noņemtas koka skaidas. Rotējošās zāģplātnes attālums no Jūsu rokām nav pamanāms un Jūs varat gūt nopietnas traumas.

- Nogrieztā sagatave nedrīkst iespīlēties vai citu iemeslu dēļ nedrīkst tikt spiesta pret rotējošo zāģplātni.** Ja tā, piem., iespīlējas garenattura dēļ, tad tā var aizķīlēties zāģplātnē un tikt spēcīgi atmešta atpakaļ.
- Pirms zāģa izslēgšanas paceliet zāģplātni no sagataves iezāģējuma.
- Ja mašīna darbojas ar lielu ātrumu, nemēģiniet to apturēt, spiežot ar kādu instrumentu vai citu priekšmetu pret zāģplātni.** Tas var izraisīt smagus nelaimes gadījumus.
- Bremzējot zāģa augšējā daļa var tikt nosista uz leju.** Esiet gatavi uz šādu reakciju tai gadījumā, ja Jūs veicat nepilnīgu iezāģējumu, vai arī atlaižat slēdzi, pirms zāģa augšējā daļa pilnīgi neatrodas apakšējā pozīcijā.
- Nostādot zāģa augšējo daļu izejas pozīcijā, jāpievērš uzmanība, lai to netraucētu zāģa skaidas vai noslāņojumi.** Jo tad zāģplātnes aizsargu pilnībā nevar noslēgt. Nenoslēgta zāģplātne var izraisīt lielu traumatisma iespēju.
- Neapstrādājiet metāla sagataves.** Izveidojušās metāla zāģskaidas var radīt aizsargizolācijas bojājumus un izraisīt elektrotraumas.
- Ierīces markēšanai korpusu neurbiet un neknieājiet.** Aizsargizolācija tādā gadījumā netiek vairs garantēta. Izmantojiet uzlīmes.
- Izmantojiet tikai Würth oriģinālaprīkojumu.**
- Par citiem drošības norādījumiem sk. pielikumā.**

Ierīces parametri

Galu apstrādes leņķzāģis	PS 350
Artikula numurs	0701 315 X
Patērējamā jauda	1600 W
Izejas jauda	800 W
Apgriezienu skaits tukšgaitā	4000 min ⁻¹
Zāžripas uzsēdināšanas gultnis	30 mm
Zāžripa-Ø (maks.)	305 mm
Slīpinājuma leņķis, pa labi/pa kreisi (maks.)	60°/50°
Slīpuma leņķis, pa labi/pa kreisi (maks.)	48°
Iezāģējuma dziļums x iezāģējuma platums (maks.)	
- Taisns iezāģējums, 90°	91 x 305 mm
- Noslīpinājums 45°, Slīpums 0° (pa kreisi)	91 x 216 mm
- Noslīpinājums 90°, Slīpums 45° (pa kreisi)	64 x 305 mm
- Noslīpinājums 90°, Slīpums 45° (pa labi)	43 x 305 mm
Izmēri	660 x 589 x 871 mm
Svars (bez aprīkojuma)	27,0 kg
Aizsargkategorija	II/II

Ierīces detaļas

- 1 Iesl./izsl. slēdzis
- 2 Apakšējais zāģplātnes aizsargs
- 3 Attura stiprināšanas sliede, pa labi
- 4 Slīpinājuma svira
- 5 Slīpinājuma bloķētājs
- 6 Slīpinājuma leņķa skala
- 7 Grozāmgalds
- 8 Attura stiprināšanas sliede, pa kreisi
- 9 Ēvelsola montāžas urbumi
- 10 Rāmis
- 11 Rāmja balsts
- 12 Slīpuma leņķa nostādīšanas svira
- 13 Slīpuma leņķa attura skrūve
- 14 Slīpuma leņķa attura atbloķēšanas svira
- 15 Darbarīku atslēga
- 16 Vadstieņi
- 17 Skaidu izmetējs/skaidu nosūkšanas pieslēgums
- 18 Transportēšanas drošinātājs
- 19 Transportēšanas rokturis
- 20 Vadstieņu brīvkustības justēšanas skrūves
- 21 Vadstieņu fiksēšanas skrūve
- 22 Dziļumattura noregulēšanas skrūve
- 23 Dziļumatturis
- 24 Atbalsta stiprināšanas sliežu fiksēšanas skrūves
- 25 Rieva
- 26 Zāģgalds ieliktnis
- 27 Nospiediet darbvārpstas apturi
- 28 Atbloķēšanas svira
- 29 Rokturis

Attēlotais vai aprakstītais aprīkojums daļēji neietilpst piegādes komplektā.

Simboli un to nozīme



Aizsargizolācija, II aizsargklase



UZMANĪBU: Bīstama zona „Hände weg“ „Nepieskarties“



UZMANĪBU: Bīstama zona, traumu bīstamība zāģplātnes aizsarga trūkuma dēļ



Norādījums par gultņa spraugas noregulēšanu

Pielietošanas veidi

Ierīce paredzēta koka, sintētiskā materiāla un koka paneļu vai dažādu koka materiālu savienotājelementu profilu, latu un līstu zāģēšanai ar piemērotu zāģplātņu izmantošanu. Ierīce nav piemērota dzelzs un krāsaino metālu zāģēšanai.

Par bojājumiem, kuri radušies, neievērojot ekspluatācijas noteikumus, atbild lietotājs.

Piegādes komplekts

Iesaiņojuma saturs:

- 1 Samontēts zāģis
- 1 Darbarīku atslēga
- 1 Rāmja balsts
- 1 lietošanas pamācība

Montāža

Atļaidiet transportēšanas drošinātāju (sk. C att.)

Nospiediet nedaudz uz leju zāģa augšdaļu un izvelciet transportēšanas drošinātāja tapu **18**. Kustiniet zāģa augšdaļu uz augšu izejas pozīcijā.

Montējiet rāmja balstu (sk. D att.)

Iespraudiet rāmja balstu **11** abos nostiprinājumos **31**. Montējiet rāmja balstu tā, lai tas piegultu paliktņim. Stingri pievelciet skrūves **30**. Parocīgākas transportēšanas nodrošināšanai rāmja balstu var iebīdīt.

Galda montāža

Lai nodrošinātu drošu rīkošanos ar ierīci, ir nepieciešama tās montēšana uz piemērota pamata (piem. koka galda, darbgalda utt.). Ierīci montējot, pievērsiet uzmanību darbgalda stabilitātes stāvoklim.

Vadoties pēc izmantošanas mērķa, montāžu var veikt stacionāri vai elastīgi, piemēram uz Würth zāģgalds (aprīkojums).

Ierīces balsta punkti ir aprīkoti ar četriem urbumiem **9** (sk. A att.). Ievietojiet urbumos piemērotas skrūves un piestipriniet ierīci ar atbilstošiem uzgriežņiem un paplāksnēm no apakšējās malas.

Zāģplātnes montāža/nomainīšana



Pirms katra nostādīšanas darba uzsākšanas ar ierīci atvienojiet kontaktdakšu!

Zāģplātnes zobi ir ļoti asi un var izraisīt traumas. Veicot zāģplātnes montāžu un nomainīšanu, nēsājiet aizsargcimdus!

Ja zāģplātne vēl griežas, nekad nespiediet darbvārpstas **27 aretēšanas slēdzi.**

Izmantojiet tikai tādas zāģplātnes, kuru augstākais pieļaujama apgriezienu skaits ir vismaz vienāds ar ierīces tukšgaitas apgriezienu skaitu.

Izmantojiet tikai firmas Würth ieteiktās zāģplātnes, un kuras atbilst EN 847-1 normai.

Izmantojiet materiālam atbilstošu zāģplātnei.

Nedrīkst izmantot HSS zāģplātnes.

Atļaidiet skrūvi **32** un pagrieziet uz augšu zāģripas aizsargu **34**.

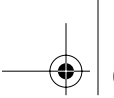
Nospiediet darbvārpstas apturi **27** un griežiet zāģplātnei ar roku tik ilgi, līdz aretēris iefiksējas. Turiet nospiešu darbvārpstas apturi, lai zāģplātne nevarētu griezties (sk. F att.).

Atļaidiet zāģplātnes skrūvi **33**, un griežiet to darbarīku atslēga pulksteņa **rādītāju virzienā (!)**. Noņemiet zāģplātnes skrūvi **33**, kā arī ārējo atloku **35** (sk. E att.).

Spiediet atbloķēšanas sviru **28**, kustiniet uz augšu apakšējo zāģripas aizsargu un noņemiet zāģripu **36**.

Uzlieciet zāģplātnei **36** uz nostiprinājuma pie iekšējā atloka; ievērojiet, lai apakšējās zāģplātnes zobu gali rādītu attura virzienā **3/8**.

Turiet nospiešu darbvārpstas apturi **27** un stingri pievelciet zāģplātnes skrūvi **33**, griežot to pretēji pulksteņa **rādītāju virzienam (!)**.



Pamatnostādījums

Ierīce ir iepriekš noregulēta rūpnīcā. Pēc transportēšanas vai, ja griezuma leņķis nav precīzs, tomēr ir nepieciešama jauna justēšana.



Pirms katra nostādīšanas darba uzsākšanas ar ierīci atvienojiet kontaktdakšu!

■ Leņķa starp starp zāģplātņi un atturi pārbaude/justēšana

- Velciet uz augšu slīpinājuma sviru **4** un slīpinājuma bloķētāju **5**. Grieziet grozāmgaldū **7** tik tālu, līdz slīpinājuma leņķa fiksators pie 0° iefiksējas.
- Kustīniet zāģa augšdaļu uz leju un iefiksējiet to šajā pozīcijā ar transportēšanas drošinātāju **18**.
- Novietojiet leņķšablonu **38** pret attura **37** un zāģripas **36** apakšējo daļu (sk. **G att.**). Neaizsāriet ar leņķšablonu zāģripas zobu galus.

Ja leņķis starp zāģplātņi un atturi neatbilst precīzi 90° , tad:

- Atlaidiet četras skrūves **39** un kustīniet grozāmgaldū **7** un skalu **6** pa kreisi vai pa labi, līdz zāģripa tiek precīzi nostādīta taisnā leņķī pret atturi (sk. **H att.**).
- Nospiediet uz leju slīpinājuma sviru **4**.
- Stingri pievelciet četras skrūves **39**.
- Rādītājam **41** tagad jānorāda „ 0° “. Ja norāde nav pareiza, tad atlaidiet skrūvi **40** un nostādīiet rādītāju uz „ 0° “. No jauna stingri pievelciet skrūvi **40**.

■ Justējiet slīpinājuma bloķētāja aizsargstieni.

Ja grozāmgaldū pēc stingras pievilšanas ar slīpinājuma sviru **4** var vēl joprojām kustināt, tad nepieciešama slīpinājuma bloķētāja **5** jauna justēšana (sk. **I att.**):

- Velciet uz augšu slīpinājuma sviru **4**
- Stingri pievelciet aizsargstieņa skrūvi **42**.
- No jauna atlaidiet apm. par 1/4 apgriezīenu skrūvi **42**. Ar to tiek nostādīta nepieciešamā brīvkustība starp slīpinājuma bloķētāju un grozāmgaldū.

■ Leņķa starp zāģplātņi un zāģgaldū pārbaude/justēšana

- Atlaidiet nostādīšanas sviru **12** un nostādīiet uz rādītāja **43** 0° slīpuma leņķi (sk. **K att.**). No jauna stingri pievelciet nostādīšanas sviru **12**.
- Atbīdīiet zāģripu pēc iespējas tālāk atpakaļ un stingri pievelciet fiksēšanas skrūvi **21**.
- Novietojiet leņķšablonu **38** uz galda un vertikāli pret zāģplātņi **36** (sk. **J att.**). Neaizskarīiet ar leņķšablonu zāģplātņes zobu galus.

Ja leņķis starp zāģripu un zāģgaldū nesastāda tiešu 90° precīzīti, tad:

- Atlaidīiet nostādīšanas sviru **12**.
- Spīedīiet zāģa augšdaļu pa labī un griezīet skrūvī **46** tik tālu, līdz zāģripa nostājas taisnā leņķī pret zāģgaldū (sk. **K att.**).
- Rādītājam **43** tagad jānorāda „ 0° “. Ja norāde nav pareīza, tad atlaidīiet skrūvī **44** un nostādīiet rādītāju uz „ 0° “. No jauna stingrī pievelcīiet skrūvī **44**.

■ Pārbaudīiet/justējīiet slīpuma leņķa atturus.

Pīrms slīpuma leņķa atturu justēšanas nepīecīēšama starp zāģripu un zāģgaldū esošā leņķa iepīekšējas pārbaudes/justēšanas realizēšana (sk. iepīekšējo nodaļu).

Abus slīpuma leņķa atturus var nostādīt diapazonā starp 45° und 48° . Kā piemērs tam tiek snīegts apraksts ar biežī pielīetojamo 45° nostādīšanu.

45° slīpuma leņķa atturis, pa kreīsi (sk. **K att.**):

- Atlaidīiet nostādīšanas sviru **12** un pagriezīet zāģa augšdaļu pa kreīsi.
- Rādītājam **43** tagad jānorāda „ 45° “. Ja norāde nav pareīza, tad atlaidīiet skrūvī **13** un nostādīiet rādītāju uz „ 45° “.

45° slīpuma leņķa atturis, pa labī (sk. **K/L/M att.**):

- Atlaidīiet nostādīšanas sviru **12**. Zāģa augšdaļas bloķētāja atlaīšanai nospīedīiet atbloķēšanas sviru **14**. Pagriezīet zāģa augšdaļu pa labī.
- Rādītājam **43** tagad jānorāda „ 45° “. Ja norāde nav pareīza, tad atlaidīiet skrūvī **47** un nostādīiet rādītāju uz „ 45° “.

96

Darbināšana

Ievērojīet tīkla spīriegumu: Strāvas avota spīriegumam jāatbīlst datīiem, kurī ir norādītī uz ierīces tīpa zīmes.

Izmantojīet tīkai drošības tehnikas noteikumos atļautu pagarinājuma kabēli, kurš ir piemērots mašīnas jaudas patērīnam. Mīnīmālais šķērsgrīezums - $1,5 \text{ mm}^2$. Izmantojot kabēļspolī, kabēli vīenmēr pilnībā norītinīet.

■ Putekļu/skaidū nosūkšana



Darba procesā radušīs putekļī var būt kaitīgi veselībai, uzlīesmotspējīgi vai arī sprādzenbīstamī. Ir nepīecīēšama piemērotu drošības pasākumu nodrošīnāšana. Ir vēzī izraīsošī putekļī. Izmantojīet piemērotu putekļu/skaidū atsūcējus un nēsājīet putekļu aizsargmasku.

Ierīcī var tīēzī pieslēgt pīe Wūrth automātīskā darba režīmā rūpnīecības putekļu sūcēja kontaktlīgzdas. Ieslēdzot ierīcī, tas automātīskī sāk darbotīs.

■ Attura stīprināšanas slīēžu nostādīšana

Atlaidīiet abas stīprināšanas skrūves **24** un izvelcīet nepīecīēšamajā garumā abas attura stīprināšanas slīedes **3** un **8**. Nodrošīnīet abu attura stīprināšanas slīēžu nepīecīēšamo pozīcīju ar fīksēšanas skrūvēm **24** (sk. **N att.**).

Nostādīiet attura stīprināšanas slīedes tā, lai starp zāģripu un attura malu būtu pīetīekams attālums.

Attāluma pārbaudei izslēdzīet ierīcī un nostādīiet zāģa augšdaļu pret atturī uz leju.

Lai nostādītū maks. 48° slīpuma leņķī, attura stīprināšanas slīedes jāizvelk līdz galam. Ja slīpuma leņķis atrodas labajā pusē, tad var būt nepīecīēšama labās attura stīprināšanas slīedes **3** pilnīga noņemšana.

■ Sagataves nodrošīnāšana

Ievērojīet, lai sagatave vīenmēr pīeguldētu pīe zāģgaldā un pīe attura slīedes.

Izmantojīet piemērotas nostīprināšanas ierīces tai gadījumā, ja sagatave ir salīekta vai sašķīebusīes.

Izmantojīet garu sagatavju apstrādeī piemērotus galda pagarinājumus un balstus.

■ Slīpinājuma leņķa nostādīšana

Grozāmgalds **7** ir aprīkots ar dubultzonu skalu **6**:

- pīekšējā skala: Slīpinājuma leņķa indīkācīja
- pakājējā skala: 90° papīlslīpinājuma leņķa indīkācīja.

Velcīet uz augšu slīpinājuma sviru **4** un slīpinājuma bloķētāju **5**. Pagriezīet zāģgaldū nepīecīēšamajā vīrzenā un nostādīiet ar rādītāju **41** uz skalas **6** vēlamo mēru (sk. **O att.**). Slīpinājuma bloķētājs automātīskī iefīksējas pīe 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° un 50° (pa kreīsi) jeb pīe 60° (pa labī).

Precīzai slīpinājuma leņķa nostādīšanai rādītājs **41** ir papīldus aprīkots ar nonīja skalu **48**. Tā rezultātā starpvērtības var nostādīt ar $\pm 1/4^\circ$ precīzītātī.

24 1/4° slīpinājuma leņķa nostādīšanas (pa labī) piemērs tiek parādītī (sk. **O att.**):

① Nostādīiet rādītāju **41** uz „ 24° “ (sk. bultīņu).

② Griezīet zāģgaldū tālāk pa labī, līdz „ $0,25^\circ$ “ marķējums (pa labī no vīduslīnījas) uz nonīja skalas **48** sakrīt ar nākošo skalas **6** iedaļu (sk. bultīņu).

Nospīedīiet slīpinājuma sviru **4** uz leju.

Nostādōt **kreīso** slīpinājuma leņķī, izmantojīet nonīja skalu vīduslīnījas **kreīsajā** pusē.

■ Slīpuma leņķa nostādīšana

Optīmālas rīkošanās sasnīegšanai zāģa augšdaļas slīpuma leņķis tiek parasti nostādītī uz „pa kreīsi“. Nelabvēlīgās sītūācījās (pīem., ar garām sagatuvēm) var tomēr būt nepīecīēšama slīpuma leņķa nostādīšana uz „pa labī“. Tādā gadījumā nepīecīēšama zāģa augšdaļas bloķētāja atbloķēšana.

Kreisais slīpuma leņķis:

Atļaidiet nostādīšanas sviru **12** un grieziet zāģa augšdaļu pa kreisi. Ja nepieciešams, nostādiēt kreiso slīpuma leņķa atturi **13**.

Labais slīpuma leņķis:

Atļaidiet nostādīšanas sviru **12**. Zāģa augšdaļas bloķētāja atbloķēšanai nospiediet atbloķēšanas sviru **14**. Pagrieziet zāģa augšdaļu pa labi. Ja nepieciešams, nostādiēt labo slīpuma leņķa atturi **47**.

Nostādiēt nepieciešamo slīpuma leņķi uz skalas **45** (sk. **K att.**).

Atkal stingri pievelciet fiksēšanas sviru **12**.

■ Dziļumattura nostādīšana (sk. P att.)

Ierīce aprīkota ar regulējamu dziļumatturi zāģēšanas dziļuma ierobežošanai. Ar to var veikt piemēram, iegriezumus un rievās:

- Pagrieziet līdz galam uz augšu zāģa augšdaļu.
- Atvāziet uz priekšu dziļumatturi **23**.

Nostādiēt ar noregulēšanas skrūvi **22** nepieciešamo zāģripas iegremdēšanas dziļumu (rievas dziļumu). Nosakiet iegremdēšanas dziļumu ar praktisku mēģinājumu.

■ Ieslēgšana un izslēgšana

Zāģa ieslēgšanai darbiniet ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzi **1**.

Ierīces izslēgšanai atkal atļaidiet ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzi.

Lai nodrošinātu ierīces nepieciešamo izmantošanu, ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzis ir aprīkots ar urbumu **49**, kurā var ievietot slēdzeni (sk. **Q att.**).

■ Darba norādījumi

- Sagataves nodrošināšana.
- Nostādiēt nepieciešamo slīpinājuma un/vai slīpuma leņķi.
- Šauru sagatavju, kā piemēram, līstu un latu zāģēšanai, atļaidiet fiksēšanas skrūvi **21**, atbīdiēt līdz galam zāģa augšdaļu un šajā pozīcijā no jauna fiksējiet ar fiksēšanas skrūvi **21**.
- Platu sagatavju, kā piemēram, paneļu zāģēšanai, atļaidiet fiksēšanas skrūvi **21** tā, lai vadošās slīdes atrastos brīvkustībā ar zāģa augšdaļu.
- Pavelciet zāģa augšdaļu ar rokturi **29** priekšējā pozīcijā.
- Nospiediet atbloķēšanas sviru **28**, ieslēdziet ierīci un pagrieziet zāģa augšdaļu sagatavē uz leju.
- Bīdiēt zāģa augšdaļu ar vienmērīgu padevi caur sagatavi.
- No jauna atbrīvojiet zāģa augšdaļu. No jauna atļaidiet ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzi **1** un atbloķēšanas sviru **28**.

Transportēšana

- Nostādiēt slīpuma leņķi uz 0° un slīpinājuma leņķi uz 60° (pa labi).
- Velciet ar rokturi **29** zāģa augšdaļu uz priekšu un nodrošiniet šajā pozīcijā vadošās slīdes ar fiksēšanas skrūvi **21**.
- Ieslēdziet atbloķēšanas sviru **28**.
- Novirziet zāģa augšdaļu uz leju un iespiediet transportēšanas drošināšanas sviru **18**.
- Ierīces nešanai vienmēr izmantojiet tikai rokturi **19** vai abas rievās **25**.

Apkalpe un apkope

Pirms katra nostādīšanas darba uzsākšanas ar ierīci atvienojiet kontaktdakšu!

- Pastāvīgi rūpējieties par ierīces un tās ventilācijas spraugu tīrību.
- Regulāri tīriet skaidu izmetēju **17**.
- Nekavējoties nomainiet nolietotu zāģgalda ieliktni **26**.

Zāģripas aizsargam vienmēr brīvi jākustas un patstāvīgi jāaizveras. Tādēļ zāģripas aizsarga zonai jābūt vienmēr tīrai. Putekļus un skaidas likvidējiet ar birsti vai izpūšot ar saspīestu gaisu.

Gultņa spraugu pārbaude (sk. R att.)

Laiku pa laiku pārbaudiet zāģa augšdaļas uz priekšu un atpakaļ kustību, lai pārliecinātos par vadošo slīžu gultņu spraugu esamību.



Gultņa spraugu nostādīšanai justējiet abas skrūves **20** ar SW 5 iekšējo sešstūru atslēgu tik ilgi, līdz vadstieņu brīvkustība ir nodrošināta un zāģa augšdaļu var vēl viegli kustināt.

Ja ierīce, neskatoties uz rūpīgajām tehnoloģijām un pārbaudes metodēm, iziet no ierindas, tad remontdarbu veikšanai griezieties autorizētā Würth elektrodarbarīku tehniskajā dienestā.

Visu jautājumu un rezerves daļu pasūtījuma gadījumos obligāti norādiēt ierīces 7-zīmju artikula numuru, kurš ir norādīts uz tipa zīmes.

Pastāvīgi jāpārbauda par griešanas instrumentu tīrību. Šī instrumenta aktuālo rezerves daļu sarakstu var izsaukt internetā ar adresi: „<http://www.wuerth.com/partsmanager>“, vai arī saņemt tuvākajā firmas Würth filiālē.

Vides aizsardzība**Atkritumu likvidēšanas vietā – izejvielu atražošana**

Ierīci, aprīkojumu un iepakojumu jānodod apkārtējai videi piemērotai atkalpārstrādei.

Plastmasas detaļas ir speciāli iezīmētas šķirņu tīras reciklēšanas realizēšanai.

Garantija

Šim Würth aparātam saskaņā ar valstī spēkā esošiem noteikumiem no pirkšanas datuma (pierādījums – rēķins vai piegādes kvīts) tiek sniegta garantija. Aparāta bojātās daļas tiek nomainītas vai atremontētas.

Bojājumiem, kas radušies nolietojšanās, pārslodzes vai nepareizas lietošanas rezultātā, garantija netiek sniegta.

Garantijas prasības tiek atzītas tikai tad, ja aparāts neizjauktā veidā tiek nodots Würth filiālē, Würth elektroinstrumentu atbildīgajam darbiniekam vai autorizētā Würth elektroinstrumentu servisa nodaļā.

Informācija par troksni un vibrāciju/vibrācijās

Mērījumi iegūti atbilstoši EN 61 029-2-9.

A novērtētais ierīces trokšņa līmenis satur tipisku: 89 dB (A); skaņas spiediena līmeni; akustiskās jaudas līmenis 102 dB (A).

Nēsājiet skaņas aizsargu!

Vibrācija no delnas līdz plecam tipiskam būves veidam ir zemāka par 2,5 m/s².

CE Atitikimo pareiškimas

Mēs paziņojam ar pilnu atbildību, ka šis izstrādājums atbilst sekojošām normām vai normatīvajiem dokumentiem :

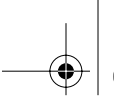
EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 vadoties pēc 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG noteikumu vadlīnijām.

CE 03

Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölfle

R. Bauer



!



RUS



Для Вашей безопасности



Безопасная работа с прибором возможна только после ознакомления с инструкцией по эксплуатации и с указаниями по технике безопасности в полном объеме и при строгом соблюдении содержащихся в них указаний. Предварительно дайте тем лицам, которые должны работать с этой пилой, прочитать настоящее руководство по эксплуатации.



Ни в коем случае не допускается эксплуатировать прибор во влажном состоянии или во влажной среде.



Всегда до начала работы проверить пилу, кабель и вилку. При обнаружении повреждений с прибором работать нельзя. Ремонт поручать только специалисту.



Носить защитные очки и приспособление для защиты органов слуха.



Длинные волосы убирать под головной убор. Работать только в тесно прилегающей к телу одежде.



Никогда не вскрывать прибор самостоятельно. Древесная пыль вредна для здоровья. Надевайте противопылевой респиратор!



- ❑ До начала работ по настройке прибора и также перед установкой на машину принадлежностей вынуть вилку из розетки сети. Этим предотвращается непреднамеренный запуск прибора, который может привести к серьезным ранениям.
- ❑ Использовать только острые и безупречные пильные диски; погнутые диски или диски с трещинами немедленно заменить. Пильные диски должны быть острыми. Принципиально разрешается использовать только пильные диски фирмы Würth.
- ❑ Не применять отрезные диски.
- ❑ При установке пильного диска следить за направлением резания.
- ❑ Проверить безупречную функцию всех приспособлений, ограждающих пильный диск.
- ❑ Немедленно устранять заедание ограждающего устройства пильного диска. При заклиненном или заблокированном ограждающем устройстве пильного диска нельзя работать с пилой. Не фиксировать ограждающее устройство пильного диска.
- ❑ Перед применением прибора обеспечить постановку плиты на ровную, прочную рабочую поверхность. Ровная и прочная рабочая поверхность уменьшает опасность дестабилизации положения пилы.



По возможности всегда использовать зажимные устройства для крепления обрабатываемой детали. Если Вы держите деталь рукой, то Ваша рука должна всегда находиться за пределами зоны, обозначенной условным знаком «Руки прочь» на столе пилы. Если Ваши руки находятся в пределах зоны «Руки прочь», то они могут легко соскользнуть и быть затянuty в пильный диск.

- ❑ Не применять настоящую пилу для пиления деталей, размеры которых недостаточны для их надежного удерживания. Слишком маленькие детали захватываются пилой и могут привести к тяжелым ранениям.
- ❑ Подготавливайте Вашу работу. Детали, длина и ширина которых превышают размеры поверхности стола, должны опираться на соответствующие принадлежности, как например, столы, пильные станки или удлинители стола. Детали, которые длиннее или шире чем стол пилы, могут отпасть, если они не будут надежно закреплены. Если деталь или отрезанный конец детали отпадет, то при этом он может поднять защитный кожух или быть отброшен вращающимся пильным диском.
- ❑ До начала пиления проверьте Вашу деталь. Зажать согнутую или перекошенную деталь выгнутой стороной к упору стола пилы. Постоянно следите за тем, чтобы между деталью, упором и столом пилы не возникло свободное пространства вдоль линии реза. Согнутые или перекошенные детали могут повернуться или бить по окружающим предметам и заклинить вращающийся пильный диск во время пиления.
- ❑ Подготавливайте пиление деталей с нерегулярными формами так, чтобы деталь не могла изменять своего положения, пильный диск не был заклинен и не был вырван у Вас из руки. Декоративная планка, например, должна прилегать по всей поверхности или быть надежно закреплена в зажимном устройстве во время пиления, чтобы ее не перекосило, чтобы она не била по окружающим предметам или не изменяла своего положения.

- ❑ Всегда применять зажимные или крепежные устройства, которые пригодны для надежного крепления круглых деталей, как например, дюбелей, штанг или труб. При распиливании штанги часто начинают вращаться, что ведет к заклиниванию зубьев пилы и втягиванию детали с Вашей рукой в пильный диск.
- ❑ Не пользуйтесь силой другого лица в качестве удлинения стола или дополнительной опоры. Нестабильная опора детали может привести к заклиниванию пильного диска. Деталь может изменить свое положение во время пиления и затянуть Вас и Вашего помощника во вращающийся пильный диск.
- ❑ До начала работы удалить все гвозди и металлические предметы из обрабатываемого материала.
- ❑ До начала работы убедитесь в том, что все фиксирующие ручки и струбцины крепко затянуты.
- ❑ Снять гаечный ключ с крепежного винта пильного диска перед включением пилы.
- ❑ Не включайте пилу, если рядом с деталью на столе находятся еще инструменты или отрезки деревянных деталей. Маленькие осколки, свободно лежащие деревянные части или другие объекты, соприкасающиеся с пильным диском, могут с высокой скоростью быть отброшены на оператора.
- ❑ Никогда не перекрещивайте Ваши руки над теоретической линией реза. Держать деталь «на перекрест», как например, левую сторону детали правой рукой, очень опасно.
- ❑ Не подводите деталь к пильному диску и не пилите другим образом «без рук». Деталь должна надежно прилегать, быть закреплена или удерживаться рукой. Пила должна вестись медленно и с одинаковой скоростью через всю деталь, которая не перегружает двигатель пилы.
- ❑ Пильный диск должен развить максимальное число оборотов еще до соприкосновения с деталью. Этим предотвращается отброс детали.
- ❑ В один проход распиливайте только одну деталь. Несколько деталей невозможно достаточно надежно зажать или удерживать и они заклинивают пильный диск или изменяют свое положение в процессе пиления.
- ❑ Если деталь или пильный диск заклинит или заест, то немедленно выключить пилу. Выждать полной остановки всех вращающихся деталей и вынуть вилку из розетки сети. Освободить заклиненный материал. Дальше пилить в заклиненном материале может привести к несчастному случаю и к повреждению пилы.
- ❑ Если пильный диск неожиданно заклинит, то возникает противомомент, который ведет к отдаче прибора. Поэтому сразу отпустить выключатель, как только начинается заклинивание или заедание.



Не вводите руки в заднюю незакрытую зону пильного диска и упорной рейки, если Вы отжимаете вниз или держите деталь или, если Вы удаляете стружку. Вы не можете определить расстояние от Вашей руки до пильного диска и можете получить серьезные ранения.

- ❑ Отрезанная деталь не должна заклиниваться или по другим причинам быть прижата к вращающемуся пильному диску. Если она, например, будет зажата продольными упорами, то она может быть сильно прижата к пильному диску и с большой силой отброшена.
- ❑ Поднимайте пильный диск из пропила в детали перед выключением пилы.
- ❑ Не пытайтесь остановить машину при высокой скорости, прижимая для этого инструмент или какой-нибудь другой предмет к пильному диску. Это может привести к тяжелому несчастному случаю.
- ❑ При затормаживании головка пилы может резко пойти вниз. Будьте готовы к этой реакции, если Вы выполняете неполный прорез или отпускаете выключатель до достижения головкой пилы нижнего положения.
- ❑ Опилки или отложения не должны препятствовать возврату головки пилы в исходную позицию. В противном случае не может полностью закрыться защитный кожух пильного диска. Возникает большая опасность ранения незащищенным пильным диском.
- ❑ Не обрабатывайте металлические материалы. Возникающая металлическая пыль может ухудшить защитную изоляцию и стать причиной электрического удара.
- ❑ Для маркировки прибора не допускается сверлить отверстия в корпусе или установить заклепки. Это может повлечь за собой повреждение защитной изоляции. Рекомендуется использовать приклеиваемые таблички.
- ❑ Применять только оригинальные дополнительные и комплектующие принадлежности фирмы «Würth» («Würth»)
- ❑ Другие указания по технике безопасности – см. приложение.

Технические данные инструмента





Панельная пила	PS 350
Артикул	0701 315 X
Потребляемая мощность	1600 Вт
Отдаваемая мощность	800 Вт
Число оборотов хол. хода	4000 мин ⁻¹
Посадочное отверстие пильного диска	30 мм
Диаметр пильного диска (макс.)	305 мм
Угол скоса, справа/слева (макс.)	60°/50°
Угол наклона, справа/слева (макс.)	48°
Глубина пропила x ширина пропила (макс.)	
- Прямой рез, 90°	91 x 305 мм
- Скос 45°, Наклон 0° (слева)	91 x 216 мм
- Скос 90°, Наклон 45° (слева)	64 x 305 мм
- Скос 90°, Наклон 45° (справа)	43 x 305 мм
Размеры	660 x 589 x 871 мм
Вес (без принадлежностей)	27,0 кг
Степень защиты	□/II

Элементы прибора

- 1 Выключатель
- 2 Нижнее защитное ограждение пильного диска
- 3 Упорная планка, правая
- 4 Рычаг скоса
- 5 Фиксатор угла скоса
- 6 Шкала угла скоса
- 7 Поворотный стол
- 8 Упорная планка, левая
- 9 Отверстия для крепления на верстаке
- 10 Станина
- 11 Опора станины
- 12 Ручка фиксирования угла наклона
- 13 Винт упора угла наклона
- 14 Рычаг открытия фиксирования угла наклона
- 15 Ключ инструментальный
- 16 Направляющие
- 17 Вывод опилок/Присоединение отсоса опилок
- 18 Транспортный предохранитель
- 19 Ручка для транспортирования
- 20 Винты настройки зазора направляющих
- 21 Винт крепления направляющих
- 22 Установочный винт упора глубины
- 23 Упор глубины
- 24 Винты крепления упорных планок
- 25 Вырез
- 26 Вставка стола пилы
- 27 Фиксатор шпинделя
- 28 Рычаг снятия блокировки
- 29 Рукоятка

Изображенные или описанные принадлежности не в обязательном порядке должны входить в комплект поставки.

Условные обозначения и их значение

-  Защитная изоляция, класс защиты II
-  **ВНИМАНИЕ: Опасная зона, «Руки прочь»**
-  **ВНИМАНИЕ: Опасная зона, опасность ранения от незащищенного пильного диска**
-  Указание по установке зазора подшипника

Использование прибора по назначению

Настоящий прибор предназначен для распиливания панелей, профилей, планок и реек из древесины, синтетический материалов или древесных комбинированных материалов с использованием соответствующих пильных дисков. Прибор не пригоден для распиливания черных металлов.

Ответственность за повреждения в результате использования не по назначению несет пользователь.

Комплектность поставки

Упаковка содержит:

- 1 Предварительно собранную пилу
- 1 Ключ инструментальный
- 1 Опора станины
- 1 Руководство по эксплуатации

Сборка

Открыть транспортный предохранитель (см. рис. С)

Переместить головку пилы немного вниз и вытянуть штифт транспортного предохранителя **18**. Переместить головку пилы вверх в исходную позицию.

Установка опоры станины (см. рис. D)

Вставить опору **11** в оба отверстия **31** станины. Установить опору так, чтобы она лежала на опорной поверхности. Затянуть винты **30**. Для облегчения обращения опора станины может быть вдвинута при транспортировании.

Сборка стола

Для обеспечения надежной работы прибор должен быть смонтирован на подходящей для этого опоре (например, деревянном столе, верстаке и т. д.). При монтаже прибора следите за устойчивым положением рабочего стола.

В зависимости от цели сборка может быть стационарной или временной, например, на столе для пилы фирмы Würth (принадлежность).

Опорные точки электроинструмента оснащены четырьмя отверстиями **9** (см. рис. А). Вставить в эти отверстия подходящие винты и закрепить электроинструмент соответствующими гайками и шайбами с нижней стороны.

Установка/смена пильного диска



До начала работ по обслуживанию и наладке прибора вынуть вилку из розетки сети!

Зубья пильного диска очень острые и могут нанести ранения. Пользуйтесь защитными рукавицами при установке и смене пильного диска!

Никогда не нажимайте на кнопку фиксирования шпинделя **27 пока еще вращается пильный диск.**

Используйте только такие пильные диски, максимально допустимое число оборотов которых равно, по крайней мере, числу оборотов холостого хода прибора.

Применяйте только те пильные диски, на которые выдано разрешение на использование фирмой Würth и, которые соответствуют стандарту EN 847-1.

Применяйте отвечающие материалу пильные диски.

Нельзя применять пильные диски из быстрорежущей стали повышенной прочности.

Отвинтить винт **32** и повернуть защитный кожух дисковой пилы **34** вверх.

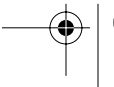
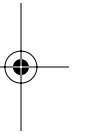
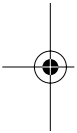
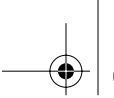
Нажмите на фиксатор шпинделя **27** и поворачивайте рукой пильный диск пока не сработает фиксатор. Держите фиксатор вжатым, чтобы пильный диск не мог вращаться (см. рис. F).

Отвинтите винт крепления пильного диска **33**, вращая для ллчч инструментальный в направлении часовой стрелки (!). Снимите пильный диск **33** и также наружный фланец **35** (см. рис. E).

Нажать на рычаг снятия фиксации **28**, сдвинуть нижний защитный кожух пильного диска вверх и снять пильный диск **36**.

Установите пильный диск **36** на посадочное место внутреннего фланца; следите за тем, чтобы концы нижних зубьев пильного диска были обращены к упору **3/ 8**.

Держите фиксатор шпинделя **27** вжатым и затяните до упора крепежный винт **33** пильного диска, вращая его против часовой стрелки.



Исходная настройка

Прибор был настроен уже на заводе-изготовителе. После транспортировки или при неточном угле реза может возникнуть необходимость новой настройки.



До начала работ по обслуживанию и наладке прибора вынуть вилку из розетки сети!

■ Контроль/настройка угла между пильным диском и упором

- Повернуть рычаг скоса **4** и фиксатор угла скоса **5** вверх. Повернуть поворотный стол **7** в положение защелкивания фиксатора угла скоса в 0° .
- Переместить головку пилы вниз и зафиксировать ее в этом положении транспортным предохранителем **18**.
- Приложить к нижней части упора **37** и к пильному диску **36** угловой калибр **38** (см. рис. **G**). Не касаться калибром для проверки углов концов зубьев пильного диска.

Если угол между пильным диском и упором не равен точно 90° :

- Отпустить четыре винта **39** и перемещать поворотный стол **7** и шкалу **6** налево или направо, пока пильный диск не встанет точно под прямым углом к упору (см. рис. **H**).
- Повернуть рычаг фиксирования угла скоса **4** вниз.
- Затянуть четыре винта **39**.
- Стрелка **41** теперь должна показывать на «0». Если показание еще неправильно, то отпустить винт **40** и установить стрелку на «0». Затянуть винт **40**.

■ Настройка тяги блокировки угла скоса

Если несмотря на крепко затянутый рычаг фиксирования **4** стол можно поворачивать, то следует заново настроить фиксирование угла скоса **5** (см. рис. **I**).

- Повернуть рычаг фиксирования угла скоса **4** вверх.
- Затянуть винт **42** тяги блокировки.
- Отпустить винт **42** на $1/4$ оборота. Этим устанавливается требуемый зазор между фиксированием угла скоса и поворотным столом.

■ Контроль/настройка угла между пильным диском и столом пилы

- Отпустить ручку фиксирования **12** и установить стрелку **43** на 0° угла наклона (см. рис. **K**). Затянуть ручку фиксирования **12**.
- Передвинуть головку пилы как можно дальше назад и затянуть барашковый винт **21**.
- Поставить угловой калибр **38** на стол и вертикально приложить к пильному диску **36** (см. рис. **J**). Не касайтесь калибром концов зубьев пильного диска.

Если угол между пильным диском и столом пилы не равен точно 90° :

- Отпустить ручку фиксирования **12**.
- Отжать головку пилы направо и установить винтом **46** пильный диск в положение 90° к столу пилы (см. рис. **K**).
- Стрелка **43** теперь должна показывать на «0». Если показание еще неправильно, то отпустить винт **44** и установить стрелку на «0». Затянуть винт **44**.

■ Контроль/настройка угла наклона

Перед настройкой упоров угла наклона предварительно проверить / настроить угол между пильным диском и столом пилы (см. раздел выше).

Оба упора угла наклона могут быть установлены на любое значение между 45° и 48° . В качестве примера процесса настройки описывается распространенная настройка на 45° .

Угол наклона 45° слева (см. рис. **K**)

- Отпустить ручку фиксирования **12** и повернуть головку пилы налево.
- Стрелка **43** теперь должна показывать на «45». Если показание еще неправильно, то отпустить винт **13** и установить стрелку на «45».

Угол наклона 45° справа (см. рис. **K/L/M**)

- Отпустить ручку фиксирования **12**. Нажать на рычаг открытия фиксирования **14**, чтобы открыть блокировку головки пилы. Повернуть головку пилы направо.
- Стрелка **43** теперь должна показывать на «45». Если показание еще неправильно, то отпустить винт **47** и установить стрелку на «45».

Эксплуатация

Обратить внимание на правильное напряжение сети:

Напряжение источника тока должно совпадать с данными на фирменной табличке прибора.

Использовать только допущенный кабель-удлинитель, рассчитанный на потребляемую мощность прибора.

Минимальное поперечное сечение составляет $1,5 \text{ мм}^2$. При использовании кабельного барабана полностью раскатать барабан при работе.

■ Отсос пыли и опилок



Появляющаяся при работах пыль может быть вредной для здоровья, она может быть воспламеняющейся или взрывоопасной. Необходимо предусмотреть подходящие меры защиты. Пыль, возникающая при обработке определенных материалов, считается канцерогенным веществом, поэтому работать только с устройством для отсасывания пыли/стружки и носить противопылевой респиратор.

Пила может быть подключена прямо к розетке промышленного пылесоса фирмы Würth с автоматическим режимом. При включении пилы режим запускается автоматически.

■ Установка упорных планок

Отпустить оба барашковых винта **24** и вытянуть обе планки **3** и **8** на желаемую длину. Закрепить обе планки в желаемой позиции барашковыми винтами **24** (см. рис. **N**).

Установить упорные планки так, чтобы было обеспечено достаточное расстояние между пильным диском и кромкой упора.

Проверить расстояние, повернув при выключенной машине головку пилы вверх до упора.

При настройке углов наклона с максимальным значением в 48° полностью вытянуть упорные планки. Для углов наклона с правой стороны может стать необходимым полное удаление правой упорной планки **3**.

■ Крепление детали

Следите за тем, чтобы обрабатываемая деталь всегда прилегала к столу пилы и к упорной рейке.

Применять соответствующие зажимные устройства для изогнутых или перекошенных деталей.

Для обработки длинных деталей применять соответствующие удлинения стола и опоры.

■ Угол скоса

Поворотный стол **7** оснащен шкалой с двумя диапазонами **6**:

- передний диапазон показывает угол скоса;
- задний диапазон показывает дополнительный угол скоса до 90° .

Повернуть рычаг скоса **4** и фиксатор угла скоса **5** вверх. Повернуть стол пилы в соответствующее направление и установить на шкале **6** стрелку **41** на соответствующую величину (см. рис. **O**). Блокировка угла скоса автоматически защелкивается при угле в 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° и 50° (налево) и 60° (направо).

Для точной настройки угла скоса стрелка **41** дополнительно оснащена нониусной шкалой **48**. По ней можно установить промежуточные значения с точностью в $\pm 1/4^\circ$.

В качестве примера показана настройка угла скоса в $24 \frac{1}{4}^\circ$ (справа) (см. рис. **O**):

Установить стрелку **41** на «24» (см. стрелку).

Поворачивать стол пилы дальше пока метка «0,25» (справа от середины) на нониусной шкале **48** не совпадет со следующим делением на шкале **6** (см. стрелку).

Повернуть рычаг фиксирования угла скоса **4** вниз.

При настройке углов скоса **слева** следует использовать нониусную шкалу **слева** от метки середины.

■ Настройка угла наклона

Для оптимального удобства в работе угол наклона головки пилы, как правило, устанавливают «слева». При неблагоприятных предпосылках (например, длинные детали) может стать необходимым переставить угол наклона на правую сторону. Однако, при этом следует открыть фиксирование головки пилы.

Угол наклона слева

Отпустить ручку фиксирования **12** и повернуть головку пилы налево. При надобности установить левый упор угла наклона **13**.

Угол наклона справа

Отпустить ручку фиксирования **12**. Нажать на рычаг открытия фиксирования **14**. Повернуть головку пилы направо. При надобности установить правый упор угла наклона **47**.

Установить желаемый угол наклона на шкале **45** (см. рис. К).

Крепко затянуть фиксирующий рычаг **12**.

■ Установка упора глубины (см. рис. P)

Электроинструмент оснащен регулируемым упором глубины пропила. Благодаря этому можно, например, выполнять пазы и вырезы.

- Повернуть головку пилы полностью вверх.
- Откинуть упор глубины **23** вперед.

Установить барашковым винтом **22** необходимую глубину пропила. Глубину пропила определить пробным пилением.

■ Включение и выключение

Для запуска пилы задействовать выключатель **1**.

Для остановки прибора отпустить выключатель.

Для защиты электроинструмента от несанкционированного использования выключатель имеет отверстие **49**, в которое может быть вставлена душка навесного замка (см. рис. Q).

■ Пиление

- Закрепить обрабатываемую деталь.
- Установить желаемый угол скоса и/или наклона.
- Для распиливания узких деталей, как например, планок и реек, отпустить установочный винт **21**, переместить головку пилы совсем вниз и в этой позиции опять затянуть установочный винт **21**.
- Для распиливания широких деталей, как например, панелей, ослабить установочный винт **21** так, чтобы направляющие планки и головка пилы могли быть свободно передвинуты.
- Вытянуть головку пилы за рукоятку **29** в переднюю позицию.
- Нажать на рычаг снятия блокировки **28**, включить прибор и повернуть головку пилы вниз на деталь.
- Продвинуть головку пилы с равномерной подачей через деталь.
- Отпустить головку пилы вверх. Отпустить выключатель **1** и рычаг снятия блокировки **28**.

Транспорт

- Установить угол наклона на 0° и угол скоса на 60° (справа).
- Вытянуть головку пилы за рукоятку **29** вперед и закрепить направляющие в этом положении барашковым винтом **21**.
- Задействовать рычаг снятия блокировки **28**.
- Переместить головку пилы вниз и защелкнуть рычаг транспортного предохранителя **18**.
- Электроинструмент носить всегда только за ручку **19** или за вырезы **25** с обеих сторон.

Уход и очистка

До начала работ по обслуживанию и наладке прибора вынуть вилку из розетки сети!

- Всегда держать пилу и вентиляционные отверстия в чистоте.
- Регулярно очищать вывод стружки **17**.
- Изношенная вставка стола пилы **26** должна быть сразу заменена.

Защитное ограждение должно всегда свободно перемещаться и самостоятельно закрываться. Поэтому постоянно следить за чистотой в пределах защитного ограждения пильного диска. Пыль и опилки удалять сжатым воздухом или кисточкой.

Контроль зазора подшипника (см. рис. R)

Время от времени проверять покачиванием головки пилы наличие зазора в опорах направляющих.



Зазор подшипников устанавливать винтами **20** с помощью ключа для внутреннего шестигранника 5 так, чтобы направляющие ходили без зазора, но головка пилы перемещалась еще легко.

Если прибор несмотря на тщательное изготовление и контроль качества выйдет из строя, ремонт следует поручить уполномоченному фирмой «Вюрт» («Würth») пункту сервисной службы по ремонту электроинструментов выпускаемых фирмой «Вюрт» («Würth»).

При всех вопросах и заказах запчастей, пожалуйста, обязательно указывайте семизначный номер изделия, указанный на фирменной табличке прибора.

Актуальный перечень запасных частей для этого прибора может быть запрошен в интернете по адресу <<http://www.wuerth.com/partsmanager>> или в ближайшем филиале «Вюрт» (Würth).

Защита окружающей среды**Вторичное использование сырья вместо устранения мусора**

Прибор, дополнительные принадлежности и упаковку следует экологически чисто утилизировать.

В интересах чистосортной рециркуляции отходов детали из синтетических материалов соответственно обозначены.

Гарантия

Для данного прибора, выпускаемого фирмой «Вюрт» («Würth»), мы несем гарантийные обязательства в соответствии с законными/специфическими для отдельных стран предписаниями начиная с даты продажи (по предъявлению счета или накладной). Возникшие неисправности устраняются путем поставки с целью замены или путем ремонта.

Из гарантии исключаются повреждения, вызываемые естественным износом, перегрузкой или неправильным обращением.

Рекламации признаются только в том случае, если Вы передадите прибор в неразобранном виде либо филиалу фирмы «Вюрт» («Würth»), либо представителю фирмы «Вюрт» («Würth»), либо уполномоченному фирмой «Вюрт» («Würth») пункту сервисного обслуживания клиентов по ремонту электроинструментов.

Информация о шуме/вибрации

Измеряемые величины установлены согласно EN (Европейские нормы) EN 61 029-2-9.

Оцениваемый, как А уровень шума при работе с инструментом обычно составляет:
уровень звукового давления 89 dB (A);
уровень звуковой мощности 102 dB (A).

Носить приспособление для защиты органов слуха!

Вибрация в зоне руки обычно ниже 2,5 м/сек².

CE Заявление о соответствии

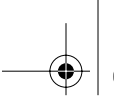
С исключительной ответственностью мы заявляем, что настоящее изделие соответствует следующим нормам или нормативным документам: EN (Европейские нормы) EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 61 029 согласно положениям Директив 86/188/EWG, 89/336/EWG, 98/37/EWG.

CE 03

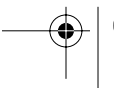
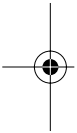
Adolf Würth GmbH & Co. KG

M. Wölflé

R. Bauer



!



Würth worldwide:**Würth Albania Ltd.**

Rr. Asim Vokshi
Pall 49/1 Ap. 9
Al-Tirana
Albania
Tel. ++355/42/29748
Fax. ++355/42/29748
wuerthal@icc.al.eu.org

Würth Armenia Co. Ltd.

63 Tigran Mets Ave.
AM-375005 Yerevan
Armenia
Tel. ++3741/559970
Fax. ++3741/559972
wuerth@armico.com

Würth Handelsges.m.b.H.

Würth Strasse 1
AT-3071 Böheimkirchen
Austria
Tel. ++43/2743/70700
Fax. ++43/2743/70703333
info@wuerth.at

Würth Australia Pty Ltd

4 Redwood Drive
AU-Dingley VIC 3172
Australia
Tel. ++61/3/95512244
Fax. ++61/3/95512994
info@wuerth.com.au

Würth Aztur Ltd

Mir Galal Str.63.
AZ-370134 Baku
Azerbaijan
Tel. ++994/12/601934
Fax. ++994/12/601934
wuerth@azdata.net

Würth BH d.l.

Dzemat Biedia 1.62
BA-71000 Sarajevo, BiH
Bosnia
Tel. ++387/33/461770
Fax. ++387/33/461825

Würth Belux N.V.

Everdongenlaan 29
BE-2300 Turnhout
Belgium
Tel. ++32/14/445566
Fax. ++32/14/423077
info@wuerth.be

Wuerth Bulgaria EOOD

Iskarsko Chaussee Boul. 12
BG-1592 Sofia
Bulgaria
Tel. ++359/2/9659955
Fax. ++359/2/9659966
wuerth_bg@ibm.net

Würth Belarus Ltd.

Botanitscheskaja Str. 5a-603
BY-220038 Minsk
Belarus
Tel. ++375/172/363919
Fax. ++375/172/852512
wuerthbel@open.by

Würth AG

Dornwydenweg 11
CH-4144 Arlesheim
Switzerland
Tel. ++41/61/7059111
Fax. ++41/61/7059494
infos@wuerth-ag.ch

Würth Guangzhou

International Trading Co., Ltd.
Room 601, North Tower,
Nantian Building,
3 Jianguang Road
Tianhe High and New Technology
Industry Development Zone
CN-510665 Guangzhou
China
Tel. ++86/20/85552840
Fax. ++86/20/855550245
wuerthgz@public.guangzhou.gd.cn

Würth Hong Kong Co. Ltd.

Unit B 6/F Prince Ind Bldg
106 King Fuk St.,
San Po Kong, Kowloon
CN-Hong Kong
China
Tel. ++8/52/27508118
Fax. ++8/52/27530084
info@wuerth-hk.com

Wuerth China-Shanghai

Langsheng Trading Co., Ltd.
2nd Floor (West)
No. 18 Factory Site
No. 481 Gui Ping Road
CN-200233 Shanghai
China
Tel. ++86/21/64951418
Fax. ++86/21/64848610
wuerthcn@public3.sta.net.cn

Würth Tianjin International Trade Co., Ltd.

Jie Fang Nan Lu Str. 518-1
CN-300221 Tianjin
China
Tel. ++86/22/88242263
Fax. ++86/22/88243813
tjwuerth@public.tpt.tj.cn

Wuerth Cyprus LTD

Strovolos industrial estate
P.O. Box 8899
CY-2083 Nicosia
Cyprus
Tel. ++357/2/512086
Fax. ++357/2/512091
wuerthcy@cytanet.com.cy

Würth, spol. s r.o.

Sazcevska 2
CZ-10800 Praha 10
Czech Republic
Tel. ++420/2/72106111
Fax. ++420/2/72106119
info@wuerth.cz

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Postfach
D-74650 Künzelsau
Reinhold-Würth-Str. 12-16
DE-74653 Künzelsau
Germany
Tel. ++49/7940/15/0
Fax. ++49/7940/15/1000
info@wuerth.com

Würth Danmark A/S

Montagevej 6
DK-6000 Kolding
Denmark
Tel. ++45/79/323232
Fax. ++45/75/517250

Würth Estonia AS

Lüimi 3 A
EE-10621 Tallinn
Estonia
Tel. ++372/6563509
Fax. ++372/6563494
wuerth@wuerth.ee

Würth Egypt for Trading S.A.E.

27th. Km Alexandria Cairo
Desert Road, Behind Mercedes
EG-Amriya Alexandria
Egypt
Tel. ++2/03/4700432
Fax. ++2/03/4700432
wuerth@wuerthegypt.com

Würth España S.A.

Poligono Riera de Caldes
Carrer Dels Joiers 21-23
ES-08184 Palau de Plegamans
Barcelona
Spain
Tel. ++34/93/8629500
Fax. ++34/93/8646203
webmaster@wuerth.es

Würth Oy

Herajoki
FI-11710 Riihimäki
Finland
Tel. ++358/19/7701
Fax. ++358/19/729010

Würth France S.A.

Z.I. Ouest
Rue Georges Besse
FR-67158 Erstein Cedex
France
Tel. ++33/3/88645300
Fax. ++33/3/88646200

Würth U.K. Ltd.

1 Centurion Way
Eriih
GB-Kent DA 18 4 AE
Great Britain
Tel. ++44/208/3196000
Fax. ++44/208/3196400
info@wuerth.co.uk

Würth Georgia Ltd.

Marshal Gelovani Avenue 36
GE-380059 Tbilisi
Georgia
Tel. ++995/32/530610
Fax. ++995/32/250610
gewuerth@caucasus.net

Würth Hellas S.A.

23. Klm. National Road
Athens-Lamia
145 68 Krioneri Attikis
P.O. Box 51877
Attikis
GR-145 02 Agios Stefanos Attikis
Greece
Tel. ++30/1/6290800
Fax. ++30/1/8134756
info@wuerth.gr

Würth- Hrvatska d.o.o.

Franje Lucica 23/III
HR-10000 Zagreb
Croatia
Tel. ++385/1/3498784
Fax. ++385/1/3498783
wuerth.hr@zg.hinet.hr

Würth Szerelésteknika KFT

Gyár utca 2
HU-2040 Budaörs
Hungary
Tel. ++36/23/418130
Fax. ++36/23/421777
wuerth@wuerth.hu

PT Wuerth Indah

Jl. Meruya Ilir Raya No. 82 A-B
ID-Jakarta 11360
Indonesia
Tel. ++62/21/5860036
Fax. ++62/21/5861043
wuerth@idola.net.id

Würth Ireland Ltd.

Monacinoe Industrial Estate
Ballysimon Road
IR-Limerick
Ireland
Tel. ++353/61/412911
Fax. ++353/61/412428

Würth Israel Ltd.

Alan Hatavor 2
Zone 1
IL-Caesarea Industrial Park
P.O. Box 3585
IL-Caesarea Industrial Park
Zip 38900
Israel
Tel. ++972/4/6273939
Fax. ++972/4/6270999

Wuerth India Pvt. Ltd.

33, Santosh Building,
Marol Co-operative Industrial Estate,
M V Road, Andheri (East)
IN-Mumbai 400 059
India
Tel. ++91/22/8507023
Fax. ++91/22/8507020
wuerth@bom4.vsnl.net.in

Würth Teheran Ltd.

Pasdaran St.-Corner of Negarestane 5-
No.183
IR-16619 Teheran-Iran
Iran
Tel. ++98/21/2842828
Fax. ++98/21/2856171
wuerthteheran@irost.com

Würth á Islandi ehf.

Veslurhraun 5
IS-210 Garabær
Iceland
Tel. ++354/5302000
Fax. ++354/5302001
ebse@wuerth.is

Würth S.r.l. - Gmbh

Enzenbergweg 2
IT-39018 Terlano (BZ)
Italy
Tel. ++39/0471/900111
Fax. ++39/0471/900444
vendite@wuerth.com

Wuerth-Jordan Co. Ltd.

Al-yadoudih
P.O. Box 951
JO-Amman-11592
Jordan
Tel. ++962/6/4122512
Fax. ++962/6/4122510
wuerthjor@go.com.jo

Würth Japan Co., Ltd.

33 Sanmaicho, Kanagawa-ku
JP-Yokohama 221-0862
Japan
Tel. ++81/45/4884186
Fax. ++81/45/4884187
sat_ueda@wuerth.co.jp
jun_ando@wuerth.co.jp

Würth Nippon GmbH & Co. KG

6F Tsuruga Bldg., 1-29-15
Shinyokohama, Kohoku-Ku
JP-Yokohama 222-0033
Japan
Tel. ++81/45/4704633
Fax. ++81/45/4704621
ji.w@poem.ocn.ne.jp

Wuerth Kenya Ltd.

M.O. BOX 16751
Meru Road
KE-Mombasa
Kenya
Tel. ++254/11/312403
Fax. ++254/11/312437
wuerth@afrioonline.co.ke

Würth Foreign Swiss Company Ltd.

3 Erkindik Boulevard
KG-Bishkek, 720040
Kyrgyzstan
Tel. ++996/312/227976
Fax. ++996/312/661025
wuerth@imtko.bishkek.kg

Würth Kosova

No. 36 Pashë Dibra
Bregu i diellit
Prisrina
Tel. ++377/44/186514
wuerthkosovo@hotmail.com

Wuerth Korea Co. Ltd.

128-1, O-Keum Dong,
KR-Song Pa-Gu, Seoul, Korea
(138-859)
South Korea
Tel. ++82/2/4009311
Fax. ++82/2/4009315
wuerth-kr@wuerth.co.kr

Wuerth Kazakhstan Ltd.

Abai 125, 2nd floor
KZ-480008, Almaty
Kazakhstan
Tel. ++7/3272/622432
Fax. ++7/3272/622495
wuerthkaz@kaznet.kz

Würth Lietuva

Dariaus ir Gireno 21
LT-2038 Vilnius
Lithuania
Tel. ++370/2/263045
Fax. ++370/2/264108
info@wuerth.lt

Würth Reinsurance Company, S.A.

L-1022 Luxembourg
Siège social
65, Avenue de la gare
LU-1611 Luxembourg
Tel. ++352/494177
Fax. ++352/494188

Würth Maroc SARL

48 Avenue Pasteur
MA-Casablanca 20150
Morocco
Tel. ++212/2/2405700
Fax. ++212/2/2405706

Würth Moldova Ltd.

b-dul Stefan cel Mare, nr 4
Hotel National
MD-Chisinau
Moldavia
Tel. ++373/2/540398
Fax. ++373/2/540398

Würth Makedonien GmbH

ul. Gorce Petrov 108a
MK-91000 Skopje
Macedonia
Tel. ++389/233/2230
Fax. ++389/233/2083
wuerthmak@com.mk

Würth Caraibes Sarl

Z.I. Cocotte Canal
MQ-97224 Ducos-Martinique
Tel. ++596/560701
Fax. ++596/564369
wuerth.caraibes@wanadoo.fr

Würth Limited

Würth House
Triq il- Masgar
MT-Qormi QRM09
Malta
Tel. ++356/494604
Fax. ++356/441081
wuerth@malta.net

Wuerth (Malaysia) Sdn. Bhd.

6, Jalan Permas 9/13
Taman Permas Jaya
MY-81750 Masai Johor
Malaysia
Tel. ++60/7/3876280
++60/7/3881712
Fax. ++60/7/3884391
wuerth@po.jaring.my

Würth Nederland B.V.

Moeskampweg 13
NL-5222 AW 's-Hertogenbosch
Postbus 344
NL-5201 AH 's-Hertogenbosch
Netherlands
Tel. ++31/73/6291911
Fax. ++31/73/613137
info@wuerth.nl

Würth Norge AS

Postboks 84
NO-1483 Skytta
Mortveien 12, Gjellerasen
Naeringspark
NO-1481 Hagan
Tel. ++47/670/62500
Fax. ++47/670/62711
kontakt@wuerth.no

Würth New Zealand Ltd.

42 Hobill Avenue,
P.O. Box 97079
Manukau City
NZ-South Auckland/Mail Centre
New Zealand
Tel. ++64/9/2623040
Fax. ++64/9/2623030
info@wuerth.co.nz

Wuerth Philippines, Inc.

Air-Rich Building
Km. 19.5 East Service Road,
South Expressway
PH-Parañaque City,
Philippines
Tel. ++63/2/8382697
Fax. ++63/2/8382195
wuerthphil@pacific.net.ph

Würth Polska Sp. z o.o.

ul. Plochinska 33
PL-03-044 Warszawa
Poland
Tel. ++48/22/819041
Fax. ++48/22/8117190
biuro@wuerth.pl

Würth Portugal Tecnica de Montagem, Lda.

Estrada Nacional, 249-4
Abrunheira
P-2710-089 Sintra
Portugal
Tel. ++351/21/9157200
Fax. ++351/21/9151038
wuerth.portugal@mail.telepac.pt

Würth Romania S.R.L.

Zapada Mielior 16-18
Sector 1
P.O. 18-85
RO-Bucarest 71529
Romania
Tel. ++40/1/2323282
Fax. ++40/1/2328933
wuerth@moon.ro

Wuerth Mittelrussland

c/o Logowaz
Transpornaia Ul. 20
RU-394043 Voronezh
Russia
Tel. ++7/0732/727065
Fax. ++7/0732/727065
wuerth@wuerth.vrn.ru

Würth Irtysh

Ul. Dobrovolskogo 8/1
RU-644099 Omsk
Russia
Tel. ++7/3812/245291
Fax. ++7/3812/245291
rus@wuerth.omsk.su

Würth Russia

Bulwar Generala
Karbyschewa, 8, Of.504
RU-123154 Moskau
Russia
Tel. ++7/095/9468028
Fax. ++7/095/9468028
sale@wuerth.ru

Würth Nordkaukasus Ltd.

Krasnoarmejskaja Str. 206
RU-344010 Rostow am Don
Russia
Tel. ++7/8632/618051
Fax. ++7/8632/618054
wuerthnk@icomm.ru

ZAO Wuerth-Siberia

Serebrennikovskaja, 14, of. 501
RU-630007 Novosibirsk
Russia
Tel. ++7/3832/234673
Fax. ++7/3832/234673
wuerthsb@drbit.ru

Würth St. Petersburg

Prospekt Dunaiski 68
RU-192 288 St. Petersburg
Russia
Tel. ++7/812/1726166
Fax. ++7/812/1726085
web@wuerth.spb.ru

ZAO Wuerth-Ural

Institutskaja, 6, of. 202
RU-620016 Ekaterinburg
Russia
Tel. ++7/3432/432393
Fax. ++7/3432/432393
wuerth_ur@etel.ru

ZAO Wuerth-Volga

Novosadovaja st., 221, of. 205
RU-443011 Samara
Russia
Tel. ++7/8462/703252
Fax. ++7/8462/703252
wuerth_ur@etel.ru

Würth Svenska AB

Würth's väg
Hjälmarberget
Box 1705
SE-70117 Örebro
Sweden
Tel. ++46/19/351000
Fax. ++46/19/351001

Würth Singapore Pte. Ltd.

Bukit Batok central Post Office
P.O. box 365
SG-Singapore 916513
Tel. ++65/487/4238
Fax. Box 1705

Würth d.o.o.

Plemjeva 86
SI-1210 Ljubljana
Slovenia
Tel. ++386/1/5128690
Fax. ++386/1/5121472
wuerth@siol.net

Würth s.r.o.

Pribylinská ul. c. 2
SK-83104 Bratislava
Slovakia
Tel. ++421/7/4920121
Fax. ++421/7/4920129
wuerth@wuerth.sk

Wuerth Verbindungstechnik Co., Ltd.

41/198 Sukhontasawad Road
TH-Ladprao Bangkok 10230
Thailand
Tel. ++66/2/9078880
Fax. ++66/2/9078877
master@wuerth-th.com

Würth Otomotiv ve Montaj

San. Ürün. Paz. Ltd. Sti.
Eski Silivri Caddesi No. 22
TR-34900 Mimarasinan
Büyükkçekmece
Turkey
Tel. ++90/212/8634603
Fax. ++90/212/8634608
info@wuerth.com.tr

Wuerth Taiwan, Co., Ltd.

4th Fl., 28 Lane 80,
Sec. 3 Nan-Kang Rd.,
TW-Taipei, Taiwan, R.O.C.
Taiwan
Tel. ++886/2/27857122
Fax. ++886/2/27857027
wuerthtw@gcn.net.tw

Würth Ukraine Ltd.

Maschynobudivna, 44
UA-Kiev 03680
Ukraine
Tel. ++380/44/4465376
Fax. ++380/44/4466467
wuerthua@i.kiev.ua

Würth Central Purchasing

America, Inc.
91 Grant Street
US-Ramsey, NJ 07446
USA
Tel. ++1/201/9951111
Fax. ++1/201/9959908

Würth Technik

Halklar Düstligi 132-1
UZ-706800 Navoi
Uzbekistan
Tel. ++998/79/2235207
Fax. ++998/79/2235207
daniyar@wuerth.com.uz

For more countries and information see
<http://www.wuerth.com>



WÜRTH

DER MONTAGEPROFI

Niederlassungen:

Aachen
Jülicher Straße 236-248
52070 Aachen
Telefon (02 41) 5 68 79-0
Telefax (02 41) 5 68 79 50
nl.aachen@wuerth.com

Aalen
Robert-Bosch-Straße 47
73431 Aalen
Telefon (0 73 61) 92 30-0
Telefax (0 73 61) 92 30 50
nl.aalen@wuerth.com

Augsburg
Flotowstraße 15
86368 Gersthofen
Telefon (08 21) 2 97 61 20
Telefax (08 21) 2 97 61 50
nl.augsburg@wuerth.com

Backnang
Gewerbegeb. Backnang-Süd
Beim Erlenwäldchen 8
71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 90 40-0
Telefax (0 71 91) 90 40 50
nl.backnang@wuerth.com

Bad Mergentheim
Industriepark Würth, Gebäude 1
97980 Bad Mergentheim
Telefon (0 79 31) 2 94 05-0
Telefax (0 79 31) 92 40 59
nl.bad-mergentheim@wuerth.com

Bamberg
Biengenhofstraße 24
96103 Hallstadt
Telefon (09 51) 7 00 84-0
Telefax (09 51) 7 00 84 50
nl.bamberg@wuerth.com

Bayreuth
Hasenweg 6
95448 Bayreuth
Telefon (09 21) 7 92 05-0
Telefax (09 21) 7 92 05 50
nl.bayreuth@wuerth.com

Berlin-Charlottenburg
Spandauer Damm 60-64
14059 Berlin
Telefon (0 30) 32 67 84 30
Telefax (0 30) 32 67 83 51
nl.berlin-charlottenburg@wuerth.com

Berlin-Hohenschönhausen
Grenzgrabenstraße 4
13053 Berlin
Telefon (0 30) 98 60 01-0
Telefax (0 30) 98 60 01 55
nl.berlin-hohenschonhausen@wuerth.com

Berlin-Reinickendorf
Osramhöfe
Seestraße/Oudenarderstraße 16
13347 Berlin
Telefon (0 30) 45 08 27 60
Telefax (0 30) 45 08 27 53
nl.berlin-reinickendorf@wuerth.com

Biberach
Riss-Center
Riss-Straße 19
88400 Biberach
Telefon (0 73 51) 5 87 98-0
Telefax (0 73 51) 5 87 98 50
nl.biberach@wuerth.com

Bielefeld
Obere Hillgasser Str. 37
33699 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 24 18-0
Telefax (05 21) 9 24 18 27
nl.bielefeld@wuerth.com

Bochum
Harpener Feld 27
44805 Bochum
Telefon (02 34) 9 55 43-0
Telefax (02 34) 9 55 43 50
nl.bochum@wuerth.com

Böblingen
Hanns-Klemm-Straße 46
71034 Böblingen-Hulb
Telefon (0 70 31) 2 11 76-0
Telefax (0 70 31) 2 11 76 50
nl.boeblingen@wuerth.com

Braunschweig
Hansestraße 66
38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 3 54 78-0
Telefax (05 31) 3 54 78 90
nl.braunschweig@wuerth.com

Bremen
Gewerbegebiet Bayernstraße
Straubinger Straße 11
28219 Bremen
Telefon (04 21) 3 99 88-0
Telefax (04 21) 3 99 88 51
nl.bremen@wuerth.com

Chemnitz
Gewerbegebiet
Südring/Neefstraße
Carl-Hamel-Straße 5
09116 Chemnitz
Telefon (03 71) 2 71 47-0
Telefax (03 71) 2 71 47 50
nl.chemnitz@wuerth.com

Cottbus
Gewerbegebiet
An der Reichsbahn
Am Gleis 15
03042 Cottbus-Sandow
Telefon (03 55) 7 56 61-0
Telefax (03 55) 7 56 61 50
nl.cottbus@wuerth.com

Crailsheim
Industriegebiet Zur Flügelaue
Roßfelder Straße 60
74564 Crailsheim
Telefon (0 79 51) 96 37-0
Telefax (0 79 51) 96 37 50
nl.crailsheim@wuerth.com

Darmstadt
Weiterstadt Park
Brunnenweg 19
64331 Weiterstadt
Telefon (0 61 50) 18 18-0
Telefax (0 61 50) 18 18 50
nl.darmstadt@wuerth.com

Dortmund
Wilhelmstraße 35A
59439 Halzwickede
Telefon (0 23 01) 9 12 62-0
Telefax (0 23 01) 91 26 50
nl.dortmund@wuerth.com

Dresden-Löbtau
Müllerstraße 37
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4 38 47-0
Telefax (03 51) 4 38 47 50
nl.dresden-loebtau@wuerth.com

Dresden-Mickten
Marie-Curie-Straße 6
01139 Dresden
Telefon (03 51) 4 14 53-0
Telefax (03 51) 4 14 53 50
nl.dresden-mickten@wuerth.com

Düsseldorf
Lierenfelder Straße 53
40231 Düsseldorf
Postfach 105532
40046 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 73 06-0
Telefax (02 11) 9 73 06 50
nl.duesseldorf@wuerth.com

Erfurt
Über dem Feldgarten 11
99198 Erfurt-Linderbach
Telefon (03 61) 4 20 57-0
Telefax (03 61) 4 20 57 50
nl.erfurt@wuerth.com

Essen
Heinz-Bäcker-Straße 15
45356 Essen
Telefon (02 01) 8 66 45-0
Telefax (02 01) 8 66 45 50
nl.essen@wuerth.com

Esslingen
Plochinger Straße 45
73779 Zeitzisau
Telefon (0 71 53) 92 94-0
Telefax (0 71 53) 92 94 50
nl.esslingen@wuerth.com

Frankfurt
Weiskirchen, Gewerbegeb. Ost
Daimlerstraße 19
63110 Rodgau
Telefon (0 61 06) 84 01-0
Telefax (0 61 06) 84 01 50
nl.rodgau@wuerth.com

Frankfurt II
Hanauer Landstraße 338
60314 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 42 69 38-0
Telefax (0 69) 42 69 38 50
nl.frankfurt-main@wuerth.com

Freiburg
Industriegebiet Nord
Mitscherlichstraße 5
79108 Freiburg
Telefon (07 61) 5 59 66-0
Telefax (07 61) 5 59 66 50
nl.freiburg@wuerth.com

Gera
Gewerbegebiet Bieblach Ost
Heinrich-Hertz-Straße 14
07552 Gera
Telefon (03 65) 4 37 28-0
Telefax (03 65) 4 37 28 50
nl.gera@wuerth.com

Gießen
Gewerbegebiet Gießen-West
Robert-Bosch-Straße 16
35398 Gießen
Telefon (06 41) 9 62 36-0
Telefax (06 41) 9 62 36 50
nl.giessen@wuerth.com

Göppingen
Industriegebiet Ost
Heilbronner Straße 12
73037 Göppingen
Telefon (0 71 61) 6 80 61
Telefax (0 71 61) 6 89 00
nl.goepingen@wuerth.com

Goslar
Gewerbegebiet Bassgeige
Alte Heerstraße 15
38644 Goslar
Telefon (0 53 21) 35 19 30-0
Telefax (0 53 21) 3 51 93 50
nl.goslar@wuerth.com

Halle (Saale)
Dalitzscher Straße 70
06112 Halle (Saale)
Telefon (03 45) 6 85 90 10
Telefax (03 45) 5 75 56 54
nl.halle-saale@wuerth.com

Hamburg
Industriegebiet Nattlkrögen
Gutenbergring 44
22848 Norderstedt
Telefon (0 40) 53 43 61-0
Telefax (0 40) 53 43 61 50
nl.hamburg@wuerth.com

Hamburg-Süd
Halmspark-Hittfeld
Helmsweg 6-16
21218 Seeveral-Hittfeld
Telefon (0 41 05) 58 44-0
Telefax (0 41 05) 58 44 50
nl.several@wuerth.com

Hannover
Gewerbegebiet Godshorn
Boyerstraße 37
30855 Langenhagen-Godshorn
Telefon (05 11) 7 86 80-0
Telefax (05 11) 7 86 80 50
nl.hannover@wuerth.com

Heidelberg
Gewerbegebiet Rohrbach-Süd
Redtenbacher Straße 1/1
69126 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 5 89 88-0
Telefax (0 62 21) 5 89 88 50
nl.heidelberg@wuerth.com

Heilbronn
Dieselstraße 8
74076 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 95 56-0
Telefax (0 71 31) 95 56 50
nl.heilbronn@wuerth.com

Ingolstadt
Eriagsstraße 8
85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 95 67 78 70
Telefax (08 41) 9 31 87 51
nl.ingolstadt@wuerth.com

Jena
Läbstedler Straße 80
07749 Jena
Telefon (0 36 41) 45 12-0
Telefax (0 36 41) 45 12 50
nl.jena@wuerth.com

Karlsruhe
Printstraße 2a
76139 Karlsruhe
Handwerk Holz
Telefon (07 21) 62 52 2-0
Telefax (07 21) 6 25 22 50
nl.karlsruhe@wuerth.com

Kassel
Industriegebiet Waldau West
Otto-Hahn-Straße 18
34123 Kassel
Telefon (05 61) 9 98 68-0
Telefax (05 61) 9 98 68 50
nl.kassel@wuerth.com

Kempten
Messerschmittstraße 16
87437 Kempten
Telefon (08 31) 5 74 48-0
Telefax (08 31) 5 74 48 50
nl.kempten@wuerth.com

Kiel
Seeskoppelweg 7a
24113 Kiel
Telefon (04 31) 6 47 40-0
Telefax (04 31) 6 47 40 50
nl.kiel@wuerth.com

Koblenz
Auf dem Hahnenberg 51
56218 Müllheim-Kirlich
Telefon (0 26 30) 94 70-0
Telefax (0 26 30) 94 70 50
nl.koblenz@wuerth.com

Köln
Kühlstraße 43
50827 Köln-Ossendorf
Telefon (02 21) 95 64 42-0
Telefax (02 21) 95 64 42 50
(08 00) 8 65 13 90
nl.koeln@wuerth.com

Künzelsau-Gaisbach
Verkaufsniederlassung
Schliffenstraße 22
74653 Gaisbach
Telefon (0 79 40) 15 25 55
Telefax (0 79 40) 15 45 55
nl.gaisbach@wuerth.com

Landshut
Sonnenring 17a
84032 Altdorf
Telefon (08 71) 9 53 71-0
Telefax (08 71) 9 53 71 50
nl.landshut@wuerth.com

LE Stetten
Industriegebiet Stetten
Sielminger Straße 65
70771 LE-Stetten
Telefon (07 11) 22 06 29-0
Telefax (07 11) 22 06 29 50
nl.leinfeldenechterdingen@wuerth.com

Leipzig
Zum Bahnhof 20
04178 Leipzig/Rückmarsdorf
Telefon (03 41) 4 90 14-0
Telefax (03 41) 4 90 14 40
nl.leipzig@wuerth.com

Leipzig
Wüth Service-Container
Am Airport 2000
Postfach 1244
04029 Leipzig
Telefon (03 41) 2 24 19 76
Telefax (03 41) 2 24 19 77
Funk (01 70) 6 33 70 73
andre.grieger@wuerth.com

Leonberg
Herlichstraße 10
71229 Leonberg-Ellingen
Telefon (0 71 52) 9 28 24-0
Telefax (0 71 52) 9 28 24 29
nl.leonberg@wuerth.com

Lübeck
Taschmachersstraße 10
23556 Lübeck (Roggenhorst-Nord)
Telefon (04 51) 8 71 92-0
Telefax (04 51) 8 71 92 50
nl.luebeck@wuerth.com

Magdeburg
Silberbergweg 29
39128 Magdeburg
Telefon (03 91) 2 55 87-0
Telefax (03 91) 2 55 87 50
nl.magdeburg@wuerth.com

Mainz
Carl-Zeiss-Straße 13
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 6 27 39-0
Telefax (0 61 31) 6 27 39 50

Mannheim
Fraunhoferstraße 7
68309 Mannheim
Telefon (06 21) 7 27 46-0
Telefax (06 21) 7 27 46 50
nl.mannheim@wuerth.com

Minden
Ringstraße 49-51
32427 Minden
Telefon (05 71) 82 97 68 60
Telefax (05 71) 3 98 38 53
nl.minden@wuerth.com

Mönchengladbach
Gewerbegebiet Engellbeck
Borsigstraße 13
41066 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 4 77 69-0
Telefax (0 21 61) 4 77 69 50
(08 00) 7 24 16 70
nl.moenchengladbach@wuerth.com

München
Am Lenzenfleck 2
85737 Ismaning
Telefon (0 89) 96 07 03-0
Telefax (0 89) 96 07 03 50
nl.muenchen-ismaning@wuerth.com

München 2
Ridlerstraße 65
80339 München
Telefon (0 89) 43 19 72-0
Telefax (0 89) 43 19 72 50
nl.muenchen-tuev@wuerth.com

Münster
Harkortstraße 11
48163 Münster
Telefon (02 51) 2 65 37-0
Telefax (02 51) 2 65 37 50
nl.muenster@wuerth.com

Neubrandenburg
Gneissstraße 8
17036 Neubrandenburg
Telefon (03 95) 4 30 48-0
Telefax (03 95) 4 30 48 50
nl.neubrandenburg@wuerth.com

Nordhausen
Freiherr-vom-Stein-Straße 30c
99734 Nordhausen
Telefon (0 36 31) 4 78 93-0
Telefax (0 36 31) 4 78 93 50
nl.nordhausen@wuerth.com

Nürnberg
Lenkersheimer Straße 10a
90431 Nürnberg
Telefon (09 11) 9 31 92-0
Telefax (09 11) 9 31 92 50
nl.nuernberg@wuerth.com

Offenburg
Robert-Bosch-Straße 2
77656 Offenburg/Elgersweier
Telefon (07 81) 9 69 84-0
Telefax (07 81) 9 69 84 50
nl.offenburg@wuerth.com

Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 246
26129 Oldenburg
Telefon (04 41) 2 19 89-0
Telefax (04 41) 2 19 89 50
nl.oldenburg@wuerth.com

Osnabrück
Hettlicher Masch 12
49084 Osnabrück
Telefon (05 41) 9 09 01-0
Telefax (05 41) 9 09 01 50
nl.osnabrueck@wuerth.com

Paderborn
Frankfurter Weg 70-72
33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 8 71 91 30
Telefax (0 52 51) 8 73 67 50
nl.paderborn@wuerth.com

Papenburg
Siemensstraße 22-24
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 66 87-0
Telefax (0 49 61) 66 87 50
nl.papenburg@wuerth.com

Passau
Regensburger Straße 14
94036 Passau
Telefon (08 51) 9 56 62-0
Telefax (08 51) 9 56 62 50
nl.passau@wuerth.com

Pforzheim
Gewerbegebiet
Wilferdinger Höhe
Rastatter Straße 36
75179 Pforzheim
Telefon (0 72 31) 56 86 80
Telefax (0 72 31) 56 87 99
nl.pforzheim@wuerth.com

Potsdam
Am Verkehrshof 1
14478 Potsdam
Telefon (03 31) 88 88 40
Telefax (03 31) 8 88 84 50
nl.potsdam@wuerth.com

Regensburg
Franz-Hartl-Straße 4
93053 Regensburg
Telefon (09 41) 7 83 98-0
Telefax (09 41) 7 83 98 50
nl.regensburg@wuerth.com

Reutlingen
Industriegebiet West
Ferdinand-Lassalle-Straße 55
72770 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 56 95-0
Telefax (0 71 21) 56 95 50
nl.reutlingen@wuerth.com

Rhein-Sieg
Redcarstraße 2b
53842 Troisdorf-Spich
Telefon (0 22 41) 2 34 02-0
Telefax (0 22 41) 2 34 02 50
nl.rhein-sieg@wuerth.com

Rodgau
siehe bei Frankfurt/Main

Rosenheim
Isarstraße 1A
83026 Rosenheim
Telefon (0 80 31) 2 30 89-0
Telefax (0 80 31) 2 30 89 50
nl.rosenheim@wuerth.com

Rostock
Gewerbegebiet
Neu-Roggentiner-Straße 4
18184 Roggentin
Telefon (03 82 04) 6 16-0
Telefax (03 82 04) 6 16 50
nl.rostock@wuerth.com

Saarbrücken
Im Ratfeld 21
66115 Saarbrücken
Telefon (06 81) 9 48 65-0
Telefax (06 81) 9 48 65 50
nl.saarbruecken@wuerth.com

Schwäbisch Hall
Industriegebiet Hesselental-Ost
Schmellerstraße 41
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (07 91) 4 07 23-0
Telefax (07 91) 4 07 23 50
nl.schwaebisch-hall@wuerth.com

Siegen
(Kaan-Marienberg)
Hauptstraße 84
57074 Siegen
Telefon (02 71) 6 60 49-0
Telefax (02 71) 6 60 49 29
nl.siegen@wuerth.com

Sinsheim
In der Au 22
74889 Sinsheim
Telefon (0 72 61) 40 21-0
Telefax (0 72 61) 40 21 50
nl.sinsheim@wuerth.com

Stuttgart
Kölnler Straße 10
Halslachweg
70376 Stuttgart
Telefon (07 11) 9 55 73-20
Telefax (07 11) 9 55 73 50
nl.stuttgart@wuerth.com

Trier
Christstraße 6-8
54292 Trier
Telefon (06 51) 4 36 99-0
Telefax (06 51) 4 36 99 50
nl.trier@wuerth.com

Ulm/Neu-Ulm
Carl-Zeiss-Straße 3
89231 Neu-Ulm
Telefon (0 71 81) 4 88 66-0
Telefax (0 71 81) 4 88 66 50
nl.ulm-neu-ulm@wuerth.com

Urbach
Schornardorfer Straße 22
73660 Urbach
Telefon (0 71 81) 4 88 66-0
Telefax (0 71 81) 4 88 66 50
nl.urbach@wuerth.com

Villingen-Schwenningen
Industriegebiet Vockenhausen
Heinrich-Hertz-Straße 9
78052 Villingen
Telefon (0 77 21) 87 19-0
Telefax (0 77 21) 87 19 50
nl.villingen-schwenningen@wuerth.com

Weingarten/Ravensburg
Hähnlestraße 5
88250 Weingarten
Telefon (0 75 51) 5 61 04-0
Telefax (0 75 51) 5 61 04 50
nl.weingarten-ravensburg@wuerth.com

Weinberg
Dettenheimer Straße 11
91781 Weidenburg
Telefon (0 91 41) 99 55-0
Telefax (0 91 41) 99 55 50
nl.weissenburg@wuerth.com

Wiesbaden
Hagenauer Straße 17-19
65203 Wiesbaden
Telefon (06 11) 1 86 97-0
Telefax (06 11) 1 86 97 50
nl.wiesbaden@wuerth.com

Wuppertal
Industriegebiet
Nächstebreck
Mödinghofs 21
42279 Wuppertal
Telefon (02 02) 6 47 71-0
Telefax (02 02) 6 47 71 25
nl.wuppertal@wuerth.com

Würzburg
Gewerbegebiet Ost
Sandäcker 11
97076 Würzburg
Telefon (09 31) 2 79 89-0
Telefax (09 31) 2 79 89 18
nl.wuerzburg@wuerth.com

MWV-OSW-12.03 • © by Adolf Würth & Co. KG • Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

0701 315 X BA 0312

Part # 623144-00

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Postfach · 74650 Künzelsau · Telefon (0 79 40) 15-0 · Telefax (0 79 40) 15 10 00
Internet: <http://www.wuerth.com> · e-mail: info@wuerth.com

